

Th. ex.
q.
134

Th. en.

9

134.

СВЯТЫЙ ПЕТР
АПОСТОЛЪ - ВОСКРЕСЕ
ТРИЦЕ - ТВОИ
ВЪСОУЩЕ СЯ
7. А ТАКЖЕ

[Faint, illegible markings]

ITALAFRAGMENTE
DER
PAULINISCHEN BRIEFE

NEBST
BRUCHSTÜCKEN EINER VORHIERONYMIANISCHEN ÜBERSETZUNG
DES ERSTEN IOHANNESBRIEFES

AUS
PERGAMENTBLÄTTERN DER EHEMALIGEN FREISINGER STIFTSBIBLIOTHEK
ZUM ERSTEN MALE VERÖFFENTLICHT UND KRITISCH BELEUCHTET

VON

L. ZIEGLER

STUDIENLEHRER AM K. MAXIMILIANS-GYMNASIUM IN MÜNCHEN.

EINGELEITET DURCH EIN VORWORT VON PROF. Dr. E. RANKE.

MIT EINER PHOTOLITHOGRAPHISCHEN TAFEL.

M A R B U R G.

N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1876.



V o r w o r t.

Vorliegendes Buch bietet dem gelehrten Publicum einen erfreulichen Fund auf dem Gebiet der Italaforſchung und damit verbunden einen glücklichen Verſuch hiſtoriſcher und kritiſcher Beleuchtung deſſelben dar.

Um die Stellung, die ihm zukommt, zu erkennen, werden wir wohl thun, einen Blick auf Veranlaſſung, Namen und Ziel der Italaforſchung überhaupt zu werfen.

Vom ſechſten Jahrhundert an iſt innerhalb der lateiniſchen Kirche des Abendlandes der theils auf Redaction vorhandener lateiniſcher Bibelcodices, theils auf ſelbſtändiger Uebersetzung aus dem Grundtext beruhende hieronymianiſche Text der h. Schrift in allmählichem Fortſchritt zum herrſchenden geworden. Wie der ſeit vielen Jahrhunderten ihm beigelegte Name »Vulgata« andeutet, hat er die vor ihm gebräuchlichen Textgeſtaltungen in einer Weiſe verdrängt, daß kirchlich kein weiterer Gebrauch von ihnen gemacht und keine amtlich gültige Abſchrift mehr von ihnen genommen worden iſt. Der Sieg iſt ein ſo entſchiedener, mit der Zeit ſelbſt ſo gewaltsamer geweſen, daß ſich thatſächlich kein einziges vollſtändiges lateiniſches Bibalexemplar aus der Zeit vor Hieronymus erhalten hat. Nur von den Hauptbeſtandtheilen des Neuen Testaments liegen handſchriftliche Urkunden, in merkwürdig reicher Zahl namentlich von den Evangelien, vor. Vom Alten Testament hat ſich abgeſehn vom Pſalter und einigen anderen Büchern, welche die Kirche nicht nach der Uebersetzung des Hieronymus, ſondern nach einer von ihm gemachten Redaction des von ihm vorgefundenen Textes liest, ſehr wenig erhalten.

Dieſe erheblichen Lücken auszufüllen hat ſich ſchon vor Alters die gelehrte Forſchung aufgemacht, und iſt noch in der Arbeit begriffen. Sie hat die vorhandenen Handſchriften alter Texte als ſolche erkannt und bezeichnet, den Inhalt einiger neutestamentlichen durch den Druck vor dem Untergange geſichert, dieſe und andere der-

selben Gattung mit dem griechischen Urtexte verglichen, auch einige nicht unerhebliche Bruchstücke des Alten Testaments theils unmittelbar aus Texthandschriften erhoben, theils aus Palimpsesten entziffert und beide einer wissenschaftlichen Betrachtung unterzogen. Hiebei hat man, weil sich nach dem Bericht des Augustinus unter den ihm vorliegenden zahlreichen Uebersetzungen eine von besonderer Güte befand, die er die italische nennt, in allerdings ungenauer aber bequemer Weise diesen Namen auf Alles, was an vorhieronymianischen Texten erhalten war oder neu entdeckt worden ist, übertragen und bezeichnet jedes diesem Zweig der kirchlichen Literatur zugewendete Studium als Italaforchung.

Was ist nun das Interesse derselben? Was treibt den Gelehrten von der bewegten See des kirchlichen und literarischen Treibens der Gegenwart auf diese entlegenen Inseln und Riffe? Haben die langwierigen und schweren Studien, die hier zu machen sind, wenn es doch feststeht, dass Hieronymus etwas Anerkennenswerthes an die Stelle von etwas Mangelhaftem gesetzt hat, nicht gar den Anschein von etwas Ueberflüssigem, etwas Unnützem?

Man könnte sagen, dass das Geringere schon um des Bessern selbst willen aufgesucht und betrachtet werden müsse: wie hoch die Vulgata stehe, lasse sich am Klarsten durch die Vergleichung derselben mit ihren Vorgängerinnen ermessen.

Indess wüsste ich Niemand zu nennen, der sich ausschliesslich um dieses besondern Zweckes willen der Arbeit unterzogen hätte.

Die Beweggründe, welche sich in den Italaforschern von Nobilius an bis auf unsern unermüdlichen Rönsch und den Verfasser des gegenwärtigen Buches je nach dem eigenthümlichen Streben jedes Einzelnen in verschiedener Weise thätig erwiesen haben, sind sämmtlich von allgemeinerer Art und zwar lassen sich besonders drei unterscheiden, ein kirchengeschichtlicher, ein philologischer und ein bibelkritischer, die sich denn bei den verschiedenen Arbeitern bald einzeln, bald auch wohl in ihrer Gesammtheit geltend gemacht haben.

Die Sache selbst gebietet, dass wir den kirchengeschichtlichen in den Vordergrund stellen.

Bei der Betrachtung des Einflusses, den die Vulgata von Gregor an das ganze Mittelalter hindurch auf die lateinische Kirche ausgeübt hat und noch ausübt, oder im Genusse dessen, was Luthers Bibelübersetzung der deutschen, nicht blos der protestantischen, Christenheit bis auf diesen Augenblick geleistet hat, fragen wir: wie stand es mit der Schrift und ihrer Einwirkung auf das Volk in den Zeiten vor dem Aufkommen der Vulgata? Es ist dies die Epoche des Aufblühens der abendländischen Christenheit und ihrer siegreichsten Kämpfe mit dem Heidenthum. In welcher Gestalt lag sie diesen

Menschenaltern vor? Jede Bibelübersetzung ruht auf einer besondern Auffassung des Heils; jede enthält die Keime einer besondern Theologie. Welcher Grundcharacter ist jenen alten lateinischen Uebersetzungen zugekommen? Wenn diese Frage schon in Bezug auf Männer, wie Tertullian und Augustin, welche mit dem Besitz ihrer lateinischen Muttersprache die Kunde des Griechischen verbanden, nicht ohne Belang ist, so ist sie für Solche, denen diese Kunde abgieng und damit für das lateinische Christenvolk von grösster Bedeutung. Erst dann werden wir jene Frage beantworten, erst dann die innere Kirchengeschichte jener Zeiten vollkommen verstehen lernen, wenn wir in der Bibel lesen können, die ihnen vorlag, oder (um auf Augustins Wort zu beharren), wenn wir wenigstens einige der vielen verschiedenen Uebersetzungen, die damals gelesen wurden, vor Augen haben. Da die biblischen Schriften, wie uns Tertullian lehrt, in den gottesdienstlichen Versammlungen vorgelesen, da über sie Vorträge gehalten wurden, da, wie sich ohne Weiteres versteht, aus ihnen liturgische Sprüche, Gebete und Gesänge entstanden, so können wir uns von einem der wichtigsten Beweise des kirchlichen Lebens auf so lange keine bestimmte Vorstellung machen, als wir die Gestalt der heiligen Texte, um die er sich bewegte, nicht vollständig kennen. Auch die Mangelhaftigkeit der damaligen Textesübersetzungen kommt in Betracht. Einst genauer erkannt, als dies aus den übrigens hochverdienstlichen Werken Bianchini's und Sabatier's möglich ist, und in unbarmherziger Schärfe aus den Handschriften dargelegt, wird sie klar erkennen lassen, wie die Kirche, die in der apostolischen Zeit »nicht viel Weise« in sich schloss, in den Anfängen auch dieses Zeitraums darauf angewiesen war, so wichtige Dinge wie die Uebersetzung der Bibel, aus den Händen nur höchst dürftig gebildeter Gemeindeglieder entgegenzunehmen.

Das zweite zum Studium der Italareste drängende Moment ist die Bedeutung, die sie für die Sprachforschung bieten. Wenn die Sprache der Römischen Klassiker, deren Studium einen Theil unseres geistigen Lebens bildet, im Verhältniss zu der Sprache des gemeinen Mannes in Rom und Italien einem Kunstgarten gleicht, in dessen Zäunen und auf dessen seicht gerodeten Plätzen die rauhen Gestalten der Waldpflanzen, die erst den Ort bedeckten, hie und da hervorbrechen, innerhalb dessen es auch nicht an kleinen Beeten fehlt, auf denen solche mit bewusster Wahl ausgestellt sind, und nun eine Reihe von Sprachforschern diese Bezeugungen der lateinischen Volkssprache als Momente der Entwicklungsgeschichte der Sprache Latiums benutzt, so kann es für den Aufbau dieser Kunde nichts Förderlicheres geben, als die Entdeckung von immer zahlreicheren Resten literarischer Erzeugnisse, welche aus Kreisen stammen, in denen vorwaltend die Sprache des Römischen Landvolks gesprochen wurde. Dies sind eben unsere vom zweiten Jahr-

hundert der grossen Religionswende an innerhalb der christlichen Gemeinden entstandenen Bibelübersetzungen, in denen hie und da Wörter und Wortflexionen auftauchen, die wir von den Slaven- und Arbeiterrollen des Plautus her kennen, und deren Sprachcharacter mit dem, was wir über das Volkslatein in Süditalien, in Africa und Gallien aus anderen Quellen kennen, übereintrifft. Handelt es sich hier zunächst um Erscheinungen, die in eine damals längst vergangene Zeit der Sprache zurückreichen und die Zähigkeit bezeugen, mit der dieselbe ihren Besitz festhielt, so liegen in jenen Resten andererseits Bildungen vor, welche, damals wie es scheint in ihren Anfängen begriffen, sich in ihren Abwandlungen auf dem Boden der romanischen Sprachen bis auf diese Stunde erhalten haben. So bilden die Italareste ein Feld, welches weder die mit dem Römischen Alterthum noch die mit den modernen Sprachen, diesen Umbildungen des Lateins innerhalb der von Rom eroberten Sprachgebiete, sich beschäftigende Philologie übersehen kann. Und hier wird sich dem, welcher beim Nachsinnen über diese geschichtlich bedeutenden Verhältnisse an den Spuren der Itala einhergeht, noch ein weiterer Blick aufdrängen. Als sich die lateinische Sprache zum Mutterschooss der modernen romanischen Sprachen ausbildete, stand sie längst unter dem Einfluss der damaligen Weltsprache. Wir kennen die geschmeidigen anmuthigen Formen, welche die Römische Kunstpoesie der Griechischen entlehnt hat und erfreuen uns daran, so oft wir ihnen begegnen. Was dagegen von dem herrlichen griechischen Idiom bei seinem unaufhaltsamen Vordringen in die Lande des »wilden Besiegers« für ein bedenklicher Einfluss auf die lateinische Volkssprache ausgegangen ist, das ist uns weniger geläufig. Dieser zeigt sich an der Itala. An Herübernahme poetischer Formen in ihre Prosa fehlt es nicht; die Volkssprache im Allgemeinen liebt es, und die lateinische jener Zeiten war ganz besonders geneigt, Worte von Klang und Pracht in sich aufzunehmen. Aber das durch den griechischen Einfluss herbeigeführte allmähliche Verschwinden der schönen knappen Infinitivformen, an deren Stelle die bequemer breiten Relativwendungen traten (*scio*, *quod* oder *quoniam* oder *quia* im Anschluss an das *οἷδα ὅτι*) ist ein nicht zu verschmerzender Verlust, den die lateinische Sprache erlitt. Man kann nicht sagen, dass das Uebel ausschliesslich beim Geschäft des schriftlichen Uebersetzens entstanden ist: ein Uebersetzer, der sich aus völlig eignem Belieben eine solche Gewaltthat erlaubte hätte, würde verwünscht worden sein; aber das wird man nicht läugnen können, dass der durch die Umgangssprache angebahnte Gebrauch, nachdem er in die Uebersetzung Eingang gewonnen und namentlich auch bei dem Redaktionsgeschäft des Hieronymus keine Abwehr, sondern Pflege gefunden hatte, durch sie befestigt und verbreitet worden, und so als etwas Fertiges in den Strom der beginnenden modernen Sprachen eingezogen ist.

VII

Nur weniger Worte bedarf es, auf den bibelkritischen Beweggrund hinzudeuten, der zu immer erneuerter Italaforschung treibt. Die Itala ist eine Tochter des griechischen Textes des Neuen Testaments und der Septuagintaversion des Alten, welche letztere ihrerseits eine Tochter des hebräischen Urtextes ist. Wollen wir also an der Erreichung eines der grossen Ziele der Bibelkritik, der Herstellung des Neuen Testaments, wie seine Verfasser es geschrieben, und des Septuagintatextes, wie sie ihn gelesen und verwendet haben, mitarbeiten, so haben wir zur Benutzung der vorhandenen griechischen Handschriften, deren älteste dem vierten Jahrhundert angehören, die ihrer Entstehung nach zum Theil bis in das zweite Jahrhundert zurückreichenden ältesten lateinischen Uebersetzungen heranzuziehen. Dankbar haben wir anzuerkennen, was, um von Andern zu schweigen, Männer wie Johann Albrecht Bengel, Johann David Michaelis, Johann Jacob Griesbach und in unsern Tagen Constantin v. Tischendorf, der mit dem Abschluss des gelehrtesten seiner zahlreichen Werke, des kritischen Apparats seiner achten Ausgabe des N. Testaments seine rüstige Feder für immer niedergelegt hat, hierfür geleistet haben. Aber Jene haben die neugemachten Entdeckungen nicht gekannt und Tischendorf hat, sein Leben lang ohne Rast beschäftigt, werthvolle Texturkunden an den Tag zu bringen und seinen Ausgaben des N. Testaments und der Septuag. dienstbar zu machen, eine eingehende Theorie der Bibelkritik nicht hinterlassen; selbst zu jenem letzten Werke seiner Hand hat er leider die Prolegomena nicht mehr schreiben können. Einer der bewandertsten und scharfsinnigsten Sachkenner, Herr Prof. Gildemeister in Bonn, hat seine Collectaneen uns noch nicht aufgethan. Herr Prof. Lagarde in Göttingen, der bei der Fortsetzung seiner ausgezeichneten Bearbeitung der Genesis in unmittelbare Berührung mit den alttestamentlichen Italastücken gekommen sein würde, hat diese Arbeit bis jetzt nicht fortgeführt. Noch sind grosse Aufgaben zu lösen. Die vorhandenen Italacodices mit Ausnahme des Palatinus und Redigeranus, für dessen von Haase sehr sorgfältig herausgegebenen Text übrigens noch keine Prolegomena geschrieben sind, harren sämmtlich neuer den kritischen Anforderungen der Gegenwart entsprechender Ausgaben; mehrere sind noch gar nicht herausgegeben. Setzen wir, es sei dies geschehen, so wird alsdann untersucht werden müssen, wie sich ihre Texte zu einander verhalten? in welchem Verhältniss jeder einzelne zu den patristischen Citaten und wie zu den ältesten griechischen Texten steht? welchen unter diesen er am verwandtesten ist? Auch die schon im vorigen Jahrhundert viel besprochene wichtige Frage, wie wir die seltsamen Abweichungen des codex Cantabrigiensis von den übrigen zu begreifen haben, wartet noch auf eine endgiltige Lösung; und eine gelehrte Lösung der von Herrn Prof. Oscar Schade in Königsberg angeregten Frage, ob sich ein directer Einfluss der Itala auf die gothische Bibelübersetzung nachweisen lasse, eröffnet

VIII

der Untersuchung über das Verhältniss der einschlägigen Codices wahrscheinlich eine neue, nur mit voller wissenschaftlicher Ausrüstung zu durchmessende Bahn. Und hiemit ist der Aufgabe, die neuerdings ans Licht gekommenen alttestamentlichen Italastücke für den Text der Septuaginta zu verwerthen, noch gar nicht gedacht. Die Schultern eines Einzelnen, und wenn er sein Leben daran setzte, sind von fern nicht fähig, die ganze Arbeitslast mit Erfolg zu tragen. Möchten jüngere noch durch keinen Amtsberuf gebundene Gelehrte, welche in der Lage sind, sich längere Zeit in München, Vercelli, Brescia, Verona, Paris, Cambridge und andern Städten aufzuhalten, um die da geborgenen Handschriften an Ort und Stelle zu studiren, in Erwägung des Grossen, was hier noch zu leisten ist, sich bewogen finden, die Hand ans Werk zu legen!

An Herrn Studienlehrer Leo Ziegler hat unsere Angelegenheit einen trefflichen Erwerb gemacht. Vorgeübt durch handschriftliche Studien, denen er sich behufs der Herausgabe der scholia Bobiensia in Rom gewidmet hat, ist er zu dem Werke geschritten, welches hier vollendet vorliegt. Wie man sieht, ist es dabei besonders die textkritische Aufgabe gewesen, deren Lösung er sich unterzogen hat. Und hier ist seinem Fleiss und Scharfsinn gelungen, einen beträchtlichen Schritt vorwärts zu thun. Schon vor ihm ist, namentlich von Sabatier und nach ihm von Rönisch die Bedeutung, welche die Schrifteitate in den Werken Augustins für die Italafrage haben, hervorgehoben worden. Hat Augustin die Itala allen übrigen ihm bekannten Uebersetzungen vorgezogen, so liegt Nichts näher, als die Annahme, dass er sie auch benutzt haben werde. Bei seiner Durchforschung derselben fand nun Herr Ziegler und hat es hier dargelegt, dass die Freisinger Fragmente im Wesentlichen mit ihnen übereinstimmen. Zum ersten Male haben wir denn Italafragmente vor uns, welche diesen Namen in seiner eigentlichsten Bedeutung verdienen.

Möge das Werk die verdiente Aufnahme finden, und so in dem Herrn Verfasser bei der kritischen Bearbeitung von Bestandtheilen des Pentateuchs, die er gleichfalls in alter Uebersetzung gefunden hat und demnächst herauszugeben beabsichtigt, das freudige Bewusstsein erweckt werden, dass er unter der Gunst des sachverständigen Publicums arbeite.

Marburg, 17. October 1875.

Ranke.

E i n l e i t u n g.

I. Beschreibung der Handschrift.

§ 1.

In neuerer Zeit wendet man in den Bibliotheken besondere Aufmerksamkeit den zu Einbänden benützten Pergamentblättern zu und hat durch sorgfältige Ablösung derselben manchen der Wissenschaft lange entzogenen Schatz gehoben. So besitzt die k. Hof- und Staatsbibliothek in München 24 werthvolle Pergamentblätter, welche nach und nach von den Deckeln verschiedener ehemals der Freisinger Stiftsbibliothek angehöriger Handschriften gewonnen wurden. In dem gedruckten Handschriftenkatalog sind diese Blätter, freilich nicht ganz zutreffend, aufgeführt als *Clm. 6436 (Fris. 236) membr. in 4° s. VIII. 24 folia singula. S. Pauli epistolarum versionis antehieronymianae fragmenta*. Der Inhalt der einzelnen Blätter vertheilt sich in folgender Weise: *fol. 1.* Rom. 14, 10—15, 13. *fol. 2.* 1 Cor. 1, 1—27. *fol. 3.* 1, 28—3, 5. *fol. 4.* 6, 1—7, 7. *fol. 5.* 15, 14—43. *fol. 6.* 16, 12 — fin. und 2 Cor. 1, 1—10. *fol. 7.* 1, 11 — 2, 10. *fol. 8.* 3, 17 — 5, 1. *fol. 9.* 7, 10 — 8, 12. *fol. 10.* 9, 10 — 10, 15. *fol. 11.* 10, 16 — 11, 21. *fol. 12.* 12, 14 — 13, 10. *fol. 13.* Gal. 2, 5 — 3, 5. *fol. 14.* Eph. 1, 16 — 2, 16. *fol. 15.* Phil. 1, 1—20. *fol. 16.* 4, 11 — fin. und 1 Thess. 1, 1 — 1, 11. *fol. 17.* 1 Tim. 1, 12 — 2, 15. *fol. 18.* 5, 18 — 6, 13. *fol. 19.* Heb. 6, 6 — 7, 5. *fol. 20.* 7, 8 — 8, 1. *fol. 21.* 9, 27 — 10, 25. *fol. 22.* 10, 25 — 11, 7. *fol. 23.* 1 Joh. 3, 8 — 4, 15. *fol. 24.* 4, 16 — fin.¹⁾. Acht dieser Blätter (2, 3, 5, 6, 7, 8, 10 und 16), also den dritten Theil, hat C. Tischendorf schon während der Herbstferien 1856 in Händen gehabt und zuerst in der *deutschen Zeitschrift für christliche Wissenschaft und christliches Leben* 1857 *nr. 8* auf diesen wichtigen Fund aufmerksam gemacht und neuerdings in seinen Prolegomena der grösseren kritischen Ausgabe des neuen Testaments p. CCXLVI darauf hingewiesen²⁾.

1) Ueber die Stelle, welche die einzelnen Blätter in der verlorenen Handschrift einnahmen, vgl. § 10.

2) Es geschieht dies in dem Aufsätze *neue Arbeiten über theol. besonders bibl. Schriftdenkmale zu München, St. Gallen und Zürich*; hier schreibt Tischendorf über die ihm bekannten Bruchstücke unter anderem: »Wir lernen zum ersten Male einen solchen lateinischen Text der paulinischen Briefe kennen, der viele patristische Citate in ihrer Abweichung vom Claromontanus und Boernerianus bestätigt und folglich den Beweis liefert, dass auch in solchen Stücken die Kirchenväter keineswegs willkürlich geändert, sondern getreu den Text der zu ihrer Zeit und unter ihren Augen verbreiteten Documente wiedergegeben haben«. — Die dort zu 1 Cor. 15, 26 mitgetheilte Lesart *novissima*, welche zum Beweise angeführt wird, dass die Vulgata oft getreu die Itala wiederhole, beruht auf einem

Die in genannter Nummer des Catalogs zusammengefassten Bruchstücke sind nicht von gleichem Alter und Werth, sondern zerfallen in drei Classen. Beginnen wir mit den minder umfangreichen.

§ 2.

Eine Classe bilden die Blätter 23 und 24, welche 1 Joh. 3, 8 bis zum Schlusse des Briefes enthalten. Beide hängen zusammen und bildeten einst die mittelste Blätterlage eines Quaternio. Von Blatt 24 ist auf der rechten Seite etwa ein Drittheil weggeschnitten. Der Text ist nicht in Columnen abgetheilt, sondern mit Ausnahme kleiner, nur hie und da mit einem Puncte bezeichneter Zwischenräume zur Trennung der im Original stichometrisch geschriebenen Verszeilen ohne Abtheilung durchlaufend geschrieben. Die Seite umfasst 32 Zeilen, die Zeile durchschnittlich 36 Buchstaben. Die Form der Uncialschrift ¹⁾, einzelne orthographische und grammatische Eigenthümlichkeiten weisen auf ein hohes Alter, spätestens das siebente Jahrhundert ²⁾. Am Schlusse des Briefes steht mit rother Schrift:

.....: CC·LXXIII·INCPEIUSDEM·II·

Die vor den Ziffern stehenden Worte sind dem Messer zum Opfer gefallen; nach den geringen Spuren scheint der letzte Buchstabe ein *O* mit einem *Querstrich* gewesen zu sein. Neben der gewöhnlichen Clausel *EXPL* ist also etwa *UERSUSNÖ* zu ergänzen, so dass die Anzahl der Verszeilen des stichometrisch geschriebenen Originalcodex damit bezeichnet wäre ³⁾. Diese Eigenthümlichkeit, sowie die Form der Buchstaben, besonders das bereits geschlossene *e*, das runde, geschwänzte *q* im Anfange der Zeilen, der häufigere Gebrauch von Abkürzungen, die Seltenheit der Interpunction, das kleinere Format, die Qualität des Pergaments und der Text selbst unterscheiden diese Blätter sehr von den übrigen, mit denen sie nur durch Zufall zusammengedrathen sind. Der Inhalt ist eine vor Hieronymus gefertigte Uebersetzung, die von den Citaten der Kirchenväter sowohl als auch von der Vulgata trotz mannigfacher Anklänge und Uebereinstimmung sogar in wichtigen Puncten abweicht. Während der Nachweis gelingen wird, dass die übrigen Blätter bis auf eines derselben Textrecension entstammen, welche Augustinus seinen biblischen Citaten zu Grunde gelegt hat, ist sicher, dass die hier vorliegende Version dem Augustinus gänzlich unbekannt war.

Versehen; die Handschrift hat deutlich *novissimae* = *novissime*, wie auch von Augustinus, Ambrosius und Ambrosiaster diese Stelle citirt wird. In seinen *Prolegomena* hat Tischendorf eine Veröffentlichung dieser '*pretiosissima fragmenta*', aus denen er im kritischen Apparate unter dem Buchstaben *r* etwa 180 Lesarten anführt — unter diesen ist 2 Cor. 9, 15 *gratias ago* statt *gratias ergo* zu schreiben — in Aussicht gestellt, ohne bei seiner vielseitigen und reichen Thätigkeit bis jetzt dazu gekommen zu sein.

1) Vgl. die Tafel.

2) Von Compendien notire ich ausser den auch in den übrigen Blättern wiederkehrenden *IHS*, *XPS* (daher *ANTIXPISTI* 4, 3), *DS*, *SPS* noch *QM*, wofür einmal *QNM* = *quoniam*; *NM* = *nostrum*; *NE* = *nomine* und *KMI* = *karissimi*. Orthographische Eigenthümlichkeiten sind *imuicem* 3, 11. 4, 11 und 12; *uolumtatem* 5, 14; *operae* = *opere* 3, 18; *his* = *is* 4, 4 und 5, 16; *hii* 4, 5; *locuntur* 4, 5; *karitas* (vgl. *KMI*) 4, 17; sonst immer *caritas*. Grammatisch ist beachtenswerth der Genetiv *fili* 5, 13; der Gracismus *hoc est illius antichristi quem audistis quia uenturus est* 4, 3 und die Verbindungen *fiduciam habemus aput deum* 3, 21; *prodierunt in hoc saeculo* 4, 1; *misit in saeculo* 4, 9; *in diem* (ἐν τῇ ἡμέρᾳ) 4, 17; *perfectus in caritatem* 4, 18. Bei *permanet in mortem* 3, 14 ist das letzte *m* von erster Hand durchstrichen.

3) Vgl. den unedirten Clm. 18036 (teg. 36) s. IX. fol. 93: *Parab. Salom. translat. ab Eusebio . . . uersus numero* *IDCCXL*. Obige Zahl 274 stimmt genau mit der Subscriptio dieses Briefes in griechischen Handschriften.

§ 3.

Wenn nun auch demnach diese beiden Blätter für die nachfolgenden Untersuchungen keinen Gewinn bringen, so haben sie doch einen hohen Werth, weil sie für eine andere Streitfrage neues und wichtiges Material liefern, was Veranlassung gibt, hier auf dieselbe etwas abzuschweifen. — Im fünften Capitel des ersten Briefes des Johannes lautet der Text in den Ausgaben der Vulgata vom Schlusse des 6. Verses ab: *et spiritus est qui testificatur quoniam Christus est veritas. ⁷ quoniam tres sunt qui testimonium dant in caelo pater verbum et spiritus sanctus, et hi tres unum sunt, ⁸ et tres sunt qui testimonium dant in terra spiritus et aqua et sanguis, et hi tres unum sunt.* Der 7. Vers mit den himmlischen Zeugen ist schon frühzeitig als Interpolation erkannt und auch von Luther in der ersten Auflage seiner bahnbrechenden Uebersetzung (Wittenberg 1522—34) weggelassen worden. Obwohl derselbe in sämmtlichen griechischen Uncial-, in etwa 160 Minuskelhandschriften, in ungefähr 60 Lectionarien, in den morgenländischen Uebersetzungen, sowie in den Citaten der griechischen Väter fehlt, überhaupt in griechischer Sprache zuerst in der Complutenser Polyglotte, welche unter der Leitung des spanischen Cardinals Ximenez veranstaltet und 1517 vollendet wurde, sich vordrängt, hält doch die katholische Theologie mit der ihr eigenthümlichen Zähigkeit an diesem Eindringlinge fest. Die Entdeckung zweier alter lateinischer Handschriften, welche den 7. Vers enthalten, lieferte ihr neue Waffen, und mit diesen ist zuerst der gelehrte Cardinal Wiseman mit Geschick, aber nicht mit Erfolg in den Kampf eingetreten ¹⁾. — Es war schon oft behauptet worden, dass in den ältesten lateinischen Bibelcodices der 7. Vers nicht enthalten sei ²⁾. Diese Aufstellung ist zutreffend, wenn sie auf die Vulgata beschränkt wird. Beweise liefern die ältesten Vulgatahandschriften, der *Amiatinus* und *Fuldensis*, welche nach den Untersuchungen Tischendorfs und E. Ranke's in die Mitte des sechsten Jahrhunderts zu setzen sind; ihre Uebereinstimmung in der Weglassung des 7. Verses ist um so gewichtiger, weil sie sonst vielfach von einander abweichen. Auch der von *Alcuin* revidirte Text enthielt die himmlischen Zeugen nicht, wie wir aus einer prächtig ausgestatteten Handschrift aus dem Anfange des neunten Jahrhunderts ansehen, welche im Kloster von Vallicelli in Rom aufbewahrt wird ³⁾; ebenso fehlen sie in einem von *Mabillon* veröffentlichten Lectionar des siebenten Jahrhunderts und in dem in vielfacher Beziehung interessanten *Harleianus* nr. 1772 aus dem zehnten Jahrhundert, dessen Lesarten Griessbach mitgetheilt hat ⁴⁾. Beachtung verdient auch der Umstand, dass in sieben bei Sabatier ⁵⁾ zu dieser Stelle angeführten Handschriften die fraglichen Worte theils von derselben, theils von gleichzeitiger, theils von späterer Hand am Rande nachgetragen sind, woraus sich auch die in den Handschriften variirende Reihenfolge der Verse 7 und 8 erklärt. Allen diesen gewichtigen Zeugnissen, welche, soweit sie bekannt sein konnten, mit Ausnahme des Mabillon'schen Lectionars tod-

1) *Two letters on some parts of the controversy concerning the genuiness of 1 John 5, 7.* Diese Aufsätze erschienen zuerst 1832—33 im *Catholic Magazin*, wurden in den *Essays on various subjects* 1853 wieder abgedruckt und in deutscher Uebersetzung, allerdings mit merkwürdigen Versehen, Regensburg 1854 bei G. J. Manz veröffentlicht.

2) Vgl. bes. Griessbach, *Nov. Testam. ed. Lond. 1818 vol. II p. 160*: Codices latini ante saeculum nonum scripti verum septimum plane non habent a prima manu .. invenitur in nonnullis saeculo decimo exaratis, fortasse etiam in uno et altero saec. nono scripto.

3) Vgl. Bianchini, *Vindic. canon. scripturar. p. CCCXII sq.*

4) *Symbol. critic. I, 326 sqq.*

b) *Biblior. sacrar. latin. verss. antiquae seu vetus Itala.* Paris. 1751.

geschwiegen werden, stellt Wiseman aus den Vulgatahandschriften eine einzige entgegen, in welcher die Verse 7 und 8 in umgekehrter Reihenfolge lauten: *quia tres sunt qui testimonium dant in terra spiritus et aqua et sanguis et hii tres unum (sic) sunt in xpo ihu. Et tres sunt qui testimonium dicunt in caelo pater uerbum et sps et hii tres unum sunt.* Diese Handschrift befindet sich in dem Benedictinerkloster von La Cava bei Salerno. Abbé Rozan, der sich eingehend mit diesem Documente beschäftigt hat, schreibt demselben ein Alter von tausend Jahren zu ¹⁾; der bekannte Cardinal A. Mai, der eine von Rossi, dem Archivar des Klosters, gefertigte Abschrift in der Vaticanischen Bibliothek niedergelegt hat ²⁾, setzt sie in das siebente, Tischendorf, der die Handschrift an Ort und Stelle besichtigt und daraus die interpolirte Stelle copirt hat, in das achte Jahrhundert. Da nach anderen Proben die Bestimmung Mai's wenig verlässlich scheint, muss der Angabe Tischendorfs der Vorzug gegeben werden, obwohl man nach dem bei Wiseman beigegebenen Facsimile und nach dem Schriftcharakter der Vaticanischen Copie fast auf ein geringeres Alter, etwa Anfang des neunten Jahrhunderts, schliessen möchte. Wir hätten demnach hier eine Vulgatahandschrift mit den himmlischen Zeugen frühestens aus dem achten Jahrhundert. Was beweist dies den übrigen theilweise älteren Handschriften gegenüber? Ist es wahrscheinlicher, dass der 7. Vers wegen des 'alles verschlingenden Homoioteleuton', wie seine Anhänger glauben, aus den genannten Handschriften ausgefallen, oder dass er in der Handschrift von La Cava interpolirt worden sei, zumal da er damals noch aus vorhieronymianischen Uebersetzungen, welche diese Stelle in derselben Ordnung hatten, bekannt sein konnte? Noch ein anderer Umstand, den freilich Wiseman für seinen Zweck benützen zu können geglaubt hat, spricht für eine Interpolation. Am Rande stehen nämlich neben dem 7. Vers in kleinerer Schrift die Worte: *audiat hoc arrianus et caeteri*, weiter oben zum 4. Vers: *et arrius eum praedicat creaturam.* Wir haben also polemische Randbemerkungen gegen den Arianismus. Liegt nicht der Schluss nahe, dass dieselbe Polemik, welche diese Marginalien geschaffen, dem Verse mit den himmlischen Zeugen sein Plätzchen in der Vulgata von La Cava angewiesen hat? Solche Bedenken müssen sehr vorsichtig machen und mahnen, der Cavenser Handschrift gegenüber ihren älteren Schwestern nicht viel Bedeutung beizulegen. Nach wie vor ist festzuhalten, dass die Bearbeitung des Hieronymus den Vers mit den himmlischen Zeugen nicht enthalten habe ³⁾.

§ 4.

Wie steht es nun mit den vorhieronymianischen Uebersetzungen? Betrachten wir zuerst die patristischen Citate. Hier treten uns die himmlischen Zeugen zum ersten Male bei *Vigilius*, dem Bischofe von Thapsus in Africa, entgegen, welcher 484 von dem Vandalenkönig Hunnerich verbannt wurde. In seiner Schrift gegen Varimad, die er unter dem Namen des Idacius Clarus veröffentlicht hat, lesen wir: *Johannes evangelista ad Parthos: Tres sunt, inquit, qui testimonium perhibent in*

1) *Lettera dell' abbate Rozan su de' libri e msc. preziosi conservati nella biblioteca della ss. Trinità di Cava* . . . Napoli 1822.

2) Diese Abschrift ist nicht, wie man nach Wiseman glauben möchte, durchgehend, sondern nur auf der ersten Seite Facsimile.

3) Der früher dem Hieronymus zugeschriebene Prolog zu den katholischen Briefen, worin geklagt wird, dass in vielen Handschriften durch häretische Abschreiber die Stelle über die Wesenseinheit der drei göttlichen Personen weggeblieben sei, stösst diesen Satz nicht um, da die Unächtheit desselben hinreichend erwiesen ist.

terra aqua sanguis et caro, et hi tres in nobis sunt, et tres qui testimonium perhibent in caelo pater verbum et spiritus, et hi tres unum sunt. Die Reihenfolge der Verse ist also dieselbe wie in der Handschrift von La Cava. Beachtenswerth für unsere Untersuchung ist, dass Vigilius ein eifriger Bekämpfer des Arianismus war. Nach ihm findet sich der 7. Vers bei *Fulgentius*, Bischof von Ruspe in Africa (508—533), der ebenfalls polemische Schriften gegen die Arianer verfasst hat. Das erste officiële Schriftstück mit dem interpolirten Verse ist die *professio fidei*, welche Eugen, Bischof von Carthago, im Auftrage der orthodoxen Bischöfe Africa's 484 dem Könige Hunnerich überreicht hat¹⁾. Die Stellen anderer africanischer Väter, besonders des *Tertullian* und *Cyprian*, welche man in diese Frage hereingezogen hat, beweisen nur, dass jene den Vers mit den irdischen Zeugen allegorisch aufgefasst und auf die drei göttlichen Personen bezogen²⁾, keineswegs aber, dass sie schon den interpolirten Text gekannt oder benützt haben. — Ausser den genannten Stellen fand man nun die himmlischen Zeugen und zwar in derselben Ordnung wie im Cavensis wieder in einer Handschrift, welche in der Bibliothek des Cistercienserklosters S. Croce in Gerusalemme zu Rom aufbewahrt wird. Dieselbe stammt aus dem sechsten oder siebenten Jahrhundert und enthält in ihrem ersten Theile eine Blumenlese von Bibelstellen in einer vorhieronymianischen Uebersetzung, welche A. Mai unter dem Titel *ex antiqua versione seu italica vetere divinorum librorum fragmenta* veröffentlicht und kurz besprochen hat³⁾. Dieses Werk wird per abusum gewöhnlich als *Speculum Augustini* angeführt, und Wiseman macht sich die vergebliche Mühe, sie dem grossen Bischof von Hippo zu vindiciren. Allein abgesehen von der schon von Mai beachteten grossen Verschiedenheit des Textes bei Augustinus und der hier gesammelten Bibelstellen⁴⁾, abgesehen davon, dass jener den 7. Vers gar nicht kennt⁵⁾, kann das hier vorliegende Werk schon desshalb nicht von Augustinus sein, weil in demselben eine Stelle aus dem apokryphen Briefe an die Laodicenser vorkommt, den Augustinus niemals citirt, auch in seinem Schriftkanon (de doctrin. Christ. 2, 8 (13)) nicht aufführt, also ebensowenig wie sein Freund Hieronymus für ächt gehalten hat⁶⁾. Die Autorität des Augustinus

1) Vgl. Victor Vitensis, *de persecut. Vandalic.* 3.

2) Dies ist auch anderwärts geschehen; vgl. nur die Scholien in einigen griechischen Handschriften. So steht z. B. in einer Pariser Handschrift neben dem 8. Verse das Scholion *τοῦτο τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ ὁ πατήρ καὶ αὐτὸς εἰς τοῦ* und zu den Worten *ἐν εἰδὼν* ist beigefügt *τοῦτο τὸ πλὴν θεότητος, εἰς θεός*. Könnten nicht solche Randscholien den Ausgangspunct der Interpolation gebildet haben?

3) *Spicileg. Roman. B. IX.*

4) Ein recht lehrreiches Beispiel mag genügen. 1 Petr. 3, 1 sq. lautet bei Augustinus de bon. coniug. 14: *similiter mulieres obaudientes maritis suis: ut et si qui non credunt verbo, per mulierum conversationem sine loquela lucriferi possint, videntes timorem et castam conversationem vestram: ut sint non quae a foris ornantur capillorum incrispationibus, aut circumdatae auro, aut veste decora; sed ille absconditus cordis vestri homo in illa perpetuitate quieti et modesti spiritus, qui et apud dominum locuples est.* Dagegen heisst es in der Handschrift von S. Croce (bei Mai p. 68): *mulieres subditae estote viris vestris, ex quibus si qui non credunt huic verbo, per mulierum suarum conversationem sine verbo lucrifiant, considerantes vestram in timore castam conversationem, quarum sit non extrinsecus capillorum implicatus, aut auri circumpositio, aut habitus vestimentorum, aut ornamentorum; sed ille absconsus cordis homo incorruptus mansueti et modesti spiritus, quod est magnificum in conspectu dei.* Wir haben also 21 Abweichungen in 4 Versen! Der Einwand Wisemans, dass Augustinus hier, um populär zu sein, einen africanischen Text benützt, sonst der italienischen Recension den Vorzug gegeben habe, verdient kaum eine Widerlegung.

5) Dies beweisen solche Stellen, wo er den 8. Vers anführt, besonders *contra Maximin. Arian.* II, 3 und das Wegbleiben des 7. Verses in seinem Commentar zum ersten Johannesbriefe.

6) Hieron. *Catal. Script. c. 5*: legunt quidam et ad Laodicensis, sed ab omnibus exploditur.

fällt also weg. Wir haben hier ein Werk, dessen Verfasser uns unbekannt ist; nur soviel lässt sich aus der Sprache und der stellenweisen Uebereinstimmung mit africanischen kirchlichen Schriftstellern vermuthen, dass der Text in Africa entstanden sei. Einen officiellen Character scheint er nicht gehabt zu haben; ja es ist nicht einmal sicher, ob der Vers mit den himmlischen Zeugen einer Bibelhandschrift entnommen oder von dem unbekannten Verfasser der Sammlung selbst beigesetzt worden sei. Für die Entscheidung über die Aechtheit des 7. Verses hat also die Handschrift von S. Croce nicht mehr Bedeutung, als das Citat des Vigilius und Fulgentius.

§ 5.

Um so wichtiger ist es, in unserem Freisinger Fragmente zum ersten Male eine Bibelhandschrift mit altlateinischer Uebersetzung von unbestreitbar hohem Alter gefunden zu haben, welche die himmlischen Zeugen in derselben Ordnung wie der Cavensis enthält. Leider ist gerade die Stelle des Pergaments, auf welcher die interessanten Verse geschrieben sind, stark beschädigt, so dass einzelnes durch Conjectur ergänzt werden musste. Der Text lautet hier vom Schlusse des 6. Verses ab:

ET SPSE ST TESTIMONIUM
QUI ASPSESTUERITAS QM TR ESSUNT QUI TESTIFICANTUR
INTERRA SPSETAQUA ET SANGUIS ET TR ESSUNT QUI TESTI-
FICANTUR IN CAELO PATRE TU ERBUM ET SPSSCSETHI
TRES UNUS SUNT.

Die Vergleichung des Freisinger Bruchstücks mit den patristischen Citaten führt zu dem überraschenden Resultate, dass es mit dem Bibeltexte, der zur Zeit der Vandalenherrschaft in der africanischen Kirche vorzugsweise im Gebrauche war, die grösste Aehnlichkeit hat. Am auffallendsten ist die Uebereinstimmung mit dem oben genannten Fulgentius. Die Citate desselben aus den in der Freisinger Handschrift enthaltenen Stellen umfassen 177 Wörter, von denen 159 genau mit Beibehaltung der Stellung übereinstimmen; Abweichungen finden sich nur an 18 Stellen, worunter dreimal *quia* statt *quoniam* und zweimal *manet* statt *permanet* mitgezählt sind. Unter den Abweichungen ist die bedenklichste an der auch anderwärts so vielfach variirenden Stelle 4, 3, wo allein unser Text in engem Anschluss an die besten griechischen Handschriften hat: *et omnis spiritus qui non confitetur deum, ex deo non est, et hoc est illius antichristi quem audistis quia venturus est cet.* Fulgentius liest diese Stelle *de incarn. 9* mit der Vulgata: *omnis spiritus qui solvit Jesum, ex deo non est; et hic est antichristus cet.* und *ad Trasim. 1, 5* mit Augustinus: *omnis spiritus qui non confitetur Jesum Christum in carne venisse, ex deo non est, et hic est antichristus.* Die wichtigste Uebereinstimmung ist 5, 6, wo nur unser Text, Fulgentius, Ambrosius in einigen Handschriften und der Auct. lib. de rebapt. die richtige Lesart *spiritus est testimonium* (*est qui testificatur* Fulg., *est qui testimon. perhibet* Auct. lib. de rebapt.) *quia spiritus est veritas* erhalten haben. Bei 4, 8 haben nur Fulgentius und der Freisinger Text *οὐ γινώσκει* mit *ignorat*, bei 5, 1 nur Fulgentius, Vigilius, der Arianer Maximinus und der Freisinger Text *γεννήσαντα* mit *genitorem* übersetzt. Bedenken wir, wie häufig die Abschreiber die ursprüngliche Färbung der Bibelstellen bei den Kirchenvätern verwischt und diese der Vulgata angepasst haben ¹⁾, so kommen wir, so weit es der geringe Umfang des Fragmentes zulässt, zu dem Schlusse, dass hier eine africanische Recension

1) Vgl. unten § 21.

vorliegt, wie sie besonders Fulgentius von Ruspe benützt hat. Dieses Ergebniss im Zusammenhalte mit den vorangehenden Erörterungen gibt darüber Gewissheit, dass der 7. Vers in Handschriften mit vorhieronymianischer Uebersetzung vorkommt, dass er zuerst in Africa und zwar hier wahrscheinlich in der Provinz Byzacene, wo Vigilius und Fulgentius ihre Bischofssitze hatten, aufgetaucht ist. Die Interpolation entstand höchst wahrscheinlich zu Ende des fünften Jahrhunderts, als die Verfolgung der orthodoxen Kirche durch die Vandalen den Widerstand derselben auf's höchste gesteigert hatte. Die Uebersetzung des Hieronymus dagegen enthielt ursprünglich die himmlischen Zeugen nicht, sondern sie wurden hier, wie es scheint, zu polemischen Zwecken aus der altlateinischen Uebersetzung interpolirt ¹⁾. — Von den beiden interessanten Blättern folgt ein diplomatisch-genauer Abdruck.

§ 6.

Die zweite Classe bildet Blatt 16, welches Phil. 4, 11 bis zum Ende und 1 Thess. 1, 1—10 enthält. Die Grösse des Blattes ist ganz dieselbe wie in der nachfolgenden Classe; doch deutet die Form der Uncialschrift ²⁾, die Abtheilung des Textes und die Art der Ligaturen auf ein späteres Alter, doch nicht tiefer als auf das siebente Jahrhundert ³⁾. Die Seite enthält 32 Zeilen, die Zeile durchschnittlich 34 Buchstaben. Am untersten Rande der ersten Seite folgt nach der in rother Farbe geschriebenen Unterschrift EXPADPHILIPS und der Aufschrift INCPADTESSALONICENSESPROLOGUS von gleichzeitiger, höchst wahrscheinlich derselben Hand in ganz kleiner Schrift der Prolog zum ersten Briefe an die Thessalonicher mit folgendem Wortlaut: *Tessalonicenses sunt macedones. qui accepto uerbo ueritatis perstiterunt in fide etiam in persecutione ciuium suorum praeterea nec receperunt ea quae a falsis apostolis dicebantur. hos conlaudat apostolus scribens eis ab athenis.* Daran schloss sich eine Inhaltsangabe nach einer Eintheilung, für welche kein weiteres Beispiel gefunden werden konnte. Nach dem, was sich erhalten hat, reichte die erste Abtheilung bis 2, 1 *nam ipsi scitis cet.*, die zweite bis 2, 9 *memores estis laborum cet.*, die dritte bis 2, 17, die vierte bis 3, 9, die fünfte wahrscheinlich bis 4, 3. Das Uebrige ist weggeschnitten. Die Hand scheint mir nach wiederholter Prüfung und Vergleichung die nämliche zu sein, welche auf einzelnen Blättern der nachfolgenden Classe die Prologe nachgetragen hat. Daraus sowie aus der Gleichheit des Formats ergibt sich die Vermuthung, es gehöre dieses Blatt mit den übrigen zu einer Handschrift, sei aber dort an Stelle des verloren gegangenen ursprünglichen eingeschalten worden. Der Text ist eine vorhieronymianische Uebersetzung, doch wohl nach einer andern Recension, als die übrigen Blätter enthalten. Ein sicheres Resultat kann wegen des geringen Umfanges des Bruchstückes, der nahen Verwandtschaft mit der Vulgata und den spärlichen Citaten der Väter aus den betreffenden

1) Ueber die Interpolationen aus den altlateinischen Uebersetzungen in die hieronymianische vgl. Kaulen, *Gesch. d. Vulgata* S. 211, Reuss, *Gesch. der hl. Schrift* N. T. §. 455.

2) Vgl. die Tafel.

3) Als Ligatur finden sich nur *n* und *t*, *o* und *p*, sowie *a* und *e*, letzteres in der Weise, dass *a* an *e* sich anlehnt, während es bei den später zu besprechenden Blättern umgekehrt der Fall ist. — Compendien sind die gewöhnlichen: IHS, XPS, SPS, DS, DNS, SCS mit den durch Declination entstehenden Formen; ausserdem findet sich NSI = *nostri* und FRS = *fratres*. — In orthographischer Beziehung notire ich: *habundari* Phil. 4, 12; *abeo* = *ἀπέχω* Phil. 4, 18; *acaia* 1 Thess. 1, 7 und 8; *tessalonicam* Phil. 4, 16; *tessalonicenses* 1 Thess. 1, 1; *epafroditum* Phil. 4, 18; *machedonia* Phil. 4, 15; dagegen *macedonia* 1 Thess. 1, 7 und 8; *comunicantes* Phil. 4, 14 und *comunicauit* Phil. 4, 15; *expectare* 1 Thess. 1, 10; *quero* = *ἐπιζητῶ* Phil. 4, 17. — Grammatisch ist interessant: *memores operis fidei uestrae et laborem caritatis et sustinentiam spei* 1 Thess. 1, 3.

Abschnitten nicht gewonnen werden. Augustinus hat viel Abweichendes ¹⁾. — Es gehört dies Blatt zu denjenigen, welche Tischendorf zu seiner grösseren kritischen Ausgabe benützt hat. Ein diplomatisch-genauer Abdruck folgt hier nach.

§ 7.

Die übrigen 21 Blätter bilden die dritte und wichtigste Classe, und mit dieser allein wird sich die nachfolgende Untersuchung zu beschäftigen haben. Unverkennbar gehören sie sämmtlich derselben Handschrift an. Die meisten hat man an den Rändern zugeschnitten, um sie ihrer Bestimmung anzupassen; nur bei zweien ist die ursprüngliche Grösse erhalten. Nach diesen war die Handschrift 25¹/₂ Centimeter hoch und 17 Centimeter breit. Sie war, wie aus den am untersten Rande von *Blatt 4. b* erhaltenen Zeichen *q. III = quaternio tertius* sich erkennen lässt, in Quaternionen abgetheilt. Die Seite umfasst 32 Zeilen, die Zeile durchschnittlich 32 Buchstaben. Die Schrift läuft mit Ausnahme kleiner mit Puncten bezeichneter Zwischenräume ohne Unterbrechung durch. Abtheilungen in Capitel oder dergleichen sind von erster Hand nirgends gemacht. Die kräftige Uncialschrift verräth eine sichere, schreibgewandte Hand. Die Buchstaben sind in der Regel gleich gross; nur zu Anfang der einzelnen Briefe stehen roth- und schwarzbemalte Initiale in rohem romanischem Stile; auch springt hie und da ein etwas grösserer Buchstabe aus der Linie vor, während die Citate meist eingerückt sind. Die drei ersten Zeilen jedes Briefes sowie die Unterschriften sind roth. Als Interpunction findet sich nur der Punct in der Mitte der Buchstabenhöhe und vor Citaten öfters ein nach Rechts geöffneter Winkel (<) als Anführungszeichen. Ausser den aus den ältesten Denkmälern der heiligen Bücher bekannten Compendien $\overline{DS}$, $\overline{DNS}$, $\overline{IHS}$, $\overline{XPS}$, $\overline{SPS}$, $\overline{SCS}$ und ihren durch Flexion entstandenen Formen sowie dem nur zweimal am Ende der Zeile gebrauchten $B' = bus$ finden sich keinerlei Abkürzungen. — Ligaturen einzelner Buchstaben sind selten und nur am Ende der Zeile gebräuchlich ²⁾. Häufiger ist der etwas gewundene Querstrich am Ende der Zeile zur Bezeichnung des *m* oder *n* ³⁾. Der Charakter der Schriftzüge ⁴⁾ und die orthographischen Eigenthümlichkeiten ⁵⁾ sprechen für ein höheres Alter, als diesen Blättern in dem Münchner Handschriftenkatalog eingeräumt ist ⁶⁾. Schon Tischendorf setzt sie in seinem oben (§ 1) erwähnten Aufsatz in das fünfte oder sechste Jahrhundert, und nach sorgfältiger Vergleichung mit den Schriftdenkmälern jener Zeit kann dessen Annahme nur bestätigt werden.

1) So lautet Phil. 4, 12 in unserer Handschrift: *scio et humiliari scio et habundari ubique et in omnibus institutus sum et satiari et esurire et abundare et egere*. Augustinus dagegen schreibt confess. 13, 39 *scio et minus habere, scio et abundare in omnibus et in omnia imbutus sum, et satiari et esurire et abundare et penurium pati*. Ebenso citirt er quaest. evang. 2, 11, wo nur *et in omnibus* vor *imbutus* abweichend steht.

2) Es findet sich so die Verbindung von *a* und *e* (wobei nach der älteren Schreibweise *e* an *a* angelehnt ist) siebenmal, von *n* und *i* einmal, von *n* und *t* sechsmal, von *o* und *p* einmal, von *o* und *r* dreimal, von *o* und *s* zweimal, von *u* und *r* viermal, von *u* und *s* zweimal, von *u*, *n* und *t* nur einmal.

3) Nur einmal (*fol. 6. a. 18*) findet sich bei $\overline{MULTU}$ dieser Strich innerhalb der Zeile.

4) Vgl. die Tafel.

5) Vgl. §§ 11–14.

6) Vgl. § 1. Gegen jene Annahme spricht, abgesehen von den Gesetzen der Paläographie schon der Umstand, dass seit dem achten Jahrhundert der Italatext nicht mehr abgeschrieben wurde; vgl. Kaulen, *Geschichte der Vulgat*. S. 215.

§ 8.

Die Unterschriften am Schlusse der einzelnen Briefe sowie die unmittelbar daran sich reihenden Aufschriften der nachfolgenden waren sehr einfach. Sie hatten grössere Uncialschrift, die ersteren in rother, die letzteren in schwarzer Farbe. Beide sind erhalten auf *Blatt 15*, wo unter $\overline{\text{EXP}} \cdot \text{AD EPHESIOS}$ folgt $\overline{\text{INC}} \cdot \text{ADPHILIPPENSES}$. Die Unterschrift $\overline{\text{EXP}} \cdot \text{ADCORINTHIOS} \cdot \text{I} \cdot$ steht noch auf dem am unteren Rande stark beschnittenen *Blatt 6*. — Ausserdem liefen Aufschriften in kleinerer Schrift am oberen Rande an der Höhe des Blattes bis zum Ende des Buches fort. Die meisten sind weggeschnitten; erhalten haben sich nur: $\text{AD} \mid \text{CORINTHIOS} \cdot \text{I} \cdot$, $\text{AD} \mid \text{CORINTHIOS} \cdot \text{II} \cdot$ und $\mid \text{DISCIPLINAE}$ wozu wohl *ad Timotheum* zu ergänzen ist ¹⁾.

§ 9.

Correcturen hat schon die *erste Hand* vorgenommen, indem sie durch Versehen ausgefallene Buchstaben, Silben und Wörter zwischen den Zeilen nachtrug und Fehlerhaftes durch Expunction, Durchstreichung oder Rasur beseitigte. — Da die Schrift auf einzelnen Blättern stark abgeblasst war, hat eine *zweite Hand* durch Uebermalung der Buchstaben einzelne Stellen aufgefrischt; ihr Alter lässt sich nicht bestimmen, da die alten Schriftzüge genau wiederholt sind; nur hie und da ist das ursprünglich offene *e* geschlossen. Da diese zweite Hand ausser 1 Cor. 1, 15 und 16, wo sie BAPTIZABI in BAPTIZAU corrigirt hat, keine Aenderungen vornahm, kommt sie nicht weiter in Betracht. — Eine *dritte Hand*, welche nach dem Charakter der Schriftzüge, deren grosse Aehnlichkeit mit denen auf *Blatt 16* oben (§ 6) erwähnt wurde, in das sechste bis siebente Jahrhundert zu setzen ist, hat auf *Blatt 15* zu der Aufschrift $\overline{\text{INC}} \cdot \text{AD PHILIPPENSES}$ in ebenfalls rother Farbe PROLOGUS beigefügt und in ganz kleiner Schrift den Prolog selbst nachgetragen. Der Wortlaut ist: *Philippenses sunt macaedones. hi accepto uerbo ueritatis perstiterunt in fide. nec receperunt falsos apostolos. hos apostolus conlaudat scribens eis a roma. explicit prologus.* Die Prologe scheint dieselbe Hand auch anderwärts beigesetzt zu haben; wenigstens ist in den rothen Farbenspuren auf *Blatt 17.a* am oberen Rande rechts das Wort *prologus* noch deutlich zu erkennen. Auch die Nachträge auf *Blatt 18* scheinen von derselben Hand zu stammen. Dort sind nämlich die Worte *aduersus praesbyterum accusationem* (1 Tim. 5, 19) und auf der Rückseite *est autem quaestus magnus* (1 Tim. 6, 6) roth übermalt und an ersterer Stelle die Ziffer VI, an der zweiten VII am Rande beigesetzt, was auf eine ältere Eintheilung des Briefes zurückgeht, von der sich kein weiteres Beispiel finden liess. — Unbestimmbar von welcher, aber sicher nicht von der ersten Hand sind die Aenderungen auf *Blatt 4. b. 16*, wo zu *empti enim estis magno* (1 Cor. 6, 20) am Rande *pretio* beigesetzt ist, und auf *Blatt 3. a. 14*, wo bei *infirmi et timorem* (1 Cor. 2, 3) die beiden *m* in der Endung durchstrichen sind. — Sonstige Correcturen und Nachträge finden sich nicht.

§ 10.

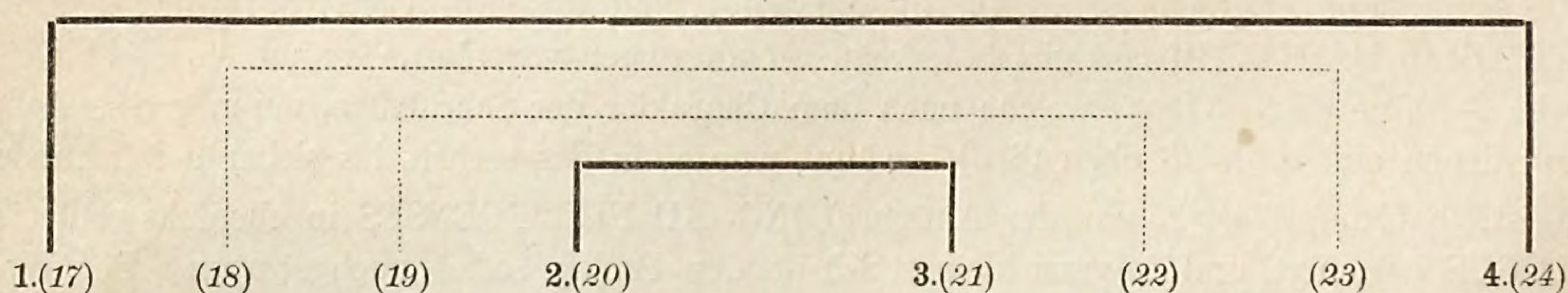
Die einzelnen Blätter sind im Allgemeinen, wenn auch alle stark vergilbt sind, gut erhalten und bei den kräftigen Zügen der Schrift lesbar geblieben. Nur sind oft an den Rändern einzelne Zeilen und Buchstaben durch Beschneiden verloren gegangen. Fast alle Blätter sind von Würmern mehr oder weniger zerfressen; hie und da sind einzelne Buchstaben beim Ablösen an den Deckeln

1) Auch diese Eigenthümlichkeit ist ein Zeugniss für das hohe Alter der Handschrift; vgl. G. Amelli, *un antichissimo codice biblic. latin. purpur. conservato nella chiesa di Sarezzano, Milan. 1872. S. 3.*

haften geblieben. Doch gelang es fast sämtliche Defecte durch Conjectur zu ergänzen. — Durch glücklichen Zufall ist am untersten Rande von *Blatt 4. b* das Zeichen *q. III. = quaternio tertius* erhalten, woraus sich für Umfang und Inhalt der Handschrift, sowie im Zusammenhalt mit den Auf- und Unterschriften für die Reihenfolge der einzelnen Briefe einige Resultate gewinnen liessen. Durch sorgfältige Berechnung gelang es nämlich festzustellen, dass die Freisinger Handschrift sehr wahrscheinlich zwölf Quaternione umfasste. Demnach enthielt sie nur die Paulinischen Briefe und zwar in folgender Ordnung: den Brief an die Römer, die beiden Briefe an die Korinther, den Brief an die Galater, Epheser, Philipper, die zwei Briefe an die Thessalonicher, den Brief an die Kolosser, die zwei Briefe an Timotheus, den Brief an Titus, Philemon und die Hebräer. Bei den sieben ersten Briefen ist die Reihenfolge sicher, bei den nachfolgenden höchst wahrscheinlich; der Brief an die Kolosser folgte bestimmt erst nach den Briefen an die Thessalonicher. Es läge demnach hier dieselbe Ordnung der Paulinischen Briefe vor, wie sie bei Augustinus eingehalten wird ¹⁾. — Durch jenes Zeichen war es auch ermöglicht, die Stelle zu bestimmen, welche die erhaltenen Blätter einst in der Freisinger Handschrift eingenommen haben; das Resultat gibt folgende Zusammenstellung ²⁾:

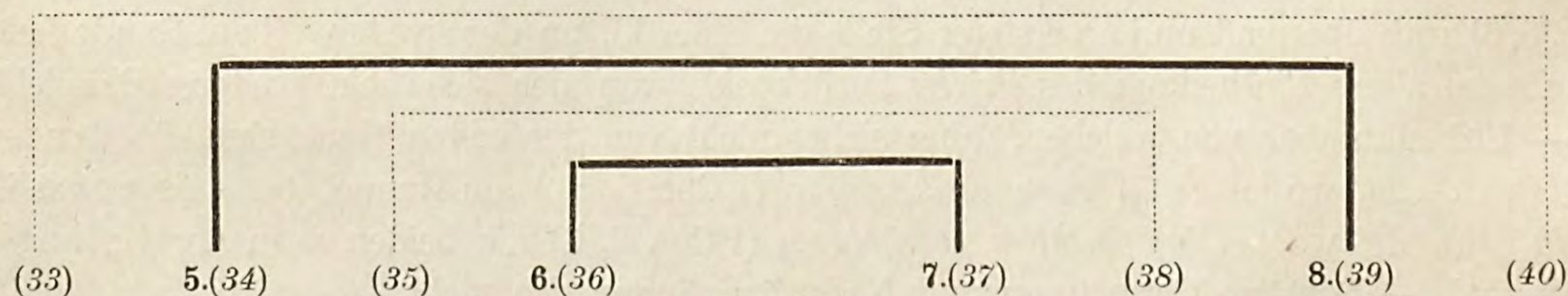
q. I. und II. (*fol. 1—16*) fehlen.

q. III.



q. IV. (*fol. 25—32*) fehlt.

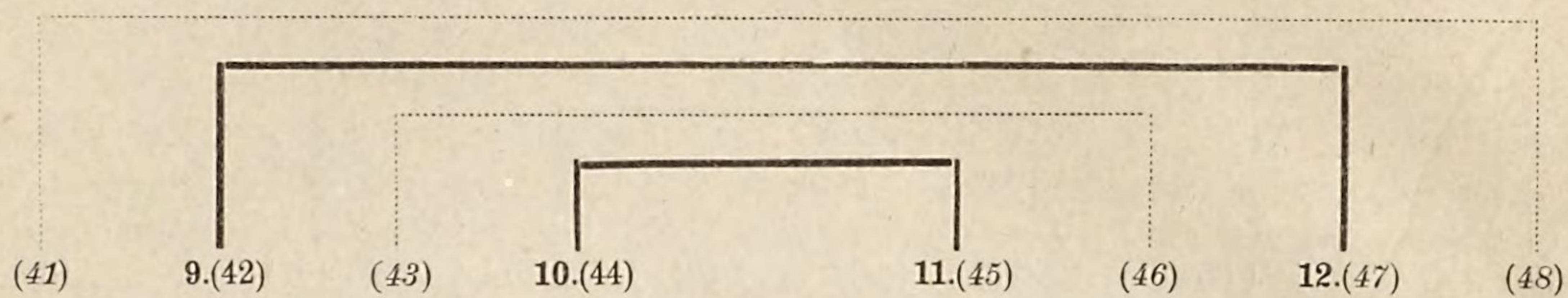
q. V.



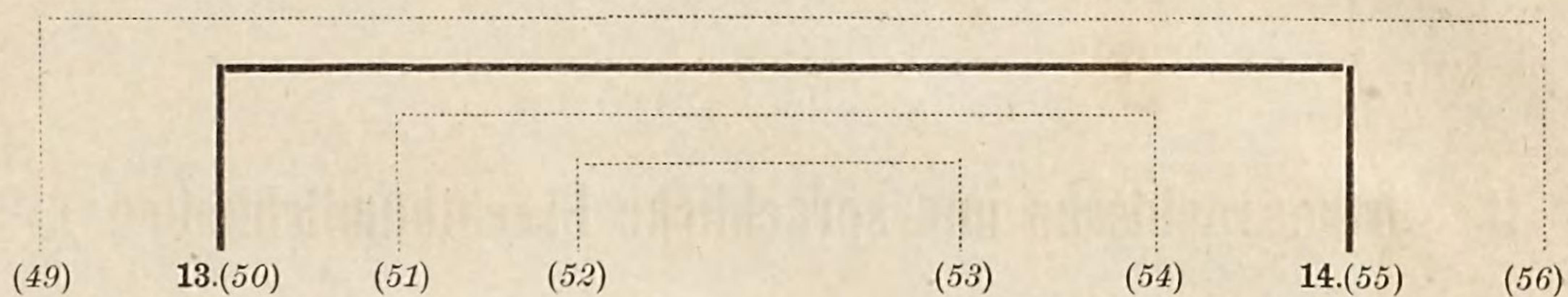
1) Vgl. *de doctrin. Christ.* 2, 8 (13). Dieselbe Ordnung hat übrigens auch die Fuldenser Vulgatahandschrift (ed. E. Ranke, Marburg und Leipzig 1868); nur folgt hier auf den Brief an die Kolosser der apokryphe Brief an die Laodiceer.

2) Die ausser den Klammern stehenden Ziffern bezeichnen hier die fortlaufenden Nummern des gegenwärtigen, die in Klammern gesetzten die des ursprünglichen Bestandes. Ueber die Vertheilung des Inhalts auf den erhaltenen Blättern vgl. § 1.

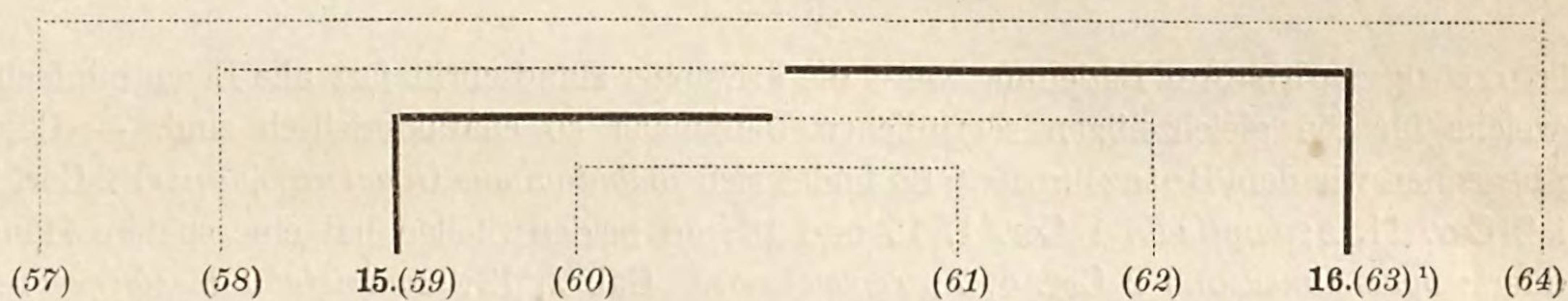
q. VI.



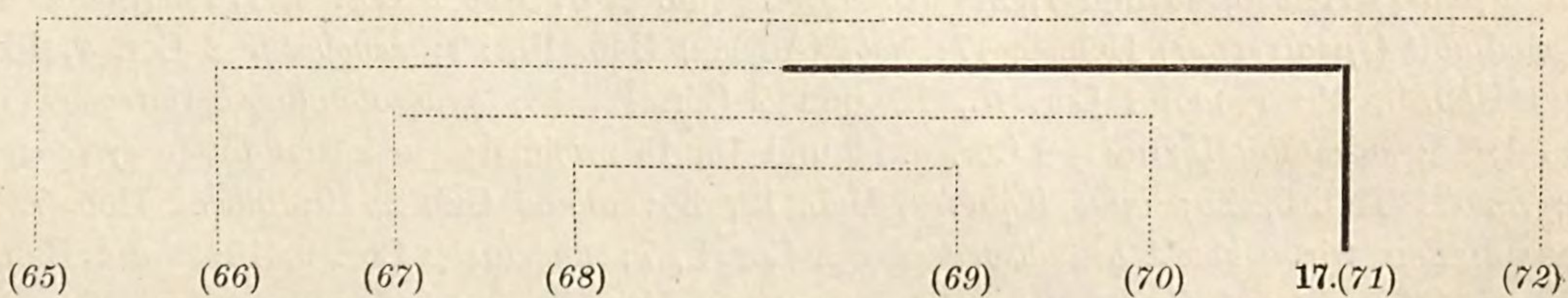
q. VII.



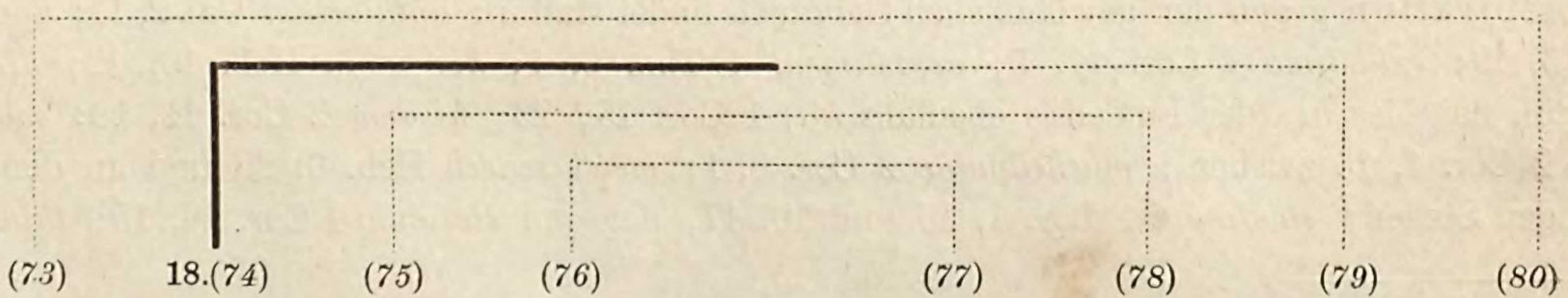
q. VIII.



q. IX.

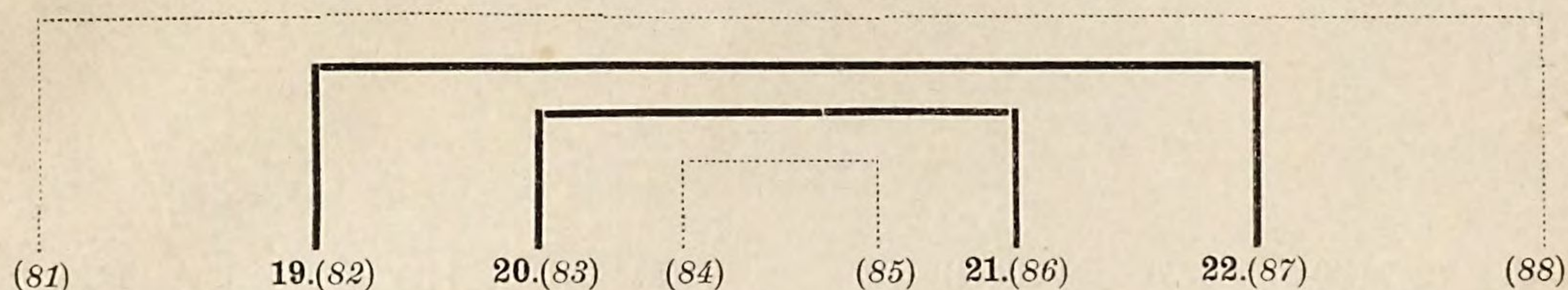


q. X.



1) Vgl. übrigens § 6.

q. XI.



q. XII. fehlt.

II. Orthographische und sprachliche Eigenthümlichkeiten¹⁾.

§ 11.

In orthographischer Beziehung weist die Freisinger Handschrift fast alle Eigenthümlichkeiten auf, welche für die gleichzeitigen schriftlichen Denkmäler so charakteristisch sind. — Besonders häufig begegnen wir dem Betazismus. So findet sich *ambulabimus* (περιεπατήσαμεν) 2 Cor. 12, 18; *aptabi* 2 Cor. 11, 2; *baptizabi* 1 Cor. 1, 15 und 16; an beiden Stellen hat eine spätere Hand *b* in *u* geändert; *basis* (σχεύσων) 2 Cor. 4, 7; *conbescebatur* Gal. 2, 12; *contristabit* (λελύπηκεν) 2 Cor. 2, 5 zweimal; *deborat* 2 Cor. 11, 20; *deborabit* Heb. 10, 27; *euangelizabi* 2 Cor. 11, 7; *excaecabit* (ἐτύφλωσεν) 2 Cor. 4, 4; *expoliabi* 2 Cor. 11, 8; *grababo* 2 Cor. 12, 14; *grababi* 2 Cor. 12, 16; *iurabit* (ὥμοσεν) Heb. 6, 13 und 7, 21; *lebantes* 1 Tim. 2, 8; *lebe* 2 Cor. 4, 17; *malibolae* 1 Tim. 6, 4; *mediabit* (ἐμεσίτευσεν) Heb. 6, 17; *nobi* (Adject.) Heb. 10, 29; *renobatur* 2 Cor. 4, 16; *obliscatur* Heb. 6, 10; *rogabi* 1 Cor. 16, 12 und 2 Cor. 12, 18; *superabundabit* (ὑπερεπλεόνασεν) 1 Tim. 1, 14; *suscitabit* (ἡγήρεν) 1 Cor. 6, 14 und 15, 15 zweimal; *qui suscitabit* (ὁ ἐγείρας) 2 Cor. 4, 14; *bino* 1 Tim. 5, 23; *bibit* (ζήσεται) Heb. 10, 38; *wibam* Gal. 2, 19; *bibens* Heb. 7, 25. — Seltener treffen wir *u* statt *b*: *absorueatur* 2 Cor. 2, 7; *augeuit* 2 Cor. 9, 10; *uiuit* Heb. 6, 7; *confirmauit* (βεβαιώσεν) 1 Cor. 1, 8; *iudicauit* (κρινεῖ) Heb. 10, 30; *iudicauimus* (κρινοῦμεν) 1 Cor. 6, 3; *paeniteuit* Heb. 7, 21; *suscitauit* (ἐξέγερεῖ, daneben allerdings ἐξήγειρε) 1 Cor. 6, 14. — Statt *ph* steht *f* bei *caefae* 1 Cor. 1, 12 und *stefanae* (oder *sthefanae*) 1 Cor. 1, 16 und 16, 15 und 17. — Eine Aspiration gegen den gewöhnlichen Gebrauch findet statt in: *anthiociam* Gal. 2, 11; *anchoram* Heb. 6, 19; *exhistimo* 2 Cor. 11, 5; *exhistiment* 1 Tim. 6, 1; *his* = *is* Heb. 10, 12; *hii* (cod. Amiatin. hat hier *hi*, der Fuldensis ebenfalls *hii*) 1 Cor. 15, 23; *hisdem* 2 Cor. 12, 18; *machedoniam* 2 Cor. 1, 16 zweimal; *machedoniae* 2 Cor. 8, 1; *melchisedech* Heb. 6, 20 und an den nachfolgenden Stellen; *sthefanae* 1 Cor. 1, 16 und 16, 17, dagegen *stefanae* 1 Cor. 16, 15; *thimotheus*

1) Vgl. H. Schuchardt, *Vocalismus des Vulgärlateins*, Leipzig 1866 und H. Rönisch, *Itala und Vulgata*, Marburg und Leipzig 1869, und oben die betreffenden Noten zu §§ 2 und 6.

2 Cor. 1, 1 und Phil. 1, 1; *thimotheum* 2 Cor. 1, 19; *thimothee* 1 Tim. 1, 18. — Dagegen ist die Aspiration unterblieben in: *anthiociam* Gal. 2, 11; *cloes* 1 Cor. 1, 11; *exibere* 2 Cor. 11, 2; *exortamur* 2 Cor. 1, 4; *scismata* 1 Cor. 1, 10; *sostenes* 1 Cor. 1, 1; *stomachus* 1 Tim. 5, 23. — Ein nasalirendes *n* vor *s* ist eingeschaltet in *thensaurum* 2 Cor. 4, 7 und *thensaurizare* 2 Cor. 12, 14. Dagegen findet sich statt der sonst üblichen vulgären Schreibung *occansio* (so z. B. im Claromont., Fuldens.) *occassio* 2 Cor. 11, 12 zweimal und Phil. 1, 18 wie im Boernerianus. — Vor *t* wird *n* zu *m* bei *contemti sumus* (ἀρξασθῆσόμεθα) 1 Tim. 6, 8 und *uoluntatem* 2 Cor. 1, 1, wogegen an fünf Stellen *uoluntas* steht. Verwandt ist die Schreibung *eorumdem* 2 Cor. 1, 6. — Eine Erweichung des *t* in der Endung zu *d* findet sich bei *inquit* 1 Cor. 6, 16 und *quodquod* 2 Cor. 1, 20. Dagegen findet sich regelmässig *aput*. — *p* zwischen *m* und *t* fällt bald aus, bald wird es gesetzt; so lesen wir: *con[tem]tibilis* (diese Ergänzung fordert der Umfang der Lücke) 2 Cor. 10, 10; *[con]temtibia* 1 Cor. 1, 28; dagegen *contemptibiles* 1 Cor. 6, 4; *promptus* 2 Cor. 8, 11 und 12; *redemptio* 1 Cor. 1, 30 und 1 Tim. 2, 6; dagegen *empti* 1 Cor. 6, 20; *temptet* 1 Cor. 7, 5; *temptate* 2 Cor. 13, 5; *temptationem* 1 Tim. 6, 9. — Nach *x* fällt *s* aus; also: *expectantes* 1 Cor. 1, 7; *expectatio* Heb. 10, 27 und Phil. 1, 20; *expoliabi* 2 Cor. 11, 8; *exurgere* Heb. 7, 11 und 15, Rom. 15, 12. — Der Gebrauch der media vor der tenuis ist Regel in *scribtum*, *scribtura*, *proscribtus*; ebenso wird immer *scribsi*, *scribsisti* u. s. f. geschrieben. — Von der euphonischen Prothese vor *s* impurum findet sich als einziges Beispiel *expectati* = *espectati* (ἐσπεκτιζόμενοι) Heb. 10, 33¹⁾. Die Aphärese vor *s* impurum dagegen steht an zwei Stellen: *thensaurum stum* 2 Cor. 4, 7²⁾ und *a societatem srahel* Eph. 2, 12³⁾. — Einzeln notare ich: *humilet* 2 Cor. 12, 21⁴⁾; *unianimiter* Rom. 15, 6; *suplet* 2 Cor. 9, 12 und *supleuerunt* 1 Cor. 16, 17; *cottidie* 1 Cor. 15, 31 und Heb. 10, 11; *trittici* 1 Cor. 15, 37; *abiciamus* 2 Cor. 4, 2; *deicimur* 2 Cor. 4, 9; *uncxit* 2 Cor. 1, 21. — Zu bemerken ist noch, dass bei Zusammensetzungen die Assimilation unterbleibt, also *obprobria*, *adpetens*, *conlaudare*, *implere* u. ä. geschrieben ist. —

§ 12.

Betreffs der Vocaländerungen ist folgendes zu bemerken. Sehr häufig steht *ae* statt *e*, nämlich bei: *aelationem* 1 Cor. 2, 1; *aepistulae* 2 Cor. 10, 10; *caeciderunt* Rom. 15, 3; *caefae* 1 Cor. 1, 12; *interpretaetur* Heb. 7, 2; *laquaeum* 1 Tim. 6, 9; *praecibus* 2 Cor. 8, 4; *praecor* 2 Cor. 10, 2; *praecamur* 2 Cor. 13, 9; *depraecandum* 2 Cor. 8, 6; *depraecationem* Phil. 1, 4; *depraecationes* 1 Tim. 2, 1; *adpraehende* 1 Tim. 6, 12; *repraehensus* Gal. 2, 11; *praesbyterum* 1 Tim. 5, 19; *praesbyteri* Heb. 11, 2; *praetiosa* 1 Tim. 2, 9. Regelmässig findet sich *iudaei* und *iudaea*. In der Adverbialendung findet sich *ae* an drei Stellen: *nouissimae* 1 Cor. 15, 26; *simulatae* Gal. 2, 13 und *uoluntariae* Heb. 10, 26. — Seltener steht *e* statt *ae* und zwar bei:

1) Vgl. *cod. Fuldensis* (ed. Ranke), der hier und 1 Cor. 4, 9 in ähnlicher Weise *expectaculum* hat, und besonders Schuchardt II, 341.

2) So hat der *Fuldensis*: *et sti* Rom. 11, 31 und *stultitiam stius* brev. ad 1 Cor. (Ranke S. 204); dazu vgl. Schuchardt II, 368.

3) Aehnlich hat der *Brixianus* einigemal *sdrachel*; vgl. E. Ranke, *fragm. vers. lat. antehieron.* p. 28.

4) Dagegen *humiliando* 2 Cor. 11, 7; *humilare* findet sich übrigens auch sonst in der biblischen Sprache; so steht *humilet* an unserer Stelle im Augiensis; *humilatus* Psalm 38, 3, *humilet* Psalm 74, 8, *humilasti* Psalm 89, 15 im Psalter. Veron.

adheret 1 Cor. 6, 16 und 17, dagegen *adhaerentia* Heb. 6, 9; *egrotans* (*egrotat* Boerner.) 1 Tim. 6, 4; *cedit* (δέξει) 2 Cor. 11, 20; *hymeneus* 1 Tim. 1, 20. — Ganz selten findet sich *ae* statt *oe*, nämlich bei: *caepit* 2 Cor. 8, 6, während es sonst immer *coepit* heisst; *paenitentiam* 2 Cor. 12, 21 und *paeniteuit* Heb. 7, 21. — Dann lesen wir *i* statt *e* bei *distitutorum* 1 Tim. 6, 5¹⁾; *ei* statt *ai* bei *eseias* Rom. 15, 12; *o* statt *u* bei *tribolos* Heb. 6, 8; dagegen *u* statt *o* bei *aepistulae* 2 Cor. 10, 10 und *aepistulas* 2 Cor. 10, 9 und 11. — Zusammengezogen wird *ii* zu *i* bei: *fili* 1 Cor. 1, 9 und Gal. 2, 20²⁾; *hisdem* = *iisdem* 2 Cor. 12, 18; ebenso *isdem* Heb. 10, 1. —

§ 13.

Die Worttrennung, welche übrigens selten stattfindet, geschieht nach den heute noch geltenden Regeln. Nur bei *s impurum* ist eine consequente Abweichung von unserem Gebrauche beachtenswerth. So findet sich *cons-cientiam*, *des-truitur*, *des-truxi*, *pros-cribtus*, ja sogar *s-cribtum*³⁾.

§ 14.

Eine für die Zeit, in welche die Anfertigung der Handschrift fällt, charakteristische Erscheinung ist der Wegfall des *m* in der Accusativendung⁴⁾. So lesen wir: *sapientia* 1 Cor. 1, 20 und 2, 6 zweimal; *esca* 1 Cor. 3, 2; *gloria* 2 Cor. 3, 18; *domum non manu facta* 2 Cor. 5, 1; *uindicta* 2 Cor. 7, 11; *gratia* 2 Cor. 8, 9 und Gal. 2, 21; *umbra* Heb. 10, 1. — Noch häufiger ist *m* vocalisch auslautenden Endungen angefügt. Hier findet sich: *iustitiam* 1 Cor. 1, 30 und Gal. 2, 21; *omnem peccatum* 1 Cor. 6, 18; *hac fiduciam* 2 Cor. 1, 15; *reuelata faciem* 2 Cor. 3, 18; *[tristiti]am* 2 Cor. 7, 10; *paupertatem* 2 Cor. 8, 9; *[oboedi]entiam* 2 Cor. 10, 6; *oboedientiam ueram* (sic) ibid; *in eam qua[e prae]parata sunt* 2 Cor. 10, 16; *aemulationem* 2 Cor. 11, 2; *simulationem* Gal. 2, 13; *[transla]tionem* Heb. 7, 12; *unam oblationem* Heb. 10, 14; *tribulationem* Heb. 10, 33; *substantiam* Heb. 11, 1; nur bei *gloriam nostram* 2 Cor. 1, 12 sind beide *m* ausradirt⁵⁾.

1) Vgl. Schuchardt I, 303.

2) Dagegen steht *fili* und *filiis* 2 Cor. 12, 14; *filiis* Heb. 7, 5; *fili* als Voc. Sing. 1 Tim. 1, 18 scheint ein Versehen zu sein.

3) Diese Art der Worttrennung ist überhaupt in den ältesten Handschriften häufig. Von meiner Abschrift eines Vaticanischen Palimpsestes (cod. Vatican. 5750) aus dem 5—6. Jahrhunderte, welcher die *Scholia Bobiensia* zu einigen Reden Cicero's enthält, notire ich beispielsweise aus dem Commentar zur Sestiana folgende Trennungen: *as-perius*, *bes-tiarii*, *cons-cium*, *cons-piratio*, *cons-piratae*, *cons-tat*, *demons-trat*, *des-pesisse*, *dis-tinxit*, *historiis*, *hos-tibus*, *infes-taret*, *inlus-trat*, *ins-tigante*, *ins-tituerat*, *os-tendere*, *pes-tem*, *pros-cindet*, zweimal *pros-cribatur*, *quaes-tor*, *res-ponsum*, *res-titui*, wogegen sich nur ein einziges Mal *co-spiratio* findet und zwar nur wegen Mangel an Raum. Ganz derselbe Grundsatz findet Anwendung in einem ebenfalls aus dem 5.—6. Jahrhunderte stammenden, noch unbekannten Palimpseste der k. b. Hof- und Staatsbibliothek in München mit einer altlateinischen Uebersetzung des Pentateuch, deren Veröffentlichung in Vorbereitung ist.

4) Vgl. hierüber sowie über das Nachfolgende C. Tischendorf, *Proleg.* zum *Nov. Testam. Amiatin.* XXXI, E. Ranke, *Proleg.* zum *Cod. Fuldensis* XXVIII und besonders W. Corssen, *Aussprache, Vocalismus und Betonung der lat. Sprache* I, 111 und 113, wo die Gründe dieser Erscheinung auseinandergesetzt und zahlreiche Beispiele aus Inschriften seit dem Ende des dritten Jahrhunderts zusammengestellt sind.

5) Wahrscheinlich gehört hierher auch: *inperitus sermonem* 2 Cor. 11, 6 und *mediauit iurationem* Heb. 6, 17.

§ 15.

Die sprachlichen Eigenthümlichkeiten notire ich mit Ausnahme seltener Erscheinungen bloss an solchen Stellen, welche von der Vulgata abweichen. — In der Formenlehre ist bemerkenswerth: *infirmes* Heb. 6, 12; *sinceres* Phil. 1, 10; *ipsud* Gal. 2, 10. — Grosse Ungebundenheit zeigt sich in der Casussetzung nach Präpositionen. Die Verbindung von *Accusativpräpositionen* mit dem *Ablativ* findet sich bei *in eo* (εἰς αὐτόν) 2 Cor. 2, 8; *in qua* (εἰς ἣν) *uocatus es* 1 Tim. 6, 12; *per*¹⁾ . . *gratiarum actione* 2 Cor. 9, 12 und *propter esca* Rom. 14, 15 und 20. — Häufiger sind *Ablativpräpositionen* mit dem *Accusativ* verbunden, nämlich: *a machedoniam* 2 Cor. 1, 16; *a societatem* Eph. 2, 12; *cum plebem* Rom. 15, 10; *cum caritatem* 1 Cor. 16, 14; *cum sufficientiam* 1 Tim. 6, 6; *cum iurationem* Heb. 7, 21; *de potestatem nostram* 2 Cor. 10, 8; *de tribum alte[ram]* Heb. 7, 13; *ex consensum* 1 Cor. 7, 5; *ex partem* 2 Cor. 2, 5; *ex infirmita[te]m* 2 Cor. 13, 4; *ex caritatem* Phil. 1, 16; *in diem* (ἐν τῇ ἡμέρᾳ) 1 Cor. 1, 8 und 2 Cor. 1, 14; *in aelationem* 1 Cor. 2, 1; *in mysterium* (ἐν μυστηρίῳ) 1 Cor. 2, 7; *in incorruptionem* (ἐν ἀφθαρσίᾳ) 1 Cor. 15, 42 und Eph. 6, 24; *in sustentationem* (ἐν ὑπομονῇ) 2 Cor. 1, 6; *in faciem* (ἐν προσώπῳ) 2 Cor. 1, 11 und 4, 6; *in sanctitatem et sinceritatem* (ἐν ἀγιότητι καὶ εὐλικρινείᾳ) 2 Cor. 1, 12; *in tristitiam* (ἐν λύπῃ) 2 Cor. 2, 1; *in consolationem nostram* 2 Cor. 7, 13; *in multam p[ro]bat[ionem]* (ἐν πολλῇ δοκιμῇ) 2 Cor. 8, 2; *in alienam regulam* (ἐν ἄλλοτρίῳ κανόνι) 2 Cor. 10, 16; *in carnem* und *in fidem* (ἐν σαρκί und ἐν πίστει) Gal. 2, 20; *in sanctos* (ἐν ἀγίοις) Eph. 1, 18; *in benignitatem* (ἐν χρηστότητι) Eph. 2, 7; *in defensionem et confirmationem* (ἐν τῇ ἀπολογίᾳ καὶ βεβαιώσει) Phil. 1, 7 wo unmittelbar vorher *in uinculis meis* steht; *in fidem et ueritatem* (ἐν πίστει καὶ ἀληθείᾳ) 1 Tim. 2, 7; *in praeuauaricationem* (ἐν παραβάσει) 1 Tim. 2, 14; *in fidem et dilectionem* (ἐν πίστει καὶ ἀγαπῇ) 1 Tim. 2, 15; *in lumbos* (ἐν τῇ ὀσφύϊ) Heb. 7, 10; *in sanguinem* (ἐν τῷ αἵματι) Heb. 10, 19; *in memoriam habete* Heb. 10, 32. Bei *in infirmitatem et timorem* 1 Cor. 2, 3 sind beide *m* mit viel dunklerer Tinte, also von späterer Hand durchstrichen. Statt des *Instrumentalis* steht *in* mit dem *Accusativ*²⁾ an zwei Stellen *in orationem* (τῇ δεήσει) 2 Cor. 1, 11 und *in manifestationem* (τῇ φανερώσει) 2 Cor. 4, 2. *pro uestram gloriam* 1 Cor. 15, 31³⁾; *pro uestram consolationem* 2 Cor. 1, 6; *pro uestram aedification[em]* 2 Cor. 12, 19; *pro ueritatem* 2 Cor. 13, 8; *sine offensionem* Phil. 1, 10; *sine patrem sine matrem sine generationem* Heb. 7, 3; *sine maculam* Heb. 7, 26. — Höchst merkwürdig ist die Vermischung zweier Constructionen, die sich bei der Präposition *in* findet⁴⁾; so lesen wir: *in eodem intellectum et in eadem sententiam* 1 Cor. 1, 10; *in eadem imaginem transformamur* 2 Cor. 3, 18; *in omnibus fide et uerbo et scientiam et omni studio et eam quae ex nobis in uobis est caritatem* 2 Cor. 8, 7; *in obsequio . . . et simplicitatem* 2 Cor. 9, 13; *in omni pietatem et caritatem* 1 Tim. 2, 2. — Sonst finden Abweichungen von den Regeln der Rection statt bei: *dignus mercedem*

1) *per*, das in der Handschrift weggeschnitten ist, wurde durch Conjectur ergänzt.

2) Wie häufig in der biblischen Sprache *in* mit dem Ablativ den *Instrumentalis* vertritt, vgl. Rönsch S. 396. In der Freisinger Handschrift findet sich dieser Gebrauch ausser an den mit der Vulgata übereinstimmenden Stellen nur noch bei *in esca tua* Rom. 14, 15.

3) Hier ist übrigens wahrscheinlich *per* zu schreiben; vgl. diesen Vers in der vergleichend. Zusammenstellung.

4) Es liegt allerdings nahe, bei diesen und ähnlichen Fällen an die eigenthümliche Schreibweise zu denken, welche oben (§ 14) besprochen wurde, und Einzelnes wird auch dort einzureihen sein; allein das gar nicht seltene Vorkommen in anderen gleich alten Handschriften (so hat z. B. der *Fuldensis* Eph. 2, 12 die auffallende Lesart *in hunc mundo*) mahnt sehr zur Vorsicht.

(Rönsch S. 412) 1 Tim. 5, 18; *memores pauperes* (Rönsch S. 413) Gal. 2, 10; *leuitatem usus sum* (Rönsch S. 415) 2 Cor. 1, 17. — Dreimal steht *ut* mit Indicativ (Rönsch S. 429): *ut ... gratiae aguntur* 2 Cor. 1, 11; *ut ... reprobi sumus* 2 Cor. 13, 7; *ut ... habemus* Heb. 6, 18. — Für den passiven Gebrauch des Participium Präsens liegt nur das eine Beispiel vor: *est autem fides sperantium* (ἐλπίζομένων) *substantia* Heb. 11, 1¹⁾.

§ 16.

Manche Verbindungen sind aus dem Streben nach wörtlicher Uebersetzung hervorgegangen. Gräcismen finden sich folgende: *Accusativ der näheren Bestimmung* nur bei *repleti fructum* Phil. 1, 11. *Griechische Rectio* bei: *indigni sunt iudiciorum minimorum* 1 Cor. 6, 2; *adhaerentia salutis* (ἐχόμενα σωτηρίας) Heb. 6, 9; *benedico* mit *Accusativ* Heb. 6, 14 und 7, 1 ist aus der Vulgata sattem bekannt. *Attraction des Relativum* findet statt bei: *per consolationem quam exortamur* (διὰ τῆς παρακλήσεως ἧς παρακαλούμεθα) 2 Cor. 1, 4; *griechische Verneinung mit doppelter Negation* bei: *ut nihil desit uobis in nulla gratia* (Rönsch S. 446) 1 Cor. 1, 7. Die griechische Construction ist ohne Rücksicht auf den lateinischen Wortlaut beibehalten bei: *ut nihil desit uobis ... expectantes* = ὥστε ὑμᾶς μὴ ὑστερεῖσθαι ... ἀπεκδεχομένους 1 Cor. 1, 7 (Rönsch S. 451). Aus dem Griechischen stammen auch die Verbindungen: *fui ad uos* = ἐγενόμην πρὸς ὑμᾶς 1 Cor. 2, 3 und *ut ... permaneat ad uos* = ἵνα ... διαμείνῃ πρὸς ὑμᾶς Gal. 2, 5. — Eine ganz rohe Nachbildung des Griechischen ist: *impossibile est enim sanguis ... auferre peccata* = ἀδύνατον γὰρ αἷμα ... ἀφαιρεῖν ἁμαρτίας Heb. 10, 4. — Gebrauch und Latinisirung griechischer Wörter findet sich: Heb. 10, 32 *agonem*; 2 Cor. 4, 8 *aporiatur* und *exaporiatur* (letzteres war bis jetzt noch nicht bekannt); Heb. 10, 6 und 8 *holocausta*; 1 Cor. 2, 1 und 7 *mysterium*; 1 Tim. 5, 19 *praesbyterum* und Heb. 11, 2 *praesbyteri*; Heb. 10, 27 *zelus*. — Hebraismen sind: *exhistimo me nihil minus fecisse ... ab his qui ualde sunt apostoli* 2 Cor. 11, 5 und [*altiore*] *m a caelis factum* Heb. 7, 26.

§ 17.

In lexicographischer Beziehung sind ausser den aus dem Griechischen genommenen Wörtern beachtenswerth: *acceptabilis* = εὐπρόσδεκτος 2 Cor. 8, 12 (Rönsch S. 109); *adlocutio* = παράκλησις Heb. 6, 18 (Rönsch S. 305); *adoratio* = προσευχή 1 Tim. 2, 1; *coëpiscopus* = συνεπίσκοπος Phil. 1, 1; *confusio* = αἰσχύνη 2 Cor. 4, 2 (Rönsch S. 309); *consocius* = συνκοινωνός Phil. 1, 7 (Rönsch S. 221); *conuersatio bona* = ἔργα ἀγαθὰ (sonst ist ἀναστροφή so übersetzt, vgl. Rönsch S. 310) 1 Tim. 2, 10; *conuictio* = ἔλεγχος (in diesem Sinne bis jetzt bloss aus den Bibelcitataten des Augustinus bekannt) Heb. 11, 1; *correptio* = ἐπιτιμία 2 Cor. 2, 6 (Rönsch S. 310); *exemplare* = παραδειγματίζειν Heb. 6, 6 (Rönsch S. 155); *intransgressibilis* = ἀπαράβατος Heb. 7, 24 (Rönsch S. 115); *iuratio* Heb. 6, 17 und 7, 21 und 28 (Rönsch S. 74); *mediare* = μεσιτεύειν Heb. 6, 17 (Rönsch S. 167); *operatio* = ἔργον (sonst in der biblischen Sprache Wohlthun, Barmherzigkeit, vgl. Rönsch S. 330) 2 Cor. 11, 15; *perconfricatio* = διαπαραιβή 1 Tim. 6, 5; *refuga* = ὑποστολή Heb. 10, 39 (Rönsch S. 83); *sustinentia* = ὑπομονή 1 Tim. 6, 11 (Rönsch S. 50); *sustinere* = ἐκδέχεσθαι und ἀπεκδέχεσθαι Heb. 9, 28 und 10, 13 (Rönsch S. 381); endlich *tristari* Rom. 14, 15, wo der Augiensis und Boernerianus ebenso haben. —

1) Vgl. den *Claromontanus*, der hier *ispirantium* und darauf noch *non uidentium* (οὐ βλέπομένων) hat.

III. Werth und Stellung der Handschrift.

§ 18.

Es fragt sich nun, welche Stellung den in der Freisinger Handschrift vorliegenden Bibelfragmenten unter den verschiedenen altlateinischen Uebersetzungen anzuweisen sei. Wir wissen aus Augustinus, dass es schon in den ältesten Zeiten des Christenthums mehrere lateinische Bibelübersetzungen und darunter manche von zweifelhaftem Werthe gegeben hat, und die Verschiedenheit der patristischen Citate sowie der aus Handschriften bis jetzt veröffentlichten vorhieronymianischen Texte gibt dafür eine sichere Bestätigung¹⁾. Steht nun unser Freisinger Text an Werth hinter den übrigen zurück oder verdient er unter ihnen eine besondere Beachtung?

1) Vgl. Augustin. *de doctr. Christ.* 2, 11: qui scripturas ex hebraea lingua in graecam verterunt, numerari possunt, latini autem interpretes nullo modo. Ut enim cuiquam primis fidei temporibus in manus venit codex graecus et aliquantulum facultatis sibi utriusque linguae habere videbatur, ausus est interpretari. So einfach und verständlich dem Unbefangenen diese Worte sind, so haben sie doch zwei sich entgegenstehende Auffassungen gefunden, und merkwürdiger Weise stehen gerade die in der Literatur der Bibelforschung glänzendsten Namen auf Seite der Gegner des einfachen Wortlautes. Nachdem schon Sabatier, *Bibl. sacr. lat. verss. antiq. B. I. praef.* sich gegen eine Mehrheit der Uebersetzungen ausgesprochen hatte, versuchte besonders Wiseman in den oben (§ 3) erwähnten Aufsätzen den Nachweis zu liefern, dass unter *interpretatio* keine selbstständige Uebersetzung, sondern nur eine Uebersetzung der in Africa entstandenen einzigen Urübersetzung zu verstehen sei. Dieser Theorie, welche, wie J. H. Reinkens in der Beilage zu seinem *Hilarius von Poitiers* S. 338 hervorhebt, die falsche Vorstellung von einer officiellen Kirchenversion künstlich aufgebaut zu haben scheint, folgen besonders C. Lachmann, *N. T. graec. et lat. I. praef.* S. XIV, C. Tischendorf, *Prolegom. zum evang. Palatin.* S. XVI und eingehender Reusch in der *Tübing. theol. Quartalschrift* 1862, S. 244 ff. Dagegen wird eine Mehrheit von altlateinischen Uebersetzungen ohne Polemik angenommen von L. Hug, *Einleit. in die Schriften des N. T. I.* § 113; die entgegengesetzte Ansicht wird mit Erfolg angefochten von F. X. Reithmayr, *Einleit. in das N. T.* S. 262 ff., wo besonders die vielfach sich vordrängende Meinung von der allgemeinen Verbreitung der griechischen Sprache in Rom und Italien und somit der Entbehrlichkeit einer lateinischen Bibelübersetzung für diese Gegenden zurückgewiesen wird, von P. B. Gams, *Kirchengesch. von Spanien* S. 86 ff., der dem alten Aberglauben an die Africanismen der älteren Uebersetzungen gründlich auf den Leib rückt, von Reinkens in oben angeführter Schrift, von Kaulen in seiner *Geschichte der Vulgata* S. 119 ff. u. A. Für die Auffassung dieser Forscher spricht der einfache Sachverhalt; denn wenn wir auch obigen Ausspruch des Augustinus gar nicht kennen würden, so zwingt schon die Vergleichung der altlateinischen Texte, wie sie in den patristischen Citaten sowie in Handschriften vorliegen — so stellt Rönsch in der *Zeitschrift für historisch. Theologie* XXXVII. S. 625 von der 6. Bitte des Vaterunsers 11 variirende Fassungen zusammen — zur Annahme einer Mehrheit von Uebersetzungen, die selbst wieder in verschiedenen Recensionen vorliegen konnten. — Wenn Reusch a. a. O. meint, dass die Verschiedenheit in den Citaten der Väter darin ihren Grund habe, weil diese ohne Rücksicht auf den Wortlaut nach dem Gedächtnisse gemacht worden seien, so ist dies eben eine blosser Meinung, die sich nicht beweisen lässt. Im Gegentheil legen die Ergebnisse der nachfolgenden Untersuchung für die Citate bei Augustinus und Capreolus (vgl. §§ 20—26, sowie die in der zweiten Note zu § 1 mitgetheilte Bemerkung Tischendorfs) den Schluss sehr nahe, dass auch die übrigen Kirchenväter in der Regel sich genau an den ihnen vorliegenden Text gehalten und auch den Wortlaut berücksichtigt haben. — Der so oft hervorgehobene Umstand, dass sämmtliche vorhieronymianische Texte trotz aller Verschiedenheit viel Verwandtes haben, darf unser Urtheil nicht irre leiten. Hier gilt, was schon Augustinus *de doctrin. Christ.* 2, 17 trefflich bemerkt hat: difficile est, ita diversos a se interpretes fieri, ut non se aliqua

§ 19.

Um den richtigen Standpunkt zu gewinnen, von dem aus diese Frage beantwortet werden kann, muss vorerst ein vielbesprochener, aber immer noch unentschiedener Punkt in der Geschichte der altlateinischen Bibelübersetzungen berührt werden. — Augustinus bezeichnet bekanntlich, nachdem er von der Menge der lateinischen Bibelübersetzungen gesprochen hat, eine derselben, die er *Itala* nennt, als die beste und räumt ihr die Vorzüge grösserer Wörtlichkeit und Deutlichkeit ein. Der Wortlaut der betreffenden Stelle ist: *in ipsis autem interpretationibus Itala ceteris praeferatur; nam est verborum tenacior cum perspicuitate sententiae*¹⁾. So verständlich dieser Ausspruch scheint, so hat man ihn doch schon frühzeitig beanstandet und durch mehr oder weniger unglückliche Conjecturen, die man am besten mit Stillschweigen übergeht, den Stein des Anstosses zu beseitigen gesucht.

Einigen missfiel die Form *Itala*²⁾; allein an der Richtigkeit derselben durfte nicht gezweifelt werden; denn abgesehen von ihrem Gebrauche bei Dichtern und den Prosaikern der nachklassischen Zeit³⁾, hätte man nicht bis jetzt ganz übersehen dürfen, dass sie bei Augustinus selbst und gerade in seinem gelesensten Werke sich wiederfindet; wir lesen nämlich de civit. dei 3, 26: *quae proelia commissa sunt... ut omnes fere Italae gentes... domarentur*. Selbst wenn sich in einer Handschrift *illa* statt *itala* finden sollte, wie David Casley gesehen haben will, so darf uns dies nicht bedenklich machen und hat bereits bei Sabatier, *Bibl. sacr. latin. verss. antiq.* B. III. S. XXVI, L. Hug, *Einleit. in die Schrift. des N. T.* I. § 115 und anderen die richtige Würdigung gefunden.

vicinitate contingant. Diese Uebereinstimmung beruht meist nur auf sprachlichen Eigenthümlichkeiten; diese sprechen aber weder für ein gemeinsames Vaterland der lateinischen Texte, noch für eine Urübersetzung. Die übereinstimmenden Wortformen und Verbindungen sind nicht Eigenthümlichkeiten eines bestimmten Dialects, sondern zumeist Neologismen, welche durch das Streben nach möglichst knapper und wörtlicher Uebersetzung geschaffen im Sprachschatze des christlichen Volkes lateinischer Zunge Aufnahme gefunden haben. Verhält es sich ja doch ähnlich in unserer Muttersprache, in welcher die durch die Bibelübersetzungen gebildeten Wörter und Wendungen volles Bürgerrecht erhalten haben, so dass man ihres Ursprunges kaum mehr gedenkt. — Einen recht schönen Beweis, dass der an die Spitze dieser Note gestellte Ausspruch des Augustinus wörtlich zu fassen ist und dass mancher mit nur geringen Sprachkenntnissen auf eigne Faust die Uebersetzungskunst geübt hat, geben die von E. Ranke veröffentlichten, interessanten Würzburger Palimpseste (*Par Palimpsestorum Wirceburgens. Vindob.* 1871). Man beachte nur einige der komischen Fehler. Jerem. 22, 19 las der Uebersetzer *ταφήν ὄν οὐ* statt *ταφήν ὄνον* und schrieb *sepulturam quam non*; Jerem. 38, 25 trennte er *ἐλάλησας οἱ* statt *ἐλάλησά σοι* und übersetzte *locutus es qui*; Exod. 40, 1, wo es heisst *νομινηίας στήσεις τήν σκηνὴν*, theilte er ab *νομινηίας τῆς εἰς τήν σκηνήν* und verdolmetschte *numeniae in tabernaculum*; *ἐστήκει* nahm er gar für *ἐστή και* und machte daraus *stabat et*. Nach solchen Proben, gegen welche die Versehen des Claromontanus (ed. C. Tischendorf, *Lips.* 1852), der z. B. Heb. 7, 4 *παισιάρχης* mit *principens patri*, Heb. 7, 10 *ἐν τῇ δοφῶ τοῦ πατρός* mit *in utero patris*, Heb. 10, 29 *ἀξιωθήσεται τιμωρίας* mit *depraecabitur vindictae* wiedergibt, noch erträglich scheinen, wird es Niemand einfallen, dem Verfasser der Würzburger Bruchstücke die Originalität abzusprechen. Und wie viele ähnliche Arbeiten mögen verloren gegangen sein oder noch im Staube der Bibliotheken verborgen liegen!

1) *de doctrin. Christ.* 2, 16.

2) Bianchini schrieb desshalb mit vielem Beifall *Italica*. Interessant ist, dass schon in einer Handschrift des zehnten Jahrhunderts in der k. Hof- und Staatsbibliothek zu München (Clm. 6301, Fris. 101) dieses Bedenken auftritt. Hier steht nämlich *itala* sicher von der ersten Hand über einer Rasur, unter welcher in nur noch ganz schwachen Spuren *italica* zu erkennen ist.

3) Vgl. besonders Arnob. 4, 147 (cap. 29): cuius (= Euhemeri) libellos Ennius ... sermonem in Italum transtulit.

Unter den sachlichen Bedenken ist das beachtenswertheste der Umstand, dass eine *interpretatio Itala* nirgends als bei Augustinus erwähnt wird; allein die Folgerungen, die man daraus ziehen will, gehen viel zu weit. Man wusste eben in der ersten Zeit des Christenthums noch nichts von einer Bevormundung der Gläubigen, die nur eine autorisirte Uebersetzung gelten lassen will, sondern es stand dem einzelnen frei, unter den vorhandenen die ihm zusagende auszuwählen. *Interpretatio Itala* ist nicht der Name eines officiellen Textes, sondern damit soll nur die Version bezeichnet sein, welche Augustinus für die besste erkannt und seinen Citaten zu Grund gelegt hat. Andere haben andere Uebersetzungen mehr angesprochen, wie schon die grosse Mannigfaltigkeit in den patristischen Citaten deutlich macht. Es handelt sich also hier um ein subjectives Urtheil des Augustinus — desshalb sagt er auch nicht *Itala caeteris praeferitur*, sondern kleidet seinen Gedanken in die bescheidenere Form des Coniunctivs —, und so kann man darin nichts Auffälliges finden, dass die übrigen Väter von einer *interpretatio Itala* nichts verlauten lassen. *Itala* nennt Augustinus die von ihm bevorzugte Uebersetzung im Gegensatze zu den an anderen Orten entstandenen. Einen wie hohen Werth er aber den italischen Handschriften den übrigen gegenüber einräumt, ist aus einer anderen Stelle ersichtlich, wo er sagt, dass der Zweifel bei variirenden Lesarten durch solche Handschriften gelöst werde, welche aus demselben Lande stammen, aus dem die christliche Lehre selbst gekommen sei ¹⁾. Dass aber das proconsularische Africa das Evangelium von Italien aus erhalten hat, wird allgemein angenommen ²⁾.

Reuss ³⁾ hat die Vermuthung ausgesprochen, dass in jenen Worten des Augustinus schon auf die hexaplarische Bearbeitung des Hieronymus Rücksicht genommen sei, und stützt seine Ansicht durch die Thatsache, dass Isidor, *Etym.* 6, 5 die Vulgata mit denselben Worten, wie Augustinus seine *Itala*, charakterisirt als *verborum tenaciorem et perspicuitate sententiae clariorem*. Allein die Stellung, welche Augustinus den Arbeiten des Hieronymus gegenüber einnahm, und die Zähigkeit, mit welcher die afrikanische Kirche an der alten Uebersetzung festhielt ⁴⁾, widerstreiten dieser Vermuthung. Aber auch abgesehen davon ist die Stelle aus Isidor schon desshalb von keinem Belange, da wohl bei jeder guten Uebersetzung die Wörtlichkeit und Deutlichkeit als besonderes Merkmal hervorgehoben werden muss, wie dies gerade bei der Vulgata auch anderwärts geschehen ist ⁵⁾.

§ 20.

Wir nehmen also an, dass die *Itala* eine bestimmte, nach ihrem Entstehungsorte benannte Uebersetzung ist. Wo werden wir nun diese *interpretatio Itala* finden können? Es ist in der biblischen Literatur Sitte geworden, jede vorhieronymianische Uebersetzung, gleich viel ob sie mit anderen schon bekannten Texten übereinstimmt oder nicht, als Theile der *Itala* zu veröffentlichen, ein Verfahren, dem jede Berechtigung abgeht. Auf den richtigen Weg, die ächte *Itala* zu erkennen,

1) Vgl. *contra Faust. Manich.* 11, 2: ita si de fide exemplarium quaestio verteretur . . . ex aliarum regionum codicibus, unde ipsa doctrina commeavit, nostra dubitatio diiudicaretur.

2) Vgl. F. Münter, *primordia ecclesiae Africanae* S. 15 ff. und L. Hug a. a. O. I. S. 408.

3) *Geschichte der h. Schriften* N. T. S. 428.

4) Vgl. Kaulen, *Gesch. der Vulgata* S. 185 ff. und Rönsch, *Itala und Vulgata* S. 9.

5) Vgl. Ildef. Tolet., der *ecclesiast. offic.* 1, 12, 8 über die Vulgata urtheilt, *quod veracior sit in sententiis et clarior in verbis* und Walafrid. Strabo, *praef. gloss. ordin.*: ipsius (= Hieronymi) translatio merito ceteris antefertur, quia est verborum tenacior et perspicuitate sententiae clarior.

hat schon Sabatier¹⁾ und in neuerer Zeit in etwas vorsichtigerer Form Rönsch hingewiesen, der in seinem Aufsatz über *die lateinischen Bibelübersetzungen im christlichen Africa zur Zeit des Augustinus*²⁾ unter anderem schreibt: »Wenn Augustinus es ist, der allein unter den sämtlichen Zeugen der abendländischen Kirche die Nachricht auf uns gebracht hat, dass es in seinem Vaterlande eine lateinische Version der Bibel gab, die wegen ihrer Wörtlichkeit und Verständlichkeit den Vorzug vor allen übrigen verdiente, so muss selbstverständlich der bei ihm sich vorfindende lateinische Wortlaut irgend welcher Bibelstellen schon aus dem Grunde unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen, weil derselbe möglicherweise den Text jener von ihm bezeugten und zu seiner Zeit — gleichviel wesshalb — *Itala* benannten Uebersetzung sein könnte, — eine Möglichkeit, die bis zum Grade der Wahrscheinlichkeit sich steigert, wenn man erwägt, wie unnatürlich und thöricht es gewesen sein würde, wenn Augustinus die beste Uebersetzung zwar gekannt, aber trotzdem eine schlechtere angewendet und seiner Exegese zu Grund gelegt hätte«. — Diese Gedanken scheinen mir besonders deshalb in so bescheidener Form ausgesprochen worden zu sein, weil man bis jetzt nicht sicher war, ob Augustinus nach einer Handschrift oder ohne Rücksicht auf den Wortlaut aus dem Gedächtnisse, wie dies Reusch von den Vätern annimmt³⁾, die biblischen Stellen angeführt habe. Wie aber, wenn wir eine Handschrift besäßen, deren Text mit den Citaten des Augustinus wörtlich übereinstimmt? Müssten wir nicht die Folgerung ziehen, einmal, dass Augustinus in seinen biblischen Citaten sich genau an den ihm vorliegenden Codex gehalten hat, dann aber auch, dass der in dieser Handschrift erhaltene Text einzig und allein den Namen *interpretatio Itala* beanspruchen darf? — Eine solche Handschrift aber ist in den Freisinger Fragmenten gefunden, — und damit ist ihr hoher Werth satzsam bezeichnet. Es wäre überflüssige Mühe und Raumverschwendung, die merkwürdige Uebereinstimmung des Freisinger Textes mit den Augustinischen Citaten durch einzelne Beispiele nachzuweisen; ein kurzer Blick auf die nachfolgende *vergleichende Zusammenstellung*⁴⁾ muss jeden Zweifel verstummen machen.

§ 21.

Aber, wird man einwenden können, wie kommt es denn, dass Augustinus bei aller Uebereinstimmung im Grossen und Ganzen doch hie und da in Einzelheiten vom Texte der Freisinger Blätter abweicht?

Der Hauptgrund ist in dem *Zustande des in Handschriften und Ausgaben vorliegenden Textes des Augustinus* zu suchen. Schon frühzeitig, sobald einmal die Uebersetzung des Hieronymus die altlateinischen verdrängt hatte, wurden die Bibelcitate des Augustinus und der übrigen Väter von unkritischen und übereifrigen Abschreibern und Herausgebern nach der ihnen geläufigen Vulgata geändert, und gerade

1) *a. a. O. B. I* S. XIII: non tantum autem certam nobis regulam tradit Augustinus, qua veterem dignoscamus interpretationem, verum etiam ipse instar regulae esse potest. Cum enim ceteris interpretationibus latinis Italiam esse praeferendam pronuntiet, hanc S. Doctor interpretationem ceteris ita praetulisse existimandus est, ut quidquid ex Scriptura sacra in eius scriptis occurrit descriptum ex Itala habendum sit; nisi eum dixerimus Augustinum, qui meliora videret aliisque proponeret, ipse deteriora sequeretur.

2) *Zeitschr. für histor. Theol.* XXXVII. S. 606 ff.

3) Vgl. die Note zu § 18.

4) Man beachte wegen der Originalität des Textes besonders den Hebräerbrief. Ueber die Uebereinstimmung in der Reihenfolge der Briefe vgl. § 10. — Wen übrigens Einzelheiten interessiren, den verweisen wir auf die *Vorbemerkungen zur vergleichenden Zusammenstellung*.

in den gelesenen Schriften ging der ursprüngliche Wortlaut am frühesten und häufigsten verloren. Selbst neuere Herausgeber kritischer Specialausgaben¹⁾ haben bei variirenden Lesarten häufig den aus der Vulgata herübergenommenen einen unverdienten Vorzug eingeräumt. Ein schönes Beispiel, wie solche Textfälschungen allmählig sich eingeschlichen haben, bietet eine werthvolle Handschrift der k. Hof- und Staatsbibliothek in München. Dieselbe, Clm. 6321 bezeichnet, stammt aus der Freisinger Stiftsbibliothek, ist im neunten Jahrhundert geschrieben und enthält das *Enchiridion*; sie ist von Krabinger zu seiner Ausgabe bereits benützt, aber nicht genug gewürdigt worden. Während hier die biblischen Stellen von der ersten Hand in ihrer ursprünglichen Fassung niedergeschrieben sind, hat eine zweite kaum viel spätere den Wortlaut der Vulgata über den abweichenden Stellen nachgetragen und Correcturen vorgenommen²⁾. So schrieb *cap. 15* (19 bei *Krab.*) die erste Hand die Stelle 1 Cor. 6, 19 richtig: *nescitis quia corpora uestra templum in uobis est spiritus sancti*, während die zweite Hand *in uobis*, das auch in der Vulgata fehlt, expungirt hat. *Cap. 21* (*Krab.* 24) hat bei 1 Cor. 7, 3 die erste Hand: *nolite fraudari* (sic) *inuicem nisi ex consensu ad tempus, ut uacetis orationi et iterum ad id ipsum extote* (sic), *ne uos temptet satanas propter intemperantiam uestram*; die zweite Hand setzte über *extote* nach der Vulgata *reuertimini* und über *temperantiam* ebenso *incontinentiam*. Ebendort ist bei 1 Cor. 6, 1 *ab iniquis* der Itala zu *apud iniquos* corrigirt und zu *collocate* an den Rand *ad iudicandum* gesetzt. Solche Aenderungen und Nachträge haben spätere Abschreiber in ihr Exemplar hinübergenommen, und so ging an manchen Stellen der ächte Wortlaut verloren. Dies findet z. B. schon in einer anderen ebenfalls aus der Freisinger Stiftsbibliothek stammenden Handschrift des *Enchiridion* aus dem neunten, spätestens zehnten Jahrhundert (Clm. 6283) statt, die Krabinger für seine Ausgabe nicht beigezogen hat. Hier hat der gefälschte Text den ächten schon fast ganz verdrängt. Wie im *Enchiridion* ist es natürlich auch bei anderen Schriften des Augustinus und wie bei Augustinus auch bei den übrigen Vätern gegangen, und hier wird es nur dann möglich sein, ein richtiges Urtheil zu gewinnen, wenn diese eingeschmuggelten Bestandtheile der Vulgata wieder hinausgeworfen und durch sorgfältige Benützung guter alter Handschriften oder durch Vergleichung mit besser erhaltenen Parallelstellen die Ausdrücke und Wendungen der Itala wieder in ihr Recht eingesetzt sind. Für eine solche Arbeit bei Augustinus aber werden unsere Freisinger Fragmente als Prüfstein der Aechtheit von hohem Werthe sein.

§ 22.

Manche Abweichungen unseres Textes von den Citaten des Augustinus erklären sich auch aus der *Ungenauigkeit der Abschreiber*. Bekannt ist die Stelle des Hieronymus, wo er sich über die Unzuverlässigkeit der Bibelhandschriften beklagt und neben anderem als Grund derselben die *librarii dormitantes* anführt³⁾. Ist auch die Freisinger Handschrift von grösseren Versehen frei, so ist doch durchaus nicht unwahrscheinlich, dass die Rechtschreibung und einzelne vulgäre Formen und Verbindungen weniger vom Verfasser als von den Abschreibern herrühren. Diese Vermuthung wird

1) z. B. Krabinger, *Enchiridion* Tübing. 1861 und B. Dombart, *de civit. dei*. Leipzig 1863.

2) Dass Ausdrücke der vorhieronimianischen Uebersetzung durch spätere Correctoren auch in Bibelhandschriften der Vulgata weichen mussten, ersieht man aus dem *Harleianus* 1772, welchen Griessbach, *Symb. critic.* I. S. 326 ff. beschrieben hat.

3) *praef. in evang. ad Damas.*; man beachte besonders die Worte: *tot sunt enim exemplaria paene, quot codices*.

besonders durch die Wahrnehmung gestützt, dass auch die Uebersetzung des Hieronymus, der doch bekanntlich eine grössere Reinheit des Stils anstrebte, im *Fuldensis* und *Amiatinus* von denselben sprachlichen und orthographischen Eigenthümlichkeiten entstellt ist, welche so viele Handschriften des fünften und sechsten Jahrhunderts charakterisiren ¹⁾.

§ 23.

Nicht wenig hat aber auch zu einzelnen Abweichungen *der kritische Geist des Augustinus* beigetragen. In der urchristlichen Zeit herrschte noch nicht ein starres Festhalten am geschriebenen Buchstaben ²⁾, gab es noch keine autorisirte oder gar inspirirte Bibelübersetzung, sondern dem Urtheilsfähigen war es gestattet, die einmal gewählte Uebersetzung als das Werk eines dem Irrthume unterworfenen Menschen zu prüfen, was mit dem Urtext nicht in Einklang stand oder dem Geiste der lateinischen Sprache zu sehr widerstrebte, zu tadeln und zu berichtigen. Solche Kritik übte auch Augustinus bei seinen Handschriften. Am eingehendsten und klarsten hat er sich in seinem Werke *de doctrina Christiana* über seine kritische Methode ausgesprochen und darauf hingewiesen, dass unklare und sprachlich nicht entsprechende Lesarten entweder durch Vergleichung mit anderen Handschriften oder durch Beiziehung des griechischen Textes, der auch für das alte Testament die Grundlage bilde, zum Verständnisse gebracht und verbessert werden sollten ³⁾. Ein praktisches Beispiel, dass und wie Augustinus Ausdrücke, die er in seiner Handschrift vorfand, missbilligt hat, gibt die Stelle 1 Tim. 2, 1. Hier ist *προσευχή* ganz wörtlich mit *adoratio* übersetzt, wie es in den Freisinger Fragmenten erhalten ist und auch bei Augustinus selbst zweimal angeführt wird ⁴⁾. Allein in einem Briefe an Paulinus von Nola (epist. 149, 13), der über diese Stelle Auskunft wünschte, tadelt er diesen Ausdruck, indem er schreibt: *quod vero quidam codices non habent orationes sed adorationes, quia non dictum est in Graeco εὐχάς sed προσευχάς, non arbitror scienter interpretatum* ⁵⁾. Wie hier, verfuhr Augustinus wohl auch bei andern Stellen und vermied so besonders die Solöcismen und Barbarismen unseres Textes ⁶⁾, von denen überhaupt manche erst

1) Vgl. Kaulen a. a. O. S. 135.

2) Es ist bekannt, mit welcher Freiheit die Apostel alttestamentliche Stellen citiren. Höchst beachtenswerth scheint, dass aus diesem Grunde derselbe Hieronymus, dessen immerhin verdienstvolle Uebersetzung die Eiferer der neuen Richtung als ein opus *θεόπνευστον* verherrlichen und sogar dem Urtexte vorziehen, den Citaten der Apostel kein blindes Vertrauen geschenkt hat; vgl. in epist. ad Gal. 3: *hunc morem habeo, ut, quotiescunque ab apostolis de veteri instrumento aliquid sumitur, recurram ad originales libros et diligenter inspiciam, quomodo in suis locis scripta sint*.

3) Vgl. 2, 17: *nonnullas obscuriores sententias plurium codicum saepe manifestavit inspectio*. *ibid.* 21: *plurimum iuvat interpretum numerositas collatis codicibus inspecta atque discussa*, und besonders 22: *latini codices veteris testamenti, si necesse fuerit, graecorum auctoritate emendandi sunt et eorum potissimum qui, cum septuaginta essent, uno ore interpretati esse perhibentur*. *Libros autem novi testamenti, si quid in latinis varietatibus titubat, graecis cedere oportere non dubium est et maxime qui apud ecclesias doctiores et diligentiores reperiuntur*. Dazu vgl. *contr. Faust.* 11, 2: *ubi, cum ex adverso audieris 'proba', non confugas ad exempla veriora vel plurium codicum vel antiquorum vel linguae praecedentis, unde hoc in aliam linguam interpretatum est*. Hieher gehört auch die oben zu § 19 angeführte Stelle aus demselben Buche.

4) *de catechizand. rudib.* 37 und *serm.* 149, 17; an letzterer Stelle haben die Handschriften *adhortationes*, — ein leicht begreifliches Verschreiben.

5) S. diese Stelle in der *vergleichenden Zusammenstellung*.

6) Vgl. *de doctrin. Christ.* 2, 19. 20. 21.

durch die Abschreiber in denselben gekommen sein mögen¹⁾. Hier ist noch anzuknüpfen, dass in einzelnen, besonders in weniger umfangreichen Stellen sich deshalb Abweichungen finden, weil sie entweder freier citirt oder mit den Worten des Augustinus in organischen Zusammenhang gebracht sind.

§ 24.

In manchen Werken des Augustinus können die biblischen Citate aus dem einfachen Grunde mit dem Texte der Freisinger Fragmente nicht übereinstimmen, weil ihm dieser bei deren Abfassung noch unbekannt war. Die ältesten Schriften, in welchen grössere Stellen aus den heiligen Büchern angeführt werden, sind *de moribus ecclesiae catholicae* und *de moribus Manichaeorum*. In beiden sind die Bibelstellen einem Texte entnommen, der weder mit den Citaten des Augustinus in seinen späteren Schriften²⁾ noch mit der Freisinger Handschrift übereinstimmt, ja sogar durch offenbare Fehler entstellt ist, so dass der grosse Kirchenlehrer selbst sie zu berichtigen und sich mit der Fehlerhaftigkeit des ihm vorliegenden Codex und seiner damals geringen Kenntniss der Schrift zu entschuldigen genöthigt sieht. Dies geschieht *Retract.* 1, 7, wo er unter anderem schreibt: *iam baptizatus cum Romae essem ... scripsi duos libros unum de moribus ecclesiae catholicae, alterum de moribus Manichaeorum. In eo igitur, qui est de moribus ecclesiae catholicae, ubi posui testimonium in quo legitur 'propter te afficimur tota die, aestimati sumus ut oves occisionis'*³⁾, *mendositas nostri codicis me fefellit minus memorem scripturarum, in quibus nondum assuetus eram.* Nach dem Wortlaute dieser Stelle fällt die Abfassung beider Schriften in die Zeit, in welcher Augustinus nach seinem Uebertritte zur katholischen Kirche in Rom verweilte. Hieher kam er aber gegen Ende des Jahres 387 und blieb bis etwa September des folgenden Jahres⁴⁾. Von hier kehrte er nach Africa zurück, und erst in dem dort etwa im Jahre 389 veröffentlichten Werke *de Genesi contra Manichaeos* lassen sich, soweit es die Paulinischen Briefe betrifft, zuerst sichere Spuren der Itala nachweisen⁵⁾. Demnach können die vor dem Jahre 389 geschriebenen Werke des Augustinus, besonders die Schriften *de moribus ecclesiae catholicae* und *de moribus Manichaeorum* kein Citat aus der ächten Itala enthalten, kommen also für unsere Untersuchung nicht in Betracht.

Nach diesen Erörterungen darf auf die an und für sich unbedeutenden und seltenen Abweichungen kein Gewicht gelegt werden, sondern es ist die Identität der Freisinger Fragmente

1) Vgl. oben § 22.

2) So lautet z. B. Rom. 8, 38 und 39 bei *de morib. eccl. cath.* 11: *certus sum quod neque mors neque vita neque angeli neque virtus neque instantia neque futura neque altitudo neque profundum ... poterit nos separare a caritate dei*, wogegen es *epist.* 145, 6 heisst: *certus enim sum quia neque mors neque vita neque angelus neque principatus neque praesentia neque futura neque virtus neque altitudo neque profundum ... poterit n. s. a. c. d.*; vgl. die folgende Note.

3) Rom. 8, 36. Dagegen heisst es *de grat. et lib. arbitr.* 16 und *epist.* 145, 6: *propter te mortificamur tota die, deputati sumus velut (resp. ut) oves occisionis.*

4) Vgl. Bindemann, *der heilige Augustinus* II. 46 ff.

5) Am auffallendsten und überzeugendsten ist diese Uebereinstimmung bei 2 Cor. 11, 3, welcher Vers sich 2, 9 und 39 — an letzterer Stelle haben schon einzelne Ausdrücke der Vulgata die ursprüngliche Fassung verdrängt — findet; s. diese Stelle in der *vergleichenden Zusammenstellung*. — Ueber die Abfassungszeit der beiden Bücher *de Genesi contra Manichaeos* vgl. *Retract.* 1, 10. — Nach der sicheren Thatsache, dass Augustinus wenigstens in der ersten Hälfte des Jahres 388 unseren Text noch nicht kannte, aber bereits 389 in Händen hatte, muss die Erwerbung desselben zwischen beide Daten hineinfallen. Ueber den Ort, wo Augustinus zuerst die Itala kennen lernte — er verweilte in der genannten Zeit zu Rom, Karthago und zuletzt in seiner Vaterstadt Thagaste — konnten bis jetzt sichere Anhaltspunkte nicht gewonnen werden.

mit der Bibel des Augustinus, d. h. mit der wahren Itala als unumstössliche Thatsache festzuhalten. —

§ 25.

Ausser Augustinus findet sich die Uebersetzung, von der uns in den Freisinger Blättern so werthvolle Bruchstücke erhalten sind, nur noch in dem seinem Bischofssitze benachbarten Karthago. Die ersten Spuren lassen sich unter Aurelius erkennen, der in der Zeit des Augustinus als Bischof in Karthago wirkte. Von Aurelius selbst besitzen wir leider nur ein Schreiben *de damnatione Pelagii atque Caelestii*¹⁾, das keine Bibelstelle von Belang enthält. Desto werthvoller sind für unsere Untersuchung die Aktenstücke der meist unter des Aurelius Vorsitz zu Karthago und Mileum abgehaltenen Synoden²⁾. Hier lässt sich vom Jahre 416 ab in den biblischen Citaten mit Bestimmtheit derselbe Text erkennen, welchen Augustinus benützt hat³⁾.

§ 26.

Noch deutlicher und unverkennbarer treten die Spuren des Freisinger Textes bei Capreolus, dem Nachfolger des Aurelius, zu Tage, welcher seit 430 den Bischofssitz einnahm. Von ihm sind zwei Briefe gegen die Häresie des Nestorius auf uns gekommen, von denen der eine für unsere Untersuchung unbedeutendere den Akten des Concils von Ephesus einverleibt ist, während den zweiten — und nur dieser kommt hier in Betracht — zuerst J. Sirmond veröffentlicht hat⁴⁾.

1) Abgedruckt bei Migne B. XX. col. 1009.

2) Zur Benützung lag vor: *Sacrosancta Concilia ad regiam editionem exacta ... curante N. Coleti, Venet. 1728.* Die hier in Betracht kommenden Aktenstücke sind alle im 3. Bande enthalten.

3) Die Untersuchung beschränkte sich auf die Paulinischen Briefe und ergab hier die auffallendste Uebereinstimmung. Einige Beispiele mögen genügen. Rom. 3, 21 haben nur Augustinus und die Concilsakten (col. 393. e) *testificata per legem et prophetas*. Rom. 4, 5 steht nur bei Augustinus an acht Stellen und einmal in den Concilsakten (col. 392. c) *deputatur fides eius*. Rom. 5, 12 schreibt Augustinus an fünf Stellen bloss *in mundum*, ebenso nur noch die Concilsakten (col. 388. c); an derselben Stelle hat Augustinus *in omnes homines pertransiit* ohne *mors*, das in den Concilsakten, freilich auch im Augiensis, Boernerianus, Claromontanus und bei mehreren Vätern, ebenfalls fehlt. Rom. 12, 6 lesen wir bei Augustinus viermal: *habentes dona diversa secundum gratiam*, ebenso in den Concilsakten (col. 377. b); ähnlich hat Sedulius *donationes diversas* und Ambrosiaster *donationes dei diversas*. 2 Cor. 3, 5 lautet bei Augustinus zweimal und in den Concilsakten (col. 377. b): *idonei non sumus aliquid cogitare* (*cogitare aliquid* August.) *quasi ex nobismet ipsis*; die Lesart *idonei* findet sich nur noch bei Fulgentius und Conc. Araus. (Sirmond. Conc. Gall. I. col. 216), *ex nobismet ipsis* nur noch beim Auctor de vocat. gent. 2 Cor. 13, 7 heisst es in den Concilsakten (col. 391. a): *oramus autem ad dominum* (so noch Arnob. iun.) *ne quid faciatis mali*; Augustinus stimmt überein, nur schreibt er mit den Freisinger Bruchstücken, dem Boernerianus und dem Auctor epist. ad Demetriad. richtiger *ad deum*. Gal. 2, 21 haben nur Augustinus dreimal, die Freisinger Bruchstücke und die Concilsakten (col. 388. b) *non irritam facio gratiam dei, nam si cet.* Gal. 3, 21 lesen wir nur bei Augustinus an zehn Stellen, einmal beim Auctor promiss. und in den Concilsakten (col. 393. d) *omnino ex lege esset iustitia*, ebenso Eph. 3, 15 nur zweimal bei Augustinus, einmal beim Auctor de vocat. gent. und in den Concilsakten (col. 377. e) *paternitas in caelo*, Eph. 4, 8 nur dreimal bei Augustinus und einmal in den Concilsakten (col. 392. e) *captivavit captivitatem*. — Beachtet man zu diesen Einzelheiten die grosse Uebereinstimmung in der ganzen Färbung des Textes, so lässt sich nicht bestreiten, dass auch Aurelius wenigstens vom Jahre 416 ab vielleicht durch den Einfluss des Augustinus denselben Text in Händen hatte, der in den Freisinger Bruchstücken theilweise erhalten ist.

4) J. Sirmondi *oper. var. Paris. 1696. B. I. col. 363 ff.* Beide Briefe sind abgedruckt in den Sammelwerken von Galland B. IX. col. 490. und Migne B. XLVIII.

Glücklicherweise enthält der letztere die Stelle *Heb. 10, 28—30* als Citat, welche auch in den Freisinger Fragmenten erhalten ist. Gerade beim Hebräerbriefe muss die Eigenthümlichkeit unserer Uebersetzung auf den ersten Blick auffallen; um so zwingender ist die genaue Uebereinstimmung des Capreolus mit dem Wortlaute der Freisinger Handschrift, die Identität beider Texte zu constatiren¹⁾. Dass aber Capreolus auch sonst zu den übrigen Paulinischen Briefen unseren Text also die Bibel des Augustinus benützt hat, zeigt die Vergleichung seiner biblischen Citate mit denen des grossen Bischofs von Hippo. Einige Beispiele gibt folgende Zusammenstellung.

Capreolus.	Augustinus.	Vulgata (Amiatin.).
<i>col. 365. e.</i> primus homo de terra terrenus, secundus homo de caelo caelestis; qualis terrenus, tales et terreni, et qualis caelestis, tales et caelestes; quomodo portavimus imaginem terreni, portemus et imaginem eius qui de caelo est.	<i>epist. 205, 12.</i> primus homo de terra terrenus, secundus homo de caelo caelestis ³⁾ ; qualis terrenus, tales et terreni, et qualis caelestis, tales et caelestes; sicut ⁴⁾ portavimus imaginem terreni, portemus et imaginem eius qui de caelo est.	<i>1 Cor. 15, 47—49.</i> primus homo de terra terrenus, secundus homo de caelo; qualis terrenus, tales et terreni; qualis caelestis, tales et caelestes; igitur sicut portavimus imaginem terreni, portemus et imaginem caelestis.
<i>col. 371. c.</i> sive mente excessimus deo sive temperantes sumus vobis; caritas enim compellit nos iudicantes hoc, quoniam unus pro omnibus mortuus est ²⁾ .	<i>de catech. rud. 15.</i> sive enim mente excessimus deo sive temperantes sumus vobis; caritas enim Christi compellit nos iudicantes hoc, quia ⁵⁾ unus pro omnibus mortuus est.	<i>2 Cor. 5, 13—15.</i> sive enim mente excedimus, deo; sive sobrii sumus, vobis; caritas enim Christi urget nos aestimantes hoc, quoniam, si unus pro omnibus mortuus est, ergo <i>cet.</i>
<i>col. 372. c.</i> postremo in his diebus locutus est nobis in filio quem constituit	<i>de pecc. mer. et rem. 1, 50.</i> postremo in his diebus locutus est nobis in filio quem constituit	<i>Heb. 1, 1—3.</i> novissime diebus istis locutus est nobis in filio quem constituit

1) S. die betreffende Stelle in der *vergleichenden Zusammenstellung*.

2) Im kurz darauf folgenden Vers 18 ist die Lesart *mysterium*, die sich auch in einigen Handschriften des Hilarius *de trinit. 8* (col. 978. a.) findet, eine bloss scheinbare Abweichung von Augustinus, der *ministerium* hat; *mysterium* ist einfach ein Verschreiben für die vulgäre Form *misterium* ital. *mestiere*. So haben auch bei Tichon. *reg. 6. p. 63 f.* und Ambros. *de sacram. 6* (col. 381. e) zu 1 Cor. 12, 15 für das griechische διακρίσεις διακονιών die Handschriften *divisiones mysteriorum*. Wie gerne die Abschreiber *mysterium* und *ministerium* (*misterium*) verwechselt haben, zeigt der *Harleianus 1772* aus dem zehnten Jahrhundert zu 1 Cor. 2, 7, wo statt *mysterio* die erste Hand *mynisterio* hat; vgl. Griesbach, *Symb. crit. I, 341*. — Analoge Formen finden sich schon in der plautinischen Sprache; vgl. A. Fleckeisen, *Neue Jahrb. f. Philol. und Pädag. B. 60. S. 261*.

3) Vgl. *de civit. dei 13, 23*, wo *caelestis* von Dombart ohne Grund verworfen wird.

4) Dagegen *quomodo* *de civit. dei 13, 23*.

5) Dagegen *quoniam* *de pecc. merit. et remiss. 1, 44*. Das an dieser Stelle gegen die besseren Handschriften mit der Vulgata eingefügte *si* ist zu streichen.

Capreolus.	Augustinus.	Vulgata (Amiatin.).
heredem universorum per quem fecit et saecula; qui cum sit splendor gloriae et figura substan- tiae eius gerens quoque omnia verbo virtutis suae purgatione pec- catorum a se facta, sedit in dextera maies- tatis in excelsis.	heredem universorum per quem fecit et saecula; qui cum sit splendor gloriae et figura substan- tiae eius gerens quoque omnia verbo virtutis suae purgatione pec- catorum a se facta, sedet ad dexteram maies- tatis in excelsis.	heredem universorum per quem fecit et saecula; qui cum sit splendor gloriae et figura substan- tiae eius portans quoque omnia verbo virtutis suae purgationem pec- catorum faciens sedit ad dexteram maies- tatis in excelsis.

Während sich so unter Aurelius und bei Capreolus der Gebrauch der Bibel des Augustinus bestimmt nachweisen lässt, was bei keinem früheren Bischöfe von Karthago gelingt, treten bereits unter des letzteren drittem Nachfolger Eugen, von dem die oben (§ 4) erwähnte *professio fidei* erhalten ist, unverkennbar die Spuren eines anderen der Vulgata näher stehenden Textes entgegen.

§ 27.

In den vorangehenden Erörterungen ist der offizielle Gebrauch des Freisinger Textes an den Bischofssitzen zu Hippo und Karthago nachgewiesen, während keine der früher bekannt gewordenen sogenannten vorhieronymianischen Uebersetzungen in den Citaten der Väter sich wiedererkennen lässt. Daraus ergibt sich, wie weit die Freisinger Handschrift an Werth alle übrigen überragt. Allein auch abgesehen von diesem gewichtigen Umstande verdient sie schon desshalb den Vorzug, weil der in ihr erhaltene Text im Grossen und Ganzen durch Klarheit und Fasslichkeit des Ausdruckes und durch engen Anschluss an den Urtext sich auszeichnet, ohne dabei dem Geiste der lateinischen Sprache, wie sie eben in der späteren Kaiserzeit unter dem Volke üblich war, allzusehr Gewalt anzuthun. Die Härte, Unbeholfenheit, Unverständlichkeit und Fehlerhaftigkeit der bis jetzt veröffentlichten Texte springt in die Augen und hat gegen die altlateinischen Uebersetzungen überhaupt ein hartes Urtheil hervorgerufen¹⁾; ja man ist sogar so weit gegangen, ein möglichst stark ausgeprägtes Ankämpfen gegen den Sprachgeist und die Grammatik des Lateinischen als Kennzeichen der ächten Itala hervorzuheben. — Die Handschriften, welche solche vorhieronymianische Uebersetzungen der Paulinischen Briefe enthalten, sind folgende: der *Claromontanus* (= *d*) aus dem sechsten Jahrhundert in der Pariser Bibliothek (nr. 107), den C. Tischendorf 1852 (Leipzig, bei F. A. Brockhaus) in diplomatisch genauem Abdruck veröffentlicht hat; der *Sangermanensis* (= *e*) aus dem zehnten oder elften Jahrhundert, ehemals im Besitz der Abtei Saint Germain in Paris, jetzt in Petersburg; er ist eine Abschrift des vorigen mit nur geringen Abweichungen und von Sabatier in seinem öfters angeführten Werke veröffentlicht; theilweise der *Augiensis* (= *f*)²⁾ aus dem neunten bis

1) Vgl. die Stellen bei L. van Ess, *pragmat.-krit. Gesch. der Vulgata* S. 99.

2) C. Tischendorf, der früher den lateinischen Text des *Augiensis* als Itala bezeichnet hatte, macht *Anecd. sacr. et prof.* S. 214 die berichtigende Bemerkung, dass derselbe der Vulgata viel näher stehe, als im

zehnten Jahrhundert, dem Benedictinerstift Reichenau entstammend, gegenwärtig in Cambridge, von welchem die treffliche Ausgabe von Scrivener (Cambridge und London 1859) vorliegt; der *Boernerianus* (= *g*) aus dem neunten Jahrhundert, einst im Besitze des Prof. Börner in Leipzig, jetzt der Hofbibliothek in Dresden einverleibt und von Ch. Fr. Matthäi 1791 mit grösster Genauigkeit herausgegeben; endlich die *Wolfenbüttler Fragmente* (= *guelf.*) aus dem sechsten Jahrhundert, welche einige Bruchstücke aus dem Römerbrief (11, 33 — 12, 5. 12, 17 — 13, 5. 14, 9—20. 15, 3—13) enthalten und neuerdings von C. Tischendorf, *Anecd. sacr. et prof.* S. 155—158 publicirt worden sind. — Sämmtliche hier genannte Handschriften haben das höchst charakteristische Merkmal, dass sie den lateinischen Text nicht selbstständig, sondern als Beigabe und zwar *d e f g* zum Griechischen und *guelf.* zum Gothischen enthalten. Beachtenswerth ist auch die äussere Einrichtung. Während bei *d e f* und *guelf.* in der einen Columne der griechische resp. gothische und in der gegenüberstehenden der lateinische Wortlaut geschrieben ist, wobei sich in der Regel Wort für Wort genau entspricht, ist bei *g* die lateinische Uebersetzung zwischen den Zeilen über das Griechische eingetragen und zwar so, dass das lateinische Wort über dem entsprechenden griechischen steht; oftmals finden sich in *g* verschiedene Uebersetzungen desselben griechischen Wortes neben einander ¹⁾. Solche Eigenthümlichkeiten führen zu dem Schlusse, dass der in diesen Handschriften, besonders in *g*, vorliegende lateinische Wortlaut — die Theile von *f*, welche die Vulgata enthalten, kommen hier nicht in Betracht — keineswegs einen der Texte genau wiederholen will, welche vor Hieronymus im Umlauf waren, sondern nichts weiteres zu sein beansprucht als ein Mittel zur Verständlichung des gegenüberstehenden oder bei *g* des darunter stehenden Textes, also eine einfache Interlinearübersetzung. Das aber ist selbstverständlich, dass bei einer solchen Arbeit auf Schönheit des Ausdruckes und auf die Beobachtung der Sprachgesetze kein grosses Gewicht gelegt wird; hier ist ausreichend jedes einzelne Wort, wie es im Urtext auf das andere folgt, durch einen möglichst deckenden Ausdruck wiederzugeben ²⁾. Dabei konnten leicht eine oder auch mehrere der damals vorliegenden Uebersetzungen benützt werden, und besonders bei *g* kann man sich des Eindrucks nicht erwehren,

Boernerianus der Fall ist. Allein auch in dieser Form ist sein Urtheil kein ganz zutreffendes. Der *Augiensis* enthält nämlich bloss im Römerbriefe und ersten Korintherbriefe einen von der Vulgata mehr abweichenden Text, in den anderen Stücken die Vulgata selbst mit nur wenigen Varianten, was man bis jetzt übersehen zu haben scheint. Jedenfalls verdient die Sache eine genauere Untersuchung.

1) So ist 2 Cor. 4, 3 über *καλυμμένον opertum* und *uelatum*, ibid. 6 über *λέμψαι splendere* und *fulgere*, ibid. 7 über *ὑπερβολή excellentia* und *sublimitas*, ibid. 9 über *καταβαλλόμενοι deiecti* und *deicimur* gesetzt; die einzelnen Ausdrücke sind durch ein durchstrichenes l, das Zeichen für *vel*, verbunden, das Matthäi irrthümlich als t (= *aut*) gelesen hat; vgl. dessen Ausgabe S. 101. Dieses t wurde übrigens, da die entsprechende Letter fehlt, mit Tischendorf (grössere krit. Ausgabe des N. T.) beibehalten.

2) Dafür spricht auch der Umstand, dass an manchen Stellen die auf Verschreiben beruhende griechische Lesart auch in den lateinischen Text übergegangen ist. So steht in *g* bei Phil. 2, 4 statt *ἐκάστοι σκοποῦντες* irrthümlich *ἐκάστοις κοποῦντες* und im Lateinischen *singuli laborantes*; *f*, der ebenfalls *ἐκάστοις κοποῦντες* trennt, hat in der gegenüberstehenden Columne mit der Vulgata richtig *singuli considerantes*, während über *κοποῦντες laborantes* gesetzt ist. — In *d* liest man Heb. 6, 10 statt *καὶ διακονοῦντες* falsch *καὶ διακούοντες* und im Lateinischen *et audimus*, was auch in *e* wiederkehrt, obwohl dort bereits *διακονοῦντες* corrigirt ist. — Dass in *g* bei 1 Tim. 4, 10 im Griechischen die Lesart *ἀγωνιζόμεθα* (vgl. Ambrosiast. *persecutiones patimur*) steht, während *exprobramur t maledicimur* also die Uebersetzung der gewöhnlicheren Lesart *ὀνειδιζόμεθα* darüber geschrieben ist — auch *f* hat hier *ἀγωνιζόμεθα* und *maledicimur* — spricht mehr gegen die Sprachkenntnisse des Uebersetzers als gegen obige Aufstellung. Den Grad der Wörtlichkeit der Uebersetzung in *g* charakterisirt die eine Stelle Rom. 4, 16, wo *εἶναι βεβαίαν τὴν ἐπαγγελίαν* mit *in esse firmam promissionem* wiedergegeben ist.

dass der hier vorliegende Wortlaut aus Wendungen und Ausdrücken alter Uebersetzungen und der Vulgata contaminirt sei ¹⁾. — Ausser diesen fünf Handschriften sind nur noch einzelne Stellen einer von der Vulgata abweichenden Uebersetzung der Paulinischen Briefe in dem von A. Mai veröffentlichten s. g. *Speculum Augustini* (= *m*) erhalten, von dem bereits oben (§ 4) die Rede war. Dass diese Schrift nicht von Augustinus sein kann, wurde dort schon hervorgehoben; auch in sonstigen patristischen Citaten kehrt der hier vorliegende Text nicht wieder. Allen diesen Handschriften gegenüber haben demnach die Freisinger Blätter noch den weiteren Vorzug, dass sie zum ersten Male eine zusammenhängende, zweifellos vorhieronymianische Uebersetzung bringen, welche nicht zur Erläuterung eines anderen Textes, sondern lediglich um ihrer selbst willen geschrieben wurde.

Ueber das Verhältniss der Freisinger Fragmente zum griechischen Texte, insbesondere zum Sinaiticus und Vaticanus, sowie zur Vulgata nach dem Amiatinus s. die Vorbemerkungen zur vergleichenden Zusammenstellung.

1) Dies ist um so wahrscheinlicher, weil es auch anderwärts geschehen ist. So enthält die silberne Handschrift der Evangelien von Brescia im Ganzen eine der älteren Versionen; aber manche Zusätze und Eigenheiten, die in diesen angetroffen werden, hat sie nicht und hält sich auch sonst öfters an den Ausdruck des Hieronymus. Bei einem anderen Codex der Evangelien, Vatic. 7016, etwa aus dem achten Jahrhundert, ist der Text zum Theile aus einer der alten Uebersetzungen, zum Theile aus der Edition des Hieronymus zusammengesetzt; vgl. Hug, *Einleit. in die Schriften des N. T.* I. S. 415. Auch ein alttestamentlicher Codex aus dem achten Jahrhunderte hat sich erhalten, dessen Schreiber die Uebersetzung des Hieronymus nicht bloss vielfach mit den Lesarten der Itala versetzt, sondern auch ganze Verse und ganze Abschnitte aus der Itala an Stelle des anderen Textes eingeschoben hat; vgl. Kaulen, *Gesch. der Vulgat.* S. 212 und besonders Vercellone, *Dissert. Acad.* p. 16 ff.

Die Freisinger Italafragmente.

Die nachfolgenden Blätter enthalten einen genauen Abdruck der Freisinger Italafragmente mit Beibehaltung der Intervalle, Interpunctionen und sonstigen Eigenthümlichkeiten des Originals, soweit es die Typen ermöglichten. Buchstaben, welche durch Beschneiden der Blätter und andere Umstände verloren gegangen und durch Conjectur ergänzt sind (vgl. Einleit. § 10), macht die kleinere Schrift kenntlich. Die Ergänzungen entsprechen genau den ausgefallenen Stellen. Um Raum zu ersparen, sind Vorderseite (= *a*) und Rückseite (= *b*) der Originalblätter im Abdrucke auf einer Seite zusammengestellt. Ueber die Numerirung der Blätter vgl. Einleit. § 10. Die über die Zeilen gesetzten Nachträge stammen sämmtlich von der ersten Hand; vgl. Einleit. § 9.

A.

fol. 1. (17).

B.

XIV. 10. *omne* SENIMADSTABIMUSANTETRIbunal
 11. XPI · SCIBTUMESTENIM · UIUOEGODICiT
 DNS · QUIAMIHICURUABITOMNEGENU
 ETCONFITEBITUROMNISLINGUADO ·
 12. IGITURUNUSQUISQUENOSTRUM · PROSERA
 13. TIONEMREDDET · NONERGOAMPLIUSINUI
 CEMIUDICEMUS · SEDHOCMAGISIUDICATE
 NEPONATISOFFENDICULUM · AUTSCANDALUm
 14. FRATRIBUS · SCIOETCERTUSSUMINDNOIHu
 QUIANIHLCOMMUNE PERILLUM · NISIEIQUI
 PUTATALIQUIDESSECOMMUNE · ILLICOM
 15. MUNEEST · NAMSIPROPTERESCAFRATER
 TUUSTRISTATUR · IAMNONSECUNDUMCA
 RITATEMAMBULAS · NOLIINESCATUAILLUM
 16. PERDEREPROQUOXPSMORTUUSEST · NONEr
 17. GOBLASPHEMETURBONUMNOSTRUM · non
 ESTENIMREGNUMDIESCAETPOTUSsedius
 18. TITIAETPAX · ETGAUDIUMINSPUSCO · QUIEni
 INHOCSE RUITXPO · PLACETDO · ETPROBATUs
 19. ESTHOMINIBUS · ITAQUAEQUEPACISSUNTSEC
 TEMUR · ETQUAEADAEDIFICATIONEMININUI
 20. CEM · NOLIPROPTERESCADESTRUEREOPUSdi
 OMNIAQUIDEMMUNDA · SEDMALUMESTHo
 MINQUIPEROFFENSIONEMMANDUCAT
 21. BONUMESTNONMANDUCARECARNEM · NE
 QUEBIBEREUINUM · NEQUEINQUoFRATER
 22. TUUSOFFENDITUR · TUFIDEMQUaMHABES
 PENESTEIPSUMHABECORAMDŌ · bEATUSQUI
 NONIUDICATSEMEtiPsUM · INQUOPRObaT
 23. QUIAUTEMDIUDICATSI^mANDUCAueritDĀ
 NATUSEST · QUIANONEXFIDE · OMneAUTē

Rom. 14, 10—23.

Ziegler, Freisinger Italafragmente.

debemus aut EMNOSINFIRMITATEm^{infirmo} xv. 1.
 rUMPORTARE · ETNONNOBISMETIPSISPLA
 CERE · UNUSQUISQUENOSTRUMPROXI 2.
 5 MOPLACEATINBONUMADAEDIFICATIONEM
 NAMETXPSNONSIBIPLACUIT · SEDSICUTS 3.
 CRIBTUMEST · < OBPROBRIAEXPROBANTIŪ
 TIBICAECIDERuNTSUPERME ·
 QUAECUMQUEENIMANTESCRIBTASUNT · 4.
 10 UTNOSDOCEREMURSCRIBTASUNT · UTPER
 PATIENTIAMETCONSOLATIONEMSCRIBTURA
 RUM · SPEMHABEAMUS · DSAUTEMPATIENTI 5.
 TIAETCONSOLATIONIS · DETUOBISIDIPSUM
 SAPEREININUICEM · SECUNDUMIHMXPm
 15 UTUNIANIMITERINUNOORE · GLORIFICETIS 6.
 DM · ETPATREMETDNMNOSTRUMIHMXPm
 propterQUODSUSCIPITEINUICem · SICUTET 7.
 XPSsUSCEPITNOSINGLORIAMDĪ · DICOENIM 8.
 xpMMINISTRUMFUISSECIRCUMCISIONIS ·
 20 ADCONFIRMANDASPROMISSIONESPATRUM
 GENTESAUTEMSUPERMISERICORDIAGLORI 9.
 FICAREDM · SICUTSCRIBTUMEST
 PROPTEREACONFITEBORTIBIINGENTIBUS
 ETPSALLAMNOMINITUO · ETITERUMDICIT 10.
 25 LAETAMINGENTESCUMPLEBEMEIUS
 ETITERUMDICIT · LAUDATEDNMOMNES 11.
 GENTes · ETLAUDATEEUMOMNESPOPULI
 DICTAuteMETESEIAS · < ERITRADIX · IESSE 12.
 ETQUieXURGETREGNAREINGENTIBUS
 30 INEUMGENTESsPeRABUNT ·
 DSAuteMSPEI · ADINPLEATUOSOMNIGAUDIO 13.
 ETPacEINCREDEDO · UTABUNDETISINSPE

Rom. 15, 1—13.

A.

fol. 2. (20).

B.

AD

1. 1. **P**AULUSUOCATUSAPOSTOLUSXPIIHU
 2. ETSOSTENESFRATER · ECCLESIAEDI
 QUAEESTCORINTHI · SCIFICATISINXPOIHU
 UOCATISSCIS · CUMOMNIBUSQUIINUOCANT
 NOMENDNINOSTRIIHUXPI · INOMNILOCOIP
 3. SORUMETNOSTRO · GRATIAUOBIS · ETPAX
 4. ADO · PATRENOSTRO · ETDNOIHUXPO · GRA
 TIASAGODNOMEOSEMPERPROUOBIS · INGrA
 5. TIADIQUAEDATAESTUOBISINXPOIHU · QUIAIn
 OMNIBUSDITATIESTISINILLO · INOMNIUER
 6. BOETOMNISCIENTIA · SICUTTESTIMONIUM
 7. XPICONFIRMATUMESTINUOBIS · ITAUTNI
 HILDËITUOBISINNULLAGRATIA · EXPECTAN
 8. TESREUELATIONEMDNINOSTRIIHUXPI · QUI
 ETCONFIRMAUITUOSUSQUEINFINEMSINE
 9. CRIMINE · INDIEMDNINOSTRIIHUXPI · FI
 DELISDSPERQUEMUOCATIENTISINSOCIETA
 10. TEMFILIEIUSIHUXPIDNINOSTRI · OBSECRE
 AUTEMUOSFRATRES · PERNOMENDNINOS
 TRIIHUXPI · UTIDIPSUMDICATISOMNES · ET
 NONSINTINUOBISSCISMATA · SITISAUTEM
 PERFECTINEODEMINTELLECTUMETINEADE
 11. SENTENTIAM · NUNTIATUMESTENI
 MIHIDEUOBISFRATRESMEI · ABHISQUISUNT
 CLOES · QUIACONTENTIONESSUNTINUOBIS
 12. HOCAUTEMDICOQUIAUNUSQUISQUEUESTRU
 DICT · EGOQUIDEMSUMPAULI · EGOAUTE
 APOLLO · EGOUEROCAEFAE · EGOAUTEMXPI
 13. DIISUSESTXPS · NUMQUIDPAULUSPROUOBIS
 CRUCIFIXUSEST · AUTINNOMINEPAULIBAP
 14. TIZATIENTIS · GRATIASAGODO · QUIANEMI

1 Cor. 1, 1—14.

- ETGAIUM · NEQUISDICATQUIAINNOMINEMEO 15.
 BAPTIZABI · BAPTIZABIAUTEMETSTHEFANAE 16.
 DOMUM · CETERUMNESCIOSIALIQUEMALIU
 BAPTIZAU · NONENIMXPSMISITMEBAPTI 17.
 5 ZARE · SEDEUANGELIZARE · NONINSAPIEN
 TIAUERBI · NEEUACUETURCRUXPI · UERBU 18.
 ENIMCRUCISPEREUNTIBUSSTULTITIAEST
 HISAUTEMQUISALUFIUNTUIRTUSDËEST ·
 SCRIBTUMESTENIM · < PERDAMSAPIENTIAM 19.
 10 SAPIENTIUM · ETPRUDENTIAMPRUDENTIU
 REPROBABO · UBISAPIENS · UBISCRIBA 20.
 UBICONQUISITORHUIUSSAECULI · NONNE
 STULTAMFECITDSSAPIENTIAHUIUSMUNDI
 NAMQUONIAMINDISAPIENTIA · NONCOGNO 21.
 15 UITMUNDUSPERSAPIENTIAMDM · PLACUIT
 DOPERSTULTITIAMPRAEDICATIONISSALUOS
 FACERECREDENTES · QUONIAMQUIDEMETIU 22.
 DAEISIGNAPETUNT · ETGRAECISAPIENTIAM
 QUAERUNT · NOSAUTEMPRAEDICAMUSXPM 23.
 20 CRUCIFIXUM · IUDAEISQUIDEMSCANDALUM
 GENTIBUSAUTEMSTULTITIAM · IPSISUERO 24.
 UOCATISIUDAEISETGRAECIS · XPMDIUIRTU
 TEMETDISAPIENTIAM · QUIAQUODSTULTU 25.
 ESTDË · SAPIENTIUSESTQUAMHOMINES · ET
 25 QUODINFIRMUMESTDË · FORTIUSESTQUAM
 HOMINES · UIDETEENIMUOCATIONEM 26.
 UESTRAMFRATRES · QUIANONMULTISAPI
 ENTESSECUNDUMCARNEM · NONMULTIPO
 TENTES · NONMULTINOBILES · SEDSTULTA 27.
 30 MUNDIELEGITDS · UTCONFUNDATSAPIENTES
 ETINFIRMAMUNDIELEGITDS · UTCONFUN

1 Cor. 1, 14—27.

A. 1—3 sind in rother Farbe geschrieben. — B. 2. Eine spätere Hand (vgl. Einl. § 9. S. 11) hat BAPTIZABI zweimal in BAPTIZAU corrigirt.

A.

fol. 3. (21).

B.

CORINTHIOS. I.

28. TEMTIBILIAELEGITDS · ETEAQUA *enonsunt*
 TAMQUAMQUAESINT · UTQUAE_sUN^uEUACUET
 29. UTNONGLORIETUROMN *iscar* OCORAMDŌ
 30. EXIPSOAUTEMUOSESTISINXP_oiHU · QUIFAC
 TUSESTNOBISSAPIENTIAADŌ · *e*TIUSTITIAM
 31. ETSCIFICATIOETREDEMTIO · UTQUEMADMO
 DUMSCIBTUMEST · < QUIGLORIATURIN
 II. 1. DNŌGLORIETUR · ~~E~~TEGOUENIENS
 ADUOSFRATRESUENI · NONINAE LATIONEM
 UERBIAUTSAPIENTIAE · ADNUNTIANS
 2. UOBISMYSTERIUMDĪ · NEQUEENIMIUDI
 CAUMESCIREALiquidINUOBIS · NISIHMXP_m
 3. ETHUNCCRUCIFIXUM · ETEGOININFIRMI
 TATEMETTIMOREM · ETTREMOREMULTO
 4. FUIADUOS · ETSERMOMEUSE^uPRAEDICATIO
 MEA · NONINSUASORISSAPIENTIAEUERBIS
 5. SEDINOSTENSIONESPS ETUIRTUTIS · UTFIDE_s
 UESTRANONSITINSAPIENTIAHOMINUM
 6. SEDINPOTENTIADĪ · SAPIENTIAAUTEM
 LOQUIMUR · INTERPERFECTOS · SAPIENTIA 20
 AUTEMNONHUIUSSAECULI · NEQUEPRINCI
 7. PUMHUIUSSAECULIQUEUACUATUR · SEDLo
 QUIMURDISAPIENTIAMINMYSTERIUM
 QUAEINABSCONDITOEST · QUAMPRAEFI
 NIUTDSANTESAECULAINGLORIAMNOSTR^a
 8. QUAMNEMOPRINCIPUMHUIUSSAECULICOG
 NOUIT · SIENIMCOGNOUISSENT · NUMQU^a
 9. DN̄MGLORIAECRUCIFIXISSENT · SEDSICUT
 SRI BTUMEST · QUODOCULUSNON
 UIDIT · ETAURISNONAUDIUIT · NECINCOR 30
 hoMINISasCendit · QUAEPRAE^eparauitds

1 Cor. 1, 28 — 2, 9.

. DSPERSPM̄SUUM · SPSENIMOM 10.
 NIASC^rUTATURETIAMALTITUDINEMDĪ · QUIS 11.
 ENIMSCITHOMI_nUMQUAESUNTHOMINIS
 NISISP̄SHOMINISQUIINIPSOEST · SICETQUAE
 5 DĪSUNTNEMOSCITNISISP̄SDĪ · NOSAUTEM 12.
 NONSP̄UHU_iUSMUNDIACCEPIMUS · SEDSP̄M
 QUIEXDŌEST · UTSCIAMUSQUAEADŌDONA
 TASUNTNOBIS · QUAEETLOQUIMURNONIN 13.
 SAPIENTIAHUMANAEDOCTISUERBIS · SED
 10 DOCTISP̄U · SPIRITALIBUSSPIRITALIACON
 PARANTES · ANIMALISAUTEMHOMONON 14.
 PERCIPITQUAESUNTSP̄SDĪ · STULTITIAENĪ
 ESTILLI · ETNONPOTESTSCIREQUONIAM
 SPIRITALITERDIIUDICATUR · SPIRITALIS 15.
 15 AUTEMDIIUDICATOMNIA · IPSEAUTEMANE
 MINEDIUDICATUR · QUISENIMINTELLEGIT 16.
 SENSUMDNI · QUIINSTRUATILLUM · NOSAU
 TEMINTELLECTUMDNIHABEMUS · ETGO^E III. 1.
 FRATRES · NONPOTUILOQUIUOBISQUASISPI
 20 RITALIBUS · SEDQUASICARNALIBUS · QUASI
 PARUULISINXPŌ · LACUOBISPOTUMDEDINŌ 2.
 ESCA · NONDUMENIMPOTERATIS · SEDNEC
 ADHUCQUIDEMPOTESTIS · ADHUCENIMES 3.
 TISCARNALES · CUMAUTEMSINTINTERUOS
 25 AEMULATIOETCONTENTIO · NONNECARNA
 LESESTIS · ETSECUNDUMHOMINEMAMBU
 LATIS · CUMENIMQUISDICAT · EGOQUIDEM 4.
 SUMPAULI · ALIUSAUTEMEGOAPOLLO · NON
 NEHOMINESESTIS · QUIDERGOESTAPOLLO 5.
 30 QUIDAUTEMPAULUS · MINISTRIPERQUOS
 credidistiS · ETUNICUIQUESICUTDN̄SDEDIT

1 Cor. 2, 10 — 3, 5.

A. 14. Bei INFIRMITATEM und TIMOREM sind die beiden M in der Endung mit dunklerer Dinte durchstrichen.

A.

fol. 4. (24).

B.

.

 VI. 1. ALTERUM NEGOTIUM HABENS · IUDICARI AB INI
 2. QUIS · ET NON A PUTSCOS · AN NESCITIS QUIA
 SCIMUNDUM IUDICABUNT · ET IN NOBIS IUDICA
 TUR MUNDUS · INDIGNI SUNT IUDICIORUM MINI
 3. MORUM · NESCITIS QUIA ANGELOS IUDICAVIMUS
 4. NEDUM SAECULARIA · SAECULARIA IGITUR IUDICA
 DICIA SI HABUERITIS · EOS QUI CONTEMPTIBILES
 5. SUNT IN ECCLESIA · HOS CONLOCATE · AD REUE
 RENTIAM VOBIS DICO · SIC NON EST INTER VOS
 QUIS QUAM SAPIENS · QUI POSSIT INTER FRATRE
 6. SUUM IUDICARE · SED FRATER · CUM FRATRE
 7. IUDICATUR · ET HOC APUD INFIDELES · IAM QUI
 DE OMNI NO DELICTUM EST · QUIA IUDICIA HABE
 BETIS VOBIS CUM · QUARE NON MAGIS INQUI
 TATEM PATIMINI · QUARE NON POTESTIS FRAUDA
 8. MINIM · SED VOS IN INQUITATEM FACITIS · ET FRAU
 9. DATIS · ET HOC FRATRES · AN NESCITIS QUIA
 IN IUSTI REGNUM DIU NON HEREDITABUNT · NO
 LITE ERRARE · NEQUE FORNICATORES · NEQUE
 IDOLIS ERUENTES · NEQUE ADULTERI · NEQUE
 MOLLES · NEQUE MASCULORUM CONCUBITO
 10. RES · NEQUE FURES · NEQUE AUARI · NEQUE
 EBRIOSI · NEQUE MALEDICI · NEQUE RAPACES
 11. REGNUM DIU POSSIDEBUNT · ET HAEC QUIDAM
 FUISTIS · SED AB LUTIESTIS · SED SCIFICATIESTIS
 SED IUSTIFICATIESTIS · IN NOMINE DOMINI
 12. TRIUMPHI · ET IN SPUDINOSTRI · OMNIA MI
 HILICITASUNT · SED NON OMNIA EXPEDIUNT
 OMNIA MIHILICITASUNT · SED EGOSUBNUL
 13. LIUS REDIGAR POTESTATE · ES CAUENTRI

1 Cor. 6, 1—13.

SED DOMINO · ET DOMINO SCORPORI · DOMINO AUTEM · ET DOMINO 14.
 SUSCITABIT · ET NON SUSCITAVIT PER POTENTIAM
 5 SUAM · NESCITIS QUIA CORPORA VESTRA MEM
 BRASUNT CHRISTI · TOLLENS ERGOMEMBRAS CHRISTI
 CIAM MEMBRAMERETRICIS · ABSIT · NESCITIS 16.
 QUIA QUI ADHERET MERETRICI · UNUM CORPUS EST
 ERUNT ENIM QUIDDUO IN CARNE UNA
 10 QUIA UT ADHERET DOMINO UNUS SPES EST · FUGI 17. 18.
 TE FORNICATIONEM · OMNEM PECCATUM QUOD
 CUMQUE FECERIT HOMO · EXTRA CORPUS EST
 QUIA UT FORNICATUR IN CORPUS PROPRIUM
 PECCAT · AN NESCITIS QUIA CORPUS VESTRUM 19.
 15 TEMPLUM IN VOBIS SPES SCIENTIE EST QUEM HABETIS
 AD DOMINUM · ET NON ESTIS VESTRI · EMPTI ENIM ESTIS 20.
 MAGNO · GLORIFICATE ERGO DOMINUM IN CORPORE VESTRO
 DE HIS AUTEM QUAE SCIBSISTIS · BONUM EST VII 1.
 HOMINI MULIEREM NON TANGEREM · PROP 2.
 20 TER FORNICATIONES AUTEM · UNUSQUISQUE
 UXOREM SUAM HABEAT · ET UNA QUAEQUE
 VIRUM SUUM HABEAT · UXORI VIR DEBITUM 3.
 REDDAT · SIMILITER AUTEM ET UXOR VIRO
 MULIER SUI CORPORIS POTESTATEM NON HABE 4.
 25 AT · SED VIR · SIMILITER AUTEM ET VIR · SUI COR
 PORIS POTESTATEM NON HABEAT · SED MULIER
 NOLITE IN VICEM FRAUDARE · NISI EX CONSEN 5.
 SUM AD TEMPUS · UT UTACETIS ORATIONI · ET
 ITA UT AD IDIPSUM ESTOTENE VOS TEMPTET
 30 SATANAS · PROPTER INTEMPERANTIAM VESTRAM
 HOC AUTEM DICITE SECUNDUM VENERIAM · NON SE 6.
 CUNDUM IMPERIUM · VOLO AUTEM OMNES 7.

1 Cor. 6, 13 — 7, 7.

q. III.

B. 16. 17. Zu EMPTIENIMESTIS MAGNO ist von entschieden späterer Hand am Rande PARTIO (sic) nachgetragen; vgl. Einl. S. 11. — 18. 31. Die fett gedruckten Buchstaben treten im Originale aus der Zeile heraus.

A.

fol. 5. (34).

B.

AD

¹⁴ INANISESTET FIDES UESTRA · IN UENIMUR
¹⁵ AUTEM ET FALSITESTES Dī · QUIA TESTIMONIUM
 DIXIMUS AD UERSUS Dm · QUIA SUSCITABIT Xpm
¹⁶ QUEM NON SUSCITABIT · SI ERGO MORTUO
¹⁷ RESURGUNT · NEQUE XPS RESURREXIT · SI
 AUTEM XPS NON RESURREXIT · UANA EST FI
 DES UESTRA · ADHUC ESTIS IN PECCATIS VES
¹⁸ TRIS · ERGO ET QUID DORMIERUNT IN XPO PERI
¹⁹ ERUNT · SI IN HACUITA IN XPO SPERATE SSU
 MUSTANTUM · MISERABILI ORESSUMUS OM
²⁰ NIBUS HOMINIBUS · NUNCAUTEM XPS RE
 SURREXIT AMORTUIS · PRIMITIA DORMIEN
²¹ TIUM · QUONIAM QUIDEM PER HOMINEM MORS
 ET PER HOMINEM RESURRECTIONIS MORTUORU
²² SICUT ENIM IN ADAM OMNES MORIUNTUR
²³ SIC ET IN XPO OMNES UIUIFICABUNTUR · UNUS
 QUISQUE AUTEM IN SUO ORDINE · INITIUM XPS
 DE INDE HI QUI SUNT IN XPI IN PRAESENTIA EIUS
²⁴ DE INDE FINIS · CUM TRADIDERIT REGNUM DO
 ET PATRI · CUM EU ACUAUERIT OMNEM PRI
 CIPATUM · ET OMNEM POTESTATEM ETUIR
²⁵ TUTEM · OPORTET ENIM ILLUM REGNARE
 DONEC PONAT OMNES INIMICOS SUOS SUB PE
²⁶ DIBUS SUI · NOUISSIMAE · INIMICADES
²⁷ TRU ET URMORS · OMNIA ENIM SUBIECIT
 SUB PEDIBUS EIUS · CUM AUTEM DIXERIT
 QUIA OMNIA SUBIECTA SUNT · MANIFESTUM
 QUIA PRAETER EUM QUI SUBIECIT ILLI OMNIA
²⁸ CUM AUTEM OMNIA EI SUBIECTA FUERINT
 TUNC ET IPSE FILIUS SUBIECTUS ERIT EI QUI ILLI
 SUBIECIT OMNIA · UT SIT DOMINUS IN OMNIB'
²⁹ ALIQUIN QUID FACIUNT QUI BAPTIZANTUR

1 Cor. 15, 14—29.

PROMORTUIS · SI OMNINO MORTUI NON RE
 SURGUNT · QUID ET BAPTIZANTUR PRO ILLIS ·
 QUID ET NOS PERICLITAMUR OMNI HORA · COTTI ³⁰
 DI MORIOR PRO UESTRA MGLORIA FRATRES ³¹
⁵ QUAM HABEO IN XPO IN DOMINO NOSTRO · SI SE ³²
 CUNDUM HOMINEM BESTIA SE PHESIPUGNAUI
quid MIHI PRODEST SI MORTUI NON RESURGUNT
ma NDUCEMUS ET BIBAMUS CRASENIMMO
 RIEMUR · NOLITE SEDUCI · CONRUMPUNT ³³
¹⁰ MORES *bonos* CONLOQUIAMALA · SOBRIES ³⁴
 TOTE · IUSTI *et noli* TE PECCARE · IGNORANTI
 AMEN IMDI *hab* ENT QUIDAM · AD REUERē
 TIAM UOBIS *lo* QUOR · SED DIC *et* ALIQUIS · QUO ³⁵
 MODO MORTUI RESURGUNT · QUOAUTEM
¹⁵ CORPORE UEN *iunt* · STULTI TU QUOD SE ³⁶
 MINAS · *non* UIUIFICATURNI SI MORIATUR
 ET QUOD SEMINAS · NON CORPUS QUOD FUTU ³⁷
 RUM EST SE *minas* · SED NUDUM GRANUM
 FERETRITICI · AUT ALICUIUS CETERORUM
²⁰ DSAUTEM ILLI DAT CORPUS QUOMODO UOLUERIT ³⁸
 ET UNICUIQUE SEMINUM PROPRIUM CORPUS
 NON OMNISCARO · EADEM CARO · ALIA QUIDē ³⁹
 HOMINUM · ALIA AUTEM CARO PECORUM
 ALIA UOLUCrum · ALIA PISCIIUM · ET CORPORA ⁴⁰
²⁵ CAE *lestia et co* RPORATERRESTRIA · SED ALIA
est ca EL ESTIUM GLORIA · ET ALIA TERRESTRUM
et alia GLORIA SOLIS · ALIA GLORIA LUNAE · ET ALIA ⁴¹
gloria STELLARUM · STELLA ENIM AB STELLA
 DIFFERT IN GLORIA · SIC ET RESURRECTIONIS MOR ⁴²
³⁰ TUORUM · SEMINATUR IN CORRUPTIONE
 SURGET IN INCORRUPTIONEM · SEMINATUR ⁴³
 IN CONTUMELIA SURGET IN GLORIA · SEMINATUR

1 Cor. 15, 29—43.

A. 19. DO ist von der ersten Hand am Rande nachgetragen.

A.

fol. 6. (36).

B.

^{xvi.} 12. ROGABIUTUENIRETADUOSCUMFRATRIBUS

ETOMNINONONFUITUOLUNTAS · UTNUNC

UENIRET · UENIETAUTEM · CUMETOPPOR

13. TUNUMFUERIT · UigilATEETSTATEINFIDE

14. UIRILITERAGITE · cONFORTAMINI · OMNIA

15. UESTRACUMCARITATEFIANT · OBSECRO

AUTEMUOSFRATRES · NOSTISDOMUMSTE

FANAE · QUONIAMESTINITIUMACHAIAE

ETINMINISTERIUMSCORUMORDINAUE

16. RUNTSEIPSOS · UTETUOSSUBIECTISITIS

TALIBUSETOMNICOOPERANTI · ETLABORANTI

17. GAUDEOAUTEMINPRAESENTIASTHEFANAE

ETFORTUNATI · ETACHAIAE · QUIAQUODAUO

18. BISDEERATILLISUPLEUERUNT · REFECERUNT

ENIMETMEUMSPMETUESTRUM · COGNOS

CITEERGOEOSQUIHUIUSMODISUNT ·

19. SALUTANTUOSECCLESIAEASIAE ·

SALUTANTUOSINDNŌAQUILAMULTUETPRISCA

CUMDOMESTICAEORUMECCLESIA

20. SALUTANTUOSFRATRESOMNES ·

SALUTATEINUICEMINOSCULOSCŌ ·

^{21.} 22. SALUTATIOMEAMANUPAULI · SIQUISNON

AMATDNM · SITANATHEMAMARATHANA

23. GRATIADNINOSTRIIHUXPIUOBISCUM

24. CARITASMEACUMOMNIBUSUOBISINXPO

IHU ·

EXP. ADCORINTHIOS. I.

PAULUS APOSTOLUS IHUXPIPERUO

LUMTATEMDI · ETTHIMOTHEUS

FRATER ECCLESIAEDI · QUAEESTCO

RINTHI · CUMSCISOMNIBUS · QUISUNT

5 INUNIERSAACHAIA · GRATIAUOBIS ETPAX

ADOPATRENOSTRO · ETDNOIHUXPO · BE

NEDICTUSDSETPATERDNINOSTRIIHUXPI

PATERMISERATIONUM · ETDSONNISCON

SOLATIONIS · QUICONSO LATURNOSINOM

10 NITRIBUTATIONENOSTRA · UTPOSSIMUS

NOSCONSOLARIEOS · QUINOMNITRIBULA

TIONESUNT · PERCONSOLATIONEMQUAM

EXORTAMURIPSIADŌ · QUONIAMSI CUTABU

DANTPASSIONESXPIINNOBIS · SICPERXPM

15 ABUNDATETCONSOLATIONOSTRA · SIUEAU

TEMTRIBULAMUR · PROUESTRACONSOLATIO

NEETSALUTE · SIUEOBSECRAMUSPROUES

TRAMCONSOLATIONEM · QUAEOPERATURIN

SUSTENTATIONEMEORUMDEMPASSIONU

20 QUASETNOSPATIMUR · ETSPE SNOSTRA FIR

MAPROUOBISEST · SCIENTESQUIASOCI

PASSIONUMESTIS · SICETIAMCONSOLATIONIS

NONENIMUOLUMUSUOSIGNORAREFRA

TRES · DETRIBUTATIONENOSTRAQUAEFAC

25 TAESTINASIA · QUIAULTRAMODUMSUPRA

UIRESGRAUATISUMUS · ITAUTTAEDERET

NOSETIAMUIUERE · SEDIPSIINNOBISMET

IPSISRESPONSUMMORTISHABUIMUS · UT

NONfIDENTESINNOBISSIMUS · SEDINDŌ

30 QUISUSCITATMORTUOS · QUIDETANTIS

· · · · ·

· · · · ·

1 Cor. 16, 12—24.

2 Cor. 1, 1—10.

A. Die fett gedruckten Buchstaben treten im Originale aus der Zeile heraus. — B. 1—3 sind mit rother Farbe geschrieben.

A.

fol. 7. (37).

B.

CORINTHI^{os}. II.

11. COOPERANTIBUSETIAMUOBIS · INORATIONE
PRONOBIS · UTINMULTORUMFACIEMQUAE
INNOBISESTGRATIA · PERMULTOSGRATIAE
12. AGUNTURPRONOBIS · NAMGLORIA |||| NOS
TRA |||| HAECEST · TESTIMONIUMCONSCIEN
TIAENOSTRAE · QUIAINSCITATEMETSINCE
RITATEMDI · NONINSAPIENTIACARNALI
SEDINGRATIADICONUERSATISUMUSIN
MUNDO · ABUNDANTIUSAUTEMADUOS
13. NONENIMALIASCRIBSIMUSUOBIS · QUAE
QUAELEGISTISETCOGNOSCITIS · SPEROAU
TEMQUONIAMINFINEMUSQUECOGNOSCETIS
14. SICUTETCOGNOUISTISNOSEXPARTE·QUIAGLO
RIAUESTRASUMUS · SICUTETUOSNOSTRAIN
15. DIEMDNINOSTRIIHUXPI · ETHACFIDUCIAM
UOLUERAMPRIMUMUENIREADUOS · UTSE
16. CUNDAMGRATIAMHABERETIS · ETPERUOS
PROFICISCIINMACHEDONIAM · ETITERUM
AMACHEDONIAMUENIREADUOS · ETAUOBIS
17. PRAEMITTHINIUDA EAM · HOCERGOULENS
NUMQUIDLEUITATEMUSUSSUM · AUTQUAE
COGITOSECUNDUMCARNEMCOGITO · UT
SITAPUTME · ETIAM · ETIAM · NON · NON ·
18. FIDELISAUTEMDS · QUIASERMONOSTER
19. QUIADUOS · NONEST · ETIAM · ETNON · DIENI
FILIUSIHSXPS · QUIINUOBISPERNOSPRAE
DICATUSEST · PERMEETSILUANUM · ETTHI
MOTHEUM · NONFUIT · ETIAM · ETNON ·
20. SEDETIAMFUITINILLO · QUODQUODENIM
SUNTPROMISSIONESDI · INILLO · ETIAM
PROPTEREAETPEREUMAMENDO · ADGLORI
· · · · ·

2 Cor. 1, 11—20.

- UOBISCUMINXPO · ETQUIUNCXITNOSDS · ET 22.
SIGNAUTNOS · ETDEDITPIGNUMSPMINCOR
DIBUS^{UE}NOSTRIS · EGOAUTEMTESTEMDM 23.
INUOCOSUPERANIMAMMEAM · QUONIAM
- 5 PARCENSUOBISNONDUMUENICORINTHUM
NONQUIADOMINAMURFIDEIUESTRAE · SED 24.
COOPERATORESSUMUSGAUDIIUESTRI · FIDE
ENIMSTATIS · STATUIENIMHOCAPUTME II. 1.
NETTERUMINTRISTITIAMUENIAMADUOS
- 10 NAMSIEGOCONTRISTOUOS · ETQUISEST · 2.
QUIMELAETIFICET · NISQUICONTRISTATUR
EXME · ETHOCIPSUMSCRIBSIUOBIS · NECUM 3.
UENEROTRISTITIAMHABEAMEXHIS · AQU
BUSOPORTEBATMEGAUDERE · CONFIDENS
- 15 INOMNIBUSUOBIS · QUIAMEUMGAUDIUM
OMNIUMUESTRUMEST · NAMEXMULTA 4.
TRIBULATIONEETANGUSTIACORDISSCRIB
SIUOBISPERMULTASLACRIMAS · NONUT
CONTRISTEMINI · SEDUTSCIATISDILECTIO
- 20 NEMQUAMHABEOABUNDANTIUSADUOS
SIQUISAUTEMCONTRISTABITNONMECON 5.
TRISTABIT · SEDEXPARTEMUTNONHONO
REMOMNESUOS · SATISESTHUIUSCEMO 6.
DICORREPTIOHAECQUAEAMULTIS · ITAUT 7.
ECONTRARIO · MAGISUOSDONETIS · ETCO
SOLEMINI · NEQUOMODOMAIORETRISTI 8.
TIAABSORUEATURQUIEIUSMODIEST · PROP
TERQUODOBSECROUOS · CONFIRMETISIN
EOCARITATEM · ADHOCENIMSCRIBSI · UT 9.
30 cogNOSCAMPROBATIONEMUESTRAM · SI
INOMNIBUSobauDIENTesesTIS · SICUIAL 10.
· · · · ·

2 Cor. 1, 21 — 2, 10.

A. 4 u. 5. Unter der Rasur ist M noch deutlich zu erkennen. — B. 3. NO bei NOSTRIS ist von der ersten Hand durchstrichen. — 31. Ich schreibe obauDIENTES, weil der Buchstabe vor D nach den allerdings schwachen Spuren U gewesen zu sein scheint.

A.

fol. 8. (39).

B.

CORINTHIOS. II.

17. ^{18.}SPSDN^{IL}IBERTAS · NOSUEROOMNES · RE
 UELATAFACIEMGLORIA^{AD}NISPECULANTES
 INEAD^{EM}IMAGINEMTRANSFORMAMUR
 AGLORIA · INGLORIAM · TAMQUAMAD^{NO}IN
 IV. 1. ^{SPU} · PROPTERQUODHABENTESMINISTRA
 TIONEMH^{anc} · SICUTMISERICORDIAMCON
 2. SECUTIONEM^{INFIRM}EMUR · SEDABICIA
 MUSOCCULTACONFUSIONIS · NONAM
 BULANTESINASTUTIA · NEQUEDOLOADUL
 TERANTESUERBUM^{DI} · SEDINMANIFES
 TATIONEMUERITATIS · COMMENDANTES
 NOSMETIPSOSADOMNEMCONSCIENTIA^{NE}
 3. HOMINUMINCONSP^{ECTU}DI · SIAUTEMET
 OB^{ue}LATUMESTEUANGELIUMNOSTRUM
 4. INHISQUIPEREUNTESTOBUELATUM · INQUI
 BUSD^{SSA}ECULIHUIUS · EXCAECABITMEN
 TES^{INFIDELIUM} · UTNONFULGEATINLU
 MINATIOE^uANGELI^{GLORIA}EXPI · QUIEST
 5. IMAGODI · NONENIMNOsmETIPSOSPRAE
 DICAMUS · SEDIH^{MXPM}^{dnm} · nOSAUTE^{NE}
 6. SERUOSUESTROSPERI^{HM} · QUIADSQUIDI
 XITDET^{NE}BRISLUMENCLARESCERE · CLARU
 ITIN^{cor}DIBUSNOST^{ris} · ADINLUMINATIO
 NEMSCIENTIAEGLORIAEEIUS · INFACIEM
 7. XPIHU · HABEMUSAUTEMTHENSAURUM
 STUMINBASISFICTILIBUS · UTEMINENTIA
 3. UIRTUTISSITDI · ETNONEXNOBIS INOM
 NIBUSTRIBULATIONEMPATIMUR · SED
 NONANGUSTAMUR · APORIAMUR · SED
 9. NONEXAPORIAMUR · PERSECUTIONEM
 PATIMUR SEDNONDELINQUIMUR · DEICI
 10. MURSEDNONPERIMUS · SEMPERMOR

2 Cor. 3, 17 — 4, 10.

- TIFICATIONEMI^{HU}INCORPORENOSTROCIR
 CUMFERENTES · UTETUITAI^{HU}INCORPORI
 BUSNOSTRISMANIFESTETUR · SEMPERNOS 11.
 QUIUIUMUSINMORTEMTRADIMURPROP
 5 TERI^{HM} · UTETUITAI^{HU}MANIFESTETURIN
 CARNEMORTALINOSTRA · Itau^{TMORS}IN 12.
 NOBISOPER^eTUR · UITAAUTEMINUOBIS
 HABENTESAUTEMEUNDEMSPMFIDEI 13.
 SECUNDUMQUODSCRIBTUMEST · <
 10 CREDIDIPROPTERQUODLOCUTUSSUM
 ETNOSCREDIMUSPROPTERQUODETLOQUI
 MUR · SCIENTESQUONIAMQUISUSCITA 14.
 BITI^{HM} · ETNOSCUMIHUSUSCITABIT ·
 ETSTAREFACIETUOBISCUM · OMNIAENI 15.
 15 PROPTERUOS · UTGRATIAABUNDANS
 MULTARUMGRATIARUMACTIONEMABU^{NE}
 DETINGLORIAMDI · PROPTERQUODNON 16.
 INFIRMEMUR · SED^{sie}XTERIORHOMO
 NOSTERCORRUMPITUR · SEDINTERIOR
 20 RENOBATURDEDIEINDIEM · QUODENI 17.
 ADPRAESENSTEMPORALEEST · LEBETRI
 BULATIONISNOSTRAE · IUXTAINCREDI
 BILEMMODUM · ETININCREDIBILEMMO
 DUM · AETERNUMGLORIAEPONDUSOPE
 25 RATURNOBIS · NONRESPICIENTIBUS 18.
 QUAEUIDENTUR · SEDQUAENONUIDEN
 TUR · QUAEENIMUIDENTURTEMPORA
 LIASUNT · QUAEAUTEMNONUIDENTUR
 AETERNA · SCIMUSENIMQUIASITERRE
 30 NANOSTRADOMUSHABITATIONISRESOL
 UATUR · AEDIFICATIONEMHABEMUS
 EXDO · DOMUMNONMANUFACTA

2 Cor. 4, 10 — 5, 1.

B. 18—32. vgl. die photolithographische Tafel.

A.

fol. 9. (42).

B.

10. AMMORTE M OPERATUR · ECCE ENIM IDIP
11. SUM SECUNDUM DM CONTRISTARI · QUAN
TAM PERFECIT UOBIS INDUSTRIAM · SEDEX
CURATIONEM · SED REFLECTIONEM · SED A
MOREM · SED DESIDERIUM · SED AEMULA
TIONEM · SED INDICTA · IN OMNIBUS CO
12. MENDATIS UO SCASTOSE SSE · RE UER A · Igitur
ETS I SCRIBSI UOBIS · NON PROPTEREUM
QUI INIQUITATEM FECIT · NEQUE PROPTER
EUM QUI INIQUITATEM PASSUSEST · SED PROP
TER MANIFESTANDAM INDUSTRIAM UES
13. TRAM · PRONOBI S ADUO SCORAM DO · IDEO
CONSOLATIS UMUS · INCONSOLATIONEM
AUTEM NOSTRAM · PLUS MAGIS GAUSI
SUMUS · INGAUDIOTITI · QUI AREFECTUS
14. EST SPSEIUS · AB OMNIBUS UOBIS · QUONIA
SI QUID ILLI DE UOBIS GLORIATUS SUM · NON
ERUBUI · SED QUOMODO UOBIS OMNIA IN
UERITATE LOCUTISUMUS · ITA ET GLORIA
TIONOSTRA QUAE FUIT AD TITUM · UERITAS
15. FACTA EST · ET UI SCERA EIUS ABUNDANTIUS
IN UOBIS SUNT · REMINISCENTIS OMNIU
UESTRUM OBEDIENTIAM · QUOMODO CU
TIMORE ET TREMORE EXCEPISTI ILLUM ·
16. GAUDEO QUOD IN OMNIBUS CONFIDO DE UOBIS
VIII. 1. NOTAM AUTEM FACIMUS UOBIS FRATRES
GRATI AM DI · QUAE DATA EST IN ECCLESIA SMA
2. CHEDONIAE · QUIA IN MULTA PROBATIONE

2 Cor. 7, 10 — 8, 2.

Ziegler, Freisinger Italafragmente.

- 5 ETSUPRAUIRESUOLUNTARIIFUERUNT · CU^m 3. 4.
MULTIS PRAECIBUS OBSERUANTES NOS · GRA
TIAM ET COMMUNIONEM MINISTRATIONIS
QUAE FIT IN SCOS · ET NON QUOMODO SPERA 5.
UIMUS · SED SE IPSO STRADIDERUNT · PRIMU
10 DO ET NOBIS · PER UOLUNTATEM DI ADDEPRAE 6.
CANDUM TITUM · UT QUOMODO CAEPIT
SIC ET CONSUMMET INUOS · ETIAM GRATI
AMISTAM · SED QUOMODO SEMPER ABUN 7.
DATIS IN OMNIBUS · FIDE · ET UERBO · ET SCI
15 ENTIAM · ET OMNI STUDIO · ET EAM QUAE
EX NOBIS IN UOBIS EST CARITATEM · UT ET
IN HAC GRATIA ABUNDET^{is} · NON SECUN 8.
DUM IMPERIUM DICO · SED PROPTER ALIORU
STUDIUM · ET UESTRAE CARITATIS CARISSI
20 MUM PROBANS · SCITI SENIM GRATI AD NI 9.
NOSTRI HUXPI · QUONIAM PROPTER UOS
PAUPER FACTUSEST CUM DIUESESSET · UT ILLI
US PAUPER TATE MUOS DITARE MINI · ET CON 10.
SILIUM IN HOC DO · HOC ENIM UOBIS PRODEST
25 QUIA NON SOLUM FACERE · SED ET UELLE COE
PISTIS AB ANNO PRIORE · NUNCAUTEM 11.
ET FACTO PERFICITE · UT QUEM AD MODUM
PROMPTUSEST ANIMUS UOLUNTATIS · ITA
SIT ET PERFICIENDI · EX EO QUOD QUISQUE HA
30 BE T · SI ENIM PROMPTUSEST ANIMUS 12.
SECUNDUM ID QUOD HABET ACCEPTABILIS
EST · non SECUNDUM ID QUOD NON HABET ·

2 Cor. 8, 3—12.

A.

fol. 10. (44).

B.

AD

10. ETAUGEUITNASCENTESFRUGESIUS *titiae*
 11. UESTRAE · INOMNIBUS · DITATI · INOMNE
 SIMPLICITATEM · QUAEOPERATUR *Pernos*
 12. GRATIARUM ACTIONEM *MDNO* · QUONIAM *mi*
 NISTERIUM · NONSOLUMSUPLETEA *quae*
 DESUNT *SCIS* · SEDABUNDAREFACIET *per*
 13. MULTARUM ACTIONE *DO* · PERPROBATIONEM
 MINISTRATIONIS *HUIUS* · GLORIFICANTES *dm*
 INOBSEQUIO CONFSSIONIS UESTRAE *in*
 EUANGELIUM *XPI* · ETSIMPLICITATEM *com*
 14. MUNICATIONIS · INILLOS · *etin* OMNES *et*
 INIPSORUM PRAEDICATIONE · PROUOBIS
 DESIDERANTIUMUOS · PROPTEREXCELLEN
 15. TEMGRATIAMD *I* · GRATIAS AGODOSU *perin*
 x. 1. ENARRABILIDONOSTRO · IPSEEGOP *aulus*
 OBSEUROUS · PERMANSUETUDINE *met*
 MODESTIAM *XPI* · QUIADFACIEMQUI *dem*
 HUMILISINUOBIS · ABSENSAUTEM *con*
 2. FIDOINUOBIS · PRAECORAUTEMNEPRAE
 SENS · CONFIDENTIUSAGAM · PEREAMFI
 DUCIAMQUAMMEHABEREEXISTIMORINQUOS
 DAM · QUIARBITRANTURNOS QUASISE
 3. CUNDUMCARNEMAMBULARE · INCAR
 NEENIMAMBULANTES · NONSECUNDUM
 4. CARNEMMILITAMUS · ARMAENIMMILI
 TIAENOSTRAE · NONCARNALIASEDPOTEN
 TIAD *DO* · ADDESTRUCTIONEMMUNITIONUM
 5. CONSILIADESTRUENTES · ET · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·

2 Cor. 9, 10 — 10, 5.

oboedientiam · CUMCONPLETAFUERITPRI 6.
 oroboedientiamUERAM · QUAESECUNDU 7.
 personamsunt · UIDETESQUISSIBICONFI
 dit *xpi* ^{ITERUM} ESSE · HOCCOGITETAPUTSE · QUILA
 5 quomODOIPSEXPIEST · SICETNOS · SIUEENI 8.
 abundantiusGLORIFICATUSFUERODEPOTES
 tateMNOSTRAMQUAMNOBISDEDITDS · IN
 aedificationem ETNONINDESTRUCTIO
 nemUESTRAM · NONERUBESCAM · UTON 9.
 10 existimertamquamTERREREUOSPER
 aePISTULAS · quiaAEPISTULAEQUIDEM · AIUNT 10.
 graUES · ETFORTESSUNT · PRAESENTIAAU
 temCORPORISINFIRMA · ETSERMOCON
 temTIBILIS · HOCCOGITETQUIEIUSMODI 11.
 15 est · QUONIAMQUALESSUMUSUERBOPER
 aePISTULASABSENTES · TALESSUMUSET
 praeSENTESOPERE · NONENIMAUDEMUS 12.
 applicARE · AUTCONPARARENOSQUIBUSDA
 quisEIPSOSCOMMENDANT · SEDIPSIINSE
 20 metIPSISSEMETIPSOS · ETCONPARANTES
 semETIPSOsSIBIMETIPSIS · NONINTELLE
 gunT · NoSUERO · NONININMENSUM 13.
 gloria *mur* · SEDSECUNDUMMENSURA
 gloriae · QUAMPARTITUSESTNOBISDS
 25 mensURAMPertingendusQUEADUOS
 superEXTENDIMUSNOSIPSOS · USQUEAD 14.
 uosENIMPertingimusINEUANGELIOXPI
 nonininmensUMGLORIANTESINALIENISLA 15.
 · · · · ·
 30 · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·

2 Cor. 10, 6—15.

A.

fol. 11. (45).

B.

CORINTHIOS II

16. SUNTEUANGELIZARE · NONINALIENAMRE
GULAM · INEAMQUA *eprae* PARATASUNT
17. GLORIARI · < *Quia* *ute* MGLORIATURINDNŌ
18. GLORIETUR · NONENIMQUISEIPSUM
COMMENDAT · ILLEPROBATUSEST · SEDQUĒ
- XI.1. DŌNSCOMMENDAT · UTINAMSUSTINERE
TISMODICUMINSIPIENTIAEMEAE · *s*EDET
2. SUSTINETEME · AEMULORENIMUOSAE
MULATIONEMDĪ · APTABIENIMUOSUNIUIRŌ
3. UIRGINEMCASTAMEXIBER^EŪXPO · TIMEO
AUTEMNESICUTSERPENSFEFELLITUERSU
TIASUA · CORRUMPANTURMENTESUESTRAE
ASIMPLICITATEETCASTITATE · QUAEESTINXPO
4. IHU · SIAUTEMQUIUENTALIUMIHMPRAE
DICATQUEMNONPRAEDICAUMUS · AUTALI
UMSPMACCEPISTISQUEMNONACCEPISTIS
AUTALIUDEUANGELIUMQUEMNONSUSCE
5. PISTIS · RECTEPATIMINI · EXHISTIMOENI
ME · NIHILMINUSFECISSEINUOBIS · ABHIS
6. QUIUALDESUNTAPOSTOLI · SIAUTEMETIN
PERITUSSERMONEM · SEDNONSCIENTIA
SEDINOMNIBUSMANIFESTATIFACTIINUOBIS
7. ANNUMQUIDPECCATUMFECIMEIPSUMHU
MILIANDO · UTUOSEXALTAREMINI · QUONIA
GRATISEUANGELIUMDĪEUANGELIZABIUOBIS
8. ALIASECCLESIASEXPOLIABI · ACCIPIENSABEIS
STIPENDIUM · ADUESTRAMMINISTRATIONĒ
ETCUMAPUTUOSFUISSEMETEGEREMNEMI

· · · · ·

· · · · ·

· · · · ·

· · · · ·

2 Cor. 10, 16 — 11, 8.

- ESTUERITASXPIINME · QUIAGLORIAHAEC 10.
NONINFRINGE*tu* *rin* MEINREGIONIBUS
- ACHAIAE · QUARE *quia* *u* OSNONDILIGODSSCIT 11.
QUODAUTEMFACIOETFACTURUSSUM · UTĀ 12.
- 5 PUTEMOCCASSIONEMEORUMQUIUOLUNT
OCCASSIONEM · UTINEOQUODGLORiantur
INUENIANTURSICUTETNOS · NAMHUIUS 13.
MODIPSEU*do*APOSTOLI · OPERARIIDOLOSI
TRANSFIG*u*RANTESSEINAPOSTOLOSXPI ·
- 10 ETNONMIR*u*M · IPSEENIMSATANAS · TRANS 14.
FIGURATSEINANGELUMLUCIS · NONERGO 15.
MAGNUM · SIMINISTRIEIUSTRANSFIGU
RENTURSICUTMINISTRIIUSTITIAE · QUO
RUMFINISSECUNDUMOPERATIONEMIP
- 15 SORUM · ITERUMDICO · NEQUISMEEXIS 16.
TIMETINSIPIENTEMESSE · ALIOQUIN
UELUTINSIPIENTEMSUSCIPITEME · UTEGO
MODICUMQUIDGLORIER · QUODLOQUOR 17.
NONLOQUORSECUN*du*MDM · SEDQUASI
- 20 INSTULTITIAGLORIAE · MULTIGLORiantur 18.
SECUNDUMCARNEM · ETEGOGLORIOR ·
LIBENTERENIMSUFFERTISINSIPIENTES · 19.
CUMSITISSAPIENTES · TOLERATISENIM 20.
SIQUISUOSINSERUITUTEMREDIGIT · SIQUIS
- 25 DEBORAT · SIQUISACCIPIT · SIQUISEXTOLLI 21.
TUR · SIQUISINFACIEMUOSCEDIT · SECUN
DUMIGNOBILITATEMDICO · QUASINOSIN
FIRMATISUMUS · INQUOAUTEMQUISAU

· · · · ·

· · · · ·

· · · · ·

· · · · ·

2 Cor. 11, 10—21.

A.

fol. 12. (47).

B.

.

 14. [?]TAM · ECCEITERUM *hoc paratus sum*
 UENIRE ADUOS · ET NONGRABABO · NON enim
 QUAERO QUAE UESTRASUNT · SED Uos · nec
 ENIM DEBENT FILII PARENTIBUS THENS AU
 15. RIZARE · SED PARENTES FILIIS · EGO AU *tem*
 FRATRES LIBENTISSIME IN PENDAM · Et ipse in
 PENDAR PRO ANIMABUS UESTRIS · PLUS uos
 16. DILIGENS MINUS DILIGOR · SITHOC · EGO uos
 NONGRABABI · SED CUM SIM ASTUTUS *do*
 17. LOUOS GENUI · ANNUM QUID PER ALI *que*
 ILLORUM QUOS MISI ADUOS · CIRCUM U *eni*
 18. UOS · ROGABIT ITUM · ET MISI CUME OF *ra*
 TREM · NUM QUID CIRCUM UENIT UOS
 TITUS · NONE ODEM SPU AMBULABIM *us*
 19. NON HIS DEM UESTIGIIS · OLIM PUTAT *is*
 QUOD EXCUSAMUS NOS UOBIS · CORAM *do*
 IN XPO LOQUIMUR · OMNIA AUTEM DIL *ec*
 TISSIMI · PRO UESTRA MAEDIFICATIONE *e*
 20. TIMEO ENIM NE FORTE CUM UENERO · Non
 QUALES UO LO IN UENIAM UOS · ET EGO in
 UENIARA UOBIS QUAELEMNON UULTIS
 NE FORTE CONTENTIONES · AEMULAT *iones*
 ANIMOSITATES · DISSENSIONES · DET *rac*
 TIONES · SUSURRATIONS · INFLAT *iones*
 21. SEDITIONES · NE ITERUM CUM U *ENE* *ro*
 HUMILET MEDS ADUOS · ET LUGE *a*MM *ul*
 TOSEX HIS QUI ANTE PECCA UERUNT · ET non
 EGERUNT PAENITENTIAM · SUPER IN *un*

2 Cor. 12, 14—21.

.

 5 *praesen* SSECUNDO ET NUNC ABSES 2.
 iiS QUI ANTE PECCA UERUNT · ETCETERIS
 omniBUS · QUI ASI UENERO ITERUM NON
 paRCAM · QUI A PROBATIONEM QUAE RI *is* 3.
 eiUS QUI IN ME LOQUITUR XPS · QUI IN UOBIS
 10 non INFIRMATUR · SED POTENSES IN UOBIS
 naMETSI *c*RUCIFIXUS EST EX INFIRMITA 4.
 teM · SED UIUET EX UIRTUTE DI · ET ENIM
 non INFIRMAMUR CUM ILLO · SED UIUIMUS
 cUM IPSO EX UIRTUTE DI · TEMPTATE UOS 5.
 15 meTI POSSIESTIS IN FIDE IPSI UOS PRO
 baTE · ANNON AGNOSCITIS UOS · QUIA
 xpSI HS IN NOBIS EST · NISI FORTE REPRO
 bieSTIS · SPERO AUTEM QUI AGNOSCE 6.
 tis · QUONIAM NOS NON SUMUS REPRO
 20 bi · ORAMUS AUTEM AD DM NE QUID FA
 ciaTIS MALI · NON UT NOS PROBATI APPA
 reAMUS · SED UT UOS QUOD BONUM EST
 facIATIS · NOS AUTEM REPROBISUMUS
 non ENIM POSSUMUS ALIQUID CONTRA 8.
 25 ueRITATEM · SED PROUERITATEM ·
 gaUDEMUS ENIM QUANDO NOS INFIR
 misUMUS · UOS AUTEM POTENTES ES
 tis · HOC ETIAM PRAECAMUR UESTRAM
 perFECTIONEM · IDEO HAEC ABSENS 10.
 30 scriBO · UT PRAESENS NON DUREUTA
 · SECUNDUM POTESTATEM QUAM
 dn sd EDIT MIHI · IN AEDIFICATIONEM

2 Cor. 13, 2—10.

B. 5. Ob über ABSES ein N nachgetragen oder durch einen Querstrich ersetzt war, ist nicht mehr zu sehen, weil das Pergament knapp über der Zeile abgeschnitten ist. — 31. Der Defect umfasst höchstens zwei, wahrscheinlich aber nur eine Stelle. Ob nicht *χρησμαι* mit *utar* übersetzt war?

A.

fol. 13. (50).

B.

5. 6. EUANGELIIPERMANEATADUOS · DEHISAUTĒ
*qui*UIDENTURESSEALIQUID · QUALESALIQUĀ
 DOFUER*int·ni*HILMEAINTEREST · D̄SPER
 SONAMHOMINIS*Non accip*IT · MIHIENIM
7. QUIUIDEN*t*UR · NIHLADPOSUERUNT · SEDE
 CONTRARIOCUMUIDISSENTQUILACREDITUM
 ESTMIHIEUANGELIUMPRAEPUTIISICUTPE
8. TROCIRCUMCISIONIS · QUIENIMOPERATUS
 ESTPETRO · INAPOSTOLATUMCIRCUMCISIO
 NIS · OPERATUSESTETMIHIINGENTIBUS ·
9. ETCUMCOGNOUISSENTGRATIAMQUAEDATA
 ESTMIHI IACOBUS · ETPETRUS · ETIOHANNES
 QUIUIDEBANTURCOLUMNAEESSE · DEXTRAS
 DEDERUNTMIHI · ETBARNABAESOCIETATIS
 UTNOSQUIDEMINGENTES · IPSIAUTEMIN
10. CIRCUMCISIONEM · TANTUMUTPAUPERES
 MEMORESESSEMUS · QUODETSTUDUIHOC
11. IPSUDFACERE · CUMAUTEMUENITPETRUS
 ANTHIOCIAM · INFACIEMILLIRESTITUIARE
12. PRAEHENSUSERAT · PRIUS^NAUTĒMCUMUE
^NNIRETQUIDAMABIACOBO · CUMGENTIBUS
 CONBESCEBATUR · CUMAUTEMUENISSENT
 SUBTRAHEBATETSEGREGABATSEMETIPSUM
13. TIMENSEOSQUIEXCIRCUMCISIONESUNT · ET
 SIMULATAECONSENSERUNTILLIETCETERIIU
14. RUMSIMULATIONEM · SEDCUMUIDISSEM

Gal. 2, 5—14.

5

10

15

20

25

30

- PECCATORES · SCIENTESAUTEMQUIANONIUS^{15. 16.}
 TIFICATURHOMOEXOPERIBUSLEGIS · NISIP*er*
 FIDEMIHXPI · ETNOSINX^{p m i h m c r}EDIMUS
 UTIUSTIFICEMUR *per fi*DEMXP̄EINONEX
- OPERIBUSLEGIS · QUONIAMEXOP̄ERIBUSLE
 GISNONIUSTIFICATUROMNISCARO · SIAUTĒ^{17.}
 QUAERENTESIUSTIFICARIINXP̄O · INUENTI
 SUMUSETIPSIPECCATORES · ERGOXP̄SPECCA
 TIMINISTEREST · ABSIT · SIENIMQUAEDES^{18.}
- TRUXI · HAECEADEMREAEDIFICO · PRAEUARI
 CATOREMMEIPSUMCONSTITUO · EGOENI^{19.}
 PERLEGEM · LEGIMORTUUSSUMUTD̄OUIBĀ^{20.}
 X̄POCONFIXUSSUMCRUCI · UIUOAUTEM · IĀ^{20.}
 NONEGO · UIUITAUTEMINMEXPS · QUODAUTĒ
- NUNCUIUOINCARNEM · INFIDEMUIUOFILIDI²⁰
 QUIMEDILEXITETTRADIDITSEIPSUMPROME
 NONINRITAMFACIOGRATIADI · NANSIPER^{21.}
 LEGEMIUSTITIAM ERGOXP̄SGRATISMOR
 TUUSEST · O STULTIGALATAEQUISUOSFAS^{III. 1.}
- CINAUIT · ANTEQUORUMOCULOSXP̄SIHSPROS
 CRIBTUSESTCRUCIFIXUS · HOC SOLUMUOLO^{2.}
 DISCEREAUOBIS · EXOPERIBUSLEGISSPMAC
 CEPISTIS · ANEXAUDITUFIDEI · SICSTULTIES^{3.}
 TISUTCUMSPUCOEPERITIS NUNCCARNECON
- SUMEMINI · TANTAPASSIESTISSINECAUSA^{4.}
 SITAMENSINECAUSA · QUIERGOTRIBUTUO^{5.}
 BISSPM̄ETUIRTUTESOPERATURINUOBIS

Gal. 2, 15 — 3, 5.

6*

A.

fol. 14. (55).

B.

-

 5
16. UESTRIFACIENSINORATIONIBUSME *isut ds dni*
 17. NOSTRIHUXPI · PATERGLORIAE *ed* ETUOBISSPM
 SAPIENTIAEETREUELATIONISINAG *nitio* ne
 18. EIUS · INLUMINATOSOCULOSCORDIS *uestriad*
 HOC · UTCOGNOSCATISQUAESITSPE *suocatio* 10
 NISEIUS · QUAEDIUITIAEGLORIAE *heredita*
 19. TISEIUSINSCOS · ETQUAEEXCELLENTIAMAG
 NITUDINISEIUSINUOSQUICREDIDIS *tissecun*
 DUMOPERATIONEMPOTENTIAEFORT *itudinis*
 20. EIUS · QUAMOPERATUSESTINXPO · *Suscitans* 15
 ILLUMAMORTUIS · ETSEDEREFECITAD *dexteram*
 21. SUAMINCAELESTIBUS · SUPRAOMN *emprin*
 CIPATUMETPOTESTATEM · ETUIRTUT *em* · et
 DOMINATIONEM · ETOMNENOM *enquodno*
 MINATUR · NONSOLUM *inhocsaeculo* · sed 20
 22. ETIAMINFUTURO · ETOMNIASUBIE *citsubpe*
 DIBUSEIUS · ETIPSUMDEDITCAPUT *superom*
 23. NEMECCLESIAM · QUAEESTCORPU *seiusple*
 NITUDOEIUS · QUIOMNIAINOMNIBUS *adinpl*
 11. 1. ETUR · CUMESSETISMORTUIDFLIC *tisetpec* 25
 2. CATISUESTRIS · INQUIBUSALIQUAN *doambu*
 LASTIS · SECUNDUMSAECULUM *mundihuius*
 SECUNDUMPRINCIPEMPOTESTATIS *aerishuius*
sps EIUSQUINUNCOPERATURINFILII *sdiffiden*
 3. TIAE · INQUIBUSETNOSOMNESALI *quando* 30
 CONUERSATISUMUS · INDESIDERI *iscarnis*
 NOSTRAE · FACIENTESUOLUNTA *tescarnis*
- cuiusgratia*SUMUSSALUIFACTI · ETSIMULEXCI 5. 6.
*tauitetsi*MULCONSEDEREFECITINCAELESTIB ·
*in*xpoihu · UTOSTENDERETINSUPERUENIE *N* 7.
*tibussae*CULIS · SUPERABUNDANTESDIUITIAS
*gratia*esUAE · INBENIGNITATEMSUPERNOS
*in*xpoihu · GRATIAENIMSALUIFACTIESTIS 8.
perfidem · ETHOCNONEXUOBISSEDDIDONU
est · noNEXOPERIBUSNEFORTEQUISEX *TOLLA* 9.
tur · *ipsi*USENIMSUMUSFIGMENTUMCREA 10.
*ti**in*xpoihuINOPERIBUSBONIS · QUAEPRAEPA
*rauitds*UTINILLISAMBULEMUS · PROPTERQUOD 11.
*memor*ESESTIS · QUIAUOSQUANDO GENTES
*eratis*inCARNEQUIDICIMINIPRAEPUTIUM
*abeaqua*EDICITURCIRCUMCISIO INCARNE
manufacta · quiERATISILLOTEMPORESINE 12.
*xpo*aliENATIASOCIETATEMSRAHEL · ETPERE
*grinites*TAMENTORUMETPROMISSIONIS ·
*spem*noNHABENTES · ETSINEDOINHOCMUN
do · nunCAUTEMINXPOIHUUOSQUIALIQUAN 13.
*do*eratisLONGEFACIESTISPROPEINSAN
*guinex*PI · IPSEESTENIMPAXNOSTRA · QUI 14.
*fecit*utRAQUEUNUM · ETMEDIUMPARIETE
*maceri*AE · SOLUENSINIMICITIAMINCAR 15.
nesua · LEGEMMANDATORUMINDE
*cretiseu*ACUANSUTDUOSCONDERETINSE
*inum*umNOUUMHOMINEMFACIENS *PACE*
*et*commuTARETUTROSQUEINUNOCORPOREDO 16.

A.

fol. 15. (59).

B.

.....

 cORRUPTIONEM · AMEN·

***e*X̄P̄.ADEPHESIOS**
INC̄.ADPHILIPPENSES

1. 1. **P**AULUSETTHIMOTHEUSSERUIIHU
 X̄PI OMNIBUSSC̄ISINX̄POIHU · QUI
 SUNTPHILIPPIS COEPISCOPISETDIACONIS
 2. GRATIAUOBISETPAXADOPATRENOSTRO
 3. ETDN̄OIHUX̄PO GRATIASAGODN̄OMEON
 OMNIBUSMEMORIAMUESTRIHABENS
 4. SEMPERINORATIONEMEA · PROOMNIB'
 UOBISCUMGAUDIO · DEPRAECATIONE
 5. FACIENSSUPERCOMMUNICATIONEM
 UESTRAM · INEUANGELIUMAPRIMADIE
 6. USQUENUNCCONFIDENSHOCIPSUM · QUO
 NIAMQUIINUOBISOPUSBONUMCOEPIT
 7. PERFICIETUSQUEINDIEMX̄PIIHU · SICUT
 ESTIUSTUMMIHI · HOCSENTIREDEO
 NIBUSUOBIS · PROPTEREAQUODHABEA
 UOSINCORDE · ETINUINCULISMEIS · ET
 INDEFENSIONEM · ETCONFIRMATIONE
 EUANGELII · CONSOCIOSGAUDIIMEIOM
 8. NESUOSESSE · TESTISENIMMIHIESTDS ·

Phil. 1, 1—8.

-

 ENTIAETOMNISENSU · UTPROBETIS^{poti} 9. 10.
 5 ORA · UTSITISSINCERESETSINEOFFENSIONE
 INDIEMX̄PI · REPLETIFRUCTUMIUSTITIAE 11.
 PERIHM̄XPM · INGLORIAMETLAUDEM̄DI
 SCIREAUTEMUOSUOLOFRATRES · QUIAQUAN 12.
 TUMADME MAGISADPROFECTUMEUANGE
 10 LII · ITAUTUINCULAMEA · MANIFESTAINX̄PO 13.
 FUERINT · INTOTOPRAETORIO · ETCETERIS
 OMNIBUS · ETPLURESEXFRATRIBUSINDN̄O 14.
 CONFIDENTESUINCULISMEIS · ABUNDAN
 TIUSAUDERENT · SINETIMOREUERBUM
 15 LOQUI · QUIDAMQUIDEM · PERINUIDIAMET 15.
 CONTENTIONEM · QUIDAMUEROETPER
 BONAMUOLUNTATEM̄XPM̄PRAEDICANT
 QUIDAMEXCARITATEM · SCIENTESQUO 16.
 NIAMINDEFENSIONEMEUEANGELIIPSI
 20 TUSSUM · QUIDAMUEROETPERCONTU 17.
 MACIAM̄XPM̄ADNUNTIANT · NONCASTE
 EXISTIMANTESTRIBULATIONEMSUSCI
 TAREUINCULISMEIS · QUIDENIMDUMOM 18.
 NIMODO · SIUEOCCASSIONESIUEUERITA
 25 TE · X̄P̄sADNUNTIETUR · ETINHOCGAUDEO 19.
 SedetGAUDEBO · SCIOENIMQUONIAM
 HOCIPSUM · MIHIPROCEDITINSALUTEM
 PERUESTRAMOBSECRATIONEM · ETSUB
 MINISTRATIONEM̄PSIHUX̄PI · SECUNDU 20.
 30 EXPECTATIONEMETSPEMMEAM · QUONIA
 INNULLOCONFUNDAR · SEDINOMNIFIDU
 ciA · QUEMADMODUMSEMPER · ETNUNC

Phil. 1, 9—20.

A. Zu INC̄.ADPHILIPPENSES hat eine spätere Hand in rother Farbe PROLOGUS gesetzt und den Prolog selbst in kleiner Schrift nachgetragen, vgl. Einl. § 9. S. 11. — 14—16 sind in rother Farbe geschrieben.

A.

fol. 16. (63) ¹⁾.

B.

11. SUFFICIENSESSE SCIOETHUMILIARI SCIOET
12. HABUNDARIUBIQUE ETINOMNIBUSINSTITU
TUSSUM ETSATIARIETESURIRE ETABUNDA
13. REETEGERE · OMNIAPOSSUMINEOQUIMECON
14. FORTAT · UERUMTAMEN
BENEFACITISCOMUNICANTES TRIBULA
15. TIONIMEAE SCITISENIMETIAMUOSPHI
LIPPENSES QUONIAMINPRINCIPIOEUAN
GELII CUMEXMACHEDONIASUMPROFEC
TUS NULLAMIHIECCLESIACOMUNICAUIT
IN|||||RATIONEDATIETACCEPTI·NISIUOSSOLI
16. QUIAETTESSALONICAMETSEMEL ETITERUM
17. USIBUSMEISMISISTIS · NONQUIAQUERO
DATUM SEDREQUIROFRUCTUMABUNDAN
18. TEMINSERMONEUESTRO ABEOAUTEM
OMNIA ETABUNDO REPLETUSSUMAC
CEPTISQUAEPER EPAFRODITUMMISISTIS
ODOREMSUAUITATIS HOSTIAMACCEPTABI
19. LEMPLACENTEMDŌ D̄SAUTEMMEUSAD
IMPLEATOMNEMINDIGENTIAMUESTRAM
SECUNDUMDIUITIASSUASINGLORIA IN
20. X̄POIHU D̄OAUTEMPATRINOSTROGLORIA
21. INSAECULASAECULORUM·SALUTATEOMNESSCOS
INX̄POIHU SALUTANTUOSQUIMECUMSUNTFRS
22. S̄SALUTANTUOSSCIOMNES· MAXIMEAUTEMQUI
23. DECAESARISDOMOSUNT GRATIAAUTEMD̄N̄NSI
IHUXPICUMSPUUESTRO AMEN**EXPADPHILIP'S**
INCPADTESSALONICENSESPROLOGUS
- PAULUSETSILUANUSETTIMOTHEUS**
ECCLESIAETESSALONICENSIVM
INDŌPATRENOSTROETD̄NOIHUXPO
GRATIAUOBISETPAX
5 **G**RATIASAGIMUSDŌSEMPERPROUOBIS MEMO 2.
RIAMUESTRIFACIENTESINORATIONIBUSSI 3.
NEINTERMISSIONE · MEMORESOPERISFIDEI
UESTRAE ETLABOREMCARITATIS ETSUSTI
NENTIAMSPEID̄N̄NSIHX̄PI ANTED̄METPA
10 TREMNOSTRUM
SCIENTESFRATRESDILECTIADŌELECTIONEM 4.
UESTRAM QUIAEUANGELIUMNOSTRUM 5.
NONFUITINUOSINSERMONETANTUM
SEDETINUIRTUTE ETINSPUSCŌ
15 ETPLENITUDINEMULTA ·
SICUTSCITISQUALESFUIMUSINT̄ERUOBISPROP
TERUOS·ETUOSIMITATORESNOSTRIFACTIES 6.
TISETIPSIUSD̄NIEXCIPIENTESUERBUMINTRI
BULATIONEMULTA CUMGAUDIOSPSSCI
20 ITAUTFACTISITISFORMAOMNIBUSCREDENTIB' 7.
INMACEDONIA · ETACAIA
AUBISENIMDIFFAMATUSESTSERMOD̄NI 8.
NONSOLUMINMACEDONIAETACAIA SEDIN
INOMNILOCOFIDESUESTRA QUAEADDM
PROFECTAEST ITAUTNONSITNOBISNE
CESSEQUICQUAMLOQUI IPSIENIMDENOBIS 9.
ADNUNTIATIS QUALEMINTROITUM
HABUIMUSADUOS ETQUOMODOCON
UERSIESTISADD̄MASIMULACRIS SERUI
30 REDŌUIUOETUERO
ETEXPECTAREFILIUMEIUSDECAELIS 10.
*quem*s USCITAUITAMORTUISIHM

Phil. 4, 11—23.

1 Thess. 1, 1—10.

1) Vergl. Einl. § 6. S. 9. — A. 11. Unter der Rasur ist nichts mehr zu erkennen. — 27. 28. Die fett gedruckten Buchstaben sind im Originale in rother Farbe geschrieben. Ueber den darnach folgenden Prolog vgl. Einl. § 6. S. 9. — B. 1—4 sowie der erste Buchstabe in 5 sind in rother Farbe geschrieben. — 5—10. vgl. die photolithogr. Tafel. — 16. Die hier expungirten Buchstaben sind im Original durchstrichen. —

A.

fol. 17. (71).

B.

DISCIPLINAE

12. EXISTIMAUITPONENSINMINISTERIO · QUI
 13. PRIMUSFUIBLASPHEMUS · ETPERSECUTOR
 ETINIURIOSUS · SEDMISERICORDIAMCON
 SECUTUSSUMQUIAIGNORANSFECHININCRE
 14. DULITATE · SUPERABUNDABITAUTEMGRA
 TIADNINOSTRI · CUMFIDEETDILECTIONE
 15. QUAEESTINXPOIHU¹DNONOSTRO · HUMA
 NUSSERMOETOMNIACCEPTIONEDIGNUS
 QUIAXPSIHSUENTINHUNC¹MUNDUM
 PECCATORESSALUOSFACERE · QUORUM
 16. PRIMUSEGOSUM · SEDIDEOMISERICOR
 DIAMCONSECUTUSSUM · UTINMEPRIMO
 OSTENDERETXPSIHS · OMNEMLONGANI
 MITATEM · ADINFORMATIONEMEORUM
 QUICREDITURISUNTILLI · INUITAMAETERNA
 17. REGIAUTEMSAECULORUM · INMORTALI
 INUISIBILI · INCORRUPTIBILI · SOLIDOHONOR
 ETGLORIAINSAECULASAECULORUM · AMEN ·
 18. ~~H~~OC¹PRAECEPTUMCOMMENDOTIBIFILIITHI
 MOTHEE · SECUNDUMPROCEDENTESIN
 TE¹PROPHETAS · UTMILITESINILLISBONAM
 19. MILIAM · HABENSFIDEMETBONAMCONS
 CIENTIAM · QUAMQUIDEMREPELLENTES
 20. CIRCAFIDEMNAUFRAGAUERUNT · EXQUI
 BUSEST HYMENEUS · ETALEXANDER
 QUOSTRADIDISATANA¹EUT
 DISCANTNONBLASPHEMA^{re}
 11. 1. OBSECROERGOPRIMOOMNIUMFIERI
 DEPRAECATIONES · ADORATIONES · INTER
 PELLATIONES · GRATIARUMACTIONES
 2. PROOMNIBUSHOMINIBUS · PROREGIBUS
 ETOMNIBUSQUIINSUBLIMITATESUNT

1 Tim. 1, 12 — 2, 2.

- UTQUIETAMETTRANQUILLAMUITAMAGA
 MUS · INOMNIPJETATEM · ETCARITATEM
 HOCENIMBONUMETACCEPTUMESTCORA^{3.}
 SALUATORENOSTRODO · QUIOMNESHOMI^{4.}
 5 NESUULTSALUOSFIERI · ETINAGNITIONE
 UERITATISUENIRE · UNUSENIMDS · ET^{5.}
 UNUSMEDIATORDIETHOMINUM · HOMO
 XPSIHS · QUIDEDITSEMETIPSUMREDEM^{6.}
 TIONEMPROOMNIBUS · TESTIMONIUM
 10 TEMPORIBUSPROPRIIS · INQUOPOSITUSSU^{7.}
 EGOPRAEDICATORETAPOSTOLUS · UERITA
 TEMDICONONMENTIOR · DOCTORGENTI
 UMINFIDEMETUERITATEM · UOLOERGO^{8.}
 UIROSORAREINOMNILOCO · LEBANTES
 15 PURASMANUSSINEIRAETDISCEPTATIONE
 SIMLITERAUTEMETMULIERES · INHABI^{9.}
 TUORDINATO · CUMUERECONDIAETSOBRI
 ETATEORNANTESSE · NONINTORTISCR
 NIBUS · AUTAURO · UELMARGARITIS · AUT
 20 UESTEPRAETIOSA · SEDQUODDECETMULI^{10.}
 ERES · PROMITTENTESCASTITATEM ·
 PERBONAMCONUERSATIONEM · MULIER^{11.}
 CUMSILENTIODISCATCUMOMNISUBIEC
 TIONE · DOCEREAUTEMMULIERINON^{12.}
 25 PERMITTO · NEQUEDOMINARIINUI
 RUMSUUM · SEDESSEIN
 SILENTIO · ADAMENIMPRIMUSFORMA^{13.}
 TUSEST · DEINDEEUA · ETADAMNONEST^{14.}
 SEDUCTUS · MULIERAUTEMSEDUCTAEST^{15.}
 30 INPRAEUARICATIONEMFACTAEST · SALUA
 AUTEMERITPERFILIORUMGENERATIONE
 SIPERMANSERITINFIDEMETDILECTIONE

1 Tim. 2, 2—15.

A. Rechts von DISCIPLINAE ist in rothen Farbenspuren noch PROLOGUS zu erkennen; s. Einl. § 9. S. 11. — 19. Der fett genommene Buchstabe springt aus der Zeile vor. — 26. 27 sind eingerückt, weil das Pergament hier schadhaf ist. — B. 26 ist aus demselben Grunde nicht vollständig beschrieben.

A.

fol. 18. (74).

B.

18. NABIS · ET TITERUM · < DIGNUSEST
OPERARIUS MERCEDEMSUAM
19. **A**DUERSUS PRAESBYTERUM · ACCUSATIONE
NERECIPIAS · NISI IN DUO BUS AUT TRIBUSTES
20. TIBUS · PECCANTES CORAM OMNIBUS AR-
21. GUE · UT CETERI TIMOREM HABEANT · TES
TOR IN CONSPECTU Domini ET Xristi Iesu · ET ELECTO
RUM ANGELORUM · UT HAEC GUSTODIAS
SINE PRAE IUDICII NIHI Libi FACIENS · IN PARTE
22. ALTERAM DECLINANDO · MANUSCITONE
MINI INPONAS · NEQUE COMMUNICES PEC
CATIS ALIENIS · TE IPSUM CASTUM CUSTODI
23. NOLI USQUE AD HUCAQUAM BIBERE · SED BI
NOMODICO UTERE PROPTER STOMACUM
24. ET FREQUENTES TUAS INFIRMITATES · QUO
RUNDAM HOMINUM PECCATA MANIFESTA
TASUNT · PRAE CEMENTIA AD IUDICIUM
25. QUOS DAMAUTEM SUBSEQUUNTUR · SIMI
LITER ET FACTA BONA MANIFESTASUNT ^eT
QUAE CUMQUE ALITER SE HABENT · ABSCON
- VI. 1. DINON POSSUNT · QUICUMQUESUNT SUB
IUGO SERUITUTIS · DOMINO SSUOS OM
NI HONORE EXHISTIMENT · NENOMEN
2. DI ET DOCTRINA BLasPHEMETUR · QUI AutU
TEM FIDELES HABENT DomiNI · NON CON
TEMNANT QUONiaMfrATRES · SED MAGIS
SERUIANT · QUONIAM FIDELES SUNT ET DI
LECTI · QUI BENEFICII PARTICIPES SUNT
3. HAEC DOCE ET EXHORTARE · SI QUI SalITER
DOCET · ET NON AD QUIESCIT SANIS SERMO
NIBUS · DNostri Iesu Xristi · ET EI QUAE SE
4. CUNDUM PIETATEM EST DOCTRINAE INFLA

1 Tim. 5, 18 — 6, 4.

- TUSEST · NIHI Libi SCIENS · SE DE GROTANS
CIRCA QUAE STIONES · ET PUGNAS UERBo
RUM · EX QUIBUS FIENT INUIDIAE · CON
TENTIONES · BLASPHEMIAE · SUSPICIO
- 5 NESMALIBOLAE · PER CONFRICATIONES 5.
- HOMINUM MENTE CORRUPTORUM · ET
AUERITATE DISTITUTORUM · AESTIMAN
TIUM QUAE STUMESSE PIETATEM · EST 6.
- AUTEM QUAE STUS MAGNUS · PIETASCU
- 10 SUFFICIENTIAM · NIHI LENIMINTULI 7.
- MUS IN HUNC MUNDUM · QUI ANE CAU
- FERRE ALIQUID POSSUMUS · HABENTES 8.
- Aut EMU ICTUM ET TEGUMENTUM · HIS
- CONTENTISUMUS · NAM QUI VOLUNT 9.
- 15 DIUITES ^fIERI · INCIDUNT IN TEMPTATIO
NEM ET LAQUAEUM · ET DESIDERIAMUL
TA · STULTA ET NOXIA · QUAE EMERGUNT
HOMINEM IN INTERITUM ET PERDITIONE
- RADIX OMNIUM MALORUM EST AVARITIA 10.
- 20 QUAM QUIDAM AD PETENTES · AFIDE PERE
GRINATISUNT · ET INSERUERUNT SEDO
- LORIBUS MULTIS · TUAUTEM HOMO 11.
- DI HAEC ^fUGE · SECTARE UERO IUSTITI
AM · ^pETATEM · FIDEM · CARITATEM · SUS
- 25 TINENTIAM · MANUSUETUDINEM · CER 12.
- TABONUM CERTAMEN FIDEI · AD PRAE
HENDEUITA MAETERNAM INQUA UOCA
TUSES · ET CONFESSUS BONAM CONFES
SIONEM · CORAM MULTIS TESTIBUS ·
- 30 PRAECIPIOTibi CORAM DomiNO · QUI ⁱUniFICAT 13.
- OMNIA · ET Xristi Iesu · QUI TESTIMONIUM
REDDIDIT SUB PONTIO PILATO BONAM

1 Tim. 6, 4—13.

A. 3. **A** springt aus der Zeile vor. Darüber steht in rother Farbe die Ziffer ·VI· Die Zeile selbst war roth übermalt;
s. Einl. § 9. S. 11. — B. 8. 9. ESTAUTEMQUAESTUSMAGNUS war nach den allerdings ganz geringen Farbenspuren roth
übermalt. Am linken Rande von Z. 9 steht in rother Farbe die Ziffer ·VII·; s. Einl. § 9. S. 11.

A.

fol. 19. (82).

B.

AD

6. DENUO CONFIGENTES ASE IPSI SCRUCIFILI
 7. UMDI · ET EXEMPLANTES · TERRA ENIM
 QUAE UIUIT PLUUIA MINSESAEPIUS UENIEN
 TEM · ET PARI THERBAM AD COMMODATAM
 EIS · QUI EAM COLUNT ACCIPIT BENEDICTIO
 8. NEMADO · PROFERENS AUTEM SPINASET
 TRIBOLOS · REPROBA ET MALEDICTIONE PR
 9. XIMA EST · CUIUS FINIS INUSTIONEM · CON
 FISISUMUS AUTEM DEUO BIS FRATRES CARIS
 SIMI · QUOD MELIORA ET ADHAERENTIA
 10. SALUTIS · ET SIC LOQUIMUR · NON ENIM IN
 IUSTUS DS · UT OB LIBISCATU OPERISUES
 TRI · ET CARITATIS QUAM OSTENDISTIS IN
 NOMINE IUS · MINISTRANTES sc̄is · ET
 11. PERSEUERANTES IN MINISTERIO · *deside*
 RAMUS AUTEM UNUM QUEMQUE UESTRU
 IDEM STUDIUM OSTENDERE · AD REPLETIO
 12. NEM SPEIUSQUE AD FINEM · UT NON SITIS
 INFIRMES SED IMITEMIN EOS · QUI PERFI
 DEM ET PATIENTIAM HEREDITATEM CON
 13. SEQUUNTUR PROMISSIONIS · ABRAHA
 ENIM CUM PROMISSET DS · QUI APERNE
 MINEM MAIOREM HABUIT EI IURARE · IU
 14. RABIT PER SEMETIPSUM DICENS ·
 SINON BENEDICENS BENEDIXEROTE
 ET MULTIPLICANS MULTIPLICABOTE ·
 15. ET SIC LONGANIMIS CONSECU TUSEST PRO
 16. MISSIONEM · HOMINES ENIM PERMA
 IORES IURANT · ET OMNIS CONTRADICTION
 nis · · · · · 30
 · · · · ·
 · · · · · *inmuta*

Hebr. 6, 6—16.

- BILE CONSILII SUI · MEDIABITIURATIONEM 17.
 UT PERDUAS RES INMUTABILES · IN QUIBUS IN 18.
 POSSIBILE EST MENTIRI DM · FORTE AD LOCU
 TIONEM HABEMUS · QUI CONFUGIMUS AD OP
 5 TINENDAM NOBIS SEMPER PROPOSITAM · QUAE 19.
 SICUT ANCHORAM HABEMUS ANIMA ET TUTA
 FIRMAM · ET INTROEUNTEM IN INTERIORA
 UELI · QUO PRAECURSOR NOBIS INTROIUIT 20.
 IHS · SECUNDUM ORDINEM MELCHISEDECH
 10 PRINCEPS SACERDOTUM FACTUS IN AETER
 NUM · HIC ENIM MELCHISEDECH · REX VII. 1.
 ERAT SALEM SACERDOS DI EXCELSI · SINE
 PATRE · SINE MATRE · SINE GENERATIO
 NEM · BENEDIXIT EUM · CUI ET DECIMAS 2.
 15 *de omni* BUSSUIS DIUISIT ABRAHAM ·
 PRIMUM QUIDEM INTERPRAETATUR REX
 IUSTITIAE · POSTERO AUTEM REX SALEM
 QUOD EST REX PACIS · SINE PATRE · SINE 3.
 MATRE · SINE GENERATIONE · NEC
 20 INITIUM DIERUM · NEC FINEM UI TA EHA
 BENS · SIMI/ISAUTEM HABITUS FILII DI
 MANET SACERDOS IN PERPETUUM · UIDETE 4.
 ERGO QUALIS HIC EST · CUI DECIMAE PAR
 TEM ABRAHAM DEDIT · DE PRIMITIIS PATRI
 25 ARCHA · ETHI QUIDEM QUIDE FILII SUNT LE 5.
 UIS SACERDOTUM · ACCIPIENTES MAN
 DATUM HABENT · AD DECIMIS POPULI SECUN
 DUM LEGEM · HOCE STA FRATRIBUS SUI
 QUAMUI SET IPSI EX LUMBIS ABRAHA EEXIERINT
 · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·

Hebr. 6, 17 — 7, 5.

A.	fol. 20. (83).	B.
.....		
.....		
.....		
8.9. QUITESTIFICATURSEUIUERE · <i>etsicutoportet</i>		 SUNTSACER 20.
DICERE · PROPTERABRAHAM <i>etleuiacci</i>	5	<i>dotes · hic</i> AUTEMCUMIURATIONEM 21.
10. PIENSDECIMAMDECIMATUSEST · <i>adhuc</i>		<i>pereum</i> QUIDICITADEUM · < IURABITD ^{NS}
ENIMINLUMBOSPATRISSUIFUIT · <i>quandoei</i>		<i>etnon</i> PAENITEUTEUM · TUESSACER
11. OCCURRITMELCHISEDECH · <i>Siquidemer</i>		<i>dosin</i> AETERNUM · TANTOMELIORIS 22.
GOCONSUMMATIO · PERLEUITIC <i>umsacer</i>		<i>testame</i> NTIFACTUSESTSPONSORI ^{HS} ·
DOTIUMESSE · POPULUSENIMI <i>nillolege</i>	10	<i>etali</i> iquidEMPLURESSUNTFACTISACERDO 23.
ACCEPIT · QUIDENIMADHUCOP <i>usestsecun</i>		<i>tesqui</i> AMORTEPROHIBEBANTURPERSE
DUMORDINEMMELCHISEDECH · <i>aliu</i> m		<i>uerare ·</i> HICAUTEMQUIMANETINAETER 24.
EXURGERESACERDOTEM · NON <i>secun</i>		<i>num ·</i> INTRANSGRESSIBILEHABETSA
12. DUMORDINEMAARONDICIT · <i>transla</i>		<i>cerdoti</i> UM · UNDEETSALUOSPERFICE 25.
TIONEMENIMSACERDOTII · NE <i>cessario</i>	15	<i>repotes</i> TEOS · QUIADUENIUNTPERIPSU
13. ETLEGISTRANSLATIOFIET · DEQU <i>oenim</i>		<i>ad d^m</i> · SEMPERBIBENSADINTERPELLAN
DICUNTURHAECDETRIBUMALTE <i>ramest</i>		<i>dumpro</i> IPSIS · TALEMENIMDECEBAT 26.
14. EXQUANEMOINTENDITALTARI · <i>manifes</i>		<i>noshab</i> EREPRINCIPEMSACERDOTUM
TUMESTENIM · QUIAEXCOGN <i>ationeiu</i>		<i>iustum ·</i> SINEMACULAM · INCONTAMINA
DAEEXORTUSESTD ^{NS} NOSTER · <i>inquam</i>	20	<i>tum · se</i> PARATUMAPECCATORIBUS · ET
TRIBUM · NIHILLOCUTUSES/DESA <i>cerdoti</i>		<i>altiore</i> MACAELISFACTUM · NONHABE 27.
15. BUSMOYSES · ETAMPLIUSADHU <i>cmani</i>		<i>temcot</i> TIDIANAMNECESSITATEM · SICUT
FESTUM · SIENIMSECUNDUM <i>similitu</i>		<i>princip</i> ESSACERDOTUM · PRIMUMPRO
DINEMMELCHISEDECH · EXUR <i>gitsacer</i>		<i>suispec</i> CATISACRIFICIUMOFFERRE · DE
16. DOSALIUS · QUINONSECUNDUM <i>lege</i>	25	<i>hincpro</i> POPULO · HOCENIMSEMELFE
MANDATICARNALISFACTUSEST · <i>sedse</i>		<i>citoffer</i> ENSSE · LEXENIMHOMINES 28.
CUNDUMUIRTUTEMUITAEQU <i>aenondes</i>		<i>constitu</i> ITSACERDOTES · HABENTES
17. TRUITUR · TESTIFICATURENI <i>quiatsu</i>		<i>infirmi</i> TATEM · SERMOAUTEMIURA
eSSACERDOSINAETERNUM · SE <i>cundum</i>		<i>tionisq</i> UIPOSTLEGEMEST FILIUMINAE
18. ORDINEMMELCHISEDECH · RE <i>probatio</i>	30	<i>ternu</i> MPERFECTUM · CAPUTAUTEM 29.
ENIMFITPRAECEDENTISMANDA <i>tiprop</i>		<i>supereaq</i> UAEDICUNTUR · TALEMHABE
TERIPSIUSINFIRMITATEMETINU <i>tilitate</i>		<i>mussa</i> CERDOTEM · QUISEDETINDEXT

A.	fol. 21. (86).	B.
.		
.		
.		
IX. 27. CONSTITUTUM EST HOMINIBUS · SEMEL		QUIDEM SACERDOS STAT COTIDIE FUNGENS 11.
28. TANTUM MORI · ET POST HOC IUDICIUM	5	ET EA DEM SAEP IUS OFFERENS SACRIFICIA
SIC ET XPS SEMELOBLATUS EST · UT MULTO		QUAE NUMQUAM POSSUNT AUFERRE PECCATA
RUM PECCATA PORTAREt · SECUNDOSINE		HIS AUTEM NUM PRO PECCATIS OFFERENS 12.
PECCATIS APPAREBIT · EIS QUI EU SUSTINENT		SACRIFICIUM · IN PERPETUUM SED ITINDE
X. 1. AD SALUTEM · UMBRA ENIM HABENS LEX		TERADI · RELIQUUM SUSTINENS DONEC PO 13.
FUTURORUM BONORUM · NON IPSA MIMA	10	NATURINIMICIE IUS SUB SCABELLO PEDUM
GINEM RERUM · SINGULIS ANNIS IDEM		EIUS · UNAMENIM OBLATIONEM PERFECIT 14.
SACRIFICIIS QUAE OFFERUNT · PERPETUO		IN PERPETUUM SCIFICATOS · TESTIFICATUR 15.
NUMQUAM POTEST ACCEDENTES PERFICERE		ENIM NOBIS SPSSCS · POSTQUAM ENIM DIXIT
2. NEQUE ENIM NON NECESSARENT OBLATIO		HOCEST TESTAMENTUM QUOD DISPONO 16.
NES NULLUM HABENT IUM ADHUC CONSCIEN	15	ADUOS · POSTDIES ILLOSDICIT DNS · DANS LE
TIA MECCATORUM · QUI SERUIUNT SEMEL		GES MEAS IN CORDAEORUM · ET IN SENSI
3. MUNDATI · SED IN IPSIS COMMEMORATIO		BUSE ARUM SCRIBAMEAS · ET PECCATORU 17.
PECCATORUM SINGULIS QUIBUSQUE ANNIS		ET IN QUI TATIUM ULTRA NON MEMORA
4. IMPOSSIBILE EST ENIM SANGUISTAUORU		BOR · UBIAUTEM REMISSIONON ADHUC 18.
5. ET HIRCORUM AUFERRE PECCATA · IDEO	20	OBLATIO PRO PECCATO
UENIENS IN MUNDUM DICIT ·		HABENTES ERGO FRATRES FIDUCIAM IN INTRO 19.
SACRIFICIUM ET OBLATIONEM NOLUISTI		ITUM SCORUM IN SANGUINE MIHU · QUEM 20.
6. CORPUS AUTEM PERFECISTI MIHI · HOLO		DEDICAVIT NOBIS ULAM RECENTEM ET UIUA
CAUSTA ETIAM PRO PECCATIS NON PLACUE		PER UELUM IDEST PER CARNEM SUAM · ET 21.
7. RUNT · TUNC DIXIT ECCE ADSUM · INCA	25	PERSACERDOTE MAGNUM IN TEMPLUM DI
PITELIBRIS CRIBTUM EST DE ME · UT FA		ACCEDAMUS CUM UERACI CORDE · AD INPLE 22.
CIAM DSUO LUNTATEM TUAM		TIONEM FIDEI · ASPERSI CORDE CONSCIEN
8. SUPRADICENS · QUIA SACRIFICIA ET OBLATIO		TIAPURA · ET LOTI CORPORAE AQUAMUNDA 23.
NES ET HOLOCAUSTA ETIAM PRO PECCATIS		HIC TENEAMUS PEI INDECLINABILIS CON
NOLUISTI · NEQUE PLACUERUNT TIBI EA QUAE	30	FESSIONEM · FIDELIS EST QUI PROMISIT ET 24.
9. SECUNDUM LEGEM OFFERUNTUR · TUNC DI		COGNOSCAMUS IN UICEM AD ACUENDAM CA
XIECCE UENI UT FACIAM UO LUNTATEM TUAM		RITATEM · ET BONA OPERA NON DERELINQUENTES 25

Hebr. 9, 27 — 10, 9.

Hebr. 10, 11—25.

Hebr. 9, 27 — 10, 9.

Hebr. 10, 11—25.

B. 15. Bei UOS ist U von erster Hand durchstrichen. — 21. ■ springt aus der Zeile vor.

A.

fol. 22. (87).

B.

CONGREGATIONEM NOSTRAM SECUNDUM
 CONSUE TUDINEM · SEDEXHORTAMINI · ET
 TANTOMAGIS QUANTOUIDETIS PROPINQUA
 26. REDIEM · UOLUNTARIAE ENIM PECCANTIB^{us}
 NOBIS POSTQUAM ACCEPIMUS SCIENTIAM
 UERITATIS · NON ADHUC PRO PECCATIS RE
 27. LINQUITUR SACRIFICIUM · TIMENDA AUTē
 EXPECTATIO IUDICII · ET IGNIS ZELIDE BORa
 28. BIT FUTUROS ADUERSARIOS · REFRAGANS le
 GIMOYSIS IN MISERATIONE MORITUR · IN
 29. DUOBUS U^U EL TRIBUS TESTIBUS · QUANTO
 MAGIS UIDETUR DETERIORE POENA DIGNUS
 QUI FILIUM Dⁱ CONCULCAUIT · ET QUI SANGui
 NEM NOBIS TESTAMENTI IN MUNDO MAES ti
 MAUIT · IN QUO SCIFICATUS EST · ET SPUI
 30. GRATIA EDⁱ CONTUMELIAM FECIT · NOUI
 MUSE NIMEUM QUID DIXIT · < MIHI UN^{di}
 TA ET EGORE TRIBUAM DICIT D^{ns} · ET ITERum
 DICIT · < IUDICAUIT D^{ns} POPULUM SUUM
 31. TIMENDUM EST ENIM NE INCIDAMUS IN
 32. MANUS DIUI · IN MEMORIA AUTEM
 HABETE PRIORES DIES · IN QUIBUS IN LUMI
 NATIMAGNUM AGONEM SUSTINUISTIS PA
 33. SIONEM · HOC QUID EM OB PROBRUM ET
 TRIBULATIONEM EXPECTATI · HOCAUTEM
 COMMUNICATO RES QUI SIC CONVERSANTUR
 34. FACTI · ET ENIM UINCULORUM TORMENTA
 COMPASSI ESTIS · ET RAPINAM RERUMUES
 TRARUM CUM GAUDIO SUSCEPISTIS · ScIEN
 TES UO *habere* MELIOREM SUBSTANTIAM

Hebr. 10, 25—34.

A. 11. Unter der ersten Rasur ist A, unter der zweiten ist T noch zu erkennen; das nach der zweiten Rasur folgende L ist aus M corrigirt.

MERCEDIS RETRIBUTIONEM · NECESSARIA 35. 36.
 EST ENIM UOBIS PATIENTIA · UT UOLUNTATE
 DIFACIENTES · FERATIS PROMISSIONEM
 ADHUC ENIM MODICE · DONEC UENIAT QUI 37.
 5 UENTURUS ET NON TARDABIT · < IUSTUS AU 38.
 TEMME USEX FIDE BIBIT · ET SI SUBTINUERIT
 ME NON PLACEBIT ANIMA MEA IN ILLO · NOS 39.
 AUTEM NON SUMUS REFUGA EAD MORTEM
 SED AD FIDEM IN ADQUISITIONE ANIMAE
 10 EST AUTEM FIDE SPERANTIUM SUBSTAN 41. 1.
 TIAM · CONUICTIOR ERUM · QUA ENON UI
 DENTUR · IN HAC ENIM ADTESTATISUNT 2.
 pRAESBYTERI ·
 fIDE INTELLEGIMUS DISPOSITA ESSE SAECU 3.
 15 LAUERBODI · UT NON DE APPARENTIBUS
 qUA EUIDENTUR FACTASINT
 fIDE AB ELMAIUSSACRIFICIUM QUAM CAIN 4.
 OBTULIT D^o · PER QUOD TESTIMONIUM AC
 cEPIT AD^o · QUODESSET IUSTUS ET TESTAN
 20 TESUPERDONISEIUS D^o · ET PER HOC MOR
 TUUS ADHUC LOQUITUR ·
 fIDE ENOCH TRANSLATUS EST NEUIDERET 5.
 MORTEM · ET NON INUENITUR QUIA TRANS
 TULITEUM D^s · ET ANTE TRANSLATIONEM
 25 TESTIMONIUM CONSECU TUSEST QUOD PLA
 cUERIT D^o · SINE FIDE ENIM IMPOSSIBILE 6.
 EST PLACERE · CREDERE ENIM DE BET
 QUI ACCEDIT AD D^m QUIA EST · ET QUAEREN
 TIBuSEUM MERCEDIS REDDITOR ERIT ·
 30 fiderESPONSOD OCTUS NOE · DE hisquAE 7.

Hebr. 10, 35 — 11, 7.

A.

fol. 23 *).

B.

8. APPARUIT FILIUS Dⁱ UTSOLUAT OPERA DIABOLI OMNISQUI DATUM ET QUI SERUAT MANDATUM EIUS IN ILLO MANEBIT 24.
 9. NATUSEST EX D^o PECCATUM NON FACIT QUI A SEMENE IUS IN ET IPSE IN EO ET IN HOC SCIMUS Q^m PERMANET IN NOBIS
 IPSO MANET ET NON POTEST PECCARE QUONIAM D^o DES P^u QUE MDEDIT NOBIS K^m IN OLITE OMNIS P^u CRE IV. 1.
 10. NATUSEST EX HOC MANIFESTIS UNTE FILII Dⁱ ET FILII DIABOLI DERE SED PROBATES P^s SI EX D^o SUNT Q^m MULTIPSEV
 LI OMNIS QUI NON FACIT IUSTITIAM NON EST D^o ET 5 DOPROPHETA EP^u PRODIERUNT IN HOC SAECULO HINC 2.
 11. QUI NON DILIGIT FRATREM SUUM QUONIAM HOC EST MAN COGNOSCITUR S^p S^d OMNIS S^p QUI CONFITETUR
 DATUM QUOD AUDISTIS AB INITIO UT DILIGAMUS INUICEM. IH^m X^p Mⁱ IN CARNE UENISSE EX D^o EST ET OMNIS S^p 3.
 12. NON SICUT CAIN QUI EX MALIGNO ERAT ET OCCIDIT QUI NON COⁿ FITETUR IH^m EX D^o NON EST ETHOC EST ILLI
 FRATREM SUUM. ET CUIUS REIGRATIA OCCIDITE UM QUIA USANT X^p ISTI QUE MAUDISTIS QUI AUENTUR USEST ET
 OPERA EIUS MALIGNA ERANT FRATRIS AUTEM EIUS IUSTA 10 NUNC IN SAECULO EST IAM UOSEX D^o EST IS FILIOLI ET 4.
 13. ET NON LITEMIRARI FRATRES SI ODI^t NOS HIC MUNDUS UICISTISEOS Q^m MAIOREST QUI IN UOBISEST QUAM HIS
 14. NO SCIMUS QUONIAM TRANSIMUS DE MORTE AD UI QUI IN SAECULO EST HI DESAECULOSUNT PROPTER 5.
 TAM QUI ADILIGIMUS FRATRES QUI NON DILIGIT PER EADESAECULO LOCUNTUR ET SAECULUM AUDITE OS NOS 6.
 15. MANET IN MORTEM OMNIS QUI ODI^t FRATREM SUUM EX D^o SUMUS QUI COGNOSCIT D^m AUDIT NOS QUI NO
 HOMICIDA EST ET SCITIS QUIA OMNIS HOMICIDA NON 15 EST EX D^o NON NOS AUDIT HINC COGNOSCIMUS S^p MUE
 16. HABET UT MAETERNAM IN SEMANENTEM IN HOC COG RITATIS ET S^p MERRORIS K^m DILIGAMUS IN UICEM 7.
 NOSCIMUS CARITATEM QUIA ILLE PRONOBIS ANIMAM SU Q^m CARITASEX D^o EST ET OMNIS QUI DILIGIT FRATREM
 AMPOSUIT ET NOS DEBEMUS PRO FRATRIBUS ANIMAS PO SUUM EX D^o NATUSEST ET COGNOSCIT D^m QUI NON 8.
 17. NERE QUIAUTEM HABUERIT SUBSTANTIAM HUIUS DILIGIT IGNORAT D^m QUI AD S^c CARITASEST IN HOC APPA 9.
 MUNDI ET UIDERIT FRATREM SUUM EGERE ET CLAUSE 20 RUIT CARITAS Dⁱ IN NOBIS Q^m FILIUM SUUM UNICUM
 RITUS CERASUA ABEO QUOMODO CARITAS Dⁱ MANETIN MISIT D^s IN SAECULO UT UIUAMUS PER EUM IN HOC 10.
 18. EO FILIOLI NON DILIGAMUS TANTUM UERBONE QUE LIN EST CARITAS NON QUOD NOS DILEXERIMUS D^m SED
 19. GUA SED OPERAE. ET UERITATE. ET IN HOC COGNOSCI Q^m IPSI DILEXIT NOS ET MISIT FILIUM SUUM PRO PITI
 MUR Q^m EXUERITATES UMUS ETCORAM IPSOSUADE ATOREM PRO PECCATIS NOSTRIS K^m SISIC D^s DILE 11.
 20. MUSCORDINOSTRO Q^m SI REPREHENDAT NOS COR 25 XITNOS ET NOS DEBEMUS DILIGERE IN UICEM DM^{ne} 12.
 NOSTRUM MAIOREST D^s CORDINOSTRO ET NOUIT MOUIDITUM QUAM QUOD SI DILIGAMUS IN UICEM D^s
 21. OMNIA K^m SICOR N^m NON NOS REPREHENDAT FI INNOBIS MANET ET CARITASEIUS PERFECTA EST IN NOBIS
 22. DUCIAM HABEMUS A PUT D^m ET QUID QUID PETIERIM S IN HOC COGNOSCIMUS Qⁿ MINIPSOMANEMUS ET IP 13.
 ACCIPIEMUS ABEO Q^m MANDATA EIUS SERUAMUS ET SE IN NOBIS Q^m DES P^u SUO DEDIT NOBIS ET NOS UI 14.
 23. QUAESUNT PLACITA IN CONSP^eCTU EIUS FACI^mUS ETHOC 30 DIMUSE^t TESTAMUR Q^m PATER MISIT FILIUM SUUM
 EST MANDATUM EIUS UT CREDAMUS NO MINIFILII EIUS SALUATOR EMSAECULI QUI CUMQUE CONFESSUS FUE 15.
 IHUXPI ET DILIGAMUS IN UICEM SICUT DEDIT NOBIS MAN rit q^m ihs EST FILIUS Dⁱ D^s SINE OMNIBUS ET IPSE IN D^o

1 Joh. 3, 8—23.

1 Joh. 3, 23 — 4, 15.

*) cf. Einl. § 2—5. S. 4 sqq. A. 1—6. vgl. die photolithographische Tafel. — 14. Das expungierte M ist im Originale durchstrichen.

A.

fol. 24.

B.

16. ETNOSCOGNOUIMUSETCREDIDIMUS · IN *caritate*
 QUAMHABET^{DS}INNOBIS ^{DS}SCARITASE *stet quima*
 NETINCARITATEIN^{DO}PERMANETET^{DS}I^{ne}omanet
17. INHOC PERFECTAESTKARITAS INNOBIS *fi*
 DUCIAMHABEMUSINDIEMIUDICII QUIA *sicut ille est*
18. ETNOSSUMUSINHOC MUNDO TIMOR *Non est in ca*
 RITATE · SED PERFECTA CARITAS FORAS *Mittitt timore*
^{QM}TIMOR POENAM HABET QUIAUTEM *Timet non est*
19. PERFECTUS IN CARITATEM *no* SERGOD *diligamus*
20. ^{QM}IPSE PRIORDILEXIT NOS SI QUID DIXERIT *diligo*
^{DM} ET FRATREMSUUM ODIT MENDAX EST *quienim*
 NON DILIGIT FRATREMSUUM QUEM UIDEt ^{dm}quem
21. NON UIDET QUOMODO POTEST DILIGERE *ethoc man*
 DATUM HABEMUS AD^{DO} UT QUID DILIGIT ^{DM}diligat et fra
- v. 1. TREMSUUM OMNIS QUI CREDIT QUIA ^{IH}SEST ^{xp}SEX^{do}
 NATUSEST ET OMNIS QUID DILIGIT GENITO *rem diligit*
2. EUM QUI GENITUSEST EX EO HINC COGNOSCIMUS ^{qm}
 DILIGIMUS FILIOS ^{DI} · CUM DILIGIMUS ^{DM}et mandata
3. EIUS FACIMUS HAEC EST ENIM *Caritas ut manda*
 TAEIUS SERUEMUS ET MANDATA *aei*US GRAUIA NON SUNT
4. QUIA OMNE QUOD NATUM EST EX ^{do} *uin* CITS AECULUM ET
 HAEC EST VICTORIA QUAE UINCITSAECULUM *fides nostra*
5. QUI EST AUTEM QUI UINCITSAECULUM *nisi qui cre*
6. DIT QUIA ^{IH}SEST FILIUS ^{DI} HIC EST *qui uenit per aquam*
 ETSANGUINEM ^{IHS}XPS ET NON TANTUM IN AQUA SED^{*}
 IN AQUA ET SANGUINE · ET ^{SP}SEST *testimonium*
7. QUIA ^{SP}SESTUERITAS ^{QM}TR^{essunt}quitestificantur
8. INTERRA · ^{SP}SETAQUA ET SANGUIS *et tressunt qui tes*
 TIFICANTUR IN CAELO PA^{TER}ETUERBUM ET ^{SP}SSC^{ETHI}
9. TRES UNUM SUNT SITESTIMONIUM *hominum ac*
 CIPIMUS TESTIMONIUM ^{DI}maiusest *quia hoc est*
 TESTIMONIUM ^{DI} · QUIA TESTIFICATUSEST DE FILIO SUO

1 Joh. 4, 16 — 5, 9.

10. *qui credit* IN FILIO ^{DI} HABET TESTIMONIUM ^{DI} IN SE
11. *qui non credit* IN ^{DO} MENDACEM FACITE UM QUIA
non credit IN TESTIMONIUM EIUS QUOD TESTIFICA
 TUSEST ^{DS}DE FILIO SUO ETHOC EST TESTIMONIUM ^{QM}
12. *uita* MAETE RNAM DEDIT NOBIS ^{DS} ETHAEC UITA IN FI
 LIO EIUSEST QUI HABET FILIUM ^{DI}UITAM HABET
13. *qui non ha*BET FILIUM ^{DI}UITAM NON HABET HAEC
 SCRIBO UOBIS UT SCIATIS QUIA UITA HABET ISAETER
14. *nam qui cre*DIT IN ^{NE}FILIO ^{DI} ETHAEC EST FIDUCIA
 QUAM HABEMUS A DEO QUIA QUID QUID PETIERIMUS^v
15. *secundum* UOLUNTATEM EIUS AUDIT NOS ETSI SCIMUS^v
 QUIA AUDIT NOS QUID QUID PETIERIMUS SCIMUS ^{QM}
 HABEMUS PETITIONES QUAS PETIUMUS A DEO
16. *siqui*SSCIT FRATREMSUUM PECCARE PECCATUM ^{NO}
 ADMORTEM POSTULABIT ET DABIT EI UITAM HIS QUI
 PECCATUM USQUE ADMORTEM · EST ENIM PECCA
 TUM USQUE ADMORTEM NON PRO ILLO DICOUT POS
 TULET OMNIS INIUSTITIA PECCATUM EST ETEST
17. PECCATUM ADMORTEM SCIMUS ^{QM} OMNIS QUI
 NATUSEST EX ^{DO} NON PECCAT SED NATI UITAS ^{DI} CON
18. SERUATE UM ET MALIGNUS NON TANGITE UM SCIM^v
^{qm}EX ^{DO}SUMUS ETTOTUS MUNDUS IN MALIGNO
19. POSITUSEST ET SCIMUS ^{QM} FILIUS ^{DI} UENIT ET DE
 DIT NOBIS INTELLECTUM UT SCIAMUS QUOD ESTUERU^v
20. *etsi* MU SINUEROFILIO EIUS ^{IH}XPO HIC EST UERUS
^{DS}ET UITA AETERNA FILIO LICUSTODITE UOS AB IDOLIS
21. : CC·LXXIII· INC· PEIUS DEM· II·

1 Joh. 5, 10 — fin.

B. 27. Die Schlusszeile ist in rother Farbe geschrieben. Ueber die Ergänzung der Lücke vgl. Einleit. § 2. S. 4.

Vergleichende Zusammenstellung.

Vorbemerkungen.

Der Zweck der nachfolgenden Zusammenstellung ist ein vierfacher. Es soll nämlich das Verhältniss der Freisinger Fragmente zum griechischen Texte, zu den übrigen alten lateinischen Uebersetzungen, zu den Citaten des Augustinus und Capreolus (vgl. Einleit. § 26) sowie zur Vulgata in übersichtlicher Weise klar gelegt werden. Zu diesem Behufe sind hier vier mit **A**, **B**, **C** und **D** überschriebene Columnen nebeneinandergestellt.

A enthält den griechischen Text, wie er im Vaticanus (ed. C. Tischendorf, Leipzig 1867) vorliegt. Nur an Stellen, wo der Vaticanus lückenhaft ist, also in den Bruchstücken aus dem ersten Briefe an Timotheus und im Hebräerbriefe von 9, 27 ab ist der Sinaiticus (ed. C. Tischendorf, Leipzig 1863) substituirt ¹⁾. Die zu dieser Columne unter den Text gesetzten Noten geben eine Uebersicht sämmtlicher Varianten des griechischen Textes, sowie sie eben für den Wortlaut der Freisinger Bruchstücke oder der Vulgata von Belang sind. Auch die orientalischen Uebersetzungen und die Citate der griechischen Väter fanden hier gebührende Berücksichtigung. Zu diesem Theile der Arbeit wurde die grössere kritische Ausgabe des neuen Testaments von C. Tischendorf (8. Aufl.) benützt, aus welcher auch die Chiffren herübergenommen sind, deren Bedeutung ich zur grösseren Bequemlichkeit hier beifüge ²⁾.

Σ cod. Sinaiticus, 4. Jahrh.; **Σ^a** erste gleichzeitige Hand; **Σ^b** spätere Hand aus dem 6., **Σ^c** dritte Hand aus dem 7. Jahrhundert.

A cod. Alexandrinus des britischen Museums, 5. Jahrh.

B cod. Vaticanus, 4. Jahrh.; **B²** gleichzeitige, **B³** spätere Hand aus dem 6.—7. Jahrh.

C cod. Ephraemi, Palimpsest in Paris aus dem 5. Jahrh.; **C²** Hand aus dem 6., **C³** Hand aus dem 9. Jahrh.

D cod. Claromontanus in Paris, 6. Jahrh., **D^b** Hand aus dem 7., **D^c** Hand aus dem 9. Jahrh.

E cod. Sangermanensis in Petersburg, 9. Jahrh., Abschrift des vorigen.

1) Der Vaticanus wurde der bequemer Orthographie wegen bevorzugt.

2) Für den Sinaiticus wurde zur Erleichterung des Satzes **Σ** genommen. Bei allen diesen Handschriften bezeichnet ein Stern neben den Chiffren die Lesart der ersten Hand an solchen Stellen, wo nachträglich Correcturen vorgenommen worden sind; beige gesetzte Ziffern bedeuten die späteren Hände.

F cod. Augiensis in Cambridge, 9. Jahrh.
 G cod. Boernerianus in Dresden, 9. Jahrh.
 H cod. Coislianus in Paris, 6. Jahrh.
 K cod. Mosquensis, 9. Jahrh.
 L cod. Angelicus in Rom, 9. Jahrh.
 M Fragmente in Hamburg und London,
 9. Jahrh.

O Doppelblatt aus dem 9. Jahrh., von C. Tischendorf aus dem Orient mitgebracht und jetzt der kaiserlichen Bibliothek in Petersburg einverleibt.
 P cod. Porphyrianus, Palimpsest aus dem 9. Jahrh.

B gibt den Text der Freisinger Blätter. Aus Conjectur ergänzte oder geänderte Buchstaben sind durch cursive Schrift hervorgehoben. Ueber den handschriftlichen Befund an diesen Stellen kann man sich aus dem Abdrucke der Fragmente (S. 33—56) leicht belehren. Unter dem Texte sind in der Regel nur diejenigen Lesarten aus s. g. vorhieronymianischen Uebersetzungen zusammengestellt, welche mit den Freisinger Bruchstücken übereinstimmen oder denselben verwandt sind. Für die Citate aus den Kirchenvätern wurde Sabatier *Bibl. sacr. lat. versiones antiquae, III. B.* benützt. Das dort gesammelte Material wurde durch des Marius Victor Afer Commentar zu den Briefen an die Galater, Philipper und Epheser bereichert, welcher von A. Mai aus drei Vaticanischen Handschriften veröffentlicht worden ist ¹⁾ und trotz des späten Alters der betreffenden Handschriften (14. und 16. Jahrh.) beachtenswerthe Reste einer trefflichen Uebersetzung enthält. Für die lateinischen Texte des Claromontanus = *d*, des Augiensis = *f*, des Boernerianus = *g* ²⁾, der Wolfenbüttler Fragmente = *guelf* und des s. g. Speculum Augustini = *m* lagen die oben (Einleit. § 27. S. 28 f.) erwähnten Ausgaben vor. Die Lesarten des Sangermanensis = *e* wurden aus Sabatier genommen; ebendaher sind die wenigen Lesarten des Luxoviensis und Floriacensis geschöpft.

C stellt die Citate des Augustinus und Capreolus zusammen. Zu ersteren wurde die Benedictinerausgabe benützt, welche 1700 zu Antwerpen erschienen ist. Für einzelne Stellen wurde der reiche Handschriftenschatz der k. Hof- und Staatsbibliothek in München zu Rath gezogen, für das *Enchiridion* und die Bücher *de civitate dei* die kritischen Ausgaben von Krabinger und Dombart zu Grunde gelegt. Die erst später publicirten s. g. Werke des Augustinus, welche bei Migne B. XLVI abgedruckt sind, gaben nur geringe Ausbeute, wurden übrigens nach Würdigkeit beachtet ³⁾. Citate, welche bei Augustinus aus den Werken anderer angeführt sind, konnten selbstverständlich hier nicht in Betracht kommen ⁴⁾. Für die Citate aus Capreolus lagen des J. Sirmond *opera varia, Paris 1696* S. 361 ff. vor. In den Noten zu dieser Columne folgen sämmtliche Lesarten bei Augustinus und Capreolus, so dass, ohne dass der Wortlaut in seiner ganzen verwirrenden Breite vor Augen gelegt wird, ein vollständiges und übersichtliches Bild des Textes an sämmtlichen Stellen gegeben ist.

D wiederholt den Text der Vulgata nach dem Amiatinus (ed. C. Tischendorf, Leipzig 1850). Die Noten enthalten die abweichenden Lesarten des Fuldensis = *fu* (ed. E. Ranke,

1) Abgedruckt bei Migne, *Patrol. B. VIII. S. 1145 ff.*

2) Ueber das bei den Lesarten des Boernerianus öfters vorkommende *t* vgl. S. 29. Anm. 1.

3) Die umfangreichsten Bibelstellen (1 Cor. 6, 9, dann 6, 19 und 20) enthält die Abhandlung *de oratione*; allein gerade diese Citate sind ein gewichtiges Zeugniß gegen die Aechtheit, für welche überhaupt bei Augustinus der Wortlaut der Bibelstellen das verlässigste Criterium bildet.

4) Sabatier hat dieselben öfters unter die ächten Augustinischen Citate gestellt, was zu vielfachen Irrungen Anlass geben kann.

Marburg und Leipzig 1868), sowie die wichtigsten Varianten des officiellen Clementinischen Textes = *vg.*

Beim Hebräerbriefe, aus dem nur spärliche Reste alter lateinischer Texte bei den Vätern vorliegen, konnte ohne Befürchtung für die Uebersichtlichkeit zur Columnne **B** der vollständige Wortlaut der patristischen Citate mitgetheilt werden. Um die merkwürdige Eigenthümlichkeit der Freisinger Blätter in noch klareres Licht zu setzen, ist hier eine fünfte Columnne **E** hinzugetreten, welche den lateinischen Text des Claromontanus nach der Ausgabe von C. Tischendorf enthält — die Zeilen des stichometrischen Originals sind beim Abdrucke durch Punkte geschieden —, während in den betreffenden Noten die Varianten des Sangermanensis = *e* nach den freilich nicht immer klaren und verlässigen Angaben Sabatiers — desshalb zweifelhafte Lesarten = *Sab.* — angereiht sind.

Wenn wir nun den Freisinger Text mittelst unserer Zusammenstellung mit den griechischen Handschriften vergleichen, so ergibt sich, dass dieser keiner derselben genau sich anschliesst, sondern in seinen Lesarten bald mit der einen, bald mit der anderen übereinstimmt, bald von allen abweicht, eine Erscheinung die nichts Befremdendes haben kann, wenn wir bedenken, dass sämtliche im zweiten oder Anfang des dritten Jahrhunderts entstandenen Uebersetzungen — und in diese Zeit fällt wohl auch die Entstehung der Itala — aus jener *κοινή ἐκδοσις* geflossen sind, deren Exemplare die mannigfachsten vorsätzlichen und oft willkürlichen Aenderungen erlitten hatten, so dass sie eines einheitlichen Gepräges entbehrten¹⁾. Wenn nun auch demnach eine eingehendere Untersuchung keine grossen Resultate zu Tage fördern kann, schien es doch interessant, das Verhältniss der Freisinger Bruchstücke sowie der betreffenden Abschnitte der Vulgata zum Vaticanus und Sinaiticus, den beiden ältesten griechischen Schriftdenkmälern mit den Paulinischen Briefen, ziffernmässig festzustellen, wobei sich folgende Resultate ergaben²⁾. In den Bruchstücken, für welche auch B vorliegt, weicht *r* von Σ an 174 Stellen ab, wobei 20 mal die Wortstellung mitbeachtet ist, von B aber 191 mal, wobei 21 variirende Wortstellungen gezählt sind. Die amiatinische Vulgata steht sowohl Σ als auch B näher; denn gegen Σ weist sie mit 12 abweichenden Wortstellungen nur 120, gegen B mit 13 Wortstellungen nur 134 Varianten auf. Von den übereinstimmenden Lesarten bei Σ Bam weicht *r* unter Einrechnung von 14 Wortstellungen 128 mal, *am* dagegen von Σ Br mit 6 Wortstellungen nur 74 mal ab; gegen Σ am*r* hat B 28 eigenthümliche Lesarten, darunter 3 abweichende Wortstellungen, gegen Bam*r* enthält Σ nur 11 Varianten, worunter sich 2 Wortstellungen befinden. Σ B weichen von am*r* mit 4 Wortstellungen 15 mal ab, Σ am von Br 6 mal, Σ r von Bam 8 mal; an 5 Stellen weicht *r* von *am* und beide von den übereinstimmenden Σ B ab, 2 mal Σ von *am* und beide von Br, 3 mal Σ von *r* und beide von Bam, 2 mal B von *r* und beide von Σ am, einmal B von Σ und beide von am*r*. Nur an einer Stelle (Rom. 14, 13) gehen alle Lesarten der genannten Handschriften auseinander. In den Theilen, wo B ausfällt (vgl. oben S. 57), stellt sich das Verhältniss so, dass *r* von Σ mit 3 Wortstellungen 49 mal, dagegen *am* von Σ mit 2 Wortstellungen nur 25 mal abweicht, so dass die grössere Verwandtschaft zwischen Σ und *am* gegenüber *r* klar genug ist. Von den übereinstimmenden Σ am weicht *r* mit 2 Wortstellungen 42 mal, dagegen *am* von Σ r mit einer Wortstellung nur 18 mal ab. An 6 Stellen, wobei 1 Wortstellung mitgezählt ist, variirt Σ gegen am*r*, während

1) Vgl. Hug, *Einleit. in d. Schrift. d. N. T. I.* S. 140.

2) Zu grösserer Bequemlichkeit bediene ich mich hier der von Tischendorf gewählten Chiffren; *r* bezeichnet die Freisinger Blätter, *am* die amiatinische Vulgata.

nur einmal (Heb. 10, 30) alle drei Handschriften ihre eigenthümlichen Lesarten haben ¹⁾. — Die hier in Betracht gezogenen Varianten sind theils Lesarten, welche sich nur in den Freisinger Blättern und demnach bei Augustinus und Capreolus finden, theils solche, welche in anderen lateinischen oder griechischen Texten wiederkehren. Von den Eigenthümlichkeiten der Freisinger Bruchstücke werden hier als besonders beachtenswerth und ins Auge fallend folgende hervorgehoben. Rom. 15, 6 schreibt *r*: *glorificetis deum et patrem et dominum nostrum Iesum Christum*, wozu man 2 Cor. 1, 2 auch in der Vulgata vergleichen kann. Rom. 15, 8 ist *ὑπὲρ ἀληθείας Θεοῦ* weggeblieben, wie nur noch bei Sedulius gelesen wird. Dagegen ist 1 Cor. 1, 28 zu *ea quae non sunt* wohl nach Rom. 4, 17 *tamquam quae sint* beigefügt, wie diese Stelle auch bei Augustinus ²⁾ öfters angeführt wird. 1 Cor. 6, 7 ist bei *ἡττημα ὑμῶν ἐστίν* in *r* *ὑμῶν* weggefallen, weshalb es auch bei Augustinus an drei Stellen fehlt. 2 Cor. 1, 11 haben die besten griechischen Handschriften *ἐκ πολλῶν προσώπων*, *r* dagegen *in multorum faciem* ³⁾, was auf *ἐν πολλῶν προσώπων* zurückweist, wovon sich noch in FGM (*ἐν πολλῶ προσώπων*) und bei Ambrosiaster (*multorum faciebus*) Spuren erhalten haben. 2 Cor. 9, 14 fehlt am Schlusse *in vobis*, das sonst überall, auch bei Augustinus steht. Dagegen ist 2 Cor. 11, 8 gegen alle Ueberlieferung zu *accipiens* noch *ab eis* und zu 2 Cor. 12, 15 nach *ego autem* noch *fratres* gesetzt. Eph. 1, 19 hat nur *r*: *excellent[ia] magnitudinis*, wobei *τῆς δυνάμεως* unübersetzt geblieben ist. Phil. 1, 3 wo der griechische Text *ἐπὶ πάσῃ τῇ μνείᾳ ὑμῶν* lautet, schreibt *r*: *in omnibus memoriam vestri habens*, eine Lesart, von welcher vielleicht bei FG in dem verderbten *ἐπι πάσῃ τῇ μνίαν* noch etwas nachklingt. Phil. 1, 4 ist *ἐν πάσῃ* nicht übersetzt. Am auffallendsten sind die Eigenthümlichkeiten im Hebräerbrieft. Hier haben 6, 9 die meisten griechischen Handschriften *ἀγαπητοί*, *Σ* dagegen mit zwei Minuskeln des 10. und 12. Jahrhunderts *ἀδελφοί*; beide Lesarten verknüpft *r* zu *fratres carissimi*, was sich nur noch bei Augustinus findet. 6, 20 hatte der Uebersetzer des *r* statt *ὅπου* wohl *ὅποι* vor sich und setzte demnach *quo* statt *ubi*. 7, 5 lautet das Griechische *ἀποδεκατοῦν τὸν λαόν* = *decimas sumere a populo*; *r* las wohl *ἀπὸ δεκατῶν τοῦ λαοῦ* und schrieb *a decimis populi*, was auch bei Augustinus wiederkehrt. 7, 25 sind bei *σώζειν εἰς τὸ παντελές* die letzten drei Wörter weggeblieben, wenn sie nicht etwa in *salvos perficere* liegen, wie auch Augustinus hier gelesen hat. 9, 28 steht überall *χωρὶς ἁμαρτίας*, nur *r* und Augustinus haben *sine peccatis*. 10, 13 steht für *ὑποπόδιον* = *scabellum* in *r*: *sub scabello*, das übrigens aus *subscabellum*, einer sonst nicht bekannten aber bei dem Verfasser der Itala leicht möglichen Form, verderbt sein könnte. 10, 22 lesen wir *δεραιτισμένοι τὰς καρδίας ἀπὸ συνειδήσεως πονηρᾶς*; *r* hat *aspersi corde conscientia pura*. 10, 23 steht für *τὴν ὁμολογίαν τῆς ἐλπίδος ἡμῶν ἀκλινη* abweichend *spei indeclinabilis confessionem*. 10, 27 ist gar statt *πυρὸς ζῆλος ἐσθίειν μέλλοντος τοὺς ὑπεναντίους* gesetzt *ignis zeli devorabit futuros adversarios*. 10, 29 steht für *τῆς διαθήκης* hier *novi testamenti*, wie auch Capreolus anführt, und ebenda statt *τῆς χάριτος* ebenfalls mit Capreolus *gratiae dei*. 10, 30 ist nach *et*

1) Auf Grund dieser rechnerischen Ergebnisse, welche allerdings nur ein annäherndes Bild des gegenseitigen Verhältnisses der in Betracht gezogenen Handschriften geben können, ist die Aufstellung in C. Tischendorfs Schriftchen *Wann wurden unsere Evangelien verfasst* S. 63, dem Uebersetzer der Itala habe besonders der Text des Sinaiticus zur Vorlage gedient, zu berichtigen; auf die Paulinischen Briefe wenigstens oder gar auf den Hebräerbrieft kann diese Behauptung nicht ausgedehnt werden.

2) Man braucht wohl kaum zu erinnern, dass die hier aufgeführten auffallenden Uebereinstimmungen zwischen *r* und den Citaten des Augustinus und Capreolus die Identität dieser Texte am schönsten bestätigen.

3) So statt *facie*; vgl. Einleit. § 15. S. 17.

iterum abweichend *dicit* und 11, 4 nach *testimonium accepit* (= ἐμαρτυρήθη) noch *a deo* beigelegt. Dass 1 Cor. 1, 1 διὰ θελήματος θεοῦ, 2 Cor. 9, 12 τῆς λειτουργίας ταύτης (*huius functionis* bei Augustin.), 2 Cor. 11, 17 ἐν ταύτῃ τῇ ὑποστάσει und Eph. 2, 1 καὶ ὑμᾶς ausgefallen, 2 Cor. 11, 18 *glorior* für *καυχήσομαι*, 2 Cor. 12, 14 *iterum* für *τρίτον* und 2 Cor. 13, 5 *in nobis* statt *in vobis* gesetzt ist, scheint blosses Versehen zu sein. Als solches ist wohl auch 1 Tim. 2, 2 *caritate* statt *castitate* zu betrachten, obwohl ersteres bei Augustinus an vier Stellen gelesen wird. — Von den Lesarten, die sich ausser *r* auch in anderen lateinischen, nicht aber in griechischen Texten finden, beachte man 2 Cor. 8, 7 wo ἀλλ' ὥσπερ ἐν παντὶ περισσεύετε mit *sed quomodo semper abundatis in omnibus* übersetzt ist, wie neben Augustinus auch noch *d* hat, und Eph. 2, 5 wo ΣΒ χάριτί ἐστε σεσωσμένοι, D*EFG οὗ χάριτί ἐστ. σεσωσμ. haben, *r* aber von beiden Lesarten abweichend [*cuius gratia*] ¹⁾ *sumus salvi facti* schreibt, wie neben 5 Stellen bei Augustinus nur noch im Auctor de vocat. gent. 1, 23 citirt wird. — Viele von ΣΒ abweichende Lesarten des *r* finden sich in anderen griechischen Handschriften, so z. B. 1 Cor. 1, 15 baptizavi in C³DEFGKLP; 2 Cor. 11, 5 *me nihil minus fecisse in vobis* in D²E; 2 Cor. 11, 6 manifestati facti in Σ^cD^cEKLP; Eph. 1, 19 *in vos qui credidistis* in D^cFGP; Eph. 1, 20 sedere fecit überall ausser A; Phil. 1, 14 verbum loqui ohne Beisatz in D^cE²K; Heb. 10, 30 nach *et ego retribuam* die Worte *dicit dominus* in Σ^cAD^cEKL. In 1 Cor. 6, 2 wird bei *et in vobis iudicatur mundus* (vgl. *d* und Hilar.) die Weglassung des *si* durch D^c bestätigt. Ebenso hat sich 2 Cor. 12, 15 die *r* zu Grunde liegende Lesart περισσοτέρως ohne εἰ oder εἰ καὶ nur in D^c erhalten, während sie unter den lateinischen Texten in *de g* und Ambrosiaster wiederkehrt. Auch Heb. 10, 37 steckt bei D^c in dem corrupten OΘEN die Lesart OCON (deshalb *d* mit *r*: *donec*), welche dem Uebersetzer des *r* statt des gewöhnlichen ὅσον ὅσον vorlag und sich sonst nur in Minuskeln und bei Kirchenvätern erhalten hat. 2 Cor. 10, 6 stimmt nur C und ein Bodleianus aus dem 13. Jahrhunderte mit *r*, der zu *cum completa fuerit* (ὅταν πληρωθῇ) *prior* fügt, wie diese Stelle nur noch bei Augustinus angeführt wird. Einmal 1 Tim. 6, 1 hat sich die Lesart des *r*: *sub iugo servitutis*, die in lateinischen Texten nicht wiederkehrt, zwar nicht in Uncialen, aber doch in Minuskeln erhalten, von denen eine (11. und 12. Jahrh.) in Upsala, eine zweite (*k* bei Scrivener) im Trinity College zu Cambridge und eine dritte (*b* bei Scrivener) im britischen Museum sich befindet. Von den Stellen, wo *r* mit Σ gegen B zusammengeht, ist die wichtigste 2 Cor. 7, 11, wo nur Σ^c und eine Pariser Handschrift aus dem 11. Jahrhunderte (*nr.* 17 bei Tischendorf) ἀνάκτησιν statt ἀγανάκτησιν = *indignationem* schreiben, das von allen lateinischen Texten nur in *r*, der *refectionem* hat, übergegangen ist. Die übrigen mit Σ gegen B übereinstimmenden Lesarten sind auch noch in anderen griechischen Handschriften erhalten, wie z. B. Rom. 15, 4 προεγράφη (*r* und Augustinus dreimal *ante scripta sunt*) auch in ACD^cELP und 1 Cor. 2, 1 μυστήριον (*r*, Augustin., Ambrosiast. und Paulinus *mysterium*) ausserdem in AC. Unter den Lesarten, in welchen Br von Σ abweichen, findet sich keine, welche nicht auch in anderen griechischen und lateinischen Texten wiederkehrt. So fehlt z. B. Rom. 14, 12 deo nach *rationem reddet* ausser bei *f g* Augustinus und Cyprian noch in FG, und hat sich 2 Cor. 8, 7 die Lesart *quae ex nobis in vobis est* in mehreren Minuskeln erhalten. An der variantenreichen Stelle 1 Tim. 1, 17 hat *r*: *immortali invisibili incorruptibili soli deo*, wie auch bei Augustinus an zwei Stellen erhalten ist, schliesst sich also FG an, welche ἀφθάρτω ἀοράτω ἀθανάτω haben; die Abweichung in der Wortstellung weist darauf hin, dass sich ἀθανάτω als Glosse zu ἀφθάρτω in den Text eingeschlichen hat.

1) *cuius gratia* ist aus Augustinus ergänzt.

Zu einem mehr positiven Resultate führt die Nebeneinanderstellung des Freisinger Textes und der Vulgata. Ein vergleichender Blick lässt hier mit ziemlicher Bestimmtheit erkennen, dass bei sämtlichen Stücken mit Ausnahme des Hebräerbriefes dem Hieronymus bei seiner Bearbeitung eine unserem Texte sehr nahe verwandte Recension als Grundlage gedient hat. Man beachte nur, an wie vielen Stellen der Wortlaut der Freisinger Blätter mit nur ganz unbedeutenden Abweichungen einfach wiederholt wird¹⁾. Die Aenderungen sind in der Weise vorgenommen, dass theils abweichende Lesarten griechischer Handschriften Berücksichtigung fanden, theils wirkliche oder vermeintliche Unrichtigkeiten der Itala beseitigt, theils die dem Hieronymus weniger entsprechenden lateinischen Ausdrücke durch andere ersetzt wurden.

Der Urtext lag dem Hieronymus in alten Exemplaren vor²⁾, die wohl derselben κοινή ἔκδοσις angehörten, aus welcher die Itala selbst verdolmetscht worden war³⁾. So sind Einzelheiten in die Vulgata aufgenommen worden, welche in keinem der jetzt vorliegenden griechischen Texte sich erhalten haben. 1 Cor. 1, 8 haben z. B. DEFG ἐν τῇ παρουσίᾳ, die übrigen ἐν τῇ ἡμέρᾳ, während die Vulgata beides zu *in die adventus* vereinigt. 1 Cor. 3, 5 heisst es übereinstimmend im Urtexte δι' ὧν ἐπιστεύσατε, was nur *r* und Augustinus an zwei Stellen sinngetreu mit *per quos credidistis* wiedergeben, während die Vulgata mit den übrigen *eius cui credidistis* gesetzt hat. 1 Cor. 6, 4 steht überall bloss καθίζετε und dem entsprechend in *r* und öfters bei Augustinus *conlocate*, in *d f g* ebenso *constituite*, wogegen die Vulgata noch *ad iudicandum* beifügt, wie allerdings auch bei Ambrosius, Ambrosiaster und Beda gelesen wird. 1 Cor. 6, 20 liest man δοξάσατε δὴ τὸν θεόν und nur bei *r* und Augustinus richtig *glorificate ergo deum*; in einigen Exemplaren war wohl ἄρα als Glosse zu δὴ an den Rand gesetzt worden, woraus durch ungeschickte Abschreiber ἄρατε entstand und Hieronymus sein *glorificate et portate deum* geschöpft hat⁴⁾. 2 Cor. 11, 3 ist φθαρή τὰ νοήματα ὑμῶν bei *r* und Augustinus an vielen Stellen gut mit *corrumpantur mentes vestrae* verdolmetscht, während die Vulgata abweichend nach *corrumpantur sensus vestri* noch *et excidant* folgen lässt. Ebenso fügt die Vulgata 2 Cor. 12, 20 am Schlusse des Verses *sint inter vos* bei, wogegen 2 Cor. 13, 2 τὸ δεύτερον (bei *r*, Augustinus, *g* und Ambrosiaster *secundo*, in *d*: *secundum*) weggefallen ist. — Einzelne von *r* abweichende Lesarten der Vulgata haben sich nur bei griechischen Vätern oder in Minuskeln erhalten. So ist 2 Cor. 13, 3 ἐπεὶ δοκιμὴν ζητεῖτε in *r* und Augustinus (vgl. *d g* und Ambrosiaster) richtig mit *quia probationem quaeritis* übersetzt, während an *experimentum quaeritis* der Vulgata sich auf eine Lesart stützt, welche sich nur bei Origines, Cyrillus von Jerusalem, Basilius u. A., aber in keiner einzigen Uncialhandschrift erhalten hat. Ebenso hat sich 1 Tim. 6, 9 statt ἀνοήτους, was ausser *r* und in sieben Stellen des Augustinus nur noch bei dem

1) Man beachte beispielshalber besonders Rom. 14, 16—18; 1 Cor. 1, 2—5; *ibid.* 1, 17—28; *ibid.* 2, 8—13; *ibid.* 6, 10—13; *ibid.* 7, 2—5; *ibid.* 7, 16—23; Eph. 1, 16—19; *ibid.* 1, 21—2, 4; *ibid.* 2, 13—16; 1 Tim. 1, 16—2, 1; *ibid.* 2, 2—8.

2) Vgl. Hieronymus selbst, der *praef. ad Damas.* allerdings bloss betreffs der Evangelien sagt: igitur haec praesens praefatiuncula pollicetur quattuor tantum evangelia ... codicum graecorum emendata collatione sed veterum.

3) Die Recensionen des Lucian und Hesychius liess er absichtlich unbeachtet; vgl. *Hieron. a. a. O.*: praetermitto eos codices quos a Luciano et Hesychio nuncupatos paucorum hominum adserit perversa contentio.

4) Das Versehen muss sehr frühzeitig entstanden sein; denn schon Tertullian schreibt *de pudicit.*: glorificate et tollite dominum und *de resur. carn.*: monet apostolus tollere et magnificare deum. Auch *m* hat hier *et tollite* beigesetzt. Uebrigens ist bei vielen der hier angezogenen patristischen Citate unerweislich, ob die aus ihnen geschöpften Lesarten nicht erst aus der Vulgata in den Text gekommen sind; vgl. Einleit. § 21. S. 22 f.

Auctor de promiss. 1, 39 durch *stulta* wiedergegeben ist, ἀνοήτους = *inutilia* eingedrängt. Heb. 11, 3 ist die Lesart sämtlicher Unciale εἰς τὸ μὴ ἐκ φαινομένων τὸ βλέπομενον γεγονέναι wortgetreu nur in *r* mit *ut non de apparentibus quae videntur facta sint* ausgedrückt, während Hieronymus mit ἐκ μὴ φαινομένων sein *ex invisibilibus* und *d* ebenso *ex non apparentibus* schrieb. — An anderen Stellen geht die Vulgata mit FG, welche bekanntlich aus einer gemeinsamen Urschrift stammen, oder auch mit D E zusammen. Wir verweisen beispielshalber auf Rom. 14, 19 wo am Schlusse mit DEFG *custodiamus* angefügt ist, oder 2 Cor. 2, 3 wo unter den Uncialen nur DEFG λύπην ἐπὶ λύπην haben, oder auf 2 Cor. 9, 11 wo in FG vor ἐν παντὶ πλουτιζόμενοι noch ἵνα gesetzt ist, oder auf 2 Cor. 10, 12 wo οὐ συνιοῦσιν, welches in D*FG ausgeblieben ist, wie überhaupt in allen lateinischen Texten ausser *r* und an drei Stellen des Augustinus, auch in der Vulgata vermisst wird. So sehen wir, dass, wenn auch an manchen Stellen durch die Arbeit des Hieronymus schlechtere Lesarten der Itala verdrängt worden sind, derselbe doch nicht immer gerade die besten griechischen Handschriften zu Grunde gelegt, sondern manchmal Lesarten den Vorzug gegeben hat, welche in den Augen der heutigen Kritik keine Gnade gefunden haben.

Einzelne Stellen hat Hieronymus, wie schon oben gesagt wurde, durch Beseitigung vermeintlicher oder wirklicher Unrichtigkeiten der Uebersetzung zu heilen gesucht. Wenn ihm dies auch öfters gelungen ist, wie z. B. Eph. 2, 11 wo er μνημονεύετε, das nur *r*, wie auch Augustinus zweimal anführt, mit *memores estis* übersetzt hatte, als Imperativ nahm, oder 1 Tim. 1, 15 wo er für πιστὸς ὁ λόγος das in *r* und anderen alten Texten vorliegende *humanus sermo* durch das richtigere *fidelis sermo* ersetzte, so sind doch nicht alle vorgenommenen Aenderungen zugleich auch Verbesserungen. Oder glaubt man etwa, dass z. B. bei 1 Tim. 2, 9 ἐν καταστολῇ κοσμίῳ, das *r* mit *in habitu ordinato* = *composito*¹⁾ gegeben hatte, durch des Hieronymus *in habitu ornato* sinngetreuer ausgedrückt ist, obwohl gerade an dieser Stelle Einfachheit und Prunklosigkeit der Kleidung gepredigt wird? — Die meisten Aenderungen verdanken ihre Entstehung dem Bestreben, die Ausdrücke und Wendungen der Itala durch andere zu ersetzen. Oft sind so an die Stelle weniger verständlicher oder weniger klassischer Ausdrücke bekanntere getreten, wobei freilich nicht selten die kräftige Färbung des Urtextes abgeschwächt wurde, ohne dass sich in diesem Verfahren eine besondere Consequenz kundgibt. So wurde z. B. 2 Cor. 8, 12 *acceptabilis* (εὐπρόσδεκτος) durch *acceptus* verdrängt, während umgekehrt Gal. 2, 11 für *reprehensus* (κατεγνωσμένος) *reprehensibilis* gesetzt ist. 1 Tim. 2, 1 ist *adoratio* (προσευχή), das schon Augustin. ep. 149, 13 als unrichtig getadelt hat, in *oratio* verbessert, ebenso 2 Cor. 4, 2 *confusio* (αἰσχύνη) durch *dedecus* ersetzt, obwohl ersteres sonst in der Vulgata stehen geblieben ist²⁾. 2 Cor. 1, 24 steht für *cooperator* (συνεργός) das häufigere *adiutor* und 2 Cor. 1, 11 für *cooperari* (συννπουργεῖν) entsprechend *adiuvare*, während beide Ausdrücke an anderen Stellen z. B. 1 Cor. 16, 16 Phil. 2, 25 3 Joh. 8 unbeanstandet geblieben sind. 2 Cor. 2, 6 hat *correptio* (ἐπιτιμία) dem gewöhnlicheren *obiurgatio* Platz gemacht. Ziemlich ist mit *ditare* (πλουτίζειν) aufgeräumt, das sich in der klassischen Prosa nur bei Livius 21, 60 findet; so steht dafür 1 Cor. 1, 5 *divitem facere*, 2 Cor. 9, 11 das auch aus Cicero und Nepos bekannte *locupletare*, und analog ist 2 Cor. 8, 9 für *ut ditaremini* (ἵνα πλουτήσητε) das

1) Vgl. Senec. *epist.* 74. *med.*: *ordinatus compositusque vir*. Dass beide Ausdrücke sich decken, zeigt Ambrosiaster, der für κόσμιος an unserer Stelle *ordinatus* und unten 3, 2 wo auch das s. g. Speculum Augustini die Lesart *ordinatus* bestätigt, nach der römischen Ausgabe *compositus* geschrieben hat.

2) Vgl. Kaulen, *Handbuch zur Vulgata* S. 14. Ebenso ist für αἰσχύνεσθαι und καταισχύνεσθαι Phil. 1, 20, 2 Cor. 7, 14 u. a. O. *confundi* beibehalten, während z. B. 2 Cor. 10, 8 mit *r* *erubescere* gelesen wird.

richtigere *ut divites essetis* geschrieben. 1 Cor. 2, 6 und 6, 13 ist für *evacuare* (*καταργεῖν*), das anderwärts in der Vulgata (so z. B. 1 Cor. 15, 24) geduldet wurde, *destruere* gesetzt; 2 Cor. 4, 8 *exaporiari* (*ἐξαπορεῖσθαι*), das sich sonst nirgends findet, mit *destitui* vertauscht. Rom. 15, 9 wurde *glorificare* (*δοξάζειν*), sonst auch in der Vulgata keine seltene Erscheinung, durch *honorare* und Rom. 15, 6 durch das keinesfalls bessere *honorificare* (analog ist Rom. 15, 7 für *gloria* (*δόξα*) *honor* gesetzt) verdrängt worden. 2 Cor. 7, 10 musste das dem Griechischen abgelauschte *impaenitendus* ¹⁾ (*ἀμεταμέλητος*), wie Augustin. de civit. dei 14, 8 schrieb, dem matten *stabilis*, 1 Tim. 1, 16 das plastische *longanimitas* (*μακροθυμία*) dem farblosen *patientia* weichen, während es z. B. Rom. 2, 4 stehen blieb. 2 Cor. 4, 3 ist für *obvelare* (*καλύπτειν*) zweimal *operire*, 2 Cor. 11, 15 für *operatio* (*ἔργα*) das gewöhnlichere *opera*, 1 Tim. 6, 5 für das neugebildete bis jetzt unbekannte *perconfricatio* (*διαπαραισθή*) das verständlichere *conflictatio*, 2 Cor. 11, 3 für *versutia* (*πανουργία*) das in der klassischen Prosa gewöhnlichere *astutia* gesetzt. Auch *sustinentia* (*ὑπομονή*), das sonst (z. B. 1 Thess. 1, 3, Sirac. 2, 16) seinen Platz behauptet hat, fand nicht immer Gnade und musste so 2 Cor. 1, 6 gegen *tolerantia* und 1 Tim. 6, 11 gegen *patientia* zurücktreten. — Während so in einer Reihe von Stellen, die wir nicht vervollständigen wollen, ungewöhnlichere Ausdrücke, besonders Neologismen beseitigt wurden, sind anderwärts die in der klassischen Sprache üblicheren Wörter durch nachklassische oft dem Kirchenlatein einzig angehörige verdrängt, wofür andere vorhieronymianische Uebersetzungen als Quelle gedient zu haben scheinen ²⁾. Manchmal geschieht dies vielleicht,

1) Das Wort findet sich nur noch Appul. *Met.* 11: *impaenitendae se pauperiei committere*, ist aber trotzdem nicht den Africanismen, sondern den durch das allzuängstliche Streben nach Wörtlichkeit geschaffenen Neologismen beizuzählen.

2) Die oben nachfolgenden Beispiele scheinen besonders auf die früher in Africa verbreiteten Texte hinzuweisen, welche dem erst von Augustinus ab dort nachweisbaren italischen gegenüber als africanische zu bezeichnen wären. Mir wenigstens drängte sich, wenn auch erst umfassendere Detailforschungen, als bis jetzt angestellt werden konnten, in dieser Frage ein abschliessendes Urtheil ermöglichen, bei meiner Arbeit unwillkürlich der Gedanke auf, dass zwischen der von Augustinus bevorzugten italischen Uebersetzung und den africanischen strenge unterschieden werden müsse. Dass diese nicht einerlei Ursprungs sind, dafür spricht die Nebeneinanderstellung der Citate des Tertullian, des ältesten africanischen Kirchenvaters, in dessen Werken sich ein lateinischer Bibeltext vorfindet, und des Wortlautes der Freisinger Italafragmente. Einige Beispiele — ich schöpfe den Text des Tertullian aus Rönsch *das neue Testament Tert.* — mögen genügen; zu besserer Beleuchtung des gegenseitigen Verhältnisses füge ich den Text der Vulgata nach dem Amiatinus bei.

Tertullian.

2 Cor. 2, 6—9.

Satis est talis increpatio quae a multis fit, uti e contrario magis vos donare et advocare, ne forte abundantiore tristitia devoretur eiusmodi. Propter quod oro vos constituatis in eo dilectionem. In hoc enim et scripsi, ut cognoscam probationem vestram, quod in omnibus obauditis mihi.

Ibid. 4, 8—10.

Qui in omnibus tribulemur sed non coangustemur, et indigeamus sed

Freisinger Itala.

Satis est huiusmodi correptio haec quae a multis, ita ut e contrario magis vos donetis et consolemini, ne quo modo maiore tristitia absorbeatur qui eius modi est. Propter quod obsecro vos confirmetis in eo caritatem. Ad hoc enim scripsi, ut cognoscam probationem uestram, si in omnibus abaudientes estis.

In omnibus tribulationem patimur sed non angustamur, aporiamur sed

Vulgata (Amiatin.).

Sufficit illi qui eiusmodi est obiurgatio haec quae fit a pluribus, ita ut e contrario magis donetis et consolemini, ne forte abundantiori tristitia absorbeatur qui eiusmodi est. Propter quod obsecro vos ut confirmetis in illum caritatem. Ideo enim scripsi, ut cognoscam experimentum uestrum, an in omnibus oboedientes sitis.

In omnibus tribulationem patimur sed non angustiamur, aporiamur sed

um mehr Abwechslung des Ausdrucks zu ermöglichen, z. B. 2 Cor. 11, 1 wo für das erste *ἀνέχουαι* *sustineo* stehen blieb, für das zweite *supporto* (so auch *d g* Lucifer Cal.) gesetzt wurde und Gal. 3, 1

Tertullian.

non perindigeamus, quoniam persecutionibus agitemur sed non derelinquamur, qui deiciamur sed non pereamus.

Ibid. 4, 16—18.

Et non deficiemus. — Sed etsi exterior homo noster vitiatur, sed interior renovatur die et die. Nam quod ad praesens temporale et leve pressurae nostrae, per supergressum in supergressum aeternum pondus gloriae perficiet nobis non intuentibus *cet.*

Freisinger Itala.

non exaporiatur, persecutionem patimur sed non derelinquimur, deicimur sed non perimus.

Propter quod non infirmemur; sed si exterior homo noster corrumpitur, sed interior renovatur de die in diem. Quod enim ad praesens temporale est *et* (?) leue tribulationis nostrae, iuxta incredibilem modum et in incredibilem modum aeternum gloriae pondus operatur nobis non respicientibus *cet.*

Vulgata (Amiat.).

non destituimur, persecutionem patimur sed non derelinquimur, deicimur sed non perimus.

Propter quod non deficimus; sed licet is qui foris est noster homo corrumpitur, tamen is qui intus est renovatur de die in diem. Id enim quod in praesenti est momentaneum et leue tribulationis nostrae, supra modum in sublimitate aeternum gloriae pondus operatur nobis non contemplantibus *cet.*

Allein nicht nur die Citate des Tertullian, deren Verschiedenheit von der Itala in diesen Tagen auch von A. Hilgenfeld *Histor.-krit. Einl. in das N. T.* (Leipzig 1875) S. 797 richtig erkannt worden ist, weichen von dem Wortlaute der biblischen Stellen bei Augustinus ab, sondern es lässt sich auch bei anderen africanischen Vätern der Gebrauch eines von der Itala des Augustinus stark variirenden Textes mit Bestimmtheit nachweisen. Es genüge hier auf Cyprian und Vigilius von Thapsus hinzuweisen und aus jedem der beiden zwei Bibeldstellen zur Vergleichung herauszuheben. 1 Tim. 5, 11 und 12 lautet bei Cypr. testim. 3. p. 325. a: *iuniores autem viduas praeteri; cum enim delicatae fuerint in Christo, nubere volunt habentes iudicium, quoniam primam fidem reprobaverunt*; dagegen schreibt Aug. an mehreren Stellen: *iuniores autem viduas evita; cum enim in deliciis egerint in Christo, nubere volunt habentes damnationem quia primam fidem irritam fecerunt*. Gal. 3, 8 und 9 heisst bei Cypr. testim. 1. p. 277 c: *providens autem scriptura divina . . . praenuntiavit Abrahae, quia benedicentur in illo omnes gentes; igitur qui ex fide sunt, benedicti sunt cum fidei Abraham*; Aug. ep. 196 schreibt: *providens autem scriptura . . . praenuntiavit Abrah.: quia benedicentur in te omnes gentes, ita ut qui ex fide sunt benedicantur cum fidei Abrah.* Bei Vigilius machen folgende Stellen aus dem Hebräerbrieft, aus dem leider bei Cyprian kein Citat vorliegt, dieses Verhältniss recht anschaulich. Heb. 2, 17 citirt Vigil. contra Eutyech. 5. p. 72. b: *unde debuit per omnia fratribus simile, ut misericors fieret et fidelis sacerdos in his quae sunt ad deum ad deprecandum pro delictis populi*; dagegen hat Aug. de peccat. merit. et remiss. 1, 50: *unde debuit secundum omnia fratribus similis esse, ut miserc. fieret et fidel. princeps sacerdotum eorum quae sunt ad deum propitiandum pro delictis populi*. Heb. 9, 24 schreibt Vigil. contra Varimad. p. 734. g: *non enim in manu fabricae facta introiit Iesus, quae est allegoria verorum (al. verborum), sed in ipsum caelum apparuit a dextris dei*, wogegen Aug. an obiger Stelle citirt: *non enim in manu fabricata sancta introivit Christus, quae sunt similia verorum, sed in ipsum caelum apparere ante faciem pro nobis*. Wenn wir angesichts dieser so auffallenden Verschiedenheit auch noch die abweichende Reihenfolge der paulinischen Briefe im Schriftkanon des Tertullian (Rönsch S. 318) und des Augustinus (vgl. Einleit. § 10. S. 12) ins Auge fassen, ist es da nicht zu verwundern, dass es immer noch Gelehrte gibt, welche für die Theorie einer in Africa entstandenen Urübersetzung schwärmen können? Erst in neuester Zeit hat diese Ansicht an J. N. Ott *die neueren Forschungen im Gebiete des Bibellatein* (N. Jahrb. für Philol. und Pädag. S. 757 ff.) wieder einen Vertreter gefunden, der nebenbei auch die Hypothesen über den Namen der Itala um eine neue vermehrt hat, welche alle an Oberflächlichkeit überbietend wie ein Nebelbild zerfliesst, wenn man ihr auf den Leib rücken will. Nach Ott (S. 769) ist nämlich die Itala *‘eine den bunten, in beständigem Wechsel begriffenen Gestaltungen der hl. Schrift gegenüber sicherere und feststehendere Ueberlieferung und zwar die Bibel der kirchlichen Gemeinde und liturgischen Praxis in Africa; Itala war der volksthümliche Name im Gegensatze zum griechischen Original, während sie in der Sprache der Gebildeten latina interpretatio hiess’*. Wie kann man auf eine solche Vermuthung kommen, wenn man die einzige Stelle der ganzen patristischen Literatur, an welcher die Itala erwähnt wird (August. de doctrin. Christ. 2, 16; vgl. Einleit. § 19. S. 20), mit ruhigem Blute überliest? Ja selbst, wenn

wo *stultus* (ἀνόητος) wohl bloss deshalb durch *insensatus* (so auch *d g* Tertullian, Ambrosiaster u. A.) verdrängt wurde, weil es unmittelbar darauf wiederkehrt. In den meisten Fällen aber ist der Grund der Aenderung für uns nicht mehr recht ersichtlich. So steht z. B. Rom. 14, 20 *offendiculum* (vgl. Tertull. contra Marc. 4, 13) für *offensio*; Rom. 15, 3 *improperia improperantium* (ebenso *d g*,

aus dem Wortlaute jener Stelle nicht klar genug hervorginge, dass Augustinus die hier empfohlene Uebersetzung im Gegensatze zu anderen als *Itala* d. h. als die aus Italien stammende (vgl. Einleit. § 19. S. 21) bezeichnet hat, ist es denn nicht geradezu widersinnig anzunehmen, dass unter sämtlichen Recensionen einer lateinischen Uebersetzung nur eine einzige des Namens lateinische oder italische Uebersetzung gewürdigt worden sei? Zu solchen Verirrungen führt eben die Voreingenommenheit für eine Ansicht, die um jeden Preis gehalten werden soll. Zur Stütze seiner Theorie rückt nun O. mit oft widerlegten jetzt schon recht altersschwachen Gründen ins Feld und sucht denselben durch einige neue Citate und mitunter recht unfeine Ausfälle auf die Gegner seiner Ansicht neues Leben einzuhauchen. So macht er dem gelehrten Benedictiner P. B. Gams, der in seiner oben (vgl. Anmerk. zu § 18. S. 19) erwähnten Schrift in überzeugender Weise die von Wiseman behaupteten Africanismen der *Itala* bekämpft, den Vorwurf der Unehrlichkeit. Wie aber verhält es sich mit dieser 'Unehrlichkeit'? Wiseman führt aus der *Itala* (Levit. 21, 20) leider ohne Angabe der Quelle *ponderosus* in der Bedeutung von *herniosus* an und citirt zum Beweise, dass dies ein africanischer Sprachgebrauch sei, aus Arnobius VII. S. 220 *ingentium herniarum magnitudine ponderosi*. Nun erkennt jeder Unbefangene, dass an dieser Stelle des Arnob. *ponderosus* in wörtlicher Bedeutung zu fassen ist und keineswegs 'mit einem Bruche behaftet' heissen kann; deshalb glaubte auch Gams, den Africanismus in der Wortform und nicht im Sinne suchen zu müssen, und das allein ist O. ein hinreichender Grund, um über dessen ganze Beweisführung leichtthin den Stab zu brechen (S. 774). Nebenbei bemerke ich, dass eine solche Verdächtigung eines verdienstvollen Forschers O. um so weniger ansteht, da er weiter unten (S. 778) durch den gegen Rönisch ausgesprochenen Tadel, er trage durch die Erwähnung der Verwandtschaft des Sprachidioms von Süditalien mit dem africanischen (*Itala und Vulgata*, S. 7) 'Wasser auf die Mühlen der Gegner', sich gerade nicht als besonderen Verehrer der Ehrlichkeit kennzeichnet. Um die Unzuverlässigkeit der Ausführungen Wisemans und seiner Anhänger nachzuweisen, hätte es übrigens der gelehrten Ausführungen von Gams gar nicht einmal bedurft; denn so lange man noch bei den sprachlichen Untersuchungen über die *Itala* nach der bis jetzt beliebten Methode alle Reste vorhieronymianischer Texte ohne Rücksicht auf Fundort und Zeit des Gebrauches in einen Topf wirft und aus diesem bunten Mischmasch Schlüsse zieht, führen alle Arbeiten in die Irre. — Auch die Entbehrlichkeit einer lateinischen Uebersetzung für Italien wird von O. (S. 775) wieder geltend gemacht und auf die bekannte Thatsache hingewiesen, dass die Literatur Italiens im zweiten Jahrhunderte mit Vorliebe in griechischem Gewande aufgetreten ist. Das ist allerdings unbezweifelt und auch von Gams und anderen Vertretern der italischen Herkunft der *Itala* nicht übersehen worden, wie O. glauben machen will; aber weder Gams noch andere besonnene Forscher haben aus der Verwendung der griechischen Sprache in der Literatur Italiens die kühne Folgerung gezogen, dass deshalb auch das Volk, in dem ja besonders das Christenthum Wurzel gefasst hat, der griechischen Sprache kundig gewesen sei und so einer Verdolmetschung der hl. Bücher nicht bedurft habe. Da müsste man ja auch annehmen, dass im Mittelalter, wo in unserem Deutschland die Gelehrten sich fast ausschliesslich im Stelzengange der lateinischen Sprache einher bewegten, wo sogar deutsch gehaltene Predigten lateinisch herausgegeben wurden, das deutsche Volk lateinisch gesprochen und lateinisch verstanden habe. Aber freilich, da bewegen wir uns in einem neuen Irrthum. Es ist, wie O. (S. 776) meint, eine 'anachronistische, moderne', oder wie Hagen *sprachl. Erört. zur Vulgat.* S. 4 ihm vorgesprochen hat, eine 'protestantische' Anschauung, schon für die ersten Zeiten des Christenthums an ein Bedürfniss des Bibellesens zu denken. Dass hier das Gegentheil richtig ist, darüber kann man sich am besten gerade in den Werken von katholischen Gelehrten unterrichten. Ich verweise auf L. van Ess *pragmatisch-kritische Geschichte der Vulgata* S. 6 ff. und Kaulen *Gesch. der Vulg.* S. 110 ff. Letzterer kommt auf Grund seiner Untersuchungen zu dem Schlusse, dass die Reformatoren des 16. Jahrhunderts das Bibellesen nicht nachdrücklicher empfohlen haben können, als die Väter der ersten Jahrhunderte. Ob die Kunst des Lesens und Schreibens damals allgemein gewesen sei oder nicht, das ist für diese Frage höchst gleichgültig. Auf diesen Einwurf gibt schon Cäsarius von Arles († 543) die schönste Antwort: *si illi (sc. negotiatores) qui litteras nesciunt, conducunt sibi mercenarios litteratos, ut acquirant terrenam pecuniam, tu quicumque es qui litteras non nosti, quare etiam non cum pretio et mercede rogas, qui tibi debeat scripturas divinas relegere, ut ex illis possis praemia aeterna conquirere?* — Indem ich eine weitere Besprechung auf bequemere Gelegenheit spare, verweise ich einstweilen zur Vervollständigung dieser Erörterungen auf Einleit. § 18, S. 19 f.

nach Hagen *sprachliche Erörterung. zur Vulg.* S. 19 ursprünglich nur in der africanischen Latinität gebräuchlich) für *obprobria exprobrantium*; 1 Cor. 2, 7 *praedestinare* (προορίζειν, so auch *d g* Ambrosius, Ambrosiaster, ausser Livius 45, 40 *fin.* nur bei kirchlichen Schriftstellern gebräuchlich) für das Ciceronianische *praeфинire*; 1 Cor. 3, 8 *zelus* (so noch Irenaeus, Cyprian, Praedestination.) für *aemulatio*; 2 Cor. 4, 17 *momentaneus* (πρόσκαιρος, so noch *d* und Ambrosiaster, während Tertullian, bei dem dies unklassische Wort z. B. contr. Marc. 3, 17 und de resurr. carn. 42 steht, hier mit *r* übereinstimmt) für das aus Quintilian und Seneca bekannte *temporalis*; 2 Cor. 7, 11 und 12, sowie 8, 7 und 8 u. a. O. *sollicitudo* (σπουδή, so auch *d g* und fast sämtliche Väter) für *studium* oder *industria* und analog Gal. 2, 10 *sollicitus esse* (σπουδάζειν) für *studere*; 2 Cor. 13, 9 *consummatio* (κατάργησις, so hier noch *d g* Ambrosiaster, Sedulius) für *perfectio*; Eph. 2, 8 *salvare* (σώζειν, zuerst bei africanischen Vätern üblich; vgl. Augustin. serm. 299, 6: 'salvare' et 'salvator' non fuerunt haec latina, antequam veniret salvator, quando ad Latinos venit et haec latina fecit) für *salvum facere*; Eph. 2, 10 *factura* (ποίημα, so noch Tertullian, Ambrosius und *g*, nur bei kirchlichen Schriftstellern im Gebrauche) für das jedenfalls bessere aus Gellius und Ammian bekannte *figmentum* und Eph. 2, 12 das spätere *conversatio* (πολιτεία, so auch *d g* Tertullian und die übrigen Väter ausser Augustinus) für *societas*.

Doch diese Verhältnisse sollten hier nur angedeutet werden; deren nähere Beleuchtung, so interessante Streiflichter sie auch auf die Entstehungsgeschichte der Vulgata fallen lässt, liegt ausserhalb der beabsichtigten Grenzen dieser Arbeit und muss für spätere Gelegenheit verspart werden. — Ueber die Anzahl der abweichenden Lesarten des *r* gegenüber *am* und *d* wurden mit Ausschluss des Hebräerbriefes, wo zwischen *r* und *am* so geringe Uebereinstimmung herrscht, dass hier Hieronymus den Italatext nicht gekannt oder doch wenigstens nicht beachtet zu haben scheint¹⁾, Untersuchungen angestellt und folgende Resultate gewonnen: *am* weicht an 863, *d* an 907 Stellen von *r* ab, an 457 Stellen variiren *am* und *d* unter sich übereinstimmend von *r*, an 262 Stellen ebenso *d r* von *am*, an 310 Stellen *am r* von *d*; an 142 Stellen haben alle drei Handschriften ihre eigenthümlichen Lesarten.

1) Interessant ist, dass hier für ἀρχιερεύς, das in der Itala gut mit *princeps sacerdotum* übersetzt war, zum erstenmale der *pontifex* sich breit macht. In sämtlichen patristischen Citaten und vorhieronymianischen Texten zum Hebräerbriefe findet sich nämlich *pontifex* nur einmal bei Vigilius aus Thapsus contra Eutych. p. 73, übrigens eine sehr verdächtige Stelle, da ebenderselbe weiter oben p. 72 einfach *sacerdos* und contr. Varimad. p. 740 ebenfalls *princeps sacerdotum* geschrieben hat.

Ad Romanos.

AXIV. ¹⁰.

παντες γαρ παραστησο-
μεθα τω βηματι του θυ
¹¹γεγραπται γαρ ζω εγω
λεγει κς οτι εμοι καμψει
5 παν γονυ και εξομολογη-
σεται πασα γλωσσα τω
θω ¹²αρα εκαστος ημων
περι εαυτου λογον απο-
δωσει ¹³μηκει ουν αλ-
10 ληλους κρεινωμεν αλλα
τουτο κρεινατε μαλλον
το μη τιθεναι τω αδελ-
φω σκανδαλον
¹⁴οιδα και πεπισμαι
15 εν κω ιω οτι ουδεν κοι-
νον δι εαυτου ει μη τω
λογιζομενω τι κοινον
ειναι εκεινω κοινον
¹⁵ει γαρ δια βρωμα ο
20 αδελφος σου λυπεται
ουκει κατα αγαπην πε-
ριπατεις μη τω βρω-
ματι σου εκεινον απολ-
λυσ υπερ ου κς απεθα-
25 νεν ¹⁶μη βλασφημεισθω
ουν υμων το αγαθον
¹⁷ου γαρ εστιν η βασι-

BXIV. ¹⁰.

omnes enim adstabimus
ante tribunal Christi.
¹¹Scribunt enim:
uiuo ego, dicit dominus,
quia mihi curuabit omne
genu et confitebitur omnis
lingua deo. ¹²Igitur unus-
quisque nostrum pro se
rationem reddet; ¹³non
ergo amplius inuicem
iudicemus, sed hoc magis
iudicate ne ponatis offen-
diculum aut scandalum
fratribus. ¹⁴Scio et certus
sum in domino Iesu quia
nihil commune per illum
nisi ei qui putat aliquid
esse commune, illi com-
mune est. ¹⁵Nam si prop-
ter escam frater tuus tri-
statur, iam non secun-
dum caritatem ambulas.
Noli in esca tua illum
perdere, pro quo Christus
mortuus est. ¹⁶Non ergo
blasphemetur bonum no-
strum. ¹⁷Non est enim

C

*Omnes enim stabimus
ante tribunal domini.
Scriptum est enim: uiuo
ego, dicit dominus, quia
mihi curuabit omne genu
et confitebitur omnis lin-
gua deo. Igitur unus-
quisque nostrum pro se
rationem reddet; non
ergo amplius inuicem
iudicemus, sed hoc magis
iudicate ne ponatis offen-
diculum aut scandalum
fratribus. Scio et certus
sum in domino Iesu quia
nihil commune per illum
nisi ei qui putat aliquid
esse commune, illi com-
mune est. Nam si prop-
ter escam frater tuus
contristatur, iam non se-
cundum caritatem am-
bulas. Noli in esca tua
illum perdere, pro quo
Christus mortuus est.
Non ergo blasphemetur
bonum nostrum. Non

DXIV. ¹⁰.

Omnes enim stabimus
ante tribunal dei.
¹¹Scriptum est enim: uiuo
ego, dicit dominus, quoni-
am mihi flectetur omne
genu et omnis lingua con-
fitebitur deo. ¹²Itaque
unusquisque nostrum pro
se rationem reddet deo;
¹³non ergo amplius inui-
cem iudicemus, sed iudi-
cate hoc magis ne ponatis
offendiculum fratri uel
scandalum. ¹⁴Scio et con-
fido in domino Iesu quia
nihil commune per ipsum
nisi ei qui existimat quid
commune esse, illi com-
mune est. ¹⁵Si enim
propter cibum frater tuus
contristatur, iam non
secundum caritatem am-
bulas. Noli cibo tuo
illum perdere, pro quo
Christus mortuus est.
¹⁶Non ergo blasphemetur
bonum nostrum. ¹⁷Non

A 2. χυ Σ^cC²LP θυ Σ*AC*DEFG 5. εξομ. πασ. γλωσσ. D* u. c EFG πασ. γλωσσ. εξομ. ΣACD^bLP. 8. αποδωσει FG αποδωσ. oder δωσει τω θω Σ ACDEL P. 13. προσκομμα τ. αδελφ. η σκανδ. die übr. Handschr.

B 1. adstabimus d g asstabimus f. 2. Christi guelf., Ambrosiast. 5. quia f Anastas., Ambrosiast., Beda. 9. deo fehlt f g, Cyprian. 17. aliquid Ambrosiast. 19. nam si d guelf., Ambrosiast. — propter escam dfg guelf., Ambrosiast., Auct. sing. cler. 20. tristatur fg. 23. esca tua ohne in dfg, guelf., Auct. sing. cler., Iren. 27. non est enim d f, guelf., Hieron., Ambrosiast., Sedul., Vigil., Beda. non enim est e g.

C *contra Adimant. I4, 2. — 1. omnes enim adstabimus ante tribunal Christi Enchirid. 29, de symbol. 9.

D 2. Christi vg. 5. flectet fu. 11. sed hoc iudicate magis fu. 19. si enim, am Rande aber nam si fu. 26. non enim blasphemetur fu.

A

λεια του θυ βρωσις και ποσις αλλα δικαιοσυνη και ειρηνη και χαρα εν πνευματι αγιω ¹⁸ο γαρ εν τουτω δουλευων τω θυ ευαρεστος τω θυ και δοκιμοιστοις ανθρωποις ¹⁹αρα ουν τα της ειρηνης διωκομεν και τα της οικοδομης της εις αλληλων ²⁰μη ενεκεν βρωματος καταλυε το εργον του θυ παντα μεν καθαρα αλλα κακον τω ανθρωπω τω δια προσκομματος εσθιοντι ²¹καλον το μη φαγειν κρεα μηδε πειν οινον μηδε εν ω ο αδελφος σου προσκοπτει η σκανδαλιζεται η ασθενει ²²συ πιστιν ην εχεις κατα σεαυτον εχε ενωπιον του θυ μακαριος ο μη κρεινων εαυτον εν ω δοκιμαζει ²³ο δε διακρεινομενος αν φαγη κατακεκριται οτι ουκ εκ πιστεωσ παν δε ο ουκ εκ πιστεωσ αμαρτια εστιν. XV. ¹οφειλομεν δε ημεις οι δυνατοι τα ασθενηματα των αδυνατων

B

regnum dei esca et potus, sed iustitia et pax et gaudium in spiritu sancto; ¹⁸qui enim in hoc seruit Christo, placet deo et probatus est hominibus. ¹⁹Itaque quae pacis sunt sectemur et quae ad aedificationem in inuicem. ²⁰Noli propter esca destruere opus dei. Omnia quidem munda, sed malum est homini qui per offensionem manducat. ²¹Bonum est non manducare carnem neque bibere uinum neque in quo frater tuus offenditur. ²²Tu fidem quam habes penes te ipsum, habe coram deo. Beatus qui non iudicat semet ipsum in quo probat. ²³Qui autem diiudicat si manducauerit, damnatus est quia non ex fide. Omne autem ***

XV. ¹Debemus autem nos infirmitatem infirmorum

C

est enim regnum dei esca et potus, sed iustitia et pax et gaudium in spiritu sancto; qui enim in hoc seruit Christo, placet deo et probatus est hominibus. Itaque quae pacis sunt sectemur et quae ad aedificationem sunt in inuicem. Noli propter escam destruere opus dei. Omnia quidem munda, sed malum est homini qui per offensionem manducat. Bonum est non manducare carnem neque bibere uinum neque in quo frater tuus offenditur. Tu fidem quam habes penes temet ipsum, habe coram deo. Beatus qui non iudicat semet ipsum in quo probat. Qui autem diiudicat si manducauerit, damnatus est quia non ex fide. Omne autem quod non est ex fide peccatum est.

D

est regnum dei esca et potus, sed iustitia et pax et gaudium in spiritu sancto; ¹⁸qui enim in hoc seruit Christo, placet deo ⁵et probatus est hominibus. ¹⁹Itaque quae pacis sunt sectemur et quae aedificationis sunt in inuicem custodiamus. ²⁰Noli ¹⁰propter escam destruere opus dei. Omnia quidem munda sunt, sed malum est homini qui per offendicum manducat. ²¹Bo- ¹⁵num est non manducare carnem et non bibere uinum neque in quo frater tuus offendit aut scandalizatur aut infirmatur. ²⁰²²Tu fidem habes, penes temet ipsum habe coram deo. Beatus qui non iudicat semet ipsum in eo quo probat. ²³Qui autem ²⁵discernit si manducauerit, damnatus est quia non ex fide. Omne autem quod non est ex fide peccatum est. XV. ¹De- ³⁰bemus autem nos firmiores inbecillitates infirmo-

- A** 5. τω χω B³ u. d. übrig. 6. δοκιμος die übrig. ausser G*. 8. διωκωμεν CDE. 10. εις αλληλ. φυλαξωμεν D*EFG. 18. προσκοπτει Σ* u. a. AC Orig. προσκ. η σκανδαλιζεται η ασθενει Σ^cDEFGLP. 20. πιστιν ην εχεις ΣAC Orig. ην fehlt DEFGLP.
B 9. sunt fehlt fg. 12. sunt fehlt dfg. 14. offensionem dfg, Ambrosiast., Gaudent. 17. neque fg, Auct. sing. cler. 20. quam habes Pelag. und die Vulgatahandschrift in der Dombibliothek zu Toledo. 24. in quo dfg. 31. infirmitates Hieron., Ambrosiast.
C 10. sunt fehlt de coniug. adult. 1, 15. — 14. offensionem ibid. vgl. confess. 10, 46 docuisti me, pater bone, omnia munda mundis, sed malum esse homini qui per offensionem manducat. — 20. tu fidem quam habes penes temet ipsum habe coram deo propos. ex epist. ad Rom. expos. 81. — 24. in quo ibid. — 25. diiudicat einige Handschriften, die Ausgaben discernit.
D 14. offensionem fu, offendiculum vg. 19. offenditur aut scand. aut inf. vg. 21. habis paenes fu; zur Interpunction vgl. Hagen sprachl. Erört. z. Vulgat. S. 57. 24. in eo quod fu vg.

Rom. 14, 17 — 15, 1.

A

βασιταζειν και μη εαντοις
 αρεσκειν ²εκαστος ημων
 τω πλησιον αρεσκετω
 εως το αγαθον προς
 5 οικοδομην ³και γαρ ο
 χς ουχ εαντω ηρεθεν
 αλλα καθως γεγραπται
 >οι ονειδισμοι των ονει-
 διζοντων σε επεπεσαν
 10 επ εμε ⁴οσα γαρ εγραφη
 παντα εις την ημετεραν
 διδασκαλιαν εγραφη ινα
 δια της υπομονης και
 δια της παρακλησεως
 15 των γραφων την ελπιδα
 εχωμεν της παρακλησεως
⁵ο δε θς της υπομονης
 και της παρακλησεως
 δωη υμιν το αυτο φρο-
 20 νειν εν αλληλοις κατα
 χν ιν ⁶ινα ομοθυμαδον
 εν ενι στοματι δοξαζητε
 τον θν και πατερα του
 κυ ημων ιν χν
 25 ⁷διο προσλαμβανεσθε
 αλληλους καθως και ο χς
 προσελαβετο ημας εις
 δοξαν του θν ⁸λεγω γαρ
 χν διακονον γενεσθαι πε-
 30 ριτομησ υπερ αληθειας

B

portare et non nobismet
 ipsis placere. ²Unusquis-
 que nostrum proximo
 placeat in bonum ad
 aedificationem; ³nam et
 Christus non sibi placuit,
 sed sicut scribturn est:
 obprobria exprobrantium
 tibi caeciderunt super me.
⁴Quaecumque enim ante
 scribta sunt, ut nos do-
 ceremur scribta sunt, ut
 per patientiam et con-
 solationem scripturarum
 spem habeamus;
⁵deus autem patientiae
 et consolationis det vobis
 id ipsum sapere in in-
 uicem secundum Iesum
 Christum, ⁶ut unianimi-
 ter in uno ore glori-
 ficetis deum et patrem et
 dominum nostrum Iesum
 Christum. ⁷Propter quod
 suscipite inuicem sicut
 et Christus suscepit nos
 in gloriam dei. ⁸Dico
 enim Christum ministrum
 fuisse circumcisionis ad

C

*Christus non sibi placuit,
 sed sicut scriptum de
 illo est: opprobria oppro-
 brantium tibi ceciderunt
 super me. ²Quaecumque
 enim ante scripta sunt, ut
 nos doceremur scripta
 sunt, ut per patientiam et
 consolationem scriptura-
 rum spem habeamus ad
 deum.

*³Dico enim Christum
 ministrum fuisse circum-
 cisionis propter ueritatem

D

rum sustinere et non
 nobis placere. ²Unusquis-
 que uestrum proximo
 suo placeat in bonum ad
 aedificationem; ³etenim
 Christus non sibi placuit,
 sed sicut scriptum est:
 inproperia inproperan-
 tium tibi ceciderunt
 super me. ⁴Quaecumque
 enim scripta sunt, ad no-
 stram doctrinam scripta
 sunt, ut per patientiam
 et consolationem scriptu-
 rarum spem habeamus;
⁵deus autem patientiae
 et solacii det vobis id
 ipsum sapere in alter-
 utrum secundum Iesum
 Christum, ⁶ut unianimes
 uno ore honorificetis
 deum et patrem do-
 mini nostri Iesu Christi.
⁷Propter quod suscipite
 inuicem sicut et Christus
 suscepit uos in honorem
 dei. ⁸Dico enim Christum
 Iesum ministrum fuisse
 circumcisionis propter

A 2. ημων Σ ACD* u. c L υμων Db FGP. 10. προεγραφη Σ ACDc E προεγραφει LP προσεγραφ. D*FG. 11. παντα fehlt sonst.
 16. της παρακλησ. fehlt sonst. — 21. ιν χν Σ AC*FP. 27. ημας D*P υμας Σ ACD^b u. c EFG L. 29. χν Σ AC χν ιν
 LP ιν χν DEFG.

B 1. portare et non nobismet ipsis placere Hieron., Ambrosiast. 3. nostrum d²e, Auct. sing. cler. 5. nam et Am-
 brosiast. 8. detractioes exprobrantium Ambrosiast. 10. praescripta guelf. 18. consolationis Ambrosiast., Auct. de
 vocat. gent. 19. inuicem sapere Ambrosiast. 22. in uno ore dg guelf., Sedul. 23. Hier ist wohl zu schreiben
 deum patrem et dominum nostrum I. Ch.; vgl. 2 Cor. 1, 2. 27. nos d. 28. in gloriam dg guelf. Sedul., Beda. 30. propter
 ueritatem dei fehlt nur noch bei Sedul.

C *de sanct. virginit. 38. — 8. opprobria exprobrantium in psalm. 68, 1, 13 (dreimal), contra Faust. 13, 18. — ²epist.
 78, 1. — 11. enim fehlt in psalm. 68, 1, 13; dagegen steht es contra Faust. 13, 18. — ante script. s. in psalm. 68, 1, 13
 contra Faust. 13, 18. — 11. ut nos doceremur ibid. — 13. per patientiam et consolationem contra Faust. 13, 18 per
 consolationem in psalm. 68, 1, 13. — 15. ad deum fehlt in psalm. 68, 1, 13; dagegen steht es contra Faust. 13, 18. —
 *³ in Ioh. evang. 31, 11. — 28. Christum in psalm. 118, 3, 3 Iesum Christum in psalm. 88, 1, 3 Christum Iesum
 propos. ex epist. ad Roman. expos. 82. — 30. propter ueritatem dei propos. ex epist. ad Roman. expos. 82. in psalm.
 88, 1, 3 und 118, 3, 3.

A

Θν εισ το βεβαιωσαι τας
επαγγελιας των πατερων
9 τα δε εθνη υπερ
ελεους δοξασαι τον Θν
καθως γεγραπται δια
τουτο εξομολογησονται σοι
εν εθνεσι και τω ονοματι
σου ψαλω 10 και παλιν
λεγει ευφρανθητε εθνη
μετα του λαου αυτου
11 και παλιν λεγει αινειτε
παντα τα εθνη τον κν
και επαινεσασθαι αυ-
τον παντες οι λαοι
12 και παλιν ησαιας λεγει
εσται η ριζα του ιεσσαι
και ο ανισταμενος αρ-
χειν εθνων επ αυτω
εθνη ελπιουσιν 13 ο δε
Θς της ελπιδος πληρο-
φορησαι υμας εν παση
χαρα και ειρηνη εν τω
πιστευειν υμας εν τη
ελπιδι εν δυναμει πνευ-
ματος αγιου.

B

confirmandas promissio-
nes patrum,
9 gentes autem super
misericordia glorificare
deum, sicut scribturn est:
propterea confitebor tibi
in gentibus et psallam
nomini tuo. 10 Et iterum
dicit: laetamini gentes
cum plebem eius.
11 Et iterum dicit: laudate
dominum omnes gentes
et laudate eum omnes
populi.
12 Dicit autem et Ezeias:
erit radix Iesse et qui
exurget regnare in gen-
tibus, in eum gentes
sperabunt. 13 Deus autem
spei adimpleat uos omni
gaudio et pace in cre-
dendo, ut abundetis in
spe ***

C

dei ad confirmandas
promissiones patrum,
gentes autem super
misericordia glorificare
deum.

* Dicit autem Ezeias:
erit radix Iesse et qui
exsurget regnare in gen-
tibus, in eum gentes
sperabunt.

D

ueritatem dei ad con-
firmandas promissiones
patrum, 9 gentes autem
super misericordiam ho-
norare deum sicut scrip- 5
tum est: propter hoc
confitebor tibi in gentibus
et nomini tuo cantabo.
10 Et iterum dicit: laeta-
mini gentes cum plebe 10
eius. 11 Et iterum: laudate
omnes gentes dominum
et magnificate eum
omnes populi.
12 Et rursum Esaias
ait: erit radix Iesse et 15
qui exsurget regere gen-
tes, in eo gentes spera-
bunt. 13 Deus autem spei
repleat uos omni gaudio
et pace in credendo, ut 20
abundetis in spe et uir-
tute spiritus sancti.

A 7. ψαλ. τ. ονομ. σου DEG τ. ονομ. σου ψαλ. ΣACFLP. 11. παλ. λεγει DEFG λεγει fehlt ΣACLP. 12. τ. κν παντ. τ. εθν. CFG L παντ. τ. εθν. τ. κν ΣADEP. 13. επαινεσατε FGLP επαινεσασθαι ΣACDE. 20. παση χαρα και ειρηνη ΣACDELP.

B 4. glorificare Auct. de promiss., Beda. 7. psallam t cantabo g. 11. dicit dfg, guelf. 13. conlaudate f, collaudate g.. 16. regnare gentibus guelf. 17. in eum f, Ambrosiast. 19. adimpleat Vigil.

C 3. super misericordia propos. ex epist. ad Roman. expos. 82 in psalm. 88, 1, 3 super misericordiam in psalm. 118, 3, 3. — *contra adversar. leg. et prophet. 2, 12.

D 6. propterea vg. 10. cum populo fu. 11. laudate dominum omnes gentes fu. 14. rursus fu. 17. in eum vg. 19. inpleat fu.

Ad Corinthios I.

A**B****C****D**

Προς κορινθίους α

I. ¹.

Παῦλος κλητός ἀποστό-
λος ἡν διαθέληματος
5 ἡν καὶ σῶσθηντος ο
ἀδελφός ²τῇ ἐκκλησίᾳ
τοῦ ἡγιασμένοις ἐν
ἡν τῇ οὐσῇ ἐν κοριν-
θῷ κλητοῖς ἀγίοις ὅν
10 πασὶν τοῖς ἐπικαλου-
μένοις τὸ ὄνομα τοῦ κυ
ἡμῶν ἡν ἡν ἐν παντί
τοπῷ αὐτῶν καὶ ἡμῶν
³χαρὶς ὑμῖν καὶ εἰρήνη
15 ἀπὸ ἡν πατρὸς ἡμῶν
καὶ κυ ἡν ἡν ⁴εὐχαριστῶ
τῷ ἡν παντοτε περὶ
ὑμῶν ἐπὶ τῇ χάριτι τοῦ
ἡν τῇ δοθείσῃ ὑμῖν ἐν
20 ἡν ἡν ⁵ὅτι ἐν παντί
ἐπλουτισθῆτε ἐν αὐτῷ
ἐν παντί λόγῳ καὶ πᾶσῃ
γνώσει ⁶καθὼς τὸ μαρ-
τυρίον τοῦ ἡν ἐβεβαιώθη
25 ἐν ὑμῖν ⁷ὥστε ὑμᾶς μὴ
υστερεῖσθαι ἐν μηδενὶ
χαρίσματι ἀπεκδεχομέ-
νους τὴν ἀποκαλύψιν
τοῦ κυ ἡμῶν ἡν ἡν
30 ⁸ὅς καὶ βεβαιώσει ὑμᾶς
εἰς τέλος ἀνεγκλήτους

I. ¹.

Paulus uocatus apostolus
Christi Iesu et Sosthenes
frater
²ecclesiae dei quae est
Corinthi, sanctificatis in
Christo Iesu, uocatis
sanctis cum omnibus qui
inuocant nomen domini
nostri Iesu Christi in
omni loco ipsorum et
nostro.
³Gratia uobis et pax a deo
patre nostro et domino
Iesu Christo. ⁴Gratias ago
domino meo semper pro
uobis in gratia dei quae
data est uobis in Christo
Iesu, ⁵quia in omnibus
ditati estis in illo in omni
uerbo et omni scientia.
⁶sicut testimonium Christi
confirmatum est in uobis,
⁷ita ut nihil desit uobis
in nulla gratia expectan-
tes reuelationem domini
nostri Iesu Christi
⁸qui et confirmabit uos
usque in finem sine

*Paulus uocatus aposto-
lus Christi Iesu per uo-
luntatem dei et Sosthenes
frater ecclesiae dei quae
est Corinthi, sanctificatis
in Christo Iesu, uocatis
sanctis cum omnibus qui
inuocant nomen domini
nostri Iesu Christi in
omni loco ipsorum et
nostro.
Gratia uobis et pax a
deo patre nostro et do-
mino Iesu Christo. Gra-
tias ago deo meo semper
pro uobis in gratia dei
quae data est uobis in
Christo Iesu, quia in omni-
bus diuites facti estis in
illo in omni uerbo et in
omni scientia sicut testi-
monium Christi confir-
matum est in uobis, ita
ut nihil uobis desit in
ulla gratia.

I. ¹.

Paulus uocatus apostolus
Christi Iesu per uolun-
tatem dei et Sosthenes
frater ²ecclesiae dei quae
est Corinthi, sanctificatis
in Christo Iesu, uocatis
sanctis cum omnibus qui
inuocant nomen domini
nostri Iesu Christi in omni
loco ipsorum et nostro.
³Gratia uobis et pax a deo
patre nostro et domino
Iesu Christo. ⁴Gratias
ago deo meo semper pro
uobis in gratia dei quae
data est uobis in Christo
Iesu, ⁵quia in omnibus
diuites facti estis in illo
in omni uerbo et in omni
scientia ⁶sicut testimoni-
um Christi confirmatum
in uobis, ⁷ita ut nihil uobis
desit in ulla gratia ex-
pectantibus reuelationem
domini nostri Iesu Christi

⁸qui et confirmauit uos
usque ad finem sine cri-

A 6. τ. ἐκκλησ. τ. ἡν τ. οὐσῇ ἐν κορινθ. Σ A D^b L P. 24. τοῦ κυ B² τοῦ ἡν nur noch F G.

B 21. ditati estis Ambrosiast., Hilar. locupletati t ditati estis g. 22. et omni scient. d g. 31. usque in d f g.

C *ad Donatist. post collat. 33. — 17. deo ibid. 34. — 21. diuites facti ibid. 34; weiter unten lesen wir ecce sic erant ditati, was auf das Ursprüngliche zurückweist. — 22. in omni scientia ibid. — 26. vgl. Einl. § 16. S. 18. — nihil uobis desit in ulla gr. ibid.

D 5. sustenes fu. 6. ecclesiae. dei ...tis in christo ihesu. qui sunt corinthii uocatis sanctis (nach dei folgt eine Rasur, über welche von späterer Hand sanctifica geschrieben ist) fu. 24. confirmatum est fu vg. 26. in nulla gratia fu. 30. confirmabit vg.

A

εν τη ημερα του κυ
 ημων ιν ⁹πιστος ο θς
 δι ου εκληθητε εισ κοι-
 νωνιαν του υιου αυτου
 ιν χυ του κυ ημων
¹⁰παρακαλω δε υμας
 αδελφοι δια του ονομα-
 τος του κυ ημων ιν χυ
 ινα το αυτο λεγητε παν-
 τες και μη ηεν υμιν σχισ-
 ματα ητε δε κατηρτισ-
 μενοι εν τω αυτω νοι
 και εν τη αυτη γνωμη
¹¹εδηλωθη γαρ μοι περι
 υμων αδελφοι μοι υπο
 των γλωσς οτι εριδες εν
 υμιν εισιν
¹²λεγω δε τουτο οτι
 εκαστος υμων λεγει εγω
 μεν ειμι παυλου εγω δε
 απολλω εγω δε χυ

¹³μεμερισται ο χς μη
 παυλος εσταυρωθη περι
 υμων η εισ το ονομα
 παυλου εβαπτισθητε
¹⁴ευχαριστω οτι ουδενα
 υμων εβαπτισα ει μη
 κρεισπον και γαιον ¹⁵ινα
 μη τις ειπη οτι εισ το
 εμον ονομα εβαπτισθητε

B

crimine in diem domini
 nostri Iesu Christi. ⁹Fide-
 lis deus per quem uocati
 estis in societatem fili
 eius Iesu Christi domini
 nostri. ¹⁰Obsecro autem
 uos, fratres, per nomen
 domini nostri Iesu Christi,
 ut id ipsum dicatis omnes
 et non sint in uobis scis-
 mata; sitis autem per-
 fecti in eodem intellectum
 et in eadem sententiam.
¹¹Nuntiatum est enim
 mihi de uobis, fratres mei,
 ab his qui sunt Cloes
 quia contentiones sunt
 in uobis. ¹²Hoc autem
 dico quia unusquisque
 uestrum dicit: ego qui-
 dem sum Pauli, ego au-
 tem Apollo, ego uero
 Caefae, ego autem Christi.
¹³Diuisus est Christus?
 Numquid Paulus pro uo-
 bis crucifixus est aut in
 nomine Pauli baptizati
 estis? ¹⁴Gratias ago deo
 quia neminem * * *
 * * * et Gaium, ¹⁵ne quis
 dicat quia in nomine
 meo baptizauit.

C

*Obsecro autem uos, fra-
 tres, per nomen domini
 nostri Iesu Christi, ut
 id ipsum dicatis omnes
 et non sint in uobis
 schismata; sitis autem
 perfecti in eodem sensu
 et in eadem sententia.
 Nuntiatum est enim mihi
 de uobis, fratres mei, ab
 his qui sunt Chloes quia
 contentiones sunt in uo-
 bis. Hoc autem dico
 quia unusquisque ue-
 strum dicit: ego quidem
 sum Pauli, ego autem
 Apollo, ego Cephae, ego
 autem Christi. Diuisus
 est Christus? Numquid
 Paulus crucifixus est pro
 uobis aut in nomine
 Pauli baptizati estis?

D

mine in die aduentus
 domini nostri Iesu Christi.
⁹Fidelis deus per quem
 uocati estis in societatem
 filii eius Iesu Christi do-
 mini nostri. ¹⁰Obsecro
 autem uos, fratres, per
 nomen domini nostri Iesu
 Christi, ut id ipsum di-
 catis omnes et non sint ¹⁰
 in uobis scismata; sitis
 autem perfecti in eodem
 sensu et in eadem scien-
 tia. ¹¹Significatum est
 enim mihi de uobis, fra-
 tres mei, ab his qui sunt
 Cloes quia contentiones
 inter uos sunt. ¹²Hoc au-
 tem dico quod unusquis-
 que uestrum dicit: ego qui-
 dem sum Pauli, ego autem
 Apollo, ego uero Cephae,
 ego autem Christi. ¹³Di-
 uisus est Christus? Num-
 quid Paulus crucifixus est ²⁵
 pro uobis aut in nomine
 Pauli baptizati estis?
¹⁴Gratias ago deo quod
 neminem uestrum bapti-
 zaui nisi Crispum et Ga-
 ium, ¹⁵ne quis dicat quod
 in nomine meo baptizati

A 1. εν τη ημερα ΣΑCLP εν τη παρονοια DEFG. 15. αδελφ. μου B³ u. d. übrig. 25. υπερ υμων ΣΑCD^b u. c EFGLP. 32. εβαπτισα C³DEFGLP εβαπτισθητε ΣΑC*.

B 1. in aduentu fg, Ambrosiast. in aduentum d in diem aduentus Auct. de vocat. gent., Scholiasta Hier., Beda; da-
 gegen in diem ohne aduentus Hieron. l. 2 contra Pelag., wo übrigens weiter unten beigelegt ist: qui tunc nos in
 omnibus confirmabit et ostendet sine crimine cum dies domini nostri I. Ch. et mundi finis aduenerit. 12. vgl. Einl.
 S. 17. 13. sententia Cyprian., Coelestin., Hilar., Leo Magn. (hier haben einige Handschriften scientia), Ambrosiast.,
 Scholiasta Hier., Beda und collat. Carthag. 14. nuntiatum collat. Carthag. 17. 18. sunt in uobis ibid. 19. quia dfg.
 31. in nomine meo baptizaui d (baptizati estis e), Ambrosiast., wo einige Handschriften ebenfalls baptizati estis haben;
 in meo nomine baptizaui g in nomine meo tinxerim Tertull. ne quis me putaret in nomine meo baptizasse Sedul.

C *de baptismo 1, 14. — 25. pro uobis crucifixus est in Ioh. evang. 5, 7 und 47, 3.

D 4. in societate fu. 13. scientiam fu sententia vg. 17. chloes fu. 22. cephe fu. 28. deo meo fu.

A

¹⁶εβαπτισα δε και τον
 στεφανα οικον λοιπον
 ουκ οιδα ει τινα αλλον
 εβαπτισα ¹⁷ου γαρ απε-
 5 στειλεν με ο χς βαπτι-
 ζειν αλλα ευαγγελισα-
 σθαι ουκ εν σοφια λογου
 ινα μη κενωθῃ ο σταυ-
 ρος του χυ ¹⁸ο λογος
 10 γαρ του σταυρου τοις
 μεν απολλυμενοις μωρια
 εστιν τοις δε σωζομενοις
 ημιν δυναμις θυ εστιν
¹⁹γεγραπται γαρ απολω
 15 την σοφιαν των σοφων
 και την συνεσιν των
 συνετων αθετησω
²⁰που σοφος που γραμ-
 ματευς που συνζητητης
 20 του αιωνος τουτου ουχι
 εμωρανεν ο θς την σο-
 φιαν του κοσμου ²¹επει-
 δη γαρ εν τη σοφια του
 θυ ουκ εγνω ο κοσμος δια
 25 της σοφιας του θυ ευδο-
 κησεν ο θς δια της μωριας
 του κηρυγματος σωσαι
 τους πιστευοντας ²²επει-
 δη και ιουδαιοι σημεια
 30 αιτουσιν και ελληνες σο-
 φιαν ζητουσιν ²³ημεις δε
 κηρυσσομεν χν εσταν-
 ρωμενον ιουδαιοις μεν
 σκανδαλον εθνεσιν δε

B

¹⁶Baptizauī autem et
 Sthefanae domum, cete-
 rum nescio si aliquem
 alium baptizauī. ¹⁷Non
 enim Christus misit me
 baptizare sed euangeli-
 zare, non in sapientia
 uerbi, ne euacuetur crux
 Christi. ¹⁸Uerbum enim
 crucis pereuntibus stul-
 titia est, his autem qui
 salui fiunt uirtus dei est.

¹⁹Scribunt enim:
 perdam sapientiam sa-
 pientium et prudentiam
 prudentium reprobabo.
²⁰Ubi sapiens? ubi scri-
 ba? ubi conquisitor huius
 saeculi? Nonne stultam
 fecit deus sapientiam
 huius mundi? ²¹Nam
 quoniam in dei sapientia
 non cognouit mundus
 per sapientiam deum,
 placuit deo per stultitiam
 praedicationis saluos fa-
 cere credentes, ²²quoni-
 am quidem et Iudaei
 signa petunt et Graeci sa-
 pientiam quaerunt, ²³nos
 autem praedicamus Chri-
 stum crucifixum, Iudaeis
 quidem scandalum, gen-

C

*Baptizauī autem
 et Stephanæ domum.

*²Perdam
 sapientiam sapientium et
 prudentiam prudentium
 reprobabo. Ubi sapiens?
 ubi scriba? ubi con-
 quisitor huius saeculi?
 Nonne stultam fecit deus
 sapientiam huius mundi?
 Nam quoniam in dei
 sapientia non cognouit,
 mundus per sapientiam
 deum, placuit deo per
 stultitiam praedicationis
 saluos facere credentes,
 quoniam quidem Iudaei
 signa petunt et Graeci
 sapientiam quaerunt, nos
 autem praedicamus Chri-
 stum crucifixum, Iudaeis
 quidem scandalum, gen-

D

sitis. ¹⁶Baptizauī autem
 et Stefanæ domum, ce-
 terum nescio si quem ali-
 um baptizauerim. ¹⁷Non
 enim misit me Christus
 baptizare sed euangeli-
 zare, non in sapientia
 uerbi, ut non euacuetur
 crux Christi. ¹⁸Uerbum
 enim crucis pereuntibus
 quidem stultitia est, his
 autem qui salui fiunt, id
 est nobis, uirtus dei est.
¹⁹Scriptum est enim:
 perdam sapientiam sapi-
 entium et prudentiam
 prudentium reprobabo.
²⁰Ubi sapiens? ubi scri-
 ba? ubi inquisitor huius
 saeculi? Nonne stultam
 fecit deus sapientiam
 huius mundi? ²¹Nam
 quia in dei sapientiam
 non cognouit mundus per
 sapientiam deum, placuit
 deo per stultitiam prae-
 dicationis saluos facere
 credentes, ²²quoniam et
 Iudaei signa petunt et
 Graeci sapientiam quae-
 runt, ²³nos autem prae-
 dicamus Christum cruci-
 fixum, Iudaeis quidem
 scandalum, gentibus au-

A 13. ημιν fehlt FG. 22. του κοσμ. τουτου Σ^cC³D^cEFG^L.

B 3. si quem baptizauī d g. 8. ne euacuetur Sedul. ne inanis fiat Cyprian., Hilar. 10. quidem fehlt d. 12. id est nobis fehlt d f g Iren., Cyprian., Hilar., Ambrosiast. 19. conquisitor d f g, Floriacens., Tertull., Cyprian., Hilar., Paulin., Ambros., Auct. ep. ad Demetriad., Ambrosiast., Sedul., Beda. 22. nam quoniam Ambros., Leo Magn., Auct. de voc. gent., Ambrosiast., Sedul., Scholiasta Hier., Beda. quoniam quidem Cyprian., Hilar. 28. quoniam quidem Iudaei d.

C *in Ioh. evang. 5, 7. — *²de civitat. dei 10, 28. — 23. quoniam de divinat. daemon. 14. — 29. quoniam quidem Iudaei ibid.

D 1. estis fu vg. 4. baptizauerim alium fu. 19. conquisitor fu vg. 23. sapientia fu vg. 28. quoniam Iudaei fu.

1 Cor. 1, 16—23.

A

μωριαν ²⁴ αυτοις δε τοις κλητοις ιουδαιοις τε και ελλησιν χν θυ δυναμιν και θυ σοφιαν

²⁵ οτι το μωρον του θυ σοφωτερον των ανθρωπων εστιν και το ασθενες του θυ ισχυροτερον των ανθρωπων

²⁶ βλεπετε γαρ την κλησιν υμων αδελφοι οτι ου πολλοι σοφοι κατα σαρκα ου πολλοι δυνατοι ου πολλοι ευγενεις

²⁷ αλλα τα μωρα του κοσμου εξελεξατο ο θς ινα καταισχυνη τουσ σοφους και τα ασθενη του κοσμου εξελεξατο ο θς ινα καταισχυνη τα ισχυρα ²⁸ και τα αγενη του κοσμου και τα εξουθενημενα εξελεξατο ο θς και τα μη οντα ινα τα οντα καταργηση ²⁹ οπως μη καυχησηται πασα σαρχ ενωπιον του θυ ³⁰ εξ

B

tibus autem stultitiam, ²⁴ ipsis uero uocatis Iudaeis et Graecis Christum dei uirtutem et dei sapientiam; ²⁵ quia quod stultum est dei, sapientius est quam homines et quod infirmum est dei, fortius est quam homines.

²⁶ Uidete enim uocationem uestram, fratres, quia non multi sapientes secundum carnem, non multi potentes, non multi nobiles, ²⁷ sed stulta mundi elegit deus, ut confundat sapientes, et infirma mundi elegit deus, ut confundat * * *

²⁸ * * * contemptibilia elegit deus et ea quae non sunt, tamquam quae sint, ut quae sunt euacuet, ²⁹ ut non gloriatur omnis caro coram deo. ³⁰ Ex ipso

C

tibus autem stultitiam, ipsis uero uocatis Iudaeis et Graecis Christum dei uirtutem et dei sapientiam; quoniam stultum dei sapientius est hominibus et infirmum dei fortius est hominibus.

* Uidete enim uocationem uestram, fratres, quia non multi sapientes secundum carnem, non multi potentes, non multi nobiles, sed ² stulta mundi elegit deus, ut confundat sapientes, et ³ infirma mundi elegit deus, ut confundat fortia, et ignobilia mundi et contemptibilia elegit deus et ea, quae non sunt, tamquam quae sint, ut quae sunt euacuentur, ⁴ ut non gloriatur omnis caro coram deo.

D

tem stultitiam, ²⁴ ipsis autem uocatis Iudaeis atque Grecis Christum dei uirtutem et dei sapientiam; ²⁵ quia quod stultum est dei, sapientius est hominibus et quod infirmum est dei, fortius est hominibus.

²⁶ Uidete enim uocationem 10 uestram, fratres, quia non multi sapientes secundum carnem, non multi potentes, non multi nobiles, ²⁷ sed quae stulta sunt 15 mundi elegit deus, ut confundat sapientes, et infirma mundi elegit deus, ut confundat fortia, 20

²⁸ et ignobilia mundi et contemptibilia elegit deus et quae non sunt, ut ea quae sunt destrueret, ²⁹ ut non gloriatur omnis 25 caro in conspectu eius. ³⁰ Ex ipso autem uos estis

A 6. σοφωτ. εστ. τ ανθρωπ. DEFG. σοφωτ. τ. ανθρωπ. εστ. Σ A C L P. 8. ισχ. τ. ανθρ. εστ. Σ^c A C L P. 27. ενωπ. του θυ Σ A C³ D E F G L P. ενωπ. αυτου C*.

B 3. et Graecis d, Cyprian., Auct. contra Iud. 15. stulta mundi Tertull., Paulin., Ambrosiast., Ambros., Auct. de promiss. 27. coram deo d in conspectu t coram t dei t deo g coram illo f.

C 2. uero in psalm. 33, 2, 4 de diuinat. daemon. 14. autem epist. 196, 15. — 5. quia quod stultum est dei sapientius est hominibus et quod infirmum est dei fortius est quam homines in psalm. 33, 2, 4. quoniam quod stultum est dei sapientius est hominibus et quod infirmum est dei fortius est hominibus de diuinat. daemon. 14. quod stultum est dei sapientius est hominibus et quod infirmum est dei fortius est hominibus de doctrin. Christian. 1, 11. infirmum dei fortius est hominibus et stultum dei sapientius est hominibus de civitat. dei 16, 2 quod infirmum est dei fortius est hominibus in Iob 37. — * in Ioh. evang. 7, 17. — ² in psalm. 65, 4. — 15. sed stulta mundi — confundat sapientes fehlt in Ioh. evang. 7, 17; zu der ganzen Stelle vgl. de oper. monach. 25 et infirma mundi elegit deus ut confunderet fortia et stulta mundi elegit ut confunderet sapientes und in psalm. 149, 13 sed stulta mundi elegit deus et infirma mundi ut confunderet fortia. — ³ in Ioh. evang. 7, 17. — 21. contemptibilia in psalm. 149, 13; dagegen fehlt es in psalm. 65, 4 de oper. monach. 25. — 23. tamquam quae sint. Die Ausgaben haben tamq. q. sunt; allein cod. Monac. lat. 6287 (Frising. 87) hat deutlich TĀQUĀSINT, wobei quae aus leicht begreiflichen Gründen weggefallen ist; tamquam sint findet sich de oper. monach. 25. tamquam quae sunt in psalm. 65, 4 tamquam ea quae sunt in psalm. 149, 13. — 24. ut ea quae sunt euacuentur in psalm. 65, 4 und 149, 13 de oper. monach. 25. — ⁴ de oper. monach. 25.

D 3. adque graecis fu. 21. et ignobilia mundi et contemptibilia mundi fu.

1 Cor. 1, 24—30.

A

αυτου δε υμεις εστε εν
χω ιω ος εγενηθη σοφια
ημων απο θυ δικαιοσυνη
τε και αγιασμος και
5 απολυτρωσις ³¹ ινα καθ-
ως γεγραπται ο καν-
χωμενος εν κω κανχα-
σθω II. ¹ καγω ελθων
προς υμας αδελφοι ηλ-
10 θον ου καθ υπεροχην
λογου η σοφιας καταγ-
γελλων υμιν το μαρτυ-
ριον του θυ
² ου γαρ εκρεινα τι ει-
15 δειναι εν υμιν ει μη ιν-
χην και τοντον εσταυρω-
μενον ³ καγω εν ασθενεια
και εν φοβω και εν τρο-
μω πολλω εγενομην προς
20 υμας ⁴ και ο λογος μου
και το κηρυγμα μου ουκ
εν πειθοις σοφιας λογοις
αλλα εν αποδειξει πνευ-
ματος και δυναμεως ⁵ ινα
25 η πιστις υμων μη η εν
σοφια ανθρωπων αλλα
εν δυναμει θυ ⁶ σοφian
δε λαλουμεν εν τοις τε-
λειοις σοφian δε ου του
30 αιωρος τουτου ουδε των

B

autem uos estis in Christo
Iesu, qui factus est nobis
sapientia a deo et iusti-
tia et sanctificatio et
redemptio, ³¹ ut quem-
admodum scribturn est
qui gloriatur, in domino
glorietur. II. ¹ Et ego
ueniens ad uos, fratres,
ueni non in aelationem
uerbi aut sapientiae ad-
nuntians uobis myste-
rium dei. ² Neque enim
iudicaui me scire aliquid
in uobis nisi Iesum Chri-
stum et hunc crucifixum.
³ Et ego in infirmitate
et timore et tremore
multo fui ad uos,
⁴ et sermo meus et prae-
dicatio mea non in sua-
soriis sapientiae uerbis,
sed in ostensione spiritus
et uirtutis, ⁵ ut fides
uestra non sit in sapientia
hominum sed in potentia
dei. ⁶ Sapientiam autem
loquimur inter perfectos,
sapientiam autem non
huius saeculi neque prin-

C

* Factus
est nobis sapientia a deo
et iustitia et sanctificatio
et redemptio, ut quem-
admodum scriptum est,
qui gloriatur, in domino
glorietur. * ² Et ego,
fratres, ueniens ad uos
ueni non in elatione
uerbi aut sapientiae an-
nuntians uobis myste-
rium dei. * ³ Neque enim
iudicaui me scire aliquid
in uobis nisi Iesum Chri-
stum et hunc crucifixum.
Et ego in infirmitate et
timore et tremore multo
fui apud uos.

* ⁴ Sapientiam loquimur
inter perfectos.

D

in Christo Iesu, qui factus
est sapientia nobis a deo
et iustitia et sanctificatio
et redemptio, ³¹ ut quem-
admodum scriptum est
qui gloriatur, in domino
glorietur. II. ¹ Et ego
cum uenissem ad uos,
fratres, ueni non per
sublimitatem sermonis
aut sapientiae adnun-
tians uobis testimonium
Christi. ² Non enim iudi-
caui me scire aliquid
inter uos nisi Christum
Iesum et hunc cruci-
fixum. ³ Et ego in infir-
mitate et timore et tre-
more multo fui apud uos,
⁴ et sermo meus et prae-
dicatio mea non in per-
suasione sapientiae uerbi,
sed in ostensione spiritus
et uirtutis, ⁵ ut fides
uestra non sit in sapientia
hominum sed in uirtute
dei. ⁶ Sapientiam autem
loquimur inter perfectos,
sapientiam uero non
huius saeculi neque prin-

A 3. ημιν die übrig. Handschr. 3. και δικαιοσυν. D^b FG Orig. 12. μυστηριον Σ* AC μαρτυριον Σ^c DEFG LP. 14. ειδεναι τι Σ AD^b FGL. 15. χην εν FG. 22. πειθοις und λογοις Σ ACDEL P πειθοις ohne λογοις FG πειθοι mit und ohne λογων in Minuskeln.

B 9. ueniens ad uos dfg Ambros., Auct. quaest. ex utroq. t. 10. in eminentia uerbi Hieron. 12. mysterium dei Ambros., Ambrosiast. mysterium Christi Paulin. 13. neque enim d, Ambros., Ambrosiast. nec enim Tertull. 15. in uobis fg, Tertull., Hilar., Mar. Victorin. 17. vgl. S. 35 Anm. 19. apud t ad uos g. 21. in suasoriis sapientiae uerbis Ambros., Vigil., Hieron.; an einer anderen Stelle stimmt letzter mit fu überein. 29. autem dfg, Iren., Ambrosiast., Scholiasta Hier., Beda.

C * in Ioh. evang. 88, 2. — * ² serm. 160, 3. — * ³ de trinitat. 1, 3. — 13. numquid duxi (dixi die Ausgaben) me scire aliquid in uobis serm. 160, 3 nihil me duxi scire in uobis de fide et operib. 15 numquid iudicaui me aliquid scire inter uos in Ioh. evang. 7, 23 nihil me iudicaui scire in uobis Capreolus bei Sirmond. oper. var. I, 371 vgl. Einleit. § 26. — * ⁴ in Ioh. evang. 97, 5 und 98, 4.

D 14. scire me fu. 17. in infirmitatem fu. 21. in persuasilibus sapientiae uerbis fu in persuasilibus humanae sap. verb. vg. 24. insipientia fu.

A

αρχοντων του αιωνος του-
του των καταργουμενων
7αλλα λαλουμεν θυ σο-
φιαν εν μυστηριω την
αποκεκρυμμενην ην προ-
ωρισεν ο θς προ των
αιωνων εις δοξαν ημων
8ην ουδεις των αρχον-
των του αιωνος τουτου
εγνωκεν ει γαρ εγνωσαν
ουκ αν τον κν της δοξης
εσταυρωσαν
9αλλα καθως γεγραπται
α οφθαλμος ουκ ειδεν
και ους ουκ ηκουσεν και
επι καρδιαν ανθρωπου
ουκ ανεβη οσα ητοιμασεν
ο θς τοις αγαπωσιν
αυτον 10ημιν γαρ απε-
καλυψεν ο θς δια του
πνευματος το γαρ πνευ-
μα παντα εραυνα και
τα βαθη του θυ 11τις
γαρ οιδεν ανθρωπων τα
του ανθρωπου ει μη το
πνευμα του ανθρωπου
το εν αυτω ουτως και τα
του θυ ουδεις εγνωκεν
ει μη το πνευμα του
θυ 12ημεις δε ου το

B

cipum huius saeculi qui
euacuantur,
7sed loquimur dei sa-
pientiam in mysterium
quae in abscondito est,
quam praefiniuit deus
ante saecula in gloriam
nostram, 8quam nemo
principum huius saeculi
cognouit; si enim cog-
nouissent, numquam do-
minum gloriae crucifixis-
sent. 9Sed sicut scriptum
est: quod oculus non
uidit et auris non audiuit
nec in cor hominis ascen-
dit, quae praeparauit***

10

*** deus per spiritum
suum; spiritus enim
omnia scrutatur etiam
altitudinem dei. 11Quis
enim scit hominum, quae
sunt hominis nisi spiritus
hominis qui in ipso est?
Sic et quae dei sunt nemo
scit nisi spiritus dei.

12Nos autem non spiri-

C

* Si enim cogno-
uissent, numquam do-
minum gloriae crucifixis-
sent.

*2 Quod oculus non
uidit nec auris audiuit
nec in cor hominis ascen-
dit. *3 quae praeparauit
deus diligentibus se.

*4 Quis
enim scit hominum, quae
sunt hominis nisi spiritus
hominis qui in ipso est?
Sic et quae dei sunt nemo
scit nisi spiritus dei.

Nos autem non spiri-

D

cipum huius saeculi qui
destruuntur,
7sed loquimur dei sa-
pientiam in mysterio
quae abscondita est, 5
quam praedestinavit deus
ante saecula in gloriam
nostram, 8quam nemo
principum huius saeculi
cognouit; si enim cogno- 10
uissent, numquam do-
minum gloriae crucifixis-
sent. 9Sed sicut scriptum
est: quod oculus non
uidit nec auris audiuit 15
nec in cor hominis ascen-
dit, quae praeparauit
deus his qui diligunt il-
lum. 10Nobis autem re-
uelabit deus per spiritum 20
suum; spiritus enim
omnia scrutatur etiam
profunda dei. 11 Quis
enim scit hominum, quae
sunt hominis nisi spiritus 25
hominis qui in ipso est?
Ita et quae dei sunt nemo
cognouit nisi spiritus dei

12Nos autem non spiri- 30

A 17. α ητοιμ. ΣDEFG LP οσα ητοιμ. AC. 21. πνευματ. αυτον Σc DEFG L. 28. ουδεις οιδεν L Orig.

B 5. quae in abscondito est d. 6. praefiniuit Hilar. 15. et auris non g Hilar. 18. diligentibus se f g, Lucifer Cal., Mar. Victorin., Coelestin., Ambrosiast., Auct. quaest ex utroq. t., Auct. de promiss., Maxim. Taurin. diligentibus eum d, Ambros. 23. altitudines Iren., Vigil., Avitus Vien. altitudines t alta g. 24. quae sunt hominis fg, Hilar., Ambros., Beda, Scholiasta Hier., Vigil. ea quae sunt hominis Ambrosiast. 27. sic fg, Ambros., Vigil., Mar. Victorin., Avitus Vien., Scholiasta Hier., Beda. 28. scit Phoebadius Agin., Auct. quaest. ex n. t., Auct. quaest. ex utroq. t., Vigil.

C * in Iudic. quaest. 49, 17 in Ioh. evang. 17, 3 und epist. 187, 9. — *2 in Ioh. evang. 34, 7. — 14. quod oculus non uidit nec auris audiuit nec in cor hominis adscendit in Ioh. evang. 40, 10 quia nec oculus uidit nec auris audiuit nec in cor hominis adscendit in Iob 35, 13. — *3 in Iob 35, 3. — *4 de civit. dei 14, 4. — 23. quis enim scit hominum in Ioh. evang. 32, 5 quis scit hominum confess. 13, 46 quis enim hominum scit in Numer. quaest. 18. — 25. sunt in Numer. quaest. 18 in Ioh. evang. 32, 5 confess. 13, 46. — 27. sic ibid. — 28. scit ibid. — 30. nos autem ibid.; dagegen fehlen beide Worte in Ioh. evang. 102, 4 epist. 242, 1.

D 12. maiestatis fu. 18. eum fu. 19. reuelauit fu. 25. sunt vg.

1 Cor. 2, 6—12.

A

πνευμα του κοσμου ελα-
βομεν αλλα το πνευμα
το εκ του θυ να ειδω-
μεν τα υπο του θυ χαρι-
5 σθεντα ημιν ¹³α και
λαλουμεν ουκ εν διδακ-
τοις ανθρωπινης σοφιας
λογοις αλλ εν διδακτοις
πνευματος πνευματικως
10 πνευματικα συγκρεινον-
τες ¹⁴ψυχικος δε αν-
θρωπος ου δεχεται τα
του πνευματος του θυ
μωρια γαρ αυτω εστιν
15 και ου δυναται γνωαι
οτι πνευματικως ανα-
κρεινεται ¹⁵ο δε πνευ-
ματικος ανακρεινει μεν
παντα αυτος δε υπ ου-
20 δενος ανακρεινεται ¹⁶τις
γαρ εγνω ρουν κυ ος
συμβιβασει αυτον ημεις
δε ρουν κυ εχομεν
III. ¹καγω αδελφοι ουκ
25 ηδυνηθην λαλησαι υμιν

B

tum huius mundi acce-
pimus, sed spiritum qui
ex deo est, ut sciamus
quae a deo donata sunt
nobis; ¹³quae et loqui-
mur non in sapientiae
humanae doctis uerbis
sed doctis spiritu spiri-
talibus spiritalia con-
parantes.
¹⁴Animalis autem homo
non percipit quae sunt
spiritus dei; stultitia
enim est illi et non
potest scire quoniam
spiritaliter diiudicatur.
¹⁵Spiritalis autem dii-
dicat omnia, ipse autem
a nemine diiudicatur,
¹⁶Quis enim intellegit sen-
sum domini, qui instruat
illum? Nos autem intel-
lectum domini habemus.
III. ¹Et ego, fratres, non
potui loqui uobis quasi

C

tum huius mundi acce-
pimus, sed spiritum qui
ex deo est, ut sciamus
quae a deo donata sunt
nobis; quae et loqui-
mur non in sapientiae
humanae doctis uerbis
sed doctis spiritu spiri-
talibus spiritalia com-
parantes.
Animalis autem homo
non percipit quae sunt
spiritus dei; stultitia
est enim illi et * non
scire potest quoniam
spiritaliter diiudicatur.
Spiritalis diiudicat omnia,
ipse autem a nemine
diiudicatur.
*² Nos autem sen-
sum domini habemus.
*³ Et ego, fratres, non
potui loqui uobis quasi

D

tum huius mundi acce-
pimus, sed spiritum qui
ex deo est, ut sciamus
quae a deo donata sunt
nobis; ¹³quae et loqui-
mur non in doctis hu-
mana sapientiae uerbis
sed in doctrina spiritus
et uirtutis spiritalibus
spiritalia comparantes.
¹⁴Animalis autem homo
non percipit ea quae
sunt spiritus dei; stultitia
est enim illi, et non
potest intellegere quia
spiritaliter examinatur.
¹⁵Spiritalis autem iudicat
omnia, ipse a nemine
iudicatur.
¹⁶Quis enim cognouit
sensem domini, qui in-
struat eum? Nos autem
sensem Christi habemus.
III. ¹Et ego, fratres, non
potui uobis loqui quasi

A 1. του κοσμ. τουτου DEFG. 8. εν διδακτοις ΣACDEFGLP εν διδαχη cod. Steph. ια' und armen. Uebersetz. — 9. πνευματος ΣACD*FG πνευματος αγιου D^cELP. — πνευματικοις die übrig. Handschr. 23. κυ D*FG Orig. χυ ΣACD^cELP. 25. λαλησ. υμιν ΣACD* u^c EFG υμιν λαλησ. D^bLP.

B 8. docti ab spiritu Vigil. et uirtutis fehlt dfg, Vigil., Gaudent., Sedul., Ambrosiast., Scholiasta Hier., Synod. episc. Afr., Beda. 12. percipit quae dg, Iren., Hilar., Ambros. Auct. de promiss. 15. scire dfg, Vigil., Ambrosiast. quoniam dfg, Hilar., Ambrosiast. 16. diiudicatur g, Vigil. diiudicantur epist. Synod. episc. Afr. n. 4. iudicatur df, Ambrosiast. 17. diiudicat fg, Vigil., Hieron., Ambros., Sedul., Ambrosiast. 18. ipse autem dfg, Vigil., Hieron., Ambros. ipse uero Hilar. 19. diiudicatur Hieron., Ambros. 23. domini fg, Ambrosiast., Sedul.

C 1. accipimus in Numer. quaest. 18 accepimus an den vier übrigen Stellen. — * serm. 23, 4. — 5. quae et loquimur in Ioh. evang. 102, 4 quae loquimur epist. 242, 1. — 6. in sapientiae humanae doctis uerbis in Ioh. evang. 102, 4 in doctis humanae sapientiae uerbis epist. 242, 1. — 8. docti spiritu epist. 242, 1 doctis spiritus in Ioh. evang. 102, 4. An beiden Stellen ist doctis spiritu herzustellen; die Entstehung des Fehlers ist leicht erklärlich. — 12. percipit quae in Ioh. evang. 97, 5 und 102, 4 epist. 187, 26 und 242, 1 serm. 23, 4 contra Iulian. 6, 49. — 13. stultitia enim est illi in Ioh. evang. 97, 49 serm. 23, 4 stultitia est enim illi epist. 242, 1 contra Iulian. 6, 49. — 16. diiudicantur die Ausgaben wohl aus Versehen; diiudicatur steht contr. Iulian. 6, 49. — 17. spiritalis omnia iudicat de sermon. domin. in mont. 1, 53. — 18. ipse autem a nemine iudicatur ibid. — *² in Ioh 7. — *³ contra Iulian. 6, 49. — 25. loqui uobis in Ioh. evang. 7, 23 de continent. 25 uobis loqui in Ioh. evang. 97, 5 und 98, 1 epist. 187, 29 de sermon. domin. in mont. 2, 67 de trinitat. 1, 3.

D 1. huius fehlt fu. accipimus fu. 9. et uirtutis fehlt fu vg. 15. intellegere ea quia fu.

1 Cor. 2, 12 — 3, 1.

A

ὡς πνευματικοῖς ἀλλ ὡς
σαρκινοῖς ὡς νηπιοῖς ἐν
χῶ ²γάλα υμᾶς ἐποτίσα
ον βρώμα οὐπω γὰρ
ἐδυνασθε ἀλλ οὐδε νῦν
δυνασθε

³ετι γὰρ σαρκικοὶ ἐστε
οπου γὰρ ἐν ὑμῖν ζήλος
καὶ ἐρις οὐχὶ σαρκικοὶ
ἐστε καὶ κατὰ ἀνθρώπον
περιπατεῖτε

⁴ὅταν γὰρ λέγῃ τις ἐγώ
μεν εἰμι παύλου ἑτεροῦ
δε ἐγὼ ἀπολλῶ οὐκ ἀν-
θρώποι ἐστε

⁵τι οὐν ἐστὶν ἀπολλῶς τι
δε ἐστὶν παῦλος διακονοὶ
δι ὧν ἐπιστευσατε καὶ
ἐκαστῷ ὡς κς ἐδωκεν
κ. τ. λ.

VI. ¹τολμα τις ὑμῶν
πραγμαχῶν πρὸς ἑτερον
κρίνεσθαι ἐπὶ τῶν ἀδι-
κῶν καὶ οὐχὶ ἐπὶ τῶν
αἰσίων ²ἢ οὐκ οἰδατε οὐ
οὐ αἰοὶ τὸν κόσμον κρι-

B

spiritalibus sed quasi car-
nalibus, quasi paruulis in
Christo ²lac uobis potum
dedi non escam; nondum
enim poteratis; sed nec
adhuc quidem potestis;
³adhuc enim estis car-
nales. Cum autem sint
inter uos aemulatio et
contentio, nonne carnales
estis et secundum homi-
nem ambulatis? ⁴Cum
enim quis dicat: ego qui-
dem sum Pauli, alius
autem: ego Apollo, nonne
homines estis? ⁵Quid
ergo est Apollo? quid
autem Paulus? Ministri
per quos credidistis et
unicuique sicut dominus
dedit * * *

VI. ¹
***alterum negotium
habens iudicari ab ini-
quis et non aput sanctos?
²An nescitis quia sancti
mundum iudicabunt et

C

spiritalibus sed quasi car-
nalibus, quasi paruulis in
Christo lac uobis potum
dedi non escam; nondum
enim poteratis; sed nec
adhuc quidem potestis;
adhuc enim estis car-
nales. Cum enim sint
inter uos aemulatio et
contentio, nonne carnales
estis et secundum homi-
nem ambulatis? * Cum
enim quis dicat: ego qui-
dem sum Pauli, alius
autem: ego Apollo, nonne
homines estis? Quid
ergo est Apollo? quid
autem Paulus? Ministri
per quos credidistis et
unicuique sicut dominus
dedit *cet.*

²Audet quisquam uestrum
aduersus alterum negoti-
um habens iudicari ab ini-
quis et non aput sanctos?
An nescitis, quia sancti
mundum iudicabunt? Et

D

spiritalibus sed quasi car-
nalibus, tamquam paruulis
in Christo ²lac uobis
potum dedī non escam;
nondum enim poteratis; ⁵
sed nec nunc quidem po-
testis; ³adhuc enim estis
carnales. Cum enim sit
inter uos zelus et con-
tentio, nonne carnales ¹⁰
estis et secundum homi-
nem ambulatis? ⁴Cum
enim quis dicit: ego qui-
dem sum Pauli, alius
autem: ego Apollo, nonne ¹⁵
homines estis? ⁵Quid
igitur est Apollo? quid
uero Paulus? Ministri
eius cui credidistis et
unicuique sicut dominus ²⁰
dedit *cet.*

VI. ¹Audet aliquis uestrum
habens negotium aduer-
sus alterum iudicari aput
iniquos et non aput sanc- ²⁵
tos? ²An nescitis quo-
niam sancti de mundo

A 5. ἀλλ. οὐδ. ετι νυν die übrig. Handschr. 9. ἐστε σαρκικοὶ DEFG. 17. ἐστὶν vor παύλ. fehlt DEFG L.

B 2. *quasi paruulis* dfg *quasi infantibus* Tertull. 5. *nec adhuc quidem* Ambros. *neque adhuc quidem* f *neque adhuc* d Hilar. *neque adhuc nunc* g *nec adhuc* Paulin. 8. *sint* Pacianus, Anastas. 9. *aemulatio* dg Cyprian. *aemulationes* Auct. ad Novatian., Ambrosiast., Anastas. 17. *ergo* fg. 18. *autem* d. 26. *quia* df, Cyprian., Hilar., Zeno Veron., Scholiasta Hier., Beda; *quoniam t quia* g. 27. *mundum* fg, Hilar. *hunc mundum* Cyprian., Ambrosiast.

C 2. *quasi paruulis* in Ioh. evang. 7, 23 97, 5 und 98, 1 de trinitat. 1, 3 de baptism. 1, 14 *tamquam paruulis* epist. 187, 29 de sermon. domin. in mont. 2, 67 de continent. 25. — 5. *nec adhuc quidem* in Ioh. evang. 97, 5 und 98, 1 epist. 187, 29 de trinitat. 1, 3 de baptism. 1, 14 *nec adhuc* in Genes. quaest. 50 *ne nunc quidem* de continent. 25 *neque nunc* de sermon. domin. in mont. 2, 67. — 8. *cum enim sint* de baptism. 1, 14 de continent. 25 de praedestin. sanctor. 9 de civit. dei 14, 4. — 9. *inter uos aemulatio* de baptism. 1, 14 de praedestin. sanct. 9 de civit. dei 14, 4. *in uobis aemulatio* de continent. 25. — * de praedestin. sanct. 9. — 13. *dicat* de baptism. 1, 14. — 16. *quid autem est Apollo? quid autem Paulus?* in Ioh. evang. 80, 2. — 18. *ministri per quos credidistis* in Ioh. evang. 80, 2. — 20. *dominus* ibid. — ² de doctrin. Christian. 4, 36. — 22. *quisquam* Enchirid. 21. — 23. *negotium habens* cod. Monac. lat. 6301 (saec. X), die Ausgaben haben *habens negotium*; auch Enchirid. 21 steht *negotium habens*. — 24. *ab iniquis* Enchirid. 21. Die Ausgaben (auch Krabinger) haben *apud iniquos*, während die erste Hand des cod. lat. Monac. 6321 (vgl. Einleit. § 21. S. 23) das Richtige bietet.

D 13. *dicat* vg. 16. *homines estis et secundum hominem ambulatis* fu. *quod* fu. 27. *de hoc mundo* fu vg.

1 Cor. 3, 1—5. 6, 1—2.

A

νοῦσιν καὶ εἰ ἐν ὑμῖν κρεί-
νεται ὁ κόσμος ἀναξιοί
εστε κριτηρίων ἐλαχίστων
3 οὐκ οἰδατε ὅτι ἀγγέλους
5 κρινοῦμεν μητιγὲ βιωτικά
4 βιωτικά μὲν οὖν κριτη-
ρία εἰν ἐχίτε τοὺς ἐξου-
θενήμενους ἐν τῇ ἐκκλη-
σίᾳ τούτους καθίζετε
10 5 πρὸς ἐντροπὴν ὑμῖν
λαλῶ οὕτως οὐκ ἐνι ἐν
ὑμῖν οὐδεὶς σοφός ὅς
δυνήσεται διακρίναι ἀνα-
μείσον τοῦ ἀδελφου αὐτοῦ

15

6 ἀλλὰ ἀδελφός μετὰ
ἀδελφου κρείνεται καὶ
τούτο ἐπὶ ἀπιστῶν 7 ἤδη
μὲν οὖν ὁλῶς ἡτήμα
20 ὑμῖν ἐστὶν ὅτι κρίματα
ἐχετε μεθ' ἐαυτῶν διὰ τι
οὐχὶ μαλλὸν ἀδικεῖσθε
διὰ τι οὐχὶ μαλλὸν ἀπο-
στερεῖσθε 8 ἀλλὰ ὑμεῖς
25 ἀδικεῖτε καὶ ἀποστερεῖτε
καὶ τούτο ἀδελφούς 9 ἡ
οὐκ οἰδατε ὅτι ἀδικοὶ θύ-
ρα βασιλείαν οὐ κληρονο-

B

in nobis iudicatur mun-
dus? Indigni sunt iudi-
ciorum minimorum.

3 Nescitis quia angelos iu-
dicabimus nedum saecu-
laria? 4 Saecularia igitur
iudicia si habueritis, eos
qui contemptibiles sunt
in ecclesia, hos conlocate.
5 Ad reuerentiam uobis
dico. Sic non est inter
uos quisquam sapiens,
qui possit inter fratrem
suum iudicare?

6 sed frater cum fratre
iudicatur et hoc apud in-
fideles? 7 Iam quidem
omnino delictum est, quia
iudicia habetis uobiscum.
Quare non magis iniqui-
tatem patimini? quare
non potius fraudamini?
8 sed uos iniquitatem
facitis et fraudatis et hoc
fratres. 9 An nescitis quia
iniusti regnum dei non
hereditabunt? Nolite er-

C

si in uobis iudicabitur
mundus, indigni estis qui
de minimis iudicetis?
Nescitis quia angelos iu-
dicabimus nedum saecu-
laria? Saecularia igitur
iudicia si habueritis, eos
qui contemptibiles sunt in
ecclesia, hos conlocate.
Ad reuerentiam uobis
dico. Sic non est inter
uos quisquam sapiens, qui
possit inter fratrem suum
iudicare?

sed frater cum fratre iu-
dicatur et hoc apud in-
fideles? Iam quidem om-
nino delictum est, quia
iudicia habetis uobiscum.
Quare non magis iniqui-
tatem patimini? quare
non potius fraudamini?
sed uos iniquitatem faci-
tis et fraudatis et hoc
fratres. An nescitis quia
iniusti regnum dei non
hereditabunt? *Nolite er-

D

iudicabunt? et si in uobis
iudicabitur mundus, in-
digni estis qui de minimis
iudicetis? 3 Nescitis quo-
niam angelos iudicabimus,
quanto magis saecularia?
4 Saecularia igitur iudicia
si habueritis contempti-
biles qui sunt in ecclesia,
illos constituite ad iudi-
candum. 5 Ad uerecun-
diam uestram dico. Sic
non est inter uos sapiens
quisquam, qui possit iudi-
care inter fratrem suum?
6 sed frater cum fratre
iudicio contendit et hoc
apud infideles? 7 Iam qui-
dem omnino delictum est
in uobis, quod iudicia ha-
betis inter uos. Quare non
magis iniuriam accepitis?
quare non magis fraudem
patimini? 8 sed uos ini-
uriam facitis et fraudatis
et hoc fratribus. 9 An
nescitis quia iniqui reg-
num dei non possidebunt?

A 1. εἰ fehlt D*. 20. ἐν ὑμῖν Minusk., Orig.

B 1. si fehlt d. Hilar. in nobis Ambrosiast. 2. indigni ergo sunt huiusmodi, qui de minimis iudicent Ambrosiast. indigni estis iudiciorum minimorum dg. 4. quia Hilar. 9. illos constituite ohne ad iudicandum dfg. 10. ad reuerentiam uobis d ad reuerentiam uestram Ambrosiast. 17. iudicatur Acta purg. Caecil. bei Optat. p. 264c. 19. quia iudicia habetis uobiscum Sedul. quia iud. habetis inter uos d quia iud. habetis cum inuicem Cyprian. 21. iniuriam patimini d, Cyprian., Ambrosiast. (ed. Rom.). 23. fraudamini ibid. 27. iniusti Cyprian., Iren. 28. hereditabunt Iren.

C 7. eos qui contemptibiles sunt Enchirid. 21 de oper. monach. 37 contra Faust. 5, 9. — 9. hos conlocate die besten Handschriften; hos constituite ad iudicandum die Ausgaben; hos conlocate steht noch Enchirid. 21 de oper. monach. 37 contra Faust. 5, 9. — 10. reuerentiam uobis Enchirid. 21 de oper. monach. 37. — 12. quisquam sapiens ibid. — 13. inter fratrem suum iudicare ibid. — 16. iudicatur ibid. — 19. delictum est Enchirid. 21 de correption. et grat. 5 (hier fügen die Ausgaben gegen die handschriftliche Ueberlieferung in uobis bei) delictum est in uobis contra Faust. 5, 9. — quia iudicia habetis uobiscum Enchirid. 21 de correption. et grat. 5 contra Faust. 5, 9. — 21. quare non magis iniquitatem patimini Enchirid. 21 quare enim non magis iniquitatem patimini de correption. et grat. 5. — 23. potius fraudamini Enchirid. 21 de correption. et grat. 5. — 24. iniquitatem de correption. et grat. 5. — 26. fratres ibid. — quia iniusti ibid. — 28. possidebunt ibid. — *Enchirid. 18.

D 5. iudicauimus fu. 8. contemptibilis fu. 22. accepitis auch fu accipitis vg.

1 Cor. 6, 2—9.

A

μηγουσιν μη πλανασθε
 ουτε πορνοι. ουτε ειδωλο-
 λατραι. ουτε μοιχοι. ουτε
 μαλακοι. ουτε αρσενο-
 κοιται. ¹⁰ ουτε κλεπται.
 ουτε πλεονεκται. ουτε
 μεθυσοι. ου λαιδοροι. ουχ
 αρπαγες βασιλειαν θυ
 κληρονομησουσιν ¹¹ και
 ταυτα τινες ητε αλλα
 απελουσασθε αλλα ηγια-
 σθητε αλλα εδικαιωθητε
 εν τω ονοματι του κυ
 ημων ιν χυ και εν τω
 πνευματι του θυ ημων
¹² παντα μοι εξεστιν
 αλλ ου παντα συμφερει
 παντα μοι εξεστιν αλλ
 ουκ εγω εξουσιασθησο-
 μαι υπο τινος ¹³ τα βρω-
 ματα τη κοιλια και η
 κοιλια τοις βρωμασιν ο
 δε θς και ταυτην και
 ταυτα καταργησει το δε
 σωμα ου τη πορνεια
 αλλα τω κω και ο κς
 τω σωματι ¹⁴ ο δε θς
 και τον κυ ηγειρεν και
 ημας εξηγειρεν δια της
 δυναμεως αυτου ¹⁵ ουκ
 οιδαιτε οτι τα σω-
 ματα υμων μελη χυ
 εστιν αρα ουν τα μελη
 του χυ ποιησω πορνις

B

rare; neque fornicatores
 neque idolis seruientes
 neque adulteri neque
 molles neque masculo-
 rum concubitores ¹⁰ ne-
 que fures neque ebriosi
 neque maledici neque
 rapaces regnum dei pos-
 sidebunt. ¹¹ Et haec qui-
 dam fuistis; sed abluti
 estis, sed sanctificati estis,
 sed iustificati estis in
 nomine domini nostri
 Iesu Christi et in spiritu
 dei nostri.

¹² Omnia mihi licita sunt,
 sed non omnia expediunt;
 omnia mihi licita sunt,
 sed ego sub nullius re-
 digar potestate. ¹³ Esca
 uentri ***

sed domino et dominus
 corpori; ¹⁴ deus autem
 et dominum suscitauit
 et nos suscitauit per po-
 tentiam suam. ¹⁵ Nescitis
 quia corpora uestra
 membra sunt Christi?
 Tollens ergo membra
 Christi faciam membra

C

rare; neque fornicatores
 neque idolis seruientes
 neque adulteri neque
 molles neque masculo-
 rum concubitores neque
 fures neque auari neque
 ebriosi neque maledici
 neque rapaces regnum
 dei possidebunt. * Et
 haec quidem fuistis; sed
 abluti estis, sed iustificati
 estis in nomine domini
 Iesu Christi et in spiritu
 dei nostri.

¹² Omnia mihi licita sunt,
 sed non omnia expediunt;
 omnia mihi licita sunt,
 sed ego sub nullius re-
 digar potestate. Esca
 uentri et uenter escis.
 Deus autem et hunc et
 has euacuabit.

*³ Nescitis

quoniam corpora uestra
 membra sunt Christi?
 Tollens ergo membra
 Christi faciam membra

D

Nolite errare; neque for-
 nicarii neque idolis ser-
 uientes neque adulteri ne-
 que molles neque mascu-
 lorum concubitores ¹⁰ ne- 5
 que fures neque auari
 neque ebriosi neque ma-
 ledici neque rapaces reg-
 num dei possidebunt. ¹¹ Et
 haec quidam fuistis; sed 10
 abluti estis, sed sancti-
 ficati estis, sed iustificati
 estis in nomine domini
 nostri Iesu Christi et in
 spiritu dei nostri. 15

¹² Omnia mihi licent, sed
 non omnia expediunt:
 omnia mihi licent, sed
 ego sub nullius redigar
 potestate. ¹³ Esca uentri 20
 et uenter escis. Deus
 autem et hunc et haec
 destruet. Corpus autem
 non fornicationi, sed do-
 mino et dominus cor- 25

pori; ¹⁴ deus uero et
 dominum suscitauit et
 nos suscitauit per uir-
 tutem suam. ¹⁵ Nescitis 30
 quoniam corpora uestra
 membra Christi sunt?
 Tollens ergo membra
 Christi faciam membra

A 34. μελη πορνις DEFG.

B 1. *fornicatores* Iren., Tertull. 22. *hunc et has euacuabit* Ambrosiast. *hunc et hanc euacuabit* Novatian. 27. *autem d* Tertull., Iren., Hieron. 32. *quia dfg.*

C 1. *fornicatores* expos. epist. ad Gal. 48 epist. 29, 5 serm. 162, 1 *fornicarii* contra epist. Parmenian. 3, 9. — 8. *rapaces* expos. in epist. ad Gal. 48 serm. 162, 1 contra epist. Parmenian. 3, 9 *raptore* epist. 29, 5. — * epist. 29, 5 frei-
 citirt. — *² de coniug. adulterin. 1, 15. — *³ serm. 162, 1. — 31. *quia* Enchirid. 15 de bono uiduitat. 4 und 8. —
 32. *membra sunt Christi* ibid.

D 19. *redegar potestatem fu.* 20. *et esca fu.* 24. *fornicationis fu.* 31. *quia fu.* 32. *membra sunt Christi fu.*

1 Cor. 6, 9—15.

A

μελη μη γενοιτο ¹⁶η ουκ
 οιδατε οτι ο κολλωμενος
 τη πορνη εν σωμα εστιν
 εδονται γαρ φησιν οι
 5 δυο εις σαρκα μιαν ¹⁷ο
 δε κολλωμενος τω κω
 εν πνευμα εστιν ¹⁸φεν-
 γετε την πορνειαν παν
 αμαρτημα ο εαν ποιηση
 10 ανθρωπος εκτος του
 σωματος εστιν ο δε
 πορνεων εις το ιδιον
 σωμα αμαρτανει ¹⁹η
 ουκ οιδατε οτι το σωμα
 15 υμων ναος του εν υμιν
 πνευματος αγιου εστιν
 ον εχετε απο θυ και ουκ
 εστε εαυτων ²⁰ηγορα-
 σθητε γαρ τειμης δοξα-
 20 σατε δη τον θυ εν τω
 σωματι υμων VII. ¹περι
 δε ων εγραψατε καλον
 ανθρωπω γυναικος μη
 απτεσθαι
 25 ²δια δε τας πορνειας

B

meretricis? Absit. ¹⁶Ne-
 scitis quia qui adheret
 meretrici unum corpus
 est? Erunt enim, inquit,
 duo in carna una. ¹⁷Qui
 autem adheret domino,
 unus spiritus est. ¹⁸Fugite
 fornicationem; omne
 peccatum quodcumque
 fecerit homo extra cor-
 pus est; qui autem for-
 nicatur in corpus pro-
 prium peccat. ¹⁹An
 nescitis quia corpus ue-
 strum templum in uobis
 spiritus sancti est quem
 habetis a deo et non
 estis uestri? ²⁰Empti
 enim estis pretio magno;
 glorificate ergo deum in
 corpore uestro. VII. ¹De
 his autem quae scrib-
 istis, bonum est homini
 mulierem non tangere;
²propter fornicationes

C

meretricis? Absit. An ne-
 scitis quia qui adhaeret
 meretrici unum corpus
 est? Erunt enim, inquit,
 duo in carne una. Qui
 autem adhaeret domino,
 unus spiritus est. Fugite
 fornicationem; omne
 peccatum quodcumque
 fecerit homo extra cor-
 pus est; qui autem for-
 nicatur in corpus pro-
 prium peccat. An
 nescitis quia corpus ue-
 strum templum in uobis
 spiritus sancti est quem
 habetis a deo et non
 estis uestri? *Emti enim
 estis pretio magno; glori-
 ficate ergo deum in cor-
 pore uestro.
 *²Bonum est homini
 mulierem non tangere;
 propter fornicationes

D

meretricis? Absit. ¹⁶An
 nescitis quoniam qui ad-
 heret meretrici unum cor-
 pus efficitur? Erunt enim,
 inquit, duo in carne una.
¹⁷Qui autem adheret do-
 mino, unus spiritus est.
¹⁸Fugite fornicationem;
 omne enim peccatum
 quodcumque fecerit homo
 extra corpus est; qui
 autem fornicatur in cor-
 pus suum peccat. ¹⁹An
 nescitis quoniam membra
 uestra templum est
 spiritus sancti, qui in
 uobis est, quem habetis
 a deo et non estis uestri?
²⁰Empti enim estis praetio
 magno; glorificate et por-
 tate deum in corpore
 uestro. VII. ¹De quibus
 autem scripsistis, bonum
 est homini mulierem non
 tangere; ²propter fornica-

A 14. το σωμα Σ A* C D E F G K P τα σωματα A² L. 19. δοξασαι. δη Σ^a A C D E F G K L (δει) P δη fehlt Σ* Orig.; Chrysostomus hat nach einigen Handschriften hier δη αρα nach anderen δη αρατε und im cod. Mosq.: δοξαοατε δη τον θεον τουτεστιν αρατε τον θεον. 25. την πορνιαν FG Orig.

B 2. quia d f Cyprian., Lucifer Cal., Hieron., Ambrosiast. 3. unum corpus est d f g, Lucifer Cal., Hieron., Ambros., Vigil. unum corpus sunt Cyprian. 8. enim fehlt d f g. 14. quia corpus uestrum d f g quia corpora uestra Hieron., Vigil., Ambrosiast. 15. templum in uobis est sp. s. und templum sunt in uobis sp. s. Vigil. 19. PR | TIO ist offenbar von späterer Hand am Rande beigeetzt. Beachtenswerth ist, dass pretio auch bei Tertull. de pudicit. p. 1002 b, sowie de cor. mil. p. 293 b und im cod. Reg. des Hilar. zu Psalm 135, col. 489 b fehlt. Dagegen fehlt magno d f g, Tertull. de pudicit. p. 1009 b. 20. glorificate igitur deum ohne portate Epiphanius; glorificate deum d Iren.; dagegen steht et portate f g Cyprian., Lucifer Cal. u. a. et tollite Tertull. 21. de his autem quae Tertull., Hieron. de iis autem quae Ambrosiast. 25. fornicationes d Tertull., Hieron.

C 12. proprium in Levitic. quaest. 8. — 14. corpus uestrum templum in uobis spiritus sancti est de bono viduit. 8 corpora uestra templum in uobis spiritus sancti est de nuptiis et concup. 1, 20 nescitis quia corpora uestra templum in uobis est spiritus sancti de Symbol. 13 epist. 238, 21 de trinitat. 1, 13 und 7, 6 nescitis quoniam corpora uestra templum in uobis spiritus sancti est epist. 187, 15 nescitis quia corpora uestra templum sunt in uobis spiritus sancti epist. 170, 2 nescitis quia corpora uestra templum est spiritus sancti qui in uobis est Enchirid. 15. — * de trinitat. 7, 6. — 19. magno fehlt in einig. Handsch. — 20. glorificate ergo deum epist. 238, 21 de trinitat. 1, 13 de nuptiis et concup. 1, 20. An allen diesen Stellen setzen die Ausgaben gegen die handschriftliche Ueberlieferung et portate hinzu. glorificate deum et portate epist. 170, 2 glorificate et portate deum serm. 162, 1. — *² epist. 262, 2. — 25. fornicationes de nuptiis et concup. 1, 18.

D 4. enim fehlt fu. 9. enim fehlt fu vg. 18. a domino fu. 21. dominum fu.

1 Cor. 6, 16—20. 7, 1—2.

A

εκαστος την εαυτου γυναικα εχεν και εκαστη τον ιδιον ανδρα εχενω
³τη γυναικι ο ανηρ την οφειλην αποδιδωτω ομοιωσ δε και η γυνη τω ανδρι
⁴η γυνη του ιδιου σωματος ουκ εξουσιαζει αλλα ο ανηρ ομοιωσ δε και ο ανηρ του ιδιου σωματος ουκ εξουσιαζει αλλα η γυνη
⁵μη αποστερειτε αλληλους ει μητι εκ συμφωνου προσ καιρον να σκολασητε τη προσευχη και παλιν επι το αυτο ητε να μη πειραζη υμας ο σατανας δια την ακρασιαν
⁶τουτο δε λεγω κατα συνγνωμην ου κατ επιταγην
⁷Θελω γαρ παντας κ. τ. λ.

XV. ¹⁴ει δε χς ουκ εγγερται κενον αρα το κρηγμα ημων κενη και η πιστις ημων

B

autem unusquisque uxorem suam habeat et unaquaeque uirum suum habeat. ³Uxori uir debitum reddat; similiter autem et uxor uiro. ⁴Mulier sui corporis potestatem non habeat sed uir; similiter autem et uir sui corporis potestatem non habeat, sed mulier. ⁵Nolite inuicem fraudare nisi ex consensum ad tempus, ut uacetis orationi; et iterum ad id ipsum estote, ne uos temptet satanas propter intemperantiam uestram. ⁶Hoc autem dico secundum ueniam, non secundum imperium. ⁷Uolo autem omnes ***

XV. ¹⁴ ***
 inanis est et fides uestra,

C

autem unusquisque uxorem suam habeat et unaquaeque suum uirum habeat. Uxori uir debitum reddat; similiter autem et uxor uiro. * Mulier sui corporis potestatem non habet, sed uir; similiter autem et uir sui corporis potestatem non habet, sed mulier. Nolite inuicem fraudare nisi ex consensu ad tempus, ut uacetis orationi; et iterum ad id ipsum estote, ne tentet uos satanas propter intemperantiam uestram. Hoc autem dico secundum ueniam, non secundum imperium. ² Si autem Christus non resurrexit, inanis est praedicatio nostra, inanis est et fides uestra,

D

tionem autem unusquisque suam uxorem habeat et unaquaeque suum uirum habeat. ³Uxori uir debitum reddat; ⁵similiter autem et uxor uiro. ⁴Mulier sui corporis potestatem non habeat sed uir; similiter autem et uir sui corporis potestatem non habet, sed mulier. ⁵Nolite fraudare inuicem nisi forte ex consensu ad tempus, ut uacetis orationi; et ¹⁵iterum reuertimini in id ipsum, ne temptet uos satanas propter incontinentiam uestram. ⁶Hoc autem dico secundum ²⁰indulgentiam, non secundum imperium. ⁷Uolo autem omnes *cet.*
 XV. ¹⁴ Si autem Christus non resurrexit, inanis ²⁵ergo est praedicatio nostra, inanis ergo est et fides uestra,

A 17. ητε ΣACDEFG συνερχεσθε Minusk. συνερχησθε KLP. 18. ακρασι. υμων die übrig. Handschr. 26. κενη και ΣAD*FGP κενη δε και D^cEKL — υμων ΣAD^b u. c FGKLP ημων D*.

B 9 und 11. *habeat* Ambrosiast. 13. *nisi* ohne *forte* Cyprian., Ambrosiast. 16. *ad id ipsum* ohne Verbum *d* *ad id ips.* reuertimini Hier. reuert. *ad id ips.* Cyprian. 18. *intemperantiam* d Ambrosiast. 20. *ueniam* Cyprian., Zeno Veron. 27. *ergo* fehlt dfg Ambrosiast., Iren., Scholiasta Hier., Arnob. iun., Rufin.

C 3. *uirum suum* ibid. — * de nuptiis et concup. 1, 16. — 7. *mulier non habet potestatem sui corporis* de serm. domin. in mont. 1, 43 und 49 *mulier non habet potestatem corporis sui* de bono coniugal. 4 *uxor non habet potestatem corporis sui* in Numer. quaest. 59, 4 epist. 262, 2. — 10. *sui corporis potestatem non habet* de sermon. domin. in mont. 1, 43 *non habet potestatem corporis sui* in Numer. quaest. 59, 4 epist. 262, 2 de bono coniugal. 4 *non habet potestatem sui corporis* de sermon. domin. in mont. 1, 49. — 13. *fraudare inuicem* epist. 262, 2 Enchirid. 21 (hier haben cod. lat. Monac. 6283 und 6321 *fraudari*) contra Faust. 5, 9. — *nisi* ohne *forte* ibid. — 16. *ad id ipsum estote* ibid.; wegen Enchirid. 21 vergl. Einleitung § 21. S. 23. — 17. *uos tentet* ibid. — 18. *intemperantiam* ibid. Enchirid. 21 haben die Ausgaben (auch die von Krabinger) *incontinentiam*, während die erste Hand des cod. lat. Monac. 6321 das Richtige hat. — 20. *secundum ueniam non secundum imperium* contra Faust. 5, 9 de bono viduitat. 5 de serm. dom. in mont. 1, 42 (hier haben die Handschriften *debitum* statt *imperium*) und 44. — * ² epist. 28, 4.

D 9. *habet fu* vg. 27. *uana est et fides uestra fu*.

A

15 ευρισκομεθα δε και
 ψευδομαρτυρες του θυ
 οτι εμαρτυρησαμεν κατα
 του θυ οτι ηγειρεν τον
 5 χν ον ουκ ηγειρεν ειπερ
 αρα νεκροι ουκ εγειρονται
 16 ει γαρ νεκροι ουκ εγει-
 ρονται ουδε χς εγηγεσται
 17 ει δε χς ουκ εγηγεσται
 10 ματαια η πιστις υμων
 εστιν επι εσπε εν ταις
 αμαρτιας υμων
 18 αρα και οι κοιμηθεντες
 εν χω απωλοντο
 19 ει εν τη ζωη ταυτη εν χω
 15 ηλπικοτες εσμεν μονον
 ελεεινότεροι παντων αν-
 θρωπων εσμεν
 20 νυνει δε χς εγηγεσται εκ
 νεκρων απαρχη των κε-
 20 κοιμημενων
 21 επειδη γαρ δι ανθρω-
 που θανατος και δι αν-
 θρωπου αναστασις νε-
 κρων 22 ωπερ γαρ εν τω
 25 αδαμ παντες αποθνήσ-
 κουσιν ουτως και εν τω χω
 παντες ζωοποιηθησονται
 23 εκαστος δε εν τω
 ιδιω ταγματι απαρχη

B

15 inuenimur autem et
 falsi testes dei, quia te-
 stimonium diximus ad-
 uersus deum quia susci-
 tauit Christum, quem
 non suscitauit.
 16 Si ergo mortui non re-
 surgunt, neque Christus
 resurrexit. 17 Si autem
 Christus non resurrexit,
 uana est fides uestra; ad-
 huc estis in peccatis ue-
 stris; 18 ergo et qui dor-
 mierunt in Christo, perie-
 runt. 19 Si in hac uita in
 Christo sperantes sumus
 tantum, miserabiliores
 sumus omnibus homini-
 bus. 20 Nunc autem Chri-
 stus resurrexit a mortuis
 primitiae dormientium.
 21 Quoniam quidem per
 hominem mors, et per
 hominem resurrectio
 mortuorum. 22 Sicut enim
 in Adam omnes moriun-
 tur, sic et in Christo
 omnes uiuificabuntur,
 23 unusquisque autem in
 suo ordine; initium

C

inuenimur autem et
 falsi testes dei, quia
 testimonium diximus ad-
 uersus deum quod susci-
 tauit Christum, quem
 non suscitauit.

* Nunc autem Chri-
 stus surrexit a mortuis
 primitiae dormientium.
 Quoniam quidem per
 hominem mors, et per
 hominem resurrectio
 mortuorum. Sicut enim
 in Adam omnes moriun-
 tur, sic et in Christo
 omnes uiuificabuntur,
 unusquisque autem in
 suo ordine; initium

D

15 inuenimur autem et
 falsi testes dei, quoniam
 testimonium diximus ad-
 uersus deum quod susci-
 tauit Christum, quem
 non suscitauit.

16 Si mortui non resur-
 gunt, neque Christus
 resurrexit. 17 Quod si
 Christus non resurrexit,
 uana est fides uestra; ad-
 huc enim estis in pec-
 catis uestris; 18 ergo et
 qui dormierunt in Christo,
 perierunt. 19 Si in hac
 uita tantum in Christo
 sperantes sumus, misera-
 biliores sumus omnibus
 hominibus. 20 Nunc autem
 Christus resurrexit a mor-
 tuis primitiae dormien-
 tium. 21 Quoniam enim
 per hominem mors, et
 per hominem resurrectio
 mortuorum. 22 Et sicut
 in Adam omnes moriun-
 tur, ita et in Christo
 omnes uiuificabuntur,
 23 unusquisque autem in
 suo ordine; primitiae

- A** 5. *επειδ* αρα νεκρ. ουκ εγειρ. fehlt DE und in Minuskeln. 7. *ει γαρ νεκροι ουκ εγειρονται* fehlt P. 16. *εσμεν παντ ανθρ.* DE.
B 2. *quia t quoniam* g. 4. *quod suscitauit* Iren. 6. Das erste *si mortui non resurgunt* fehlt noch **de** Tertull., Am-
 brosiast. 9. *si autem* fg Iren. 12. *enim* fehlt g. 21. *quoniam quidem* d Ambrosiast., Scholiasta Hier., Beda *quo-*
niam quidem enim g. 24. *sicut enim* dg Ambros., Leo Magn., Ambrosiast., Sedul., Faustin. presb. 26. *sic* Hilar.,
 Vigil. 29. *initium* d Ambrosiast., Hilar. (de trinit. col. 1096 b in drei Handschriften, sonst *primitiae*); *initium t*
primitiae g.
C 1. *inuenimur et falsi testes dei si testimonium diximus aduersus deum quia excitauerit Christum quem non excitauit*
 de mendacio 21. — * de divers. quaest. 69, 2. — 21. *quoniam quidem* in Ioh. evang. 3, 12 *quia* in Ioh. evang. 66, 2.
 — *per hominem* in Ioh. evang. 66, 2 und 75, 3 *per unum hominem* epist. 157, 14 und 187, 30 in Ioh. evang.
 30, 5 (ist frei citirt). — 22. *per hominem* in Ioh. evang. 66, 2 und 75, 3 *per unum hominem* epist. 157, 14 und
 187, 30 in Ioh. evang. 30, 5 (vgl. oben). — 24. *sicut enim* epist. 157, 14 und 187, 30 in Ioh. evang. 3, 12 66, 2
 und 75, 3. — 26. *sic* epist. 187, 34 in Ioh. evang. 3, 12 und 75, 3 *ita* epist. 157, 14 und 187, 30 in Ioh. evang. 66, 2.
D 5. *quem non suscitauit, si mortui non resurgunt; nam si mortui non resurgunt, neq. Christ. res. vg.* 13. *et* fehlt fu.
 21. *quoniam quidem* fu vg. 27. *uiuificantur* fu.

A

χρ̄ς ἐπεὶτα οἱ τοῦ χρ̄ς ἐν
τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ
²⁴εἴτα τὸ τέλος ὅταν
παράδοι τὴν βασιλείαν
τῷ θ̄ῳ καὶ πατρὶ ὅταν
καταργηθῇ πασὰν ἀρχὴν
καὶ πασὰν ἐξουσίαν καὶ
δυναμὴν ²⁵δεῖ γὰρ αὐτὸν
βασιλεῦν αἰεὶ οὐ θ̄ῳ
πάντας τοὺς ἐχθρούς
ὑπο τοὺς πόδας αὐτοῦ
²⁶ἐσχάτος ἐχθρὸς καταρ-
γεῖται ὁ θάνατος ²⁷πάντα
γὰρ ὑπετάξεν ὑπο τοὺς
πόδας αὐτοῦ ὅταν δὲ
εἴπῃ πάντα ὑποτάσσεται
δηλονότι ἐκτὸς τοῦ ὑπο-
ταξάντος αὐτῷ τὰ παν-
τα ²⁸ὅταν δὲ ὑποταγῇ
αὐτῷ τὰ πάντα τότε
αὐτοῦ ὁ υἱὸς ὑποταγή-
σεται τῷ ὑποτάξαντι
αὐτῷ τὰ πάντα ἵνα ἡ ὁ
θ̄ς πάντα ἐν πασὶν
²⁹ἐπεὶ τί ποιήσουσιν οἱ
βαπτιζόμενοι ὑπὲρ τῶν
νεκρῶν εἰ ὅλως νεκροὶ
οὐκ ἐγείρονται τί καὶ βα-
πτίζονται ὑπὲρ αὐτῶν

B

Christus, deinde hii qui
sunt Christi in praesentia
eius, ²⁴deinde finis, cum
tradiderit regnum deo
et patri, cum euacuauerit
omnem principatum et
omnem potestatem et
uirtutem. ²⁵Oportet enim
illum regnare, donec
ponat omnes inimicos
suos sub pedibus suis.
²⁶Nouissime inimica de-
struetur mors. ²⁷Omnia
enim subiecit sub pedi-
bus eius. Cum autem
dixerit quia omnia sub-
iecta sunt, manifestum
quia praeter eum, qui
subiecit illi omnia; ²⁸cum
autem omnia ei subiecta
fuerint, tunc et ipse filius
subiectus erit ei, qui illi
subiecit omnia, ut sit
deus omnia in omnibus.
²⁹Alioquin quid faciunt
qui baptizantur pro mor-
tuis, si omnino mortui
non resurgunt? quid et
baptizantur pro illis?

C

Christus, deinde ii qui
sunt Christi in praesentia
eius, deinde finis, cum
tradiderit regnum deo
et patri, cum euacuauerit
omnem principatum et
omnem potestatem et
uirtutem. Oportet enim
illum regnare, donec
ponat omnes inimicos
suos sub pedibus suis.
Nouissime inimica de-
struetur mors. Omnia
enim subiecit sub pedi-
bus eius. Cum autem
dixerit quod omnia sub-
iecta sunt, manifestum
quia praeter eum, qui
subiecit illi omnia; cum
autem ei omnia subiecta
fuerint, tunc et ipse filius
subiectus erit ei, qui
illi subiecit omnia, ut sit
deus omnia in omnibus.

D

Christus, deinde hi qui
sunt Christi in aduentu
eius, ²⁴deinde finis, cum
tradiderit regnum deo et
patri, cum euacuauerit 5
omnem principatum et
potestatem et uirtutem.
²⁵Oportet autem illum
regnare, donec ponat
inimicos sub pedibus 10
eius. ²⁶Nouissima autem
inimica destruetur mors.
²⁷Omnia enim subiecit
sub pedibus eius. Cum
autem dicat: omnia sub- 15
iecta sunt ei, sine dubio
praeter eum, qui subiecit
ei omnia;
²⁸cum autem subiecta
fuerint illi omnia, tunc 20
ipse filius subiectus erit
illi, qui sibi subiecit
omnia, ut sit deus omnia
in omnibus.
²⁹Alioquin quid facient 25
qui baptizantur pro mor-
tuis, si omnino mortui
non resurgunt? ut quid
et baptizantur pro illis?

A 10. ἐχθρούς αὐτοῦ AFG. 16. ὅτι πάντα (τὰ πάντα Σ) die übrig. Handschr. — ὑποτάσσεται αὐτῷ FG. 19. αὐτῷ ὑποταγ. DE — 20. τότε καὶ αὐτοῦ ΣAD^cKLP. 25. ποιήσουσιν (sic) FG.

B 8. enim dfg Hilar., Ambrosiast., Sedul., Hieron., Ambros., Vigil. 10. omnes inimicos suos f Vigil., Hieron., Cerealis inimicos suos Hilar. omnes inimicos eius g Mar. Victorin. 11. suis Hilar., Hieron., Vigil., Cerealis. 12. NOUISSIMAE cod. Hier hat Tischendorf (deutsche Zeitschrift für christl. Wissensch. und christl. Leben 1857 n. 8) nouissima gelesen; nouissime findet sich noch Ambros., Ambrosiast., Scholiasta Hier., Beda; vgl. Hilar. de trinit. col. 1102. c: nouissime deuicta est ab eo mors. — autem fehlt dg Hilar., Iren., Vigil. 16. dixerit Hilar., Iren. — quia omnia f quoniam t quia omnia g. 17. ei fehlt d (hier heisst es omnia subiecta sunt praeter eum vgl. Vigil. und Scholiasta Hier., wo ebenfalls sine dubio fehlt), Iren., Hilar. 19. illi omnia Hilar. 20. ei f Iren., Hieron., Hilar. 21. et ipse f Ambros., Tertull., Maximinus Arian., Vigil., Ambrosiast., Sedul., Hilar. 22. ei qui df Iren., Hieron., Mar. Victorin., Vigil., Hilar. — ei subiecit Tertull., Ambros., Mar. Victorin., Hilar. subiecit ei g.

C 1. initium Christus deinde qui sunt Christi in praesentia eius in Ioh. evang. 68, 2. — 8. oportet enim illum regnare donec ponat omnes inimicos suos sub pedibus suis de serm. domin. in mont. 1, 30. — 12. nouissime so einige Handschriften und die älteren Ausgaben; nouissima dagegen steht unbezweifelt de divers. quaestion. 69, 6.

D 1. hii qui sunt Christi qui in aduentum eius crediderunt fu vg. 10. omnes inimicos fu vg.

1 Cor. 15, 23—29.

A

³⁰τι και ημεις κινδυνευ-
ομεν πασαν ωραν ³¹καθ'
ημεραν αποθνησκω νη
την υμετεραν καυχησιν
5 αδελφοι ην εχω εν χω
ιν τω κω ημων ³²ει κατα
ανθρωπον εθριομαχησα
εν εφεσω τι μοι το οφελος
ει νεκροι ουκ εγειρονται
10 φαγωμεν και πιωμεν
αυριον γαρ αποθνησκο-
μεν
³³μη πλανασθε φθειρου-
σιν ηθη χρηστα ομειλιαι
15 κακαι ³⁴εκηνησατε δικαι-
ως και μη αμαρτανετε
αγνωσιαν γαρ θυ τινες
εχουσιν προς εντροπην
υμιν λαλω
20 ³⁵αλλα ερει τις πως
εγειρονται οι νεκροι ποιω
δε σωματι ερχονται
³⁶αφρων συ ο σπειρεις
ου ζωοποιεσαι εαν μη
25 αποθανη

B

³⁰quid et nos periclita-
mur omni hora? ³¹Cot-
tidie morior pro uestram
gloriam, fratres, quam
habeo in Christo Iesu
domino nostro. ³²Si se-
cundum hominem bestiis
Ephesi pugnaui, *quid*
mihi prodest, si mortui
non resurgunt? *Man-*
ducemus et bibamus,
cras enim moriemur.
³³Nolite seduci. Corrum-
punt mores *bonos* colloquia mala. ³⁴Sobrii
estote iusti *et nolite* pec-
care; ignorantiam enim
dei *habent* quidam. Ad
reuerentiam uobis lo-
quor. ³⁵Sed *dicet* aliquis:
quomodo mortui resur-
gunt? quo autem cor-
pore ueniunt? ³⁶Stulte
tu, quod seminas, *non*
uiuificatur, nisi moriatur,

C

* Quo-
tidie morior per uestram
gloriam, fratres, quam
habeo in Christo Iesu
domino nostro.

*²Nolite seduci. Corrum-
punt mores bonos collo-
quia mala. Sobrii estote
iusti et nolite peccare.

*³Sed dicet aliquis:
quomodo resurgent mor-
tui? quo autem corpore
uenient? Stulte tu, quod
seminas, non uiuificatur,
nisi prius moriatur,

D

³⁰Ut quid et nos perecli-
tamur omni hora? ³¹Co-
tidie morior propter ue-
stram gloriam, fratres,
quam habeo in Christo
Iesu domino nostro. ³²Si
secundum hominem ad
bestias pugnaui Ephesi,
quid mihi prodest, si mor-
tui non resurgunt? *Man-*
ducemus et bibamus;
cras enim moriemur.
³³Nolite seduci. Corrum-
punt mores bonos collo-
quia mala. ³⁴Euigilate
iuste et nolite peccare;
ignorantiam dei enim
quidam habent. Ad re-
uerentiam uobis loquor.
³⁵Sed dicet aliquis: quo-
modo resurgunt mortui?
quali autem corpore
ueniunt? ³⁶Insipiens tu,
quod seminas, non uiuifi-
catur, nisi prius moriatur,

A 22. ερχον die erste Hand. 25. πρῶτον fügen bei DEFG.

B 1. *quid* ohne *ut* d Tertull. 3. *pro uestra gloria* f *pro gloria uestra* Ambrosiast., Sedul. Vielleicht ist *per uestram gloriam* herzustellen; vgl. ausser Augustinus d g Ambros., Scholiasta Hier., Beda. 7. *besteis* (sic *bestiis* e) *pugnaui* Ephesi d. 15. *sobrii estote iusti* d e, Floriacensis; *sobrii estote iuste* g Ambros. in psalm. 118 und ep. 63 (an letzterer Stelle haben einige Handschriften *et iusti*); *sobrii estote et iuste* Ambros. in psalm. 118 weiter unten. 22. *quo autem* d Tertull. *quoue* Ambrosiast. 23. *ueniunt* d g *redeunt* Sedul. — *stulte* Floriacensis, Tertull., Zeno Veron., Cyprian., Ambrosiast. 25. *prius* fehlt Floriacensis, Tertull., Zeno Veron.

C * epist. 157, 40. Daran knüpft Augustinus folgende Bemerkung: *in graecis enim codicibus reperitur omnino esse hanc iurationem, ne quis in latina lingua hoc sic intelligat dictum 'per uestram gloriam', quomodo dictum est 'per meum aduentum iterum ad uos' et multa similia ubi dicitur 'per aliquid' et non est iuratio.* Auch de doctrina Christian. 3, 8 lesen wir *per uestram gloriam* mit der Bemerkung *ait quidam interpres 'quotidie morior per uestram i u r o gloriam', quia in Graeco uox iurantis manifesta est sine ambiguo sono; vgl. noch expos. in epist. ad Gal. 9, wo beigelegt ist quam graeca exemplaria manifestissimam iurationem esse conuincunt* und de serm. domin. in mont. 1, 51, wo sich die Worte anschliessen *quod ne quis existimet ita dictum, tamquam diceretur 'uestra gloria me facit quotidie mori' sicut dicitur 'per illius magisterium doctus factus est', id est 'illius magisterio factum est, ut perfecte doceretur', — graeca exemplaria diiudicant in quibus scriptum est νῆ τὴν καίχῃσιν ὑμετέραν, quod non nisi a iurante dicitur* — *² epist. 78, 5. — *³ epist. 205, 6; 7 und 8. — 23. *stulte tu* de octo Dulcit. quaest. 3, 3 de Genes. ad litter. 5, 40 *stulte* de Symbol. 13. — 25. *prius* fehlt de octo Dulcit. quaest. 3, 3 de Symbol. 13 (an beiden Stellen haben die älteren Ausgaben gegen die handschriftliche Ueberlieferung *prius* beigelegt) de Genes. ad litter. 5, 40 de civitat. dei 1, 20 u. 20, 20.

D 1. *periclitamur* fu vg. 3. *per uestram gloriam* vg. 9. *prode est* fu. 16. *iusti* vg. 17. *ignorantiam enim dei* fu vg. 20. *dicet* fu. 22. *qualiue corpore uenient* vg.

A

³⁷ και ο σπειρισ ου το
σωμα το γενησομενον
σπειρεις αλλα γυμνον
κοκκον ει τυχοι σειτου η
τινος των λοιπων

³⁸ ο δε θς διδωσιν αυτω
σωμα καθως ηθελησεν
και εκαστω των σπερ-
ματων ιδιον σωμα ³⁹ ου
πασα σαρχ η αυτη σαρχ
αλλα αλλη μεν ανθρω-
πων αλλη δε σαρχ κτη-
νων αλλη δε σαρχ πτη-
νων αλλη δε ιχθυων ⁴⁰ και
σωματα επουρανια και
σωματα επιγεια αλλα
ετερα μεν η των επου-
ρανιων δοξα ετερα δε η
των επιγειων ⁴¹ αλλη δοξα
ηλιου και αλλη δοξα
σεληνης και αλλη δοξα
αστερων αστηρ γαρ αστε-
ρος διαφερει εν δοξη

B

³⁷ et quod seminas, non
corpus quod futurum est
seminas, sed nudum
granum fere tritici aut
alicuius ceterorum;

³⁸ deus autem illi dat cor-
pus, quomodo uoluerit,
et unicuique seminum
proprium corpus. ³⁹ Non
omnis caro eadem caro;
alia quidem hominum,
alia autem caro pecorum,
alia uolucrum, alia pis-
cium, ⁴⁰ et corpora cae-
lestia et corpora terre-
stria; sed alia est cae-
lestium gloria, et alia
terrestrium,

⁴¹ et alia gloria solis, alia
gloria lunae, et alia gloria
stellarum; stella enim
ab stella differt in gloria.

C

et quod seminas, non
corpus quod futurum est
seminas; sed nudum
granum fere tritici aut
alicuius ceterorum;

deus autem illi dat cor-
pus, quomodo uoluerit,
et unicuique seminum
proprium corpus. Non
omnis caro eadem caro;
alia quidem hominum,
alia autem caro pecorum,
alia uolucrum, alia pis-
cium, et corpora cae-
lestia et corpora terre-
stria; sed alia est cae-
lestium gloria et alia
terrestrium,

et alia gloria solis, alia
gloria lunae, et alia gloria
stellarum; stella enim a
stella differt in gloria.

D

³⁷ et quod seminas, non
corpus quod futurum est
seminas, sed nudum
granum utputa tritici aut
alicuius ceterorum; 5

³⁸ deus autem dat illi cor-
pus sicut uoluit, et uni-
cuique seminum pro-
prium corpus. ³⁹ Non
omnis caro eadem caro, 10
sed alia hominum, alia
pecorum, alia caro uo-
lucrum, alia autem pis-
cium, ⁴⁰ et corpora cae-
lestia et corpora terre-
stria; sed alia quidem
caelestium gloria, alia
autem terrestrium,

⁴¹ alia claritas solis, alia
claritas lunae, alia cla- 20
ritas stellarum; stella
enim a stella differt in
claritate.

A 1. σπειρισ B³. 6. αυτω διδωσι DEFGKL. 10. πα statt πασα die erste Hand. 11. αλλα fehlt D* äthiop. Uebers. 12. σαρχ fehlt D* EFG. 13. σαρχ fehlt AKLP.

B 7. quomodo uoluerit Floriacensis. 11. Hier gehen die Lesarten sehr auseinander; von den Handschriften hat **f**: sed alia hominum. alia pecorum. alia uero piscium. alia uolucrum. **g**: sed alia quidem hominum alia autem pecorum alia uero piscium alia caro uolucrum. **d**: sed alia quidem hominis. alia autem pecoris. alia caro uolucrum. alia autem piscium. Floriac.: sed alia quidem hominum alia pecorum alia uolucrum alia autem piscium. Die Citate der Väter übergehe ich. 19 u. 20. gloria d Tertull., Epiphani., Hieron., Ambrosiast. (nach cod. Corb.), Hilar., Auct. de glor. sanct.; **g** hat nur beim ersten Male claritas t gloria, sonst nur claritas. 19. alia gloria lun. ohne et Ambrosiast. 22. in gloria Tertull., Hieron., Ambrosiast. (nach cod. Corb.), Hilar.

C 4. Statt fere haben die Ausgaben utputa; in 12 Handschriften ist fere erhalten, in 3 ist es in farris verderbt; fere lesen wir noch de Genes. ad litter. 5, 40, dagegen forte, wohl aus fere entstanden, de Symbol. 13; forte findet sich übrigens noch Tertull. de resur. carn. p. 588a. — 7. quomodo uoluerit de Genes. ad litter. 5, 40 de Symbol. 13 de civit. dei 12, 25. — 11. alia quidem hominum contra Adimant. 12, 4 sed alia quidem hominis de civit. dei 14, 2. — 12. alia autem pecorum contra Adimant. 12, 4 alia autem caro pecoris de civit. dei 14, 2. — 13. alia uolucrum de civit. dei 14, 2 alia caro uolucrum contra Adimant. 12, 4. — alia piscium contra Adimant. 12, 4 de civit. dei 14, 2; de fide et symbol. 24 folgt nach piscium noch alia serpentum, doch ist diese Stelle als ganz frei citirt nicht von Belang. — 16. sed alia est contra Adimant. 12, 4. — 17. alia terrestrium ibid. — 19. alia gloria solis ohne et contra Adimant. 12, 4 alia est enim gloria solis in Ioh. evang. 67, 2. — 20. zweimal gloria contra Adimant. 12, 4 in Ioh. evang. 67, 2. — et alia gloria stellarum contra Adimant. 12, 4 alia gloria stellarum in Ioh. evang. 67, 2. — 21. ab stella contra Adimant. 12, 4 in Ioh. evang. 67, 2.

D 6. illis fu. 7. prout uult fu sicut uult vg. 11. al. quidem hom. alia uer. pecor. vg. 12. caro fehlt fu vg. 13. autem fehlt fu. 19. gloria est fu. 20. et alia fu. 21. stilla enim stillae differt fu.

A

⁴² οὕτως καὶ ἡ ἀναστασις
τῶν νεκρῶν σπείρεται ἐν
φθορᾷ ἐγείρεται ἐν ἀφ-
θαρσίᾳ. ⁴³ σπείρεται ἐν
5 αἰνίᾳ ἐγείρεται ἐν δόξῃ.
σπείρεται ἐν ἀσθενείᾳ
ἐγείρεται ἐν δυνάμει κ.
τ. λ.

XVI. ¹² περὶ δὲ ἀπολλῶ
10 τοῦ ἀδελφοῦ πολλὰ παρ-
εκάλεσα αὐτὸν ἵνα ἐλθῇ
πρὸς ὑμᾶς μετὰ τῶν
ἀδελφῶν καὶ πάντως οὐκ
ἦν θέλημα ἵνα τὴν ἐλθῇ
15 ἐλευσέται δὲ ὅταν ευκαί-
ρησῃ ¹³ ῥοιγορεῖτε σιγῇ
ἐν τῇ πίστει ἀνδρίζεσθε
κραταιοῦσθε ¹⁴ πάντα
ὑμῶν ἐν ἀγάπῃ γεινέσθω
20 ¹⁵ παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς
ἀδελφοὶ οἰδατε τὴν οἰκίαν
στεφάνου ὅτι ἐστὶν ἀπαρχή
τῆς ἀχαιᾶς καὶ εἰς
διακονίαν τοῖς ἁγίοις
25 ἐτάξαν ἑαυτοὺς
¹⁶ ἵνα καὶ ὑμεῖς ὑποτασ-
σῃσθε τοῖς τοιούτοις καὶ
πάντῃ τῷ συνεργούντι
καὶ κοπιῶντι ¹⁷ χαίρω δὲ
30 ἐπὶ τῇ παρουσίᾳ στεφάνου
καὶ φορτουνάτου καὶ ἀχαι-
κού ὅτι τοῦ ὑμετέρου ὑστε-
ρήματα οὗτοι ἀνεπλήρωσαν

B

⁴² Sic et resurrectio mor-
tuorum; seminatur in
corruptione, surget in in-
corruptionem; ⁴³ semina-
tur in contumelia, surget
in gloria; seminatur ***

XVI. ¹².

*** rogavi

ut ueniret ad uos cum
fratribus, et omnino non
fuit uoluntas, ut nunc
ueniret; ueniet autem,
cum ei opportunum
fuerit. ¹³ Uigilate et state
in fide, uiriliter agite,
confortamini; ¹⁴ omnia
uestra cum caritatem
fiant. ¹⁵ Obsecro autem
uos, fratres, nostis do-
mum Stefanæ quoniam
est initium Achaiae et in
ministerium sanctorum
ordinauerunt se ipsos,
¹⁶ ut et uos subiecti sitis
talibus et omni coope-
ranti et laboranti.

¹⁷ Gaudeo autem in prae-
sentia Sthefanae et For-
tunati et Achaiae, quia
quod a uobis deerat illi
supleuerunt;

C

Sic et resurrectio mor-
tuorum; seminatur in
corruptione, surget in in-
corruptione; seminatur
in contumelia, surget in
gloria; seminatur in in-
firmitate, surget in uir-
tute *cet.*

* Omnia
uestra cum caritate fiant.

D

⁴² Sic et resurrectio mor-
tuorum; seminatur in
corruptione, surget in in-
corruptione; ⁴³ semina-
tur in ignobilitate, surget
in gloria; seminatur in
infirmirate, surget in uir-
tute *cet.*

XVI. ¹² De Apollo autem
fratre, multum rogavi
eum, ut ueniret ad uos
cum fratribus, et utique
non fuit uoluntas, ut nunc
ueniret; ueniet autem,
cum ei uacuum fuerit.
¹³ Uigilate, state in fide,
uiriliter agite et con-
fortamini; ¹⁴ omnia uestra
in caritate fiant.

¹⁵ Obsecro autem uos,
fratres, nostis domum
Stephanæ et Fortunati
quoniam sunt primitiae
Achaiae et in ministerium
sanctorum ordinauerunt
se ipsos, ¹⁶ ut et uos sub-
diti sitis eiusmodi et omni
cooperanti et laboranti.
¹⁷ Gaudeo autem in prae-
sentia Stephanæ et For-
tunati et Achaici, quo-
niam id quod uobis dee-
rat ipsi suppleuerunt;

A 18. κραταιοῦσθε ΣCFGKLP καὶ κρατ. ADE. 22. στεφάνου allein Σ*AC²KLMP στεφ. καὶ φορτουν. Σ^cDE und Minuskel στεφ. κ. φορτ. καὶ ἀχαικ. C*FG — ἐστὶν ΣAC²KLMP εἶον C*DEFG. 33. οὗτοι ΣCKLP αὐτοὶ ADEFGM.
B 5. in contumelia Sedul., Gaudent. in contumelia t ignobilitate g in contumeliam d. 12. omnino g. 15. opportunum d Ambrosiast. oportunitum g. 16. uigilate et state Nicetius episc. spicil. 23. sunt initium d Ambrosiast. 26. subiecti d Sedul. 27. talibus dg. 31. quia quod a uobis deerat illi suppl. d quia quod uobis dee fuit illi t ipsi suppl. g.
C 3 u. 5. surget contra Adimant. 12, 4 de civitat. dei 13, 23; hier schreibt Dombart mit cod. lat. Monac. 3831 (saec. X) und 6267 (saec. IX) gegen die früheren Ausgaben surgit, wofür surget herzustellen ist. — * de corrept. et grat. 5 und de grat. et liber. arbitr. 34.
D 1. ita fu. 2. in corruptionem fu. 3. surgit in incorruptionem fu. 5. surgit fu. 7. surgit fu. 9. de apollo autem fratre notum uobis facio quoniam multum rogavi eum fu. 15. oportunitum fu. 22. stefanae et furtunati fu. Stephanæ et Fortunati et Achaici vg. 26. uos subditis eiusmodi fu. 30. stefanae fu.

1 Cor. 15, 42—43. 16, 12—17.

A

¹⁸ανεπαυσαν γαρ το εμον
πνευμα και το υμων επει-
γεινωσκετε ουν τουο τοι-
ουτουο

¹⁹ασπαζονται υμας αι
εκκλησιαι της ασιας
ασπαζονται υμας εν κω
πολλα ακυλας και πρισκα
ουν τη κατ οικον αυτων
εκκλησια ²⁰ασπαζονται
υμας οι αδελφοι παντες
ασπασασθε αλληλους εν
φιληματι αγιω ²¹ο α-
σπασμος τη εμη χειρι
πανλου ²²ει τις ου φιλει
τον κν ητω αναθεμα μα-
ραναθα

²³η χαρις του κν ιν μεθ
υμων

²⁴η αγαπη μου μετα
παντων υμων εν χω ιν

B

¹⁸refecerunt enim et
meum spiritum et ue-
strum. Cognoscite ergo
eos qui huiusmodi sunt.

¹⁹Salutant uos ecclesiae
Asiae. Salutant uos in
domino Aquila multum
et Prisca cum domestica
eorum ecclesia.

²⁰Salutant uos fratres
omnes. Salutate inuicem
in osculo sancto.

²¹Salutatio mea manu
Pauli.

²²Si quis non amat domi-
num, sit anathema mara-
thana.

²³Gratia domini nostri
Iesu Christi uobiscum.

²⁴Caritas mea cum omni-
bus uobis in Christo Iesu.

C**D**

¹⁸refecerunt enim et
meum spiritum et ue-
strum. Cognoscite ergo
qui eiusmodi sunt.

¹⁹Salutant uos ecclesiae 5
Asiae. Salutant uos in
domino multum Aquila
et Prisca cum domestica
sua ecclesia.

²⁰Salutant uos fratres 10
omnes. Salutate inuicem
in osculo sancto.

²¹Salutatio mea manu
Pauli.

²²Si quis non amat domi- 15
num Iesum Christum, sit
anathema maranatha.

²³Gratia domini Iesu
uobiscum.

²⁴Caritas mea cum omni- 20
bus uobis in Christo Iesu.
Amen.

προς κορινθιουο

> α >

EXP. AD CORINTHIOS. I.

EXPLICIT

- A** 1. και το εμον D*FG. 2. επιγινωσκετε B³. 8. ακυλας πολλα DE. 16. τον κν Σ*AC*M τον κν ιν χν Σ^cC³DEFGKLP.
18. του κν ημων AL ιν χν Σ^cACDEKL. 21. αμην ΣACDEKL αμην fehlt FGM.
B 18. *gratia domini nostri I. Ch.* Ambrosiast., Scholiasta Hier., Beda. *gratia domini I. Ch. d g gratia domini I. f.*
21. *amen* fehlt f g.
D 4. *huiusmodi* fu. 7. *aquilam et priscilla* fu *Aquila et Priscilla* vg. 17. *maranathan* fu. 18. *domini nostri ihesu christi* fu vg.

Ad Corinthios II.

A	B	C	D
I. ¹ . Παυλος αποστολος χυ ιν δια θεληματος θυ και τειμοθεος ο αδελφος 5 τη εκκλησια του θυ τη ουση εν κορινθω συν τοις αγιοις πασι τοις ουσι εν ολη τη αχαια ² χαρις υμιν και ειρηνη απο θυ 10 πατρος ημων και κυ ιν χυ ³ ευλογητος ο θυ και πατηρ του κυ ημων ιν χυ ο πατηρ των οικτειρ- 15 μων και θυ πασης παρα- κλησεως ⁴ ο παρακαλων ημας επι παση τη θλι- ψει ημων εισ το δυνα- σθαι ημας παρακαλειν 20 τους εν παση θλιψει δια της παρακλησεως ης παρακαλουμεθα αυτοι υπο του θυ ⁵ οτι καθως περισσευει τα παθηματα 25 του χυ εισ ημας ουτως δια του χυ περισσευει και η παρακλησις ημων ⁶ ειτε	I. ¹ . Paulus apostolus Iesu Christi per uoluntatem dei et Thimotheus frater ecclesiae dei quae est Corinthy cum sanctis omnibus qui sunt in uni- uersa Achaia. ² Gratia uobis et pax a deo patre nostro et domino Iesu Christo. ³ Benedictus deus et pater domini nostri Iesu Christi pater mise- rationum et deus omnis consolationis ⁴ qui con- solatur nos in omni tri- bulatione nostra, ut pos- simus nos consolari eos qui in omni tribulatione sunt per consolationem quam exortamur ipsi a deo; ⁵ quoniam sicut ab- undant passiones Christi in nobis, sic per Christum abundat et consolatio nostra; ⁶ siue autem tri-	I. ¹ . Paulus apostolus Iesu Christi per uoluntatem dei et Thimotheus frater ecclesiae dei quae est Corinthy cum sanctis omnibus qui sunt in uni- uersa Achaia. ² Gratia uobis et pax a deo patre nostro et do- mino Iesu Christo. ³ Benedictus deus et pater domini nostri Iesu Christi pater misericor- diarum et deus totius consolationis ⁴ qui con- solatur nos in omni tri- bulatione nostra, ut pos- simus et ipsi consolari eos qui in omni praessura sunt per exhortationem qua exortamur et ipsi a deo; ⁵ quoniam sicut ab- undant passiones Christi in nobis, ita et per Chri- stum abundat consolatio nostra; ⁶ siue autem tri-	I. ¹ . Paulus apostolus Iesu Christi per uoluntatem dei et Thimotheus frater ecclesiae dei quae est Corinthy cum sanctis omnibus qui sunt in uni- uersa Achaia. ² Gratia uobis et pax a deo patre nostro et do- mino Iesu Christo. ³ Benedictus deus et pater domini nostri Iesu Christi pater misericor- diarum et deus totius consolationis ⁴ qui con- solatur nos in omni tri- bulatione nostra, ut pos- simus et ipsi consolari eos qui in omni praessura sunt per exhortationem qua exortamur et ipsi a deo; ⁵ quoniam sicut ab- undant passiones Christi in nobis, ita et per Chri- stum abundat consolatio nostra; ⁶ siue autem tri-

A 2. ιν χυ ADEGKL χυ ιν ΣMP. 22. και αυτοι D*EFG. 25. ουτως και D*EFG. 27. ειτε δε θλιβομεθα ὑπερ της ὑμῶν παρακλησεως και σωτηριας· ειτε παρακαλουμεθα ὑπερ της ὑμῶν παρακλησεως της ενεργουμενης εν υπομονη τῶν αυτων παθηματων ὧν και ημεις πασχομεν και η ελπις ημῶν βεβαια ὑπερ υμῶν Σ.

B 14. *miserationum* Hilar., Hieron. 15. *omnis* d Hilar., Hieron., Ambros., Ambrosiast. *totius t omnis* g. 19. *nos* g et *nos* d Ambrosiast. 20. *tribulatione* d Ambros., Hieron. *tribulatione t pressura* g. 21. *per consolationem qua ipsi con-*
solamur Hieron. 25. *sic* per Hieron., Ambrosiast. 27. *siue autem tribulamur pro uestra exhortatione et salute quae*
operatur in sustentatione (sustentationem d) earundem passionum quas (qas t sicut g) et nos patimur et spes
nostra firma pro uobis siue exhortamur pro uestra exhortatione et salute d g.

D 22. *quae* (eine spätere Hand *qua*) fu. 27. *siue autem tribulamur pro uestra exhortatione et salute* (ein späterer
 Corrector, bei Ranke mit C bezeichnet, hat an Stelle des radirten *exhortatione et salute* eingefügt *consolatione*)
siue exhortamur pro uestra consolatione quae operatur in tolerantia earundem passionum quas et nos patimur. et
spes nostra firma pro uobis fu siue autem tribulam. pro uestr. exh. et sal. siue consol. pro uestr. consol. siue ex-
hortamur pro uestra exhortatione et salute quae operatur tolerantiam cet. vg.

A

δε θλιβομεθα υπερ της
 υμων παρακλησεως της
 ενεργουμενης εν υπομοινη
 των αυτων παθηματων
 ων και ημεις πασχομεν
 και η ελπις υμων βεβαια
 υπερ υμων ειτε παρα-
 καλουμεθα υπερ της
 υμων παρακλησεως και
 σωτηριας ⁷ειδοτες οτι
 ως κοινωνοι εσθε των
 παθηματων ουτως και
 της παρακλησεως ⁸ου-
 γαρ θελομεν υμας α-
 γνοειν αδελφοι υπερ της
 θλιψεως ημων της γενο-
 μενης εν ασια οτι καθ'
 υπερβολην υπερ δυναμιν
 εβαρηθημεν ωστε εξα-
 πορηθηναι ημας και του
 ζην ⁹αλλα αυτοι εν εαν-
 τοις το αποκριμα του
 θανατου εδχηκαμεν ινα
 μη πεποιθοτες ωμεν εφ'
 εαυτοις αλλ επι τω θω
 τω εγειροντι τους νεκρους
¹⁰ος εκ τηλικουτου
 θανατου ερυσατο ημας
 και ρυσεται εις ον ηλπι-
 καμεν και επι ρυσεται
¹¹συνυπουργουντων και
 υμων υπερ ημων τη δε-
 ησει ινα εκ πολλων προσ-

B

bulamur pro uestra con-
 solatione et salute siue
 obsecramus pro uestram
 consolationem quae ope-
 ratur in sustentationem
 earumdem passionum
 quas et nos patimur, et
 spes nostra firma pro
 uobis est

⁷scientes quia socii pas-
 sionum estis, sic etiam
 consolationis.

⁸Non enim uolumus uos
 ignorare, fratres, de tri-
 bulatione nostra quae
 facta est in Asia, quia
 ultra modum supra uires
 grauati sumus, ita ut tae-
 deret nos etiam uiuere;

⁹sed ipsi in nobismet
 ipsis responsum mortis
 habuimus, ut non fiden-
 tes in nobis simus sed in
 deo qui suscitatur mortuos,

¹⁰qui de tantis ***

***¹¹cooperantibus etiam
 uobis in orationem pro
 nobis, ut in multorum

C**D**

bulamur pro uestra ex-
 ortatione et salute siue
 consolamur pro uestra
 consolatione quae ope-
 ratur in tollerantia earun- 5
 dem passionum quas et
 nos patimur, et spes
 nostra firma pro uobis

⁷scientes quoniam sicut 10
 socii passionum estis, sic
 eritis et consolationis.

⁸Non enim uolumus uos
 ignorare, fratres, de tri-
 bulatione nostra quae 15
 facta est in Asia, quo-
 niam supra modum gra-
 uati sumus supra uir-
 tutem, ita ut taederet
 nos etiam uiuere; 20

⁹sed ipsi in nobis ipsis
 responsum mortis habui-
 mus, ut non simus fiden-
 tes in nobis sed in deo
 qui suscitatur mortuos, 25

¹⁰qui de tantis periculis
 eripuit nos et eruet, in
 quem speramus quoniam
 et adhuc eripiet 30

¹¹adiuuantibus et uobis
 in oratione pro nobis,
 ut ex multarum facierum

A 11. οι κοινων. FG ωο κοινων. ΣACD*E*MP ωσπερ κοινων. Db u. c E²KL. — των παθηματ. εσθε DEFG. 18. υπερ δυναμιν εβαρ. ΣACMP εβαρ. υπ. δυναμ. DEFGKL. 32. τη δεησ. υπ. ημων. C — 33. εν πολλω προσωπω FGM.

B 9. est Hieron. 10. *scientes quia socii passionum estis et consolationis* g *scientes quia si socii passionum estis et consolationis eritis* d. 16. *quia* d Hieron., Ambrosiast., Sedul. 17. *supra uires* Tertull., Ambrosiast., Sedul. 21. *in nobismet ipsis* Hieron. 31. *etiam* Sedul. 33. *ut quod multorum facibus donum in nos collatum est* Ambrosiast. *ut in multa facie quae in nobis est gratia* g *ut in multifacie quae in nob. e. gr. d* (vgl. fu) *ut ex multarum personis facierum eius quae (quod Sedul.) in nobis est donationis* Scholiasta Hier., Sedul., Beda.

D 7. *ut spes nostra firm. sit pro uob. vg.* 11. *ita et consolationis eritis fu.* 13. *ignorare uos fu.* 18. *supra uirtute fu.* 24. *domino fu.* 25. *suscitauit fu.* 28. *eruit fu vg.* 33. *ut ex multorum faciae quae in nobis est gratia*; am unteren Rande mul | tarum personis facierum | eius quae in nobis est donationis fu ut ex multorum personis vg.

A

ωπων το εις ημας χα-
 ρισμα δια πολλων ευ-
 χαριστηθη υπερ υμων
 12 η γαρ καυχησις ημων
 5 αυτη εστιν το μαρτυριον
 της συνειδησεως ημων
 οτι εν αγιοτητι και ει-
 λικρινεια του θυ και ουκ
 εν σοφια σαρκικη αλλ εν
 10 χαριτι θυ ανεστραφημεν
 εν τω κοσμο περισσοτε-
 ρως δε προς υμας 13 ου
 γαρ αλλα γραφομεν υμιν
 αλλ η α αναγεινωσχετε
 15 ελπιζω δε οτι εως τελουσ
 επιγνωσεσθε
 14 καθως και επεγνωτε
 ημας απο μερους οτι
 καυχημα υμων εσμεν
 20 καθ'απερ και υμεις ημων
 εν τη ημερα του κυ ημων
 ιω 15 και ταυτη τη πεποι-
 θησει εβουλομην προτε-
 ρον προς υμας ελθειν
 25 ινα δευτεραν χαραν σχητε
 16 και δι υμων διελθειν
 εις μακεδονιαν και παλιν
 απο κεδονιας ελθειν
 προς υμας και υφ υμων
 30 προπεμφθηναι εις την
 ιουδαιαν 17 τουτο ουν
 βουλομενος μη τι αρα τη
 ελαφρια εχρησαμην η α
 βουλευομαι κατα σαρκα
 35 βουλευομαι ινα η παρ

B

faciem quae in nobis est
 gratia per multos gratiae
 aguntur pro nobis.
 12 Nam gloria nostra haec
 est: testimonium con-
 scientiae nostrae, quia in
 sanctitatem et sincerita-
 tem dei non in sapientia
 carnali sed in gratia
 dei conuersati sumus in
 mundo, abundantius au-
 tem ad uos. 13 Non enim
 alia scribimus uobis,
 quam quae legistis et
 cognoscitis; spero autem
 quoniam in finem usque
 cognoscetis, 14 sicut et
 cognouistis nos ex parte,
 quia gloria uestra sumus,
 sicut et uos nostra in
 diem domini nostri Iesu
 Christi. 15 Et hac fiducia
 uolueram primum uenire
 ad uos, ut secundam gra-
 tiam haberetis,
 16 et per uos proficisci
 in Machedoniam et ite-
 rum a Machedoniam
 uenire ad uos et a uobis
 praemitti in Iudaeam.
 17 Hoc ergo uolens
 numquid leuitatem usus
 sum? aut quae cogito
 secundum carnem co-
 gito, ut sit aput me

C**D**

eius quae in nobis est
 donationis per multos
 gratiae agantur pro nobis.
 12 Nam gloria nostra haec
 est: testimonium con-
 scientiae nostrae, quod in
 simplicitate et sinceritate
 dei et non sapientia
 carnali sed in gratia
 dei conuersati sumus in
 mundo, abundantius au-
 tem ad uos. 13 Non enim
 alia scribimus uobis,
 quam quae legistis et
 cognoscitis; spero autem
 quod usque in finem
 cognoscetis, 14 sicut et
 cognouistis nos ex parte,
 quia gloria uestra sumus,
 sicut et uos nostra in
 die domini nostri Iesu
 Christi. 15 Et hac con-
 fidentia uolui prius uenire
 ad uos, ut secundam gra-
 tiam haberetis,
 16 et per uos transire in
 Machedoniam et iterum
 a Machedonia uenire ad
 uos et a uobis deduci
 in Iudaeam.
 17 Cum ergo uoluisssem,
 numquid leuitate usus
 sum? aut quae cogito
 secundum carnem co-
 gito, ut sit aput me

A 3. υπερ ημων Σ ACD*GM υπερ υμων D^c EFKLP. 7. αγιοτητι Σ* A CKMP Orig. απλοτητι Σ^c D EFG L. 8. και ουκ nur noch M. 14. αναγεινωσ. η και επιγνωσεσθε die übrig. Handschr. 22. ιω χι fügen bei D* EFGMP. 28. μακεδονια B³ und die übrig. Handschr.

B 6. quia Ambrosiast. 8. et vor non fehlt d g Ambrosiast. 13. Hier ist wohl scribimus zu schreiben. 16. quoniam d quoniam t quod g. 22. fiducia Ambrosiast. 23. uolueram d Ambrosiast. 26. proficisci d proficerer (sic) t transirem g. 30. praemitti d g. 31. hoc ergo cogitans g Ambrosiast. 32. leuitatem usus sum d.

D 6. in simplicitate cordis vg. 8. in sapientia fu. 10. in hoc mundo fu vg. 14. que fu. 15. cognouistis fu vg. 17. cognoscitis fu. 25. haberitis fu. 26. transirem fu. 31. cum hoc ergo fu. cum ergo hoc vg.

A

εμοι το ναι ναι και
το ου ου ¹⁸πιστος δε ο
θς οτι ο λογος ημων ο
προς υμας ουκ εστιν
ναι και ου ¹⁹ο του θυ
γαρ υιος ις χς ο εν
υμιν δι ημων κηρυχθεις
δι εμου και σιλουανου
και τειμοθεου ουκ εγε-
νετο ναι και ου αλλα
ναι εν αυτω γεγονεν
²⁰οσαι γαρ επαγγελiai
θυ εν αυτω τω ναι διο
και δι αυτου το αμην
τω θω προς δοξαν δι
ημων

²¹ο δε βεβαιων υμας συν
υμιν εις χν και χειρας
υμας θς ²²ο και σφραγι-
σαμενος ημας και δονς
τον αρραβωνα του πνευ-
ματος εν ταις καρδιαις
ημων ²³εγω δε μαρτυρα
τον θυ επικαλουμαι επι
την εμην ψυχην οτι φει-
δομενος υμων ουκετι ηλ-
θον εις κορινθον ²⁴ουκ
οτι κυριευομεν υμων της
πιστεως αλλα συνεργοι
εσμεν της χαρας υμων
τη γαρ πιστει εδιτηκατε
II. ¹εκτεινα γαρ εμαντω
τουτο το μη παλιν εν

B

etiam etiam, non non?

¹⁸Fidelis autem deus,
quia sermo noster qui
ad uos non est etiam
et non. ¹⁹Dei enim filius
Iesus Christus qui in
uobis per nos praedicatus
est, per me et Siluanum
et Thimotheum, non fuit
etiam et non, sed etiam
fuit in illo.

²⁰Quodquod enim sunt
promissiones dei, in illo
etiam; propterea et per
eum amen deo ad glo-
riam ***

²¹***uobiscum in Christo
et qui unxit nos deus
²²et signauit nos et de-
dit pignus spiritum in
cordibus uestris.

²³Ego autem testem
deum inuoco super ani-
mam meam quoniam
parcens uobis nondum
ueni Corinthum, ²⁴non
quia dominamur fidei
uestrae sed cooperatores
sumus gaudii uestri; fide
enim statis.

II. ¹Statui enim hoc
apud me ne iterum in

C

* Non erat in
Christo est et non, sed
est in illo erat.

*²Quotquot enim pro-
missiones dei, in illo
etiam.

*³Testem
deum facio super ani-
mam meam quia parcens
uobis nondum ueni Co-
rinthum, non quia domi-
namur fidei uestrae sed
cooperatores sumus gau-
dii uestri.

D

est et non?

¹⁸Fidelis autem deus,
quia sermo noster qui
fit apud uos non est in
illo est et non. ¹⁹Dei 5
enim filius Iesus Christus
qui in uobis per nos
praedicatus est, per me
et Siluanum et Timo-
theum, non fuit est et 10
non, sed est in illo fuit.

²⁰Quodquod enim pro-
missiones dei sunt, in
illo est; ideo et per
ipsum amen deo ad glo- 15
riam nostram.

²¹Qui autem confirmat
nos uobiscum in Christum
et qui unxit nos deus ²²et
qui signauit nos et dedit 20
pignus spiritus in cordi-
bus nostris.

²³Ego autem testem
deum inuoco in animam
meam quod parcens 25
uobis non ueni ultra
Corinthum, ²⁴non quia
dominamur fidei uestrae
sed adiutores sumus gau-
dii uestri; nam fide 30
stetistis.

II. ¹Statui autem hoc ipse
apud me ne iterum in

A 15. προς δοξαν ημων C L O. 17. ημας d. übrig. Handschr. 19. ημας B² und d. übrig. 22. καρδ. υμων in 2 Minuskeln. 32. εκτεινα δε Σ und andere.

B 17. in Christo d g Vigil. 19. qui vor signauit fehlt Vigil. 20. spiritum Ambros., Ambrosiast. 21. uestris hat auch die Vulgata von Toledo. 26. nondum ueni Corinthum Ambrosiast. non ueni Cor. g non uenio Cor. d. 29. zu coo- peratores vergl. Oriental. ep. ad Symm. Conc. tom. 4 col. 1305 a non enim dominamur uobis in fide, sed cooperamur in gaudio. 30. fide enim statis Ambrosiast. 32. hoc apud me ibid.

C * de magistro 14. *² in psalm. 107, 2 in Ioh. evang. 28, 9 contra Faust. 19, 8. *³ epist. 211, 2. — 24. inuoco super animam meam epist. 157, 40.

D 4. fuit vg. 12. quodquod fu. 13. domini fu. 18. uobiscum christus dominus fu. 19. unxit fu. 21. pignus chri- stum fu. 30. fide enim statis fu nam fide statis vg. 32. ipsum vg.

2 Cor. 1, 17—24. 2, 1.

A

λυπη προσ υμας ελθειν
²ει γαρ εγω λυπω υμας
 και τις ο ευφραινων με
 ει μη ο λυπουμενος εξ
⁵εμου ³και εγραψα τουτο
 αυτο ινα μη ελθων λυπην
 σχω αφ ων εδει με χαι-
 ρειν πεποιθως επι παν-
 τας υμας οτι η εμη
¹⁰χαρα παντων υμων εστιν

⁴εκ γαρ πολλης θλιψεως
 και συνοχησ καρδιας
¹⁵εγραψα υμιν δια πολλων
 δακρυων ουχ ινα λυπη-
 θητε αλλα την αγαπην
 ινα γνωτε ην εχω περισ-
 σοτερωσ εις υμας
²⁰⁵ει δε τις λελυπηκεν
 ουκ εμε λελυπηκεν αλλα
 απο μερους ινα επιβαρω
 παντας υμας ⁶ικανον τω
 τοιουτω η επιτειμια αυτη
²⁵η υπο των πλειονων
⁷ωστε τουναντιον υμας
 χαριταςθαι και παρακα-
 λεσαι μηπως τη περισ-
 σοτερα λυπη καταποθη
³⁰ο τοιουτος
⁸διο παρακαλω υμας
 κυρωται εις αυτον αγα-
 πην ⁹εις τουτο γαρ και

B

tristitiam ueniam ad uos.
²Nam si ego contristo
 uos, et quis est qui me
 laetificet, nisi qui con-
 tristatur ex me? ³Et hoc
 ipsum scripsi uobis ne,
 cum uenero, tristitiam
 habeam ex his a quibus
 oportebat me gaudere,
 confidens in omnibus
 uobis quia meum gaudi-
 um omnium uestrum est.

⁴Nam ex multa tribu-
 latione et angustia cor-
 dis scripsi uobis per
 multas lacrimas, non ut
 contristemini, sed ut
 sciatis dilectionem quam
 habeo abundantius ad
 uos. ⁵Si quis autem contri-
 stauit, non me contrista-
 uit sed ex partem, ut non
 onerem omnes uos. ⁶Satis
 est huiusmodi correptio
 haec quae a multis,
⁷ita ut e contrario ma-
 gis uos donetis et con-
 solemini, ne quo modo
 maiore tristitia absor-
 beatur qui eiusmodi est.
⁸Propter quod obsecro
 uos confirmetis in eo
 caritatem. ⁹Ad hoc enim

C

* Nam ex multa tribu-
 latione et angustia cor-
 dis scripsi uobis per
 multas lacrymas, non ut
 contristemini, sed ut
 sciatis dilectionem quam
 habeo abundantius in
 uos. Si quis autem contri-
 stauit, non me contri-
 stauit sed ex parte,
 ut non onerem omnes
 uos. Sufficit ei correptio
 haec quae fit a multis,
 ita ut e contrario uos
 donetis et consolemini,
 ne quando maiori tri-
 stitia absorbeatur qui
 eiusmodi est. Propter
 quod obsecro uos ut
 confirmetis in eum cari-
 tatem. Ad hoc enim

D

tristitiam uenirem ad uos.
²Si enim ego contristo
 uos, et quis est qui me
 laetificet, nisi qui con-
 tristatur ex me? ³Et hoc
 ipsum scripsi ut non,
 cum uenero, tristitiam
 super tristitiam habeam
 de quibus oportuerat me
 gaudere, confidens in
 omnibus uobis quia
 meum gaudium omnium
 uestrum est. ⁴Nam ex
 multa tribulatione et an-
 gustia cordis scripsi uobis
 per lacrimas multas, non
 ut contristemini, sed ut
 sciatis quam caritatem
 habeo abundantius in
 uobis. ⁵Si quis autem contri-
 stauit, non me contri-
 stauit sed ex parte, ut non
 onerem omnes uos. ⁶Suf-
 ficit illi qui eiusmodi est
 obiurgatio haec quae fit a
 pluribus, ⁷ita ut e contra-
 rio magis donetis et con-
 solemini, ne forte abun-
 dantiori tristitia absor-
 beatur qui eiusmodi est.
⁸Propter quod obsecro
 uos ut confirmetis in
 illum caritatem. ⁹Ideo

A 1. ελθειν προσ υμας DEFG. 5. εγραψα υμιν Σ^c C³ DEFGKL υμιν fehlt Σ^{*} AC*. 6. λυπην επι λυπην DEFG und in 9 Minuskeln. 7. αφ ων FG. 17. αλλ ινα γνωτε την αγαπ. FG. 26. μαλλον υμ. χαρ. ΣCKLOP υμ. μαλλον χαρ. DEFG. 33. γαρ εγραψα ohne και cod. Bodleian. (Clark 10, bei Tischendorf nr. 112).

B 6. ne Ambrosiast. 7. super tristitiam fehlt ibid. 8. a quibus (ohne ex his) d Ambrosiast. 18. ut sciatis caritatem quam habeo g ut caritatem sciatis q. h. d. 19. ad uos g. 23. satis est Ambrosiast. 24. correptio t obiurgatio g. 26. uos magis donetis d g. 28. ne quo modo Ambrosiast. 29. maiore d Ambrosiast., Pacian. 33. ad hoc Ambrosiast., Sedul. ob hoc t in hoc g.

C * contra epist. Parmenian. 3, 3.

D 3. qui est fu. 6. scripsi uobis fu vg. 16. multas lacrimas fu. 23. honorem fu. 26. e contrario fu.

A

εγραψα ινα γνω την δο-
κιμην υμων η εισ παντα
υπηκοοι εστε
¹⁰ω δε τι χαριζεσθε κ.τ.λ.

III. ¹⁷ο δε κς το πνευμα
εστιν ου δε το πνευμα
κν ελευθερια

¹⁸ημεις δε παντες ανακε-
καλυμμενω προσωπωτην
δοξαν κν κατοπτριζομε-
νοι την αυτην εικονα
μεταμορφουμεθα απο
δοξης εισ δοξαν καθως-
περ απο κν πνευματος

IV. ¹δια τουτο εχοντες
την διακονιαν ταυτην
καθως ηλεηθημεν ουκ
εγκακουμεν

²αλλα απειπαμεθα τα
κρυπτα της αισχυνης
μη περιπατουντες εν
πανουργια μηδε δολουν-
τες τον λογον του θυ
αλλα τη γανερωσει της
αληθειας συνηστανοντες
εαυτους προς πασαν
συνειδησιν ανθρωπων
ενωπιον του θυ ³ει δε
και εστιν κεκαλυμμενον
το ευαγγελιον ημων εν
τοις απολλυμενοις εστιν

B

scripsi, ut cognoscam
probationem uestram, si
in omnibus obaudientes
estis. ¹⁰Si cui aliquid ***

*** spiritus domini
libertas.

¹⁸Nos uero omnes reue-
lata facie gloriam domini
speculantes in eandem
imaginem transforma-
mur a gloria in gloriam
tamquam a domini spi-
ritu.

IV. ¹Propter quod ha-
bentes ministrationem
hanc sicut misericordiam
consecuti non infirme-
mur, ²sed abiciamus
occulta confusionis non
ambulantes in astutia
neque dolo adulterantes
uerbum dei sed in mani-
festationem ueritatis com-
mendantes nosmet ipsos
ad omnem conscientiam
hominum in conspectu
dei. ³Si autem et obue-
latum est euangelium
nostrum, in his qui per-
eunt est obuelatum,

C

et scripsi, ut cognoscam
probationem uestram, si
in omnibus obaudientes
estis. Si cui autem ali-
quid cet.

* Nos
autem reuelata facie glo-
riam domini speculantes
in eandem imaginem
transformamur de gloria
in gloriam tamquam a
domini spiritu.

²Propter quod habentes
ministrationem hanc
sicut misericordiam con-
secuti non infirmemur,
sed abiciamus occulta
confusionis non ambu-
lantes in astutia neque
dolo adulterantes uer-
bum dei.

D

enim scripsi, ut cogno-
scam experimentum ue-
strum, an in omnibus
oboedientes sitis. ¹⁰Cui
autem aliquid cet. 5

III. ¹⁷Dominus autem
spiritus est; ubi autem
spiritus domini, ibi liber-
tas. ¹⁸Nos uero reuelata
facie gloriam domini 10
speculantes in eandem
imaginem transforma-
mur a claritate in clari-
tate tamquam a domini
spiritu. 15

IV. ¹Ideo habentes hanc
ministrationem iuxta
quod misericordiam con-
secuti sumus non defici-
mus, ²sed abdicamus 20
occulta dedecoris non
ambulantes in astutia
neque adulterantes uer-
bum dei sed in mani-
festatione ueritatis com- 25
mendantes nosmet ipsos
ad omnem conscientiam
hominum coram deo.
³Quodsi etiam opertum
est euangelium nostrum, 30
in his qui pereunt est
opertum,

A 2. ει εις παντα ΣCDEFGKLOP. 8. ελευθερ. ΣACD* εκει ελευθ. Σ^cDb u. c EFGKLP.

B 2. si — estis d g. 4. si cui autem aliquid g Pacian. sicut (sic si cui e) autem aliq. d si cui autem quid Ambros., Ambrosiast. et si cui quid Hieron. si cui quid Pacian. 9. omnes d g Hilar., Tichon., Ambros., Hieron., Ambrosiast., Vigil., Beda; dagegen fehlt es Auct. de promiss., Sedul., Tertull. 13. a gloria in gloriam g Tertull., Hilar., Ambros., Hieron., Vigil., Auct. de promiss., Ambrosiast. de gloria in gloriam d Sedul., Maximin. Taurin. 14. DNÖIN | SPÜ cod. 18. sicut misericordiam consecuti ohne sumus d g. 20. abiciamus Gildas Sap. abiiciamus t renuntiemus g. 29. si autem et g. — opertum t uelatum g.

C * epist. 147, 51. — 8. nos autem ohne omnes de civit. dei 22, 29 de trinit. 15, 14 in psalm. 2, 5. Die Stelle de serm. dom in mont. 2, 42 kann als ganz frei citirt nicht in Betracht gezogen werden. — 12. de gloria in gloriam de civit. dei 22, 29 de trinit. 15, 14 contra epist. Parmenian. 2, 9. — 13. a domini spiritu ibid. — *² de spiritu et littera 31.

D 1. et scripsi fu vg. 9. nos uero omnes fu vg. 13. in claritatem fu. 28. hominum am Rande nachgetragen fu.

2 Cor. 2, 9. 10. 3, 17—18. 4, 1—3.

A

κεκαλυμμενον ⁴εν οἷς ο
 θς του αιωνος τουτου
 επιφλωσεν τα νοηματα
 των απιστων εισ το μη
 5 αυγασαι τον φωτισμον
 του ευαγγελιου της δοξης
 του χυ ος εστιν εικων
 του θυ ⁵ου γαρ εαντους
 κηρυσσομεν αλλα χν ιν
 10 κν εαντους δε δουλους
 υμων δια ιν
⁶ οτι θς ο ειπων εκ
 σκοτους φως λαμψει ος
 ελαμψεν εν ταις καρ-
 15 διαις ημων προς φωτισ-
 μον της γνωσεως της δο-
 ξης του θυ εν προσωπω
 χυ ⁷εχομεν δε τον θησαν-
 ρον τουτον εν οστρακι-
 20 νοις σκευεσιν ινα η υπερ-
 βολη της δυναμεως η
 του θυ και μη εξ ημων
⁸ εν παντι θλειβομενοι
 αλλ ου στενοχωρουμενοι
 25 απορουμενοι αλλ ουκ
 εξαπορουμενοι ⁹ διωκο-
 μενοι αλλ ουκ εγκαταλει-
 πομενοι καταβαλλομενοι
 αλλ ουκ απολλυμενοι
 30 ¹⁰ παντοτε την νεκρωσιν
 του ιν εν τω σωματι πε-
 ριγεροντες ινα και η ζωη
 του ιν εν τω σωματι ημων

B

⁴in quibus deus saeculi
 huius excaecavit mentes
 infidelium, ut non fulgeat
 inluminatio euangelii glo-
 riae Christi qui est imago
 dei.
⁵Non enim nosmet ipsos
 praedicamus sed Iesum
 Christum *dominum*, nos
 autem seruos uestros per
 Iesum; ⁶quia deus qui
 dixit de tenebris lumen
 clarescere claruit in cor-
 dibus nostris ad illu-
 minationem scientiae
 gloriae eius in faciem
 Christi Iesu. ⁷Habemus
 autem thesaurum stum
 in uasis fictilibus, ut
 eminentia uirtutis sit dei
 et non ex nobis.
⁸In omnibus tribulatio-
 nem patimur sed non an-
 gustamur, aporiamur sed
 non exaporiamur, ⁹per-
 secutionem patimur, sed
 non derelinquimur, deici-
 mur sed non perimus;
¹⁰semper mortificationem
 Iesu in corpore nostro
 circumferentes, ut et uita
 Iesu in corporibus nostris

C

*Non enim nosmet ipsos
 praedicamus sed Iesum
 Christum dominum, nos
 autem seruos uestros per
 Iesum; quia deus qui
 dixit de tenebris lumen
 clarescere claruit in cor-
 dibus nostris ad illu-
 minationem scientiae
 gloriae eius in faciem
 Christi Iesu. Habemus
 autem thesaurum istum
 in uasis fictilibus, ut
 eminentia uirtutis sit dei
 et non ex nobis.
^{*2} Deici-
 mur sed non perimus.

D

⁴in quibus deus huius
 saeculi excaecavit mentes
 infidelium, ut non fulgeat
 inluminatio euangelii glo-
 riae Christi qui est imago
 dei.
⁵Non enim nosmet ipsos
 praedicamus sed Iesum
 Christum dominum, nos
 autem seruos uestros per
 Iesum; ⁶quoniam deus
 qui dixit de tenebris
 lucem splendescere, qui
 inluxit in cordibus nostris
 ad inluminacionem scien-
 tia claritatis dei in facie
 Christi Iesu. ⁷Habemus
 autem thesaurum istum
 in uasis fictilibus, ut
 sublimitas sit uirtutis dei
 et non ex nobis.
⁸In omnibus tribulatio-
 nem patimur sed non an-
 gustiamur, aporiamur sed
 non destituimur, ⁹per-
 secutionem patimur sed
 non derelinquimur, deici-
 mur sed non perimus;
¹⁰semper mortificationem
 Iesu in corpore circum-
 ferentes, ut et uita Iesu
 in corporibus nostris

A 9. ιν χν κν Σ ACDE. 13. λαμψει Σ^c CD EFGHKLP. — ον vor ελαμψ. fehlt D*FG. 16. δοξ. αυτου C*D*FG. δοξ. του θυ Σ AC³ D^c EHKLP Orig. 17. χν ιν DEFG ιν χν ΣCHKLP χν A. 31. εν τω σωμ. ημων DEFG. 33. εν του σωματι ημων Σ.

B 13. *lumen d g* Ambros., Vigil., Ambrosiast., Tertull., Auct. d. promiss. 14. *clarescere claruit* Auct. d. promiss. 16. *scientiae gloriae eius d g gloriae scientiae eius* Auct. d. promiss. *agnitionis gloriae suae* Tertull. *cognitionis gloriae dei* Ambrosiast. 17. *in faciem d*. 19. vgl. Einleit. § 11 S. 15. 31. *nostro d g* Floriacens., nr. 12, Iren., Tertull., Ambros., Ambrosiast., Gaudent., Cassiod., Scholiasta Hier., Sedul., Beda.

C * de spiritu et littera 31. — 12. *deus qui dixit de tenebris lumen clarescere, claruit in cordibus nostris* contra Faust. 22, 8 contra adversar. leg. et prophet. 1, 15. — 21. *eminentia* epist. 175, 3 und 188, 6. *² serm. 274.

D 3. *fulgeat illis vg*. 12. *christum fu*. 14. *lumen fu*. *ipse inluxit vg*. 31. *in corpore nostro fu vg*.

A

φανερῶθῃ ¹¹ αἰ γὰρ
 ἡμεῖς οἱ ζῶντες εἰς θά-
 νατον παραδιδόμεθα δια-
 ῖν ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ ἰ-
 φανερῶθῃ ἐν τῇ θνήτῃ
 σαρκὶ ἡμῶν ¹² ὥστε ὁ
 θάνατος ἐν ἡμῖν ενεργ-
 γείται ἡ δὲ ζωὴ ἐν ὑμῖν
¹³ ἐχόντες δὲ τὸ αὐτὸ
 πνεῦμα τῆς πίστεως
 κατὰ τὸ γεγραμμένον
 ἐπιστεῦσα διὸ ἐλάλησα
 καὶ ἡμεῖς πιστενομέν-
 διο καὶ λαλοῦμεν
¹⁴ εἰδοτες ὅτι ὁ ἐγείρας
 τὸν ἰὼ καὶ ἡμᾶς σὺν ἰ-
 ἐγερεὶ καὶ παραστήσει
 σὺν ὑμῖν
¹⁵ τὰ γὰρ πάντα δι' ὑμᾶς
 ἵνα ἡ χάρις πλεονάσῃ
 δια τῶν πλειονῶν τὴν
 εὐχαριστίαν περισσεύσῃ
 εἰς τὴν δόξαν τοῦ θ-
¹⁶ διο οὐκ ἐγκακούμεν
 ἀλλ' εἰ καὶ ὁ ἐξω ἡμῶν
 ἀνθρώπος διαφθείρεται
 ἀλλ' ὁ ἐσω ἡμῶν ἀνακαί-
 νουται ἡμέρα καὶ ἡμέρα

B

manifestetur. ¹¹ Semper
 nos qui uiuimus in mor-
 tem tradimur propter
 Iesum, ut et uita Iesu
 manifestetur in carne
 mortali nostra, ¹² ita ut
 mors in nobis operetur
 uita autem in uobis.
¹³ Habentes autem eun-
 dem spiritum fidei secun-
 dum quod scribturn est:
 credidi propter quod lo-
 cutus sum, et nos credi-
 mus propter quod et
 loquimur ¹⁴ scientes quo-
 niam qui suscitauit Iesum
 et nos cum Iesu suscita-
 bit et stare faciet uobis-
 cum. ¹⁵ Omnia enim
 propter uos, ut gratia
 abundans per multarum
 gratiarum actionem ab-
 undet in gloriam dei.
¹⁶ Propter quod non in-
 firmemur, sed si exterior
 homo noster corrumpi-
 tur, sed interior renoua-
 tur de die in diem.

C

* Habentes autem eun-
 dem spiritum fidei secun-
 dum quod scriptum est:
 credidi propter quod lo-
 cutus sum, et nos credi-
 mus propter quod et
 loquimur.

* ² Si et exterior
 homo noster corrumpitur,
 sed interior renouatur de
 die in diem.

D

manifestetur. ¹¹ Semper
 enim nos qui uiuimus in
 mortem tradimur propter
 Iesum, ut et uita Iesu
 manifestetur in carne ⁵
 nostra mortali. ¹² Ergo
 mors in nobis operatur
 uita autem in uobis.
¹³ Habentes autem eun-
 dem spiritum fidei sicut ¹⁰
 scriptum est: credidi
 propter quod locutus
 sum, et nos credimus
 propter quod et loqui-
 mur ¹⁴ scientes quoniam ¹⁵
 qui suscitauit Iesum et
 nos suscitauit cum Iesu
 et constituet uobiscum.
¹⁵ Omnia enim propter
 uos, ut gratia abundans ²⁰
 per multos gratiarum
 actione abundet in glo-
 riam dei.
¹⁶ Propter quod non de-
 ficimus, sed licet is qui ²⁵
 foris est noster homo cor-
 rumpitur, tamen is qui
 intus est renouatur de

A 16. τὸν κν ἰ ΣCDEFGKLP. 19. TAP B* aus Versehen.

B 10. secundum quod g Ambrosiast. 21. per multorum gratiarum actionem Ambrosiast. vgl. unten zu 2 Cor. 9, 12; per plurimam gratiarum actionem g per multos gratiarum actionem d; vgl. den Freisinger Text zu 2 Cor. 9, 12. 25. sed si et exterior noster homo corrumpitur sed interior noster renouatur g nam etsi homo noster exterior corrumpitur sed interior renouatur Tertull. sed etsi exterior homo noster uitatur sed interior renouatur ibid. et licet si exterior homo noster corrumpitur sed interior renouatur (in der römischen Ausgabe ist die Stelle mehr der Vulgata angepasst) Ambrosiast. si exterior homo noster corrumpitur sed interior renouatur Hieron. etsi foris homo noster corrumpitur sed renouatur interior Ambros. In der Freisinger Handschrift scheint et, dessen Ergänzung der Raum nicht gestattet, aus Versehen ausgefallen zu sein.

C * epist. 194, 15. -- 10. propter quod statt secundum quod epist. 157, 14 und 187, 34 sicut in Ioh. evang. 45, 9. -- 12. et locutus epist. 187, 34 locutus epist. 157, 14 in Ioh. evang. 45, 9. -- * ² de morib. eccles. catholic. 1, 36 und 80 (an letzterer Stelle steht etsi; vgl. übrigens Einleit. S. 25). -- 25. etsi exterior homo noster corrumpitur de civit. dei 14, 3.

D 16. et nos cum ihesu suscitauit fu. 17. suscitabit vg. 18. constituit fu. 21. per multos in gratiarum actione vg. 25 u. 27. his fu. 26. corrumpatur vg.

2 Cor. 4, 11–16.

A

¹⁷το γὰρ παρὰντικα ἐλα-
φρον τῆς θλίψεως καὶ
υπερβολὴν εἰς υπερβολὴν
αἰωνιον βαροσ δοξῆς
5 κατεργάζεται ἡμῖν

¹⁸μὴ σκοποῦντων ἡμῶν
τὰ βλεπομένα ἀλλὰ τὰ
μὴ βλεπομένα τὰ γὰρ
10 βλεπομένα προσκαιρὰ τὰ
δὲ μὴ βλεπομένα αἰωνία

V. ¹οἶδαμεν γὰρ ὅτι εἰαν
ἡ ἐπιγείος ἡμῶν οἰκία
15 τοῦ σκηνοῦς καταλυθῇ
οικοδομῇ ἐκ θύ ἐχομεν
οἰκίαν ἀχειροποιήτων κ.
τ. λ.

20 VII. ¹⁰ἡ γὰρ κατὰ θύ
λύπη μετάνοιαν εἰς σω-
τηρίαν ἀμεταμέλητον ἐρ-
γάζεται ἡ δὲ τοῦ κόσμου
λύπη θάνατον κατερ-
25 γάζεται ¹¹ἰδοὺ γὰρ αὐτο
τοῦτο τὸ κατὰ θύ λύπη-
θῆναι πόσῃν κατεργα-

B

¹⁷Quod enim ad praesens
temporale est leue tri-
bulationis nostrae iuxta
incredibilem modum et
in incredibilem modum
aeternum gloriae pondus
operatur nobis ¹⁸non re-
spicientibus quae uiden-
tur sed quae non uiden-
tur; quae enim uidentur
temporalia sunt, quae
autem non uidentur
aeterna. V. ¹Scimus enim
quia, si terrena nostra
domus habitationis resol-
uatur, aedificationem ha-
bemus ex deo domum
non manu factam ***

*** tristitia mortem
operatur. ¹¹Ecce enim
id ipsum secundum deum
contristari quantam per-

C

*Etenim quod ad prae-
sens temporale est et leue
tribulationis nostrae
iuxta incredibilem mo-
dum et in incredibilem
modum aeternum gloriae
pondus operatur *² nobis
non respicientibus quae
uidentur sed quae non
uidentur; quae enim ui-
dentur temporalia sunt,
quae autem non uiden-
tur aeterna. *³ Scimus
quia, si terrena nostra
domus habitationis resol-
uatur, aedificationem ha-
bemus ex deo domum
non manu factam cet.

*⁴Quae enim secundum
deum est tristitia pae-
nitentiam in salutem in-
paenitendam operatur;
mundi autem tristitia
mortem operatur. Ecce
enim id ipsum secundum
deum contristari quan-

D

die in diem. ¹⁷Id enim
quod in praesenti est
momentaneum et leue tri-
bulationis nostrae supra
modum in sublimitate
aeternum gloriae pondus
operatur nobis ¹⁸non con-
templantibus nobis quae
uidentur sed quae non
uidentur; quae enim ui-
dentur temporalia sunt,
quae autem non uidentur
aeterna sunt. V. ¹Scimus
enim quoniam si terrestris
domus nostra huius
habitationis dissoluatur,
quod aedificationem ex
deo habeamus domum
non manu factam cet.

VII. ¹⁰Quae enim secun-
dum deum tristitia est
paenitentiam in salutem
stabilem operatur; saeculi
autem tristitia mortem
operatur. ¹¹Ecce enim
hoc ipsum secundum
deum contristari uos

A 1. προσκαιρον και ελαφρον D*EFG. 2. τῆς θλίψ. ἡμῶν Σ(C*?)DEFGKLP. 10. προσκαιρ. εστιν FG. 16. οτι οικιδ. DEFG. 26. λύπηθῆναι Σ*CFG λύπηθ. υμας Σ^cDEKLP.

B 1. nam quod ad praesens temporale et leue pressurae nostrae Tertull. nam quod ad praesens est t ad tempus est et leue pressurae t tribulationis nostrae g. 7. respicientes d contemplantes g contemplantibus ohne nobis Ambrosiast. intuentibus ohne nobis Tertull. 13. sunt fehlt g Tertull., Ambros., Hieron. 14. quia Ambrosiast. — terrena Tertull., Hieron., Sedul. 16. quod fehlt Tertull., Hieron. 17. habemus dg Tertull., Ambrosiast., Sedul., Scholiasta Hier.; da-
gegen habeamus Hieron. 24. mundi Ambrosiast. mundi t saeculi g. 27. uos fehlt g Ambrosiast. — quantam in uobis perficit sollicitudinem Ambrosiast.

C * in psalm. 93, 24. — 1. quod enim ad praesens temporale est et leue serm. 37, 8 etenim quod ad praesens est temporale leue in psalm. 48, 2, 9 quod est temporale leue de patient. 2. — 4. iuxta incredibilem modum aetern. cet. in psalm. 48, 2, 9 in incredibilem modum aetern. cet. serm. 37, 8 de patient. 2. — *² in psalm. 48, 2, 9. — 7. nobis de patient. 2 in nobis serm. 37, 8. — 8. respicientibus serm. 37, 8 exposit. epist. ad Gal. 42. — *³ de civit. dei 14, 3. — 13. aeterna serm. 37, 8 aeterna sunt expos. epist. ad Gal. 42, de vera relig. 4. — 16. aedificationem habemus ex deo in psalm. 30, 13 in Ioh. evang. 67, 3 habitationem habemus ex deo in psalm. 38, 21. — *⁴ de civit. dei 14, 8. — 22. inpaenitendam serm. 254, 2. — 27. zu contristari hat Dombart mit cod. lat. Monac. 6267 (saec. IX) gegen die seitherige Ueberlieferung uos beigesetzt, das zu streichen ist.

D 1. in die fu. 5. in sublimitatem fu. 7. in nobis fu vg. 18. habemus vg. 24. tristitiam fu.

2 Cor. 4, 17—18. 5, 1. 7, 10—11.

A

σατο υμιν σπουδην αλλα
απολογιαν αλλα αγανα-
κτησιν αλλα φοβον αλλα
επιποθησιν αλλα ζηλον
αλλα εκδικησιν εν παντι
συνεστησατε εαυτους
αγνους ειναι τω πραγ-
ματι

¹²αρα ει και εγραψα
υμιν ουχ ενεκεν του αδι-
κησαντος αλλ ουδε ενε-
κεν του αδικηθεντος
αλλα ενεκεν του φανερω-
θηναι την σπουδην υμων
την υπερ ημων προς
υμας ενωπιον του θυ

¹³δια τουτο παρακεκλη-
μεθα επι δε τη παρα-
κλησει ημων περισσοτε-
ρος μαλλον εχαρημεν
επι τη χαρα τιτου οτι
αναπεπανται ο πνευμα
αυτου απο παντων υμων

¹⁴οτι ει τι αντω υπερ
υμων κεκαυχημαι ου
κατησχυνθην αλλ ως
παντα εν αληθεια ελα-
λησαμεν υμιν ουτως και
η καυχησις υμων επι
τιτου αληθεια εγενεθη

¹⁵και τα σπλαγχνα αυτου
περισσοτερος εις υμας
εστιν αναμνησκομενου
την παντων υμων υπ-
ακοην ως μετα φοβου και

B

fecit uobis industriam,
sed excusationem, sed
refectionem, sed timo-
rem, sed desiderium, sed
aemulationem, sed uin-
dictam. In omnibus com-
mendatis uos castos esse
re uera.

¹²Igitur etsi scripsi uobis,
non propter eum qui ini-
quitatem fecit neque
propter eum qui iniqui-
tatem passus est sed
propter manifestandam
industriam uestram pro
nobis ad uos coram deo.

¹³Ideo consolati sumus,
in consolationem autem
nostram plus magis gauisi
sumus in gaudio Titi,
quia reffectus est spiritus
eius ab omnibus uobis;

¹⁴quoniam si quid illi
de uobis gloriatus sum,
non erubui; sed quomodo
uobis omnia in ueritate
locuti sumus, ita et glo-
riatio nostra quae fuit
ad Titum ueritas facta
est. ¹⁵Et uiscera eius
abundantius in uobis sunt
reminiscentis omnium
uestrum oboedientiam,
quomodo cum timore et

C

tam perfecit in uobis in-
dustriam.

D

quantam in uobis opera-
tur sollicitudinem, sed
defensionem, sed indig-
nationem, sed timorem,
sed desiderium, sed aemu-
lationem, sed uindictam.
In omnibus exhibuistis
uos incontaminatos esse
negotio. ¹²Igitur etsi
scripsi uobis, non propter 10
eum qui fecit iniuriam
nec propter eum qui
passus est sed ad mani-
festandam sollicitudinem
nostram quam pro uobis 15
habemus coram deo.

¹³Ideo consolati sumus,
in consolatione autem
nostra abundantius magis
gauisi sumus super gau-
dium Titi, quia reffectus
est spiritus eius ab om-
nibus uobis;

¹⁴et si quid apud illum
de uobis gloriatus sum, 25
non sum confusus; sed
sicut omnia uobis in
ueritate locuti sumus, ita
et gloriatio nostra quae
fuit ad Titum ueritas 30
facta est. ¹⁵Et uiscera eius
abundantius in uos sunt
reminiscentis omnium
uestrum oboedientiam,
quomodo cum timore et 35

A 1. υμιν Σ*DEKL εν υμιν Σ^cCFG P. 2. ανακτησιν (= refectionem) Σ* und eine Pariser Handschrift (XI. Jahrh. bei Tischend. nr. 17). 11. αλλ vor ουδε ενεκ. fehlt in den übrig. Handschr. 14. υμων την υπερ ημων CD^u c EKL P ημων την υπερ υμων nur in einig. Minuskeln. 15. προς υμας fehlt in einig. Minuskeln. 27. παντ. υμιν εν αληθ. ελαλ. CDEP.

B 2. excusationem d g Ambrosiast., Sedul. 7. castos d Ambrosiast. incontaminatos t cas g. 14. propter manifestandam sollicitudinem nostram quae est pro nobis ad uos g sed ut manifestetur sollicitudo uestra (nostra d) quae est pro nobis ad uos e. 24. quoniam si quid ei g quia si quid apud illum d.

D 16. habemus ad uos coram deo fu. 19. nostram fu. 32. in uobis fu vg. 33. reminiscentes fu.

A

τρομου εδεξασθε αυτον
¹⁶χαιρω οτι εν παντι
 θαρρω εν υμιν
 VIII. ¹γνωριζομεν δε υμιν
 5 αδελφοι την χαριν του
 θυ την δεδομενην εν
 ταις εκκλησιας της μα-
 κεδονιας ²οτι εν πολλη
 δοκιμη θλιψεως η πε-
 10 ρισσεια της χαρας αυτων
 και η κατα βαθους πτω-
 χεια αυτων επερισσευσεν
 εις το πλουτος της απλο-
 τητος αυτων ³οτι κατα
 15 δυναμιν μαρτυρω και
 παρα δυναμιν αυθαιρε-
 τοι ⁴μετα πολλης παρα-
 κλησεως δεομενοι ημων
 την χαριν και την κοι-
 20 νωνιαν της διακονιας
 της εις τους αγιους
⁵και ου καθως ηλπικα-
 μεν αλλ εαντους εδωκαν
 πρωτον τω κω και ημιν
 25 δια θεληματος θυ
⁶εις το παρακαλεσαι
 ημας τιτον ινα καθως
 ειηρξατο ουτως και επι-
 τελεση εις υμας και την
 30 χαριν ταυτην ⁷αλλ ωσπερ
 εν παντι περισσευετε
 πιστει και λογω και γνω-
 σει και παση σπουδη και

B

tremore excepistis illum.
¹⁶Gaudeo quod in om-
 nibus confido de uobis.
 VIII. ¹Notam autem faci-
 mus uobis, fratres, gra-
 tiam dei quae data est
 in ecclesiis Machedoniae,
²quia in multam proba-
 tionem ***

*** et supra uires uo-
 luntarii fuerunt ⁴cum
 multis praecibus obse-
 crantes nos gratiam et
 communionem ministra-
 tionis quae fit in sanctos,
⁵et non quomodo spera-
 uimus, sed se ipsos tra-
 diderunt primum deo et
 nobis per uoluntatem dei
⁶ad depraecandum Ti-
 tum, ut quomodo caepit
 sic et consummet in uos
 etiam gratiam istam,
⁷sed quomodo semper
 abundatis in omnibus
 fide et uerbo et scien-
 tia et omni studio et

C

* Notam autem uobis
 facimus, fratres, gratiam
 dei quae data est in
 ecclesiis Machedoniae, quia
 in multa probatione tri-
 bulationis abundantia
 gaudii eorum et pro-
 funda paupertas eorum
 abundauit in diuitiis sim-
 plicitatis eorum, quia
 secundum uires testimo-
 nium perhibeo et supra
 uires uoluntarii fuerunt
 cum multis precibus ob-
 secrantes nos gratiam
 et communionem mini-
 strationis quae fit in
 sanctos,
 et non quomodo spera-
 uimus, sed se ipsos tra-
 diderunt primum domino
 et nobis per uoluntatem
 dei ad deprecandum
 Titum, ut quomodo coe-
 pit sic et consummet in
 uos etiam gratiam istam,
 sed quomodo semper
 abundatis in omnibus
 fide et uerbo et scientia
 et omni studio et ea

D

tremore excepistis eum.
¹⁶Gaudeo quod in om-
 nibus confido in uobis.
 VIII. ¹Notam autem faci-
 mus uobis, fratres, gra-
 tiam dei quae data est
 in ecclesiis Machedoniae,
²quod in multo experi-
 mento tribulationis ab-
 undantia gaudii ipsorum
 et altissima paupertas
 eorum abundauit in di-
 uitias simplicitatis eorum,
³quia secundum uirtutem
 testimonium illis reddo
 et supra uirtutem uolun-
 tarii fuerunt ⁴cum multa
 exhortatione obsecrantes
 nos gratiam et commu-
 nicationem ministerii
 quod fit in sanctos,
⁵et non sicut sperauimus,
 sed semet ipsos dederunt
 primum domino deinde
 nobis per uoluntatem dei,
⁶ita ut rogaemus Titum,
 ut quemadmodum coe-
 pit ita et perficiat in uo-
 bis etiam gratiam istam,
⁷sed sicut in omnibus
 abundatis fide et ser-
 mone et scientia et
 omni sollicitudine in-

A 26. ωστε παρακαλ. in 3 Minusk.

B 8. in multa probatione **d g** Ambrosiast. 10. eorum **d** — profunda **d g** Ambros., Ambrosiast., Sedul. 12. in diuitiis ibid. 14. pro uiribus **g** Ambrosiast. 15. illis fehlt **d g** — supra uires Ambrosiast. pro t ultra uires t bus **g**. 17. cum multis precibus Ambrosiast., Sedul. cum multa praece **d**. 18. obseruantes die Handschrift aus leicht begreiflichem Versehen; vgl. cod. Amiatin. zu 2 Cor. 9, 14. 20. communionem Ambrosiast. 24. deo Ambrosiast. — deinde et nobis **g**. 28. consummet Ambrosiast. — in uos ibid. **d**. 30. semper in omnibus **d**. 32. uerbo **g**.

C * de oper. monach. 17. — 30. cod. Vindocinensis hat hier *superabundatis*.

D 9. nach tribulationis eine spätere Hand eorum **fu**. 10. ipsorum fuit **vg**. 27. ut von späterer Hand aus et corrig. **fu**. 28. in nos **fu**.

A

τη εξ ημων εν υμιν
αγαπη ινα και εν ταυτη
τη χαριτι περισσευητε
8 ου κατ επιταγην λεγω
αλλα δια της ετερων
σπουδης και το της
υμετερας αγαπης γνη-
σιον δοκιμαζων 9 γεινω-
σκετε γαρ την χαριν του
κυ ημων ιω οτι δι υμας
επτωχευθεν πλουσιος
ων ινα υμεις τη εκεινου
πτωχεια πλουτησητε
10 και γνωμην εν τουτω
διδωμι τουτο γαρ υμιν
συμφερει οτι ου
μονον το ποιησαι αλλα
και το θελειν προσενηρ-
ξασθε απο περυσι
11 νυνει δε και το ποιη-
σαι επιτελεσατε οπως
καθαπερ η προθυμια
του θελειν ουτως και το
επιτελεσαι εκ του εχειν
12 ει γαρ η προθυμια
προκειται καθο εαν εχη
ευπροσδεκτος ου καθο
ουκ εχει κ. τ. λ.

B

ea quae ex nobis in
uobis est caritate, ut et
in hac gratia abundetis.
8 Non secundum impe-
rium dico sed propter
aliorum studium et ue-
strae caritatis carissimum
probans. 9 Scitis enim
gratiam domini nostri
Iesu Christi, quoniam
propter uos pauper factus
est, cum diues esset, ut
illius paupertate uos dita-
remini. 10 Et consilium
in hoc do; hoc enim
uobis prodest, quia non
solum facere sed et uelle
coepistis ab anno priore;
11 nunc autem et facto
perficite, ut quemadmo-
dum promptus est ani-
mus uoluntatis ita sit
et perficiendi ex eo quod
quisque habet. 12 Si enim
promptus est animus, se-
cundum id quod habet
acceptabilis est, non se-

C

quae ex uobis est in
nos caritate, ut et in hac
gratia abundetis.
Non secundum imperium
dico sed propter aliorum
studium et uestrae cari-
tatis carissimum probans.
Scitis enim gratiam do-
mini nostri Iesu Christi,
quoniam propter uos
pauper factus est, cum
diues esset, ut illius pau-
pertate uos ditaremini.
Et consilium in hoc do;
hoc enim uobis prodest
qui non solum facere
sed etiam uelle coepistis
ab anno priore;
nunc autem et facto
perficite, ut quemadmo-
dum promptus est ani-
mus uoluntatis ita sit
et perficiendi ex eo quod
quisque habet. Si enim
promptus est animus, se-
cundum id quod habet
acceptibilis est, non se-

D

super et caritate uestra
in nos, ut et in hac
gratia abundetis.
8 Non quasi imperans
dico sed per aliorum 5
sollicitudinem etiam ue-
strae caritatis ingenium
bonum comprobans. 9 Sci-
tis enim gratiam domini
nostri Iesu Christi, quo- 10
niam propter uos egenus
factus est, cum esset diues,
ut illius inopia uos diuites
essetis. 10 Et consilium in
hoc do; hoc enim uobis 15
utile est qui non solum
facere sed et uelle coe-
pistis ab anno priore;
11 nunc uero et facto 20
perficite, ut quemadmo-
dum promptus est ani-
mus uoluntatis ita sit et
perficiendi ex eo quod
habetis. 12 Si enim uo- 25
luntas prompta est, se-
cundum id quod habet
accepta est, non secun-

A 1. εξ ημων εν υμιν nur noch in 8 Minusk. εξ υμων εν ημιν ΣCDEFGKLP. 5. δια την ετερ. σπουδην DE. 10. ιω κυ die übrig. Handschr. 12. ινα τ. εκειν. πτωχ. υμεις D* u. c EFG. 16. οτι FG syrisch. Uebers.

B 1. *illa quae ex nobis et uobis est caritate* Ambrosiast.; die römische Ausgabe hat *illa quae ex uobis in nos est*, mehrere Handschriften *quae ex uobis in nobis*; die offenbar verderbte Stelle ist auf Grund des Freisinger Textes zu verbessern. 4. *secundum imperium* Ambrosiast. 5. *propter* ibid. dg. 6. *et d* Ambrosiast. 8. *bonum comprobans g bonum animum comprobans* Ambrosiast. *ingenium probans d*. 11. *pauper dg* Ambros., Paulin., Cassiod., Auct. d. promiss., Ambrosiast., Sedul. 12. *ut in illius paupertate t inopia uos ditaremini t diuites essetis g ut eius paupertate nos ditaremur* Auct. de promiss. *ut illius paupertate uos diuites essetis* Fulgent., Cassiod. *ut nos sua paupertate ditaret* Leo Magn., Paulin. 16. *quia g* Ambros. 20. *autem g*. 26. *animus d*. 28. *acceptabilis* Ambrosiast. *acceptabile* Cyprian.

C 7. Einige Handschriften schalten vor *carissimum* noch *ingenium* ein. — 10. vgl. de civit. dei 17, 4, wo die Stelle freier so citirt ist *qui propter nos pauper factus est, cum diues esset, ut eius paupertate ditaremur*; ebenso lesen wir serm. inedit. bei Mign. B. 46 S. 871; nur ist hier vor *ditaremur* noch *nos* eingefügt.

D 1. [et] *insuper caritate fu*. 26. *est* ist von späterer Hand fu.

2 Cor. 8, 7—12.

A

IX. ¹⁰ ο δε επιχορηγων
 σπορον τω σπειροντι και
 5 αρτον εισ βρωσιν χορη-
 γησει και πληθυνει τον
 σπορον υμων και αυξησει
 τα γεννηματα της δικαιο-
 συνης υμων ¹¹εν παντι
 10 πλουτιζομενοι εισ πασαν
 απλοτητα ητις κατερ-
 γαζεται δι ημων ευχα-
 ριστειαν θυ ¹²οτι η δια-
 κονια της λειτουργιας
 15 ταυτης ου μονον εστιν
 προσαναπληρουσα τα
 υστερηματα των αγιων
 αλλα και περισσευουσα
 δια πολλων ευχαριστιων
 20 τω χω ¹³και δια της
 δοκιμης της διακονιας
 ταυτης δοξαζοντες τον
 θυ επι τη υποταγη της
 ομολογιας υμων εισ το
 25 ευαγγελιον του χυ και
 απλοτητι της κοινωνιας
 εισ αυτους και εισ παι-
 τας ¹⁴και αυτων δεησει
 υπερ ημων επιποθουν-
 30 των υμας δια την υπερ-
 βαλλουσαν χαριν του θυ
 εφ υμιν ¹⁵χαρις τω θυ
 επι τη ανεκδιηγητω αυτου

B

cundum id quod non
 habet * * *

* * *

et augebit nascentes
 fruges iustitiae uestrae,
¹¹in omnibus ditati in
 omnem simplicitatem
 quae operatur per nos
 gratiarum actionem do-
 mino, ¹²quoniam mini-
 sterium non solum supplet
 ea quae desunt sanctis,
 sed abundare faciet per
 multarum gratiarum
 actione deo;

¹³per probationem mini-
 strationis huius glorifi-
 cantes deum in obsequio
 confessionis uestrae in
 euangelium Christi et
 simplicitatem communi-
 cationis in illos et in
 omnes,

¹⁴et in ipsorum praeca-
 tione pro uobis deside-
 rantium uos propter ex-
 cellentem gratiam dei.

¹⁵Gratias ago deo super
 inenarrabili dono eius.

C

cundum id quod non
 habet cet.

* Qui autem submini-
 strat semen seminanti, et
 panem in escam submi-
 nistrabit et multiplicabit
 seminationem uestram
 et augebit crescentes fru-
 ges iustitiae uestrae, ut in
 omnibus ditati in omnem
 simplicitatem quae ope-
 ratur per nos gratiarum
 actionem deo, quoniam
 ministerium functionis
 huius non solum supplet
 ea quae desunt sanctis,
 sed et abundare facit
 per multorum gratiarum
 actionem deo; per pro-
 bationem ministrationis
 huius glorificantes deum
 in obsequio confessionis
 uestrae in euangelium
 Christi et simplicitate
 communicationis in illos
 et in omnes,

et in ipsorum prece-
 tione pro uobis desiderantium
 uos propter excellentem
 gratiam dei in uobis.
 Gratias deo super in-
 enarrabili dono eius.

D

dum quod non habet
 cet.

IX. ¹⁰ Qui autem admini-
 strat semen seminanti,
 et panem ad manducan-
 dum praestabit et multi-
 plicabit semen uestrum et
 augebit incrementa fru-
 gum iustitiae uestrae, ¹¹ut
 in omnibus locupletati
 abundetis in omnem sim-
 plicitatem quae operatur
 per nos gratiarum actio-
 nem deo, ¹²quoniam mi-
 nisterium huius officii non
 solum supplet ea quae
 desunt sanctis, sed etiam
 abundat per multas gra-
 tiarum actiones in do-
 mino; ¹³per probationem
 ministerii huius glorifi-
 cantes deum in oboe-
 dientia confessionis ue-
 strae in euangelium
 Christi et simplicitate
 communicationis in illos
 et in omnes,

¹⁴et ipsorum obserua-
 tione pro uobis deside-
 rantium uos propter emi-
 nentem gratiam dei in
 uobis. ¹⁵Gratias deo super
 inenarrabili dono eius.

A 9. να εν παντι πλουτιζομενοι FG. 20. τω θυ die übrig. Handschrift. — και fehlt in den übrig. Handschr.

B 3. subministrat dg Ambrosiast. 5. in escam d ad: manducandum g — subministrauit d ministrabit Ambrosiast. mini-
 strabit t tribuet g. 7. seminationem uestram Cyprian. 9. ut fehlt d. — abundetis fehlt dg. 14. functionis huius,
 das in sämmtl. griech. Handschr. steht, scheint aus Versehen ausgefallen zu sein. 16. per multarum gratiarum
 actionem deo dg per multorum gratiarum actiones in deo Ambrosiast., den man noch oben zu 2 Cor. 4, 15 ver-
 gleichen kann. 18. vgl. Einl. S. 17. 20. ministrationis huius d. 30. eminentem t excellentem g. 32. gratias ago
 Scholiasta Hier., Beda.

C * de oper. monach. 18. — 10. Die früheren Ausgaben haben nach ditati gegen die handschriftliche Ueberlieferung
 noch abundetis; sicher ist übrigens auch ut aus der Vulgata interpolirt.

D 6. praestauit et multiplicauit fu. 13. actionem fu. 28. obsecratione fu vg. 31. gratia fu.

2 Cor. 8, 12. 9, 10—15.

A

δωρεα X. ¹αυτος δε εγω
 παυλος παρακαλω υμας
 δια της πραντητος και
 επιεικειας του χυ ος κατα
 προσωποι μεν ταπεινος
 εν υμιν απων δε θαρρω
 δι υμας ²δεομαι δε το
 μη παρων θαρρησαι τη
 πεποιθησει η λογιζομαι
 τολμησαι επι τινας τους
 λογιζομενους ημας ως
 κατα σαρκα περιπατουν-
 τας

³εν σαρχι γαρ περιπα-
 τουντες ου κατα σαρκα
 στρατευομεθα

⁴τα γαρ οπλα της στρα-
 τειας ημων ου σαρκικα
 αλλα δυνατα τω θω
 προς καθαιρεσιν οχυρω-
 ματων ⁵λογισμους κα-
 θαιρουντες και παν υψω-
 μα επαιρομενοι κατα
 της γνωσεως του θυ
 και αιχμαλωτιζοντες παν
 νοημα εις την υπακοην
 του χυ ⁶και εν ετοιμω
 εχοντες εκδικησαι πασαν
 παρακοην οταν πληρω-
 θη υμων η υπακοη

⁷τα κατα προσωποι
 βλεπετε ει τις δοκει

B

X. ¹Ipse ego *Paulus* ob-
 secro uos per mansuetu-
 dinem et modestiam
 Christi, qui ad faciem
 quidem humilis in uobis,
 absens autem confido in
 uobis. ²Praecor autem,
 ne praesens confidentius
 agam per eam fiduciam
 quam me habere existi-
 mor in quosdam qui
 arbitrantur nos quasi
 secundum carnem am-
 bulare. ³In carne enim
 ambulantes non secun-
 dum carnem militamus;
⁴arma enim militiae
 nostrae non carnalia sed
 potentia deo ad destruc-
 tionem munitio-
 num, ⁵consilia destruentes et
 * * *

* * * *inoboedientiam*,
 cum completa fuerit prior
 oboedientia uestra.

⁷Quae secundum perso-
 nam sunt uidete. Si quis

C

* In carne enim
 ambulantes non secun-
 dum carnem militamus;
 arma enim militiae no-
 strae non carnalia sed
 potentia deo.

* ² Parati ulcisci
 omnem inoboedientiam,
 cum completa fuerit
 prior oboedientia uestra.

D

X. ¹Ipse autem ego Pau-
 lus obsecro uos per man-
 suetudinem et modestiam
 Christi, qui in faciem
 quidem humilis inter uos, ⁵
 absens autem confido in
 uobis. ²Rogo autem, ne
 praesens audeam per
 eam confidentiam qua
 existimor audere in quos- ¹⁰
 dam qui arbitrantur nos
 tamquam secundum car-
 nem ambulemus.

³In carne enim ambu-
 lantes non secundum ¹⁵
 carnem militamus;

⁴nam arma militiae no-
 strae non carnalia sed
 potentia deo ad de-
 structionem munitio-
 num, ²⁰
⁵consilia destruentes et
 omnem altitudinem ex-
 tollentem se aduersus
 scientiam dei et in capti-
 uitatem redigentes om- ²⁵
 nem intellectum in ob-
 sequium Christi ⁶et in
 promptu habentes ulcisci
 omnem inoboedientiam,
 cum inpleta fuerit uestra ³⁰
 oboedientia.

⁷Quae secundum faciem
 sunt uidete. Si quis

A 7. εις υμας Σ und die übrig. Handschr. 29. πληρωθη προτερον C und cod. Bodleian. 131 (s. XIII nr. 39 bei Tischend.)
 30. η υπακοη υμων D E F G.

B 4. ad faciem d Ambrosiast. ad t secundum faciem g. 5. in uobis Ambrosiast. 9. per eam fiduciam Ambrosiast.
 per fiduciam g fiduciam d. 11. in quosdam qui arbitrantur nos secundum carnem ambulare Ambrosiast. in quosdam
 arbitantes t existimantes de nobis tamquam secundum carnem ambulantes g; d stimmt mit der Vulgata. 17. arma
 enim dg Hieron., Ambrosiast. nostra enim arma Hilar. 28. et parati Ambrosiast.

C * in psalm. 112, 5. — * ² epist. 185, 24.

D 4. in faciem fu in facie vg. 5. humilis sum vg. 7. rogo autem uos vg. 10. existimo fu. 18. carn. sunt vg.
 19. distructionem fu. 31. oboedientiam fu.

A

πεποιθεναι εαυτω χρει-
 στου ειναι τουτο λογιζε-
 σθω παλιν εφ εαυτου οτι
 καθως αυτοσ χυ ουτως
 5 και ημεις ⁸ εαν γαρ
 περισσοτερον τι καυχη-
 σωμαι περι της εξουσιασ
 ημων ηδ εδωκεν ο xσ
 εις οικοδομην και ουκ
 10 εις καθαιρεσιν υμων ουκ
 αισχυνθησομαι ⁹ ινα μη
 δοξω ωσ αν εκφοβειν
 υμασ δια των επιστολων
¹⁰ οτι αι επιστολαι μεν
 15 φαιν βαρειαι και ισχυραι
 η δε παρουσια του σω-
 ματοσ ασθενησ και ο
 λογοσ εξουδενημενοσ
¹¹ τουτο λογιζεσθω ο
 20 τοιουτοσ οτι οιοι εσμεν
 τω λογω δι επιστολων
 αποντεσ τοιουτοι και
 παροντεσ τω εργω
¹² ου γαρ τολμω ενκρι-
 25 ναι η συνκρειναι εαυτουσ
 τισιν των εαυτουσ συν-
 στανοντων αλλα αυτοι
 εν εαυτοισ εαυτουσ με-
 τρουντεσ και συνκρεινον-
 30 τεσ εαυτουσ εαυτοισ ου
 συνειασιν

B

sibi confidit Christi se
 esse, hoc cogitet iterum
 apud se quia, quomodo
 ipse Christi est, sic et
 nos. ⁸ Siue enim abundan-
 tius glorificatus fuero
 de potestatem nostram
 quam nobis dedit deus
 in aedificationem et non
 in destructionem uestram,
 non erubescam; ⁹ ut non
 existimer tamquam ter-
 rere uos per aepistulas;
¹⁰ quia aepistulae qui-
 dem, aiunt, graues et
 fortes sunt, praesentia
 autem corporis infirma
 et sermo contemptibilis.
¹¹ Hoc cogitet qui eius-
 modi est quoniam quales
 sumus uerbo per aepistu-
 las absentes, tales sumus
 et praesentes opere.
¹² Non enim audemus
 applicare aut comparare
 nos quibusdam qui se
 ipsos commendant, sed
 ipsi in semet ipsis semet
 ipsos mensurantes et con-
 parantes semet ipsos sibi-
 met ipsis non intellegunt.

C

* Com-
 parantes semet ipsos sibi-
 met ipsis non intellegunt.

D

confidet sibi Christi se
 esse, hoc cogitet iterum
 apud se quia, sicut ipse
 Christi est, ita et nos.
⁸ Nam etsi amplius ali-
 quid gloriatus fuero de
 potestate nostra quam
 dedit dominus in aedi-
 ficationem et non in de-
 structionem uestram, non
 erubescam; ⁹ ut autem
 non existimer tamquam
 terrere uos per epistulas;
¹⁰ quoniam quidem epi-
 stulae, inquit, graues
 sunt et fortis, praesentia
 autem corporis infirma
 et sermo contemptibilis.
¹¹ Hoc cogitet qui eius-
 modi est quia quales
 sumus uerbo per epistu-
 las absentes, tales et
 praesentes in facto.
¹² Non enim audemus
 inserere aut comparare
 nos quibusdam qui se
 ipsos commendant, sed
 ipsi in nobis nosmet ipsos
 metientes et comparantes
 nosmet ipsos nobis.

A 1. Statt δοκει πεποιθεναι haben die übrig. Handschr. πεποιθεν. 5. εαν τε γαρ SCDEKLP τε fehlt FG. 6. τι fehlt cod. Leicestrensis (s. XIV. nr. 37 bei Tischend.) und armen. Uebers. 8. ο θσ D*E*FG — ημιν fügen bei DcEFGKLP. 11. ινα δε in 11 Minusk. 24. τολμωμεν die übrig. Handschr. 31. ου συνκρειναι Σ^a ου συνκρειναι Σ* ου συνκρειναι DcEKL P.

B 5. si enim aliquid abundantius gloriatus fuero d si enim aliquid abundantius gloriabor t tus fuero g si aliquid abundantius gloriatus fuero Vigil. si enim abundantius gloriatus fuero Sedul. 6. Hier ist wohl gloriatus zu lesen. 8. nobis g Vigil., Ambrosiast., dagegen fehlt et d — deus d g Vigil. dominus Ambrosiast. 11. autem fehlt dg. 14. quia epist. quidem Ambrosiast. 23. in opere Ambros., Ambrosiast. 29. mensurantes habe ich an Stelle des unzweifelhaft ausgefallenen Wortes nach eg (misurantes d) und Ambrosiast. beigesetzt.

C * de civit. dei 12, 17; ebenso in psalm. 34, 2, 10 und contra Faust. 22, 47.

D 1. confidit vg confidit sibi christi seruum se esse fu. 8. nobis dedit fu dedit nobis vg. 16. fortes fu vg.
 2 Cor. 10, 7—12.

A

¹³ἡμεῖς δὲ οὐκ εἰς τὰ
ἀμετρά καυχώμεθα
ἀλλὰ κατὰ τὸ μέτρον
τοῦ κανονοῦ οὐ ἐμερίσεν
ἡμῖν ὁ θεὸς μέτρον ἐφι-
κεῖσθαι ἀχρεῖ καὶ ὑμῶν
¹⁴ὥς γὰρ μὴ ἐφικνου-
μενοὶ εἰς ὑμᾶς ὑπερεκ-
τεινομεν ἑαυτοῦ ἀχρεῖ
γὰρ καὶ ὑμῶν ἐφθασάμεν
ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ χυ-
¹⁵οὐκ εἰς τὰ ἀμετρά καυ-
χώμενοι ἐν ἀλλοτριοῖς
κοποῖς ἐλπίδα δὲ ἐχον-
τες ἀνξανομένης τῆς
πίστεως ἡμῶν ἐν ὑμῖν
μεγαλυνθῆναι κατὰ τὸν
κανόνα ἡμῶν εἰς περισ-
σειαν ¹⁶εἰς τὰ ὑπερε-
κεῖνα ὑμῶν εὐαγγελισα-
σθαι οὐκ ἐν ἀλλοτρίῳ
κανόνι εἰς τὰ ἐτοιμα
καυχῆσθαι ¹⁷ὁ δὲ καυ-
χώμενος ἐν κῶ καυχά-
σθω ¹⁸οὐ γὰρ ὁ ἑαυτὸν
συνιστάντων ἐκεῖνος ἐστὶν
δοκιμὸς ἀλλὰ ὃν ὁ κς
συνιστῇσιν
XI. ¹ὄφελον ἀνεχέσθε
μὲν μικρὸν τι ἀφροσυ-
νῆς ἀλλὰ καὶ ἀνεχέσθε
μὲν ²ζηλῶ γὰρ ὑμᾶς θυ

B

¹³Nos uero non in in-
mensum *gloriamur* sed
secundum mensuram
gloriae quam partitus est
nobis deus mensuram
pertingendi usque ad uos.

¹⁴*super-*
extendimus nos ipsos;
usque ad uos enim per-
tingimus in euangelio
Christi ¹⁵*non in inmen-*
sum gloriantes in alienis
laboribus * * *

* * * sunt euangelizare
non in alienam regulam
in ea quae *praeparata*
sunt gloriari. ¹⁷Qui *autem*
gloriatur, in domino glo-
rietur; ¹⁸non enim qui
se ipsum commendat, ille
probatu est, sed quem
dominus commendat.

XI. ¹Utinam sustineretis
modicum insipientiae
meae; sed et sustinete me.

²Aemulor enim uos ae-

C

* *Accepimus* mensuram
pertingendi usque ad uos.

D

¹³Nos autem non in
inmensum gloriabimur,
secundum mensuram re-
gulae quam mensus est
nobis deus *pertingendi* 5
usque ad uos.

¹⁴Non enim quasi non
pertingentes ad uos su-
perextendimus nos; us-
que ad uos enim per-¹⁰
uenimus in euangelio
Christi ¹⁵non in inmen-
sum gloriantes in alienis
laboribus, spem autem

habentes crescentis fidei ¹⁵
uestrae in uobis magni-
ficari secundum regulam
nostram in abundantiam,

¹⁶etiam in illa quae ultra
uos sunt euangelizare ²⁰
non in aliena regula in
his quae parata sunt
gloriari. ¹⁷Qui autem
gloriatur, in domino glo-
rietur; ¹⁸non enim qui ²⁵
se ipsum commendat, ille
probatu est, sed quem
dominus commendat.

XI. ¹Utinam sustineretis
modicum quid insipien-³⁰
tiae meae; sed et suppor-
tate me. ²Aemulor enim

* ²Zelo enim uos zelo

- A** 1. εἰς τὸ ἀμετρον D*FG. 7. οὐ γὰρ ὡς ΣDEFGKLM. 27. δοκιμ. ἐστ. Σ*DE. 30. μικρον FG KLP μικρον τι ΣDEM.
B 2. *sed* dg Ambrosiast., Vigil., Auct. singul. cler. 4. [glo]riae ist ein Nothbehelf; das Versehen scheint durch das
darüberstehende *gloriamur* veranlasst zu sein; dass es übrigens neben *regulae* (κανόνος) andere Lesarten gegeben
haben kann, zeigt Auct. singul. cler. p. 526 *sed ad mensuram gratiae*. — *quam partitus est* Ambrosiast. 5. *men-*
suram d Ambrosiast., Vigil. *mensura* + *ablatius* g (cf. fu). 7. *non enim quasi non pertingentes ad uos*, das
sich sonst überall findet, scheint hier durch Versehen ausgefallen zu sein. 22. *in praeparata gloriari* dg. 30. *quid*
fehlt dg Lucifer Cal., Ambrosiast.
C * in Ioh. evang. 9, 17. — *² serm. 299, 12. — 32. *zelo dei uos zelo* in Ioh. evang. 13, 12 contra Adimant. 7, 4 u. 11.
D 3. *sed secund.* fu vg. 4. *qua* vg. 5. *mensura pert.* fu *mensuram pert.* vg. 12. *in* vor *inmensum* von späterer Hand
fu. 15. *crescentes* fu. 21. *in iis* vg.

2 Cor. 10, 13—18. 11, 1—2.

A	B	C	D
ζηλω ηεροσαμην γαρ υμας ενι ανδρι παρθε- νον αγνην παραστησαι τω χω ³φοβουμαι δε μη- 5 πωσ ως ο οφιο εξηπατη- σεν ευαν εν τη πανουργια αυτου φθαρη τα νοηματα υμων απο της απλοτητος και της αγνοτητος της 10 εις τον χν ⁴ει μεν γαρ ο ερχομενος αλλον εν κηρυσσει ον ουκ εκηρυ- ξαμεν η πνευμα ετερον λαμβάνετε ο ουκ ελαβετε 15 η ευαγγελιον ετερον ο	mulatione dei; aptaui enim uos uni uiro uir- ginem castam exhibere Christo. ³Timeo autem ne, sicut serpens Euam fefellit uersutia sua, cor- rumpantur mentes ue- strae a simplicitate et castitate quae est in Christo Iesu. ⁴Si autem qui uenit alium Iesum praedicat quem non prae- dicauimus, aut alium spiritum accepistis quem non accepistis, aut aliud	dei; aptaui uos uni uiro uirginem castam exhibere Christo. * Timeo autem ne, sicut serpens Euam fefellit uersutia sua, ita corrumpantur mentes uestrae a simplicitate et castitate quae est in Christo.	uos dei aemulatione; dis- poni enim uos uni uiro uirginem castam exhibere Christo. ³Timeo autem ne, sicut serpens Euam seduxit astutia sua, ita corrumpantur sensus ue- stri et excidant a sim- plicitate quae est in Christo. ⁴Nam si is qui uenit alium Christum praedicat quem non prae- dicabimus, aut alium spiritum accepistis quem non accepistis, aut aliud

A 1. ζηλω θυ in 3 Minusk. 6. ευαν εξηπατ. DEKL. — τη πανουργ. ohne εν D* (de astut. d). 7. φθαρ. ohne ουτως ΣD*FGP ουτ. φθαρ. D^{b u. c}EKLM. 8. απ. της απλοτητ. και της αγνοτητος Σ*FG und 2 Minusk. απ. τ. απλοτ. allein D^cEKLM. 11. χν FG.

B 1. aptaui Auct. de promiss. 6. uersutia sua Beda. — ita fehlt dg Gaudent. 7. uestrae mentes Beda. 8. et exci-
dant fehlt dg Lucifer Cal., Hieron., Ambrosiast, Vigil., Gaudent. — a simplicitate et castitate g Beda a castitate et
simplicitate d. 10. in Christo Iesu Lucifer Cal., Ambros., Auct. ad virg. devot., Ambrosiast., Vigil., Gaudent. 11. is
fehlt g. — Iesum d.

C 1. aptaui de Genes. contra Manich. 2, 19 in psalm. 39, 1 in Ioh. evang. 8, 4 serm. 195, 2 contra Faust. 15, 3 de
bono viduitat. 13 sponsaui serm. ined. Mign. B. 46 S. 938 desponsaui epist. 188, 5 serm. 341, 5 desponsaui enim in
psalm. 90, 2, 9 in Ioh. evang. 13, 12 contra Adimant. 7, 4. — * de Genes. contra Manich. 2, 19. — 3. timeo autem
in psalm. 39, 1 epist. 188, 5 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 serm. ined. Mign. B. 46 S. 938 et timeo in psalm.
90, 2, 9 serm. 299, 12 und 341, 5 timeo in Ioh. evang. 8, 4 und 13, 12 contra Faust. 15, 9 und 21, 9 metuo de
Genes. contra Manich. 2, 39. — 4. Euam fefellit contra Faust. 15, 3 und 9 Euam seduxit de doctrin. Christian.
3, 36 de Genes. contra Manich. 2, 39 in psalm. 39, 1 und 90, 2, 9 in Ioh. evang. 8, 4 epist. 188, 5 serm. 299, 12 de
civit. dei 14, 7 contra Faust. 21, 9 serm. ined. Mign. B. 46 S. 938 seduxit Euam in Ioh. evang. 13, 12 Euam
astutia sua serpens decepit serm. 341, 5; letzteres frei citirt, vgl. die nachfolgenden Varianten dieser Stelle. —
5. uersutia sua serm. ined. Mign. B. 46 S. 938 in uersutia sua contra Faust. 15, 9 und 21, 9 epist. 188, 5 in astutia
sua de doctrin. Christian. 3, 36 astutia sua de Genes. contra Manich. 2, 39 in psalm. 39, 1 und 90, 2, 9 in Ioh.
evang. 8, 14 und 13, 12 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 serm. 299, 12 und 341, 5. — 5. ita contra Faust. 15, 9
und 21, 9 ita et in psalm. 90, 2, 9 sic et de Genes. contra Manich. 2, 39 in psalm. 39, 1 in Ioh. evang. 8, 4 und
13, 12 epist. 188, 5 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 serm. 299, 12 serm. ined. Mign. B. 46 S. 938 sic quoque
serm. 341, 5. — 6. corrumpantur mentes uestrae contra Faust. 15, 9 und 21, 9 uestrae mentes corrumpantur in psalm.
39, 1 und 90, 2, 9 in Ioh. evang. 8, 4 epist. 188, 5 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 serm. 299, 12 serm. ined.
Mign. B. 46 S. 938 sensus uestri corrumpantur de Genes. contra Manich. 2, 39 uestri sensus corrumpantur et exci-
dant serm. 341, 5; hier folgt die Bemerkung sensus id est mentes uestrae; nam hoc magis proprium est. —
7. a simplicitate et castitate contra Faust. 15, 9 und 21, 9 in Ioh. evang. 8, 4 a castitate in psalm. 39, 1 und
90, 2, 9 in Ioh. evang. 13, 12 epist. 188, 5 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 serm. 299, 12 und 341, 5 serm.
ined. Mign. B. 46 S. 938. — 9. in Christo Iesu in psalm. 39, 1 serm. 341, 5 in Christo in psalm. 90, 2, 9 in Ioh.
evang. 8, 4 und 13, 12 epist. 188, 5 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 und 9 und 21, 9 serm. 299, 12 serm.
ined. Mign. B. 46 S. 938.

D 1. despondi fu vg. 10. his fu. 12. quem nos non praedicauimus fu. 13. alium christum fu. 14. accepistis fu acci-
pitis vg. 15. alium euang. fu.

A

ουκ εδεξασθε καλωσ
ανχεσθε
5 λογιζομαι δε μηδεν
υστερηκεναι των υπερ-
λειαν αποστολων
6 ει δε και ιδιωτης τω
λογω αλλ ου τη γνωσει
αλλ εν παντι φανερω-
σαντες εν πασιν εισ
υμας 7 η αμαρτιαν εποi-
ησα εμαυτον ταπεινων
ινα υμεις υψωθητε
οτι δωρεαν το του θυ
ευαγγελιον ευηγγελισα-
μην υμιν 8 αλλας εκκλη-
σιας εσυλησα λαβων
οψωνιον προσ την υμων
διακονιαν και παρων
προσ υμας και υστερη-
θεις ου κατεναρχησα
ουθ ενος 9 το γαρ υστε-
ρημα μου προσανεπλη-
ρωσαν οι αδελφοι ελθον-
τες απο μακεδονιας και
εν παντι αβαρη εμαυτον
υμιν ετηρησα και τηρη-
σω 10 εστιν αληθεια χυ
εν εμοι οτι η καυχησις
αυτη ου φραγησεται εις
εμε εν τοις κλιμασι της
αχαιας 11 δια τι ουκ
αγαπω υμας ο θς οιδεν

B

euangelium quod non sus-
cepistis, recte patimini;
5 exhistimo enim me nihil
minus fecisse in uobis ab
his qui ualde sunt apo-
stoli. 6 Si autem et in-
peritus sermonem, sed
non scientia, sed in om-
nibus manifestati facti
in uobis. 7 An numquid
peccatum feci me ipsum
humiliando, ut uos ex-
altaremini, quoniam gra-
tis euangelium dei euan-
gelizaui uobis? 8 Alias
ecclesias expoliaui acci-
piens ab eis stipendium
ad uestram ministratio-
nem; et cum aput uos
fuissem et egerem, ne-
mini * * *
* * * 10 Est ueritas
Christi in me, quia glo-
ria haec non infringetur
in me in regionibus
Achaiae. 11 Quare? quia
uos non diligo? deus scit.

C

* Numquid
peccatum feci me ipsum
humiliando, ut uos exal-
taremini, quoniam gra-
tis euangelium dei euan-
gelizaui uobis? Alias
ecclesias exspoliaui acci-
piens stipendium ad
uestram ministrationem;
et cum apud uos fuissem
et egerem, nemini grauis
fui; nam id quod deerat
mihi adimpleuerunt
fratres qui uenerunt a
Macedonia, et in omni-
bus ingrauate me in
uobis custodiui et custo-
diam. Est ueritas Christi
in me, quia gloria haec
non infringetur in me
in regionibus Achaiae.
Quare? quia non uos
diligo? deus scit.

D

euangelium quod non re-
cepistis, recte pateremini;
5 exhistimo enim nihil me
minus fecisse magnis
apostolis.
6 Etsi imperitus sermone,
sed non scientia, in om-
nibus autem manifestatus
sum uobis.
7 Aut numquid peccatum 10
feci me ipsum humilians,
ut uos exaltemini, quo-
niam gratis euangelium
dei euangelizaui uobis?
8 Alias ecclesias expoliaui 15
accipiens stipendium ad
ministerium uestrum; et
cum essem apud uos et
egerem, nulli onerosus
fui;
9 nam quod mihi deerat
suppleuerunt fratres qui
uenerunt a Machedonia,
et in omnibus sine onere
meme uobis seruauui et 25
seruabo.
10 Est ueritas Christi in
me, quoniam haec glo-
ria non infringetur in
me in regionibus Achaiae. 30
11 Quare? quia non diligo
uos? deus scit.

A 2. ανεχεσθε D* und eine Paris. Handschr. (s. XI bei Tischend. nr. 17) ανεχεσθε ΣDE (F ενεχεστε) GKLM. 3. λογιζομαι γαρ die übrig. Handschr. 4. υστερηκεναι εν υμιν D*E. 8. φανερωθεντες Σc Dc EKLP φανερωθεις D* u. b φανερωσαντες FGM. 9. εν πασιν fehlt FG. 31. δια τι οτι die übrig. Handschr.

B 1. suscepistis d. 3. existimo enim me in nullo inferiorem fuisse iis qui ualde sunt apostoli Ambrosiast. existimo me enim in nullo inferiorem esse qui supra modum sunt apostolis (sic) g existimo enim me nihil minus fecisse in uobis ab aliis apostolis d existimo enim me in nullo inferiorem a magnis apostolis Sedul. 8. sed in omnibus g sed in omni d. 10. in uobis g in omnes uos d — an ohne numquid d. 18. ad uestram ministrationem d. 20. nemini d — grauis Ambrosiast. 22. adimpleuerunt g.

C * de oper. monach. 13.

D 4. fecisse uobis ab aliis apostolis fu. 6. sed etsi fu nam etsi vg. 7. sed non tam fu. 8. manifestati sumus uobis vg. 23. machedonia (h unter einer Rasur) fu. 25. me fu vg. 28. gloriatio vg.

A

¹²ο δε ποιω και ποιησω
 ινα εκκοψω την αφορμην
 των θελοντων αφορμην
 ινα εν ω κανχωνται εν-
 5 ρεθωσιν καθως και
 ημεις
¹³οι γαρ τοιουτοι ψευδο-
 αποστολοι εργαται δολιοι
 μετασχηματιζομενοι εις
 10 αποστολους χυ ¹⁴και ου
 θανμα αυτος γαρ ο
 σατανας μετασχηματι-
 ζεται εις αγγελον φωτος
¹⁵ου μεγα ουν ει και οι
 15 διακονοι αυτου μετασχη-
 ματιζονται ως διακονοι
 δικαιοσυνησ ων το τελος
 εσται κατα τα εργα
 αυτων ¹⁶παλιν λεγω μη
 20 τισ με δοξη αχρονα
 ειναι ει δε μηγε καν ως
 αχρονα δεξασθε με ινα
 καγω μεικρον τι κανχι-
 σωμαι ¹⁷ο λαλω ου κατα
 25 κν λαλω αλλ ως εν αχρο-
 συνη εν ταυτη τη υπο-
 στασει τησ κανχησεωσ
¹⁸επει πολλοι κανχωνται

B

¹²Quod autem facio et
 facturum sum, ut ampu-
 tem occasionem eorum
 qui uolunt occasionem,
 ut in eo quod gloriantur
 inueniantur sicut et nos.
¹³Nam huiusmodi pseu-
 doapostoli operarii dolosi
 transfigurantes se in apo-
 stolos Christi; ¹⁴et non
 mirum; ipse enim sata-
 nas transfigurat se in
 angelum lucis;
¹⁵non ergo magnum, si
 ministri eius transfigu-
 rentur sicut ministri
 iustitiae, quorum finis
 secundum operationem
 ipsorum. ¹⁶Iterum dico,
 ne quis me existimet in-
 sipientem esse; alioquin
 uelut insipientem susci-
 pite me, ut ego modicum
 quid glorier. ¹⁷Quod lo-
 quor non loquor secun-
 dum deum sed quasi in
 stultitia gloriae.

C

Quod autem facio et
 facturum sum, ut am-
 putem occasionem eorum
 qui uolunt occasionem,
 ut in quo gloriantur in-
 ueniantur sicut et nos.

* Qui transfigurant
 se sicut ministri iustitiae.

* ² Iterum dico,
 ne quis me existimet in-
 sipientem esse; alioquin
 uelut insipientem susci-
 pite me, ut et ego mo-
 dicum quid glorier. Quod
 loquor non loquor secun-
 dum deum sed quasi in
 stultitia in hac substantia
 gloriae. Quoniam qui-

D

¹²Quod autem facio et
 faciam, ut amputem oc-
 casionem eorum qui
 uolunt occasionem, ut
 in quo gloriantur inueni-
 antur sicut et nos.

¹³Nam eiusmodi pseudo-
 apostoli operarii subdoli
 transfigurantes se in apo-
 stolos Christi; ¹⁴et non
 mirum; ipse enim sata-
 nas transfigurat se in
 angelum lucis;

¹⁵non est ergo magnum,
 si ministri eius transfigu-
 rentur uelut ministri
 iustitiae, quorum finis
 erit secundum opera
 ipsorum. ¹⁶Iterum dico,
 ne quis me putat insi-
 pientem; alioquin uelut
 insipientem accipite me,
 ut et ego modicum quid
 glorier. ¹⁷Quod loquor
 non loquor secundum
 dominum sed quasi in
 insipientiam in hac sub-
 stantia gloriae. ¹⁸Quo-

A 24. ου λαλ. κατα κν DELM.

B 2. *facturus sum* g Ambrosiast., Auct. singul. cler. 5. *in eo quod* Ambrosiast. *in eo in quo* Auct. singul. cler. 7. *huiusmodi* Auct. singul. cler., Ambrosiast., Synodic. adv. tragoed. Iren. *tales t eiusmodi* g. 8. *dolosi* dg Auct. singul. cler., Synodic. adv. tragoed. Iren.; vgl. Tertull. *pseudoapostolos dicit operarios dolosos*. 14. *est* fehlt dg Ambrosiast., Auct. d. promiss. dimid. temp., Synodic. adv. tragoed. Iren. 16. *sicut* ibid. ausser g, der mit der Vulgata übereinstimmt. 17. *erit* fehlt Auct. d. promiss. dimid. temp. 18. *operationem ipsorum* ibid. *operationem eorum* Synodic. adv. tragoed. Iren. 20. *existimet* dg Ambrosiast. 21. *esse* g; dagegen fehlt es d Ambrosiast. 22. *suscipite* d. 23. *ut ego* d. 27. *in hac substantia* und *quoniam quidem* nach *gloriae*, das sonst nirgends fehlt, scheint aus Versehen hier ausgefallen zu sein.

C 2. *ut amputem occasionem iis qui quaerunt occasionem* freier citirt de serm. domin. in mont. 2, 54. — * in Iob 38 frei citirt. — * ² de doctrin. Christian. 4, 12.

D 2. *occansionem* fu. 4. *occansionem* fu. 5. über *gloriantur* schrieb eine spätere Hand *tales* fu. 8. *sunt* operar. vg. 12. *transfiguraret* fu. 13. *in* vor *angelum* spätere Hand fu. 15. *transfigurarentur* fu. 20. *putet* vg *existimet* fu. *insipientem esse* vg *esse* von späterer Hand fu. 23. *ut ego* fu. 25. *non loquor secundum deum* fu vg. 26. *in in-*
ipientia fu vg.

A

κατα την σαρκα καγω
καυχησομαι

¹⁹ ηδεωσ γαρ ανεχεσθε
των αφρονων φρονιμοι
οντες

²⁰ ανεχεσθε γαρ ει τις
υμας καταδουλοι ει τις
κατεσθιει ει τις λαμβανει
ει τις επαιρεται ει
τις εις προσωπον υμας
δερει ²¹ κατα ατειμιαν
λεγω ωσ οτι ημεις ησθε-
νηκαμεν εν ω δ αν τις
τολμα εν αφροσυνη λεγω
τολμω καγω κ. τ. λ.

XII. ¹⁴ ιδου τριτον τουτο
ετοιμωσ εχω ελθειν προς
υμας και ου καταναρ-
κησω ου γαρ ζητω τα
υμων αλλα υμας ου γαρ
οφειλει τα τεκνα τοις γο-
νευσι θησανριζειν αλλ
οι γονεις τοις τεκνοις
¹⁵ εγω δε ηδιστα δαπα-
νησω και εκδαπανηθη-
σομαι υπερ των ψυχων
υμων ει περισσοτερωσ
υμας αγαπων ησθον
αγαπωμαι ¹⁶ εστω δε εγω
ου κατεβαρησα υμας
αλλα υπαρχων πανουρ-
γος δολω υμας ελαβον

B

Multi gloriantur
secundum carnem et
ego glorior. ¹⁹ Libenter
enim suffertis insipientes,
cum sitis sapientes;

²⁰ toleratis enim, si quis
uos in seruitutem redigit,
si quis deuorat, si quis
accipit, si quis extollitur,
si quis in faciem uos
cedit; ²¹ secundum igno-
bilitatem dico, quasi nos
infirmati sumus; in quo
autem quis audet * * *

XII. ¹⁴ Ecce iterum *hoc*
paratus sum uenire ad
uos et non grauabo;
non enim quaero quae
uestra sunt sed uos; *nec*
enim debent filii paren-
tibus thesaurizare sed
parentes filiis.

¹⁵ Ego autem, fratres,
libentissime impendam et
ipse impendar pro ani-
mabus uestris; plus uos
diligens minus diligor.

¹⁶ Sit hoc; ego uos non
grauaui, sed cum sim
astutus, dolo uos genui.

C

dem multi gloriantur
secundum carnem, et ego
gloriabor. Libenter enim
sustinetis insipientes,
cum sitis ipsi sapientes;
toleratis enim, si quis
uos in seruitutem redigit,
si quis deuorat, si quis
accipit, si quis extollitur,
si quis in faciem uos
caedit; secundum igno-
bilitatem dico, quasi nos
infirmati simus; in quo
autem quis audet — in
insipientia dico — audeo
et ego.

* Et ipse impendar pro
animabus uestris.

D

niam multi gloriantur
secundum carnem, et ego
gloriabor. ¹⁹ Libenter
enim suffertis insipientes,
cum sitis ipsi sapientes; ⁵
²⁰ sustinetis enim, si quis
uos in seruitutem redigit,
si quis deuorat, si quis
accipit, si quis extollitur,
si quis uos in faciem ¹⁰
caedit; ²¹ secundum igno-
bilitatem dico, quasi nos
infirmi fuerimus; in quo
quis audet — in insi-
pientiam dico — audeo ¹⁵
et ego.

XII. ¹⁴ Ecce tertio hoc
paratus sum uenire ad
uos et non ero grauis
uobis; non enim quaero ²⁰
quae uestra sunt sed
uos; nec enim debent
filii parentibus thesauri-
zare sed parentes filiis.
¹⁵ Ego enim libentissime ²⁵
impendam et superim-
pendar ipse pro anima-
bus uestris, licet plus
diligens minus diligar.
¹⁶ Sed esto; ego uos non ³⁰
grauaui, sed cum essem
astutus, dolo uos cepi.

A 10. εις προσωπον υμας ΣD* u. c EFGP υμ. εις προσ. D^b KLM. 19. καταναρκησω ΣA und 5 Minusk. καταναρκ. υμων D^b u. c EKL καταναρκ. υμας D* FG. 25. εγω γαρ eine Paris. Handschr. (s. XI nr. 17 bei Tischend.). 28. ε. Σ* A FG ε. και Σ^c D^b u. c EKLP beides fehlt D*.

B 5. ipsi fehlt dg. 14. autem g. 19. grauabo dg Ambrosiast. 25. autem dg Scholiasta Hier., Sedul. 26. libentissime impendam et ipse impendar g libentissime impendam et superimpendam et ipse impendar Ambrosiast d; nur hat letzterer am Schlusse aus Versehen intendar. 28. licet fehlt dg Ambrosiast. 29. diligor dg Ambrosiast. 31. sim e (sit d).

C 6. toleratis de sermon. domin. in mont. 1, 58. — 10. in faciem uos ibid. — * in Ioh. evang. 5, 4.

D 10. in faciem uos fu. 13. in hac parte in quo fu vg. 14. in insipientia fu vg. 25. ego autem fu vg. 29. uos diligens fu vg. 2 Cor. 11, 18—21. 12, 14—16.

A

¹⁷μητινα ων απεσταλκα
 προσ υμας δι αυτου
 επλεονεκτησα υμας
¹⁸παρεκαλεσα τιτον και
 5 συναπεστειλα τον αδελ-
 φον μητι επλεονεκτησεν
 υμας τιτος ου τω αυτω
 πνευματι περιεπατησα-
 μεν ου τοις αυτοις ιχνε-
 10 σιν ¹⁹παλαι δοκειτε οτι
 υμιν απολογουμεθα κα-
 τεραντι θυ εν χω λαλου-
 μεν τα δε παντα αγα-
 πητοι υπερ της υμων
 15 οικοδομησ ²⁰φοβουμαι
 γαρ μηπως ελθων ουχ
 οious θελω ευρω υμας
 καγω ευρεθω υμιν οιον
 ου θελετε μηπως ερεισ
 20 ζηλος θυμοι ερειθιαι
 καταλαλιαι ψιθυρισμοι
 φυσιωσις ακαταστασιαι

 25 ²¹μη παλιν ελθοντος
 μου ταπεινωσει με θε
 μου προσ υμας και πεν-
 θησω πολλους των προ-
 ημαρτηχων και μη
 30 μετανοησαντων επι τη
 ακαθαρσια και πορνεια
 και ασελγεια η επραξαν

B

¹⁷An numquid per ali-
 quem illorum quos misi
 ad uos circumueni uos?
¹⁸Rogavi Titum et misi
 cum eo fratrem; num-
 quid circumuenit uos
 Titus? non eodem spiritu
 ambulauimus? non his-
 dem uestigiis?
¹⁹Olim putatis quod
 excusamus nos uobis.
 Coram deo in Christo
 loquimur; omnia autem,
 dilectissimi, pro uestram
 aedificationem. ²⁰Timeo
 enim, ne forte, cum ue-
 nero, non quales uolo in-
 ueniam uos, et ego inue-
 niar a uobis qualem
 non uultis, ne forte
 contentiones aemula-
 tiones animositates dis-
 sensiones detractiones
 susurrations inflationes
 seditiones, ²¹ne iterum,
 cum uenero, humilet me
 deus ad uos et lugeam
 multos ex his qui ante
 peccauerunt et non ege-
 runt paenitentiam super
 immunditia * * *

C

*Ne iterum, cum uenero,
 humillet me deus apud
 uos et lugeam multos ex
 iis qui ante peccauerunt
 et non egerunt paeniten-
 tiam super immunditia
 et luxuria et fornicatione
 quam egerunt.

D

¹⁷Numquid per aliquem
 eorum quos misi ad uos
 circumueni uos?
¹⁸Rogavi Titum et misi
 cum illo fratrem; num-
 quid Titus uos circum-
 uenit? nonne eodem
 spiritu ambulauimus?
 nonne isdem uestigiis?
¹⁹Olim putatis quod ex-
 cusemus nos apud uos.
 Coram deo in Christo lo-
 quimur; omnia autem, ca-
 rissimi, propter uestram
 aedificationem. ²⁰Timeo
 enim, ne forte, cum ue-
 nero, non quales uolo in-
 ueniam uos, et ego inue-
 niar a uobis qualem non
 uultis, ne forte contentio-
 nes aemulationes animo-
 sitates dissensiones de-
 tractiones susurrations
 inflationes seditiones sint
 inter uos, ²¹ne iterum,
 cum uenero, humillet me
 deus apud uos et lugeam
 multos ex his qui ante
 peccauerunt et non ege-
 runt paenitentiam super
 immunditia et fornica-
 tione et impudicitia quam
 gesserunt.

A 26. ταπεινωση ΣΑΚ.

B 2. illorum g. 8. non d g. 11. uobis d. 14. pro uestra aedificatione d Ambrosiast. propter t pro uestram t a aedifi-
 catione g. 25. sint inter uos fehlt d g Tertull. 26. vgl. Einleit. S. 15 Anm. 4. 31. super immunditia et luxuria et
 fornicatione Beda.

C * epist. 265, 7. — 25. uenero ad uos contra epist. Parmenian 3, 3 und 14 serm. 351, 12. — 26. apud uos fehlt ibid.
 — 28. ex his contra epist. Parmenian. 3, 3 serm. 351, 12 ex iis contra epist. Parmenian. 3, 14 ex his fehlt de fid.
 et operib. 48. — 30. super immunditia et luxuria et fornicatione contra epist. Parmenian. 3, 3 und 14 serm. 351, 12
 super immunditiam et fornicationem de fid. et operib. 48. — 32. gesserunt contra epist. Parmenian. 3, 3 und 14
 serm. 351, 12 de fid. et operib. 48.

D 9. hisdem fu. 19. non qualem uultis fu. 30. super immunditiam et fornicationem et impudicitiam fu.

A

XIII. ¹τρίτον τουτο ερχομαι προσ υμας επι στοματος δυο μαρτυρων και τριων σταθησεται πικρισμα ²προειρηκα και προλεγω ως παρων το δευτερον και απων νυν τοις προσημαρτηχοσιν και τοις λοιποισ πασιν οτι εαν ελθω εις το παλιν ου φειδομαι ³επει δοκιμην ζητειτε του εν εμοι λαλουντος χυ ος εις υμας ουκ ασθενει αλλα δυνατει εν υμιν ⁴και γαρ εσταυρωθη εξ ασθενειας αλλα ζη εκ δυναμεως θυ και γαρ ημεις ασθενουμεν εν αυτω αλλα ζησομεν συν αυτω εκ δυναμεως θυ ⁵εαυτους πειραζετε ει εσθε εν τη πιστει εαυτους δοκιμαζετε η ουκ επιγεινωσχετε εαυτους οτι ιω χς εν υμιν ει μητι αδοκιμοι εσθε

B

*** *praesens secundo et nunc absens iis qui ante peccauerunt et ceteris omnibus quia, si uenero iterum, non parcam,* ³quia probationem quaeritis eius qui in me loquitur Christus, qui in uobis non infirmatur sed potens est in uobis. ⁴Nam etsi crucifixus est ex infirmitate, sed uiuet ex uirtute dei; etenim nos infirmamur cum illo, sed uiuimus cum ipso ex uirtute dei. ⁵Temptate uosmet ipsos, si estis in fide, ipsi uos probate; an non agnoscitis uos quia Christus Iesus in nobis est, nisi forte reprobis estis?

C

*Ecce tertio hoc uenio ad uos; in ore duorum uel trium testium stabit omne uerbum. Praedixi et praedico sicut praesens secundo et nunc absens iis qui ante peccauerunt et ceteris omnibus quia, si uenero iterum, non parcam, quia probationem quaeritis eius qui in me loquitur Christus.

*² Etsi crucifixus est ex infirmitate, sed uiuit ex uirtute dei.

D

Ecce tertio hoc uenio ad uos; in ore duorum uel trium testium stabit omne uerbum. ²Praedixi et praedico ut ⁵praesens uobis et nunc absens his qui ante peccauerunt et ceteris omnibus quoniam, si uenero iterum, non parcam; ¹⁰³an experimentum quaeritis eius qui in me loquitur Christus, qui in uos non infirmatur sed potens est in uobis? ¹⁵⁴Nam etsi crucifixus est ex infirmitate, sed uiuet ex uirtute dei; nam et nos infirmi sumus in illo, sed uiuimus cum ²⁰eo ex uirtute dei in uobis. ⁵Uosmet ipsos temptate, si estis in fide, ipsi uos probate; an non cognoscitis uos ipsos quia ²⁵Christus Iesus in uobis est, nisi forte reprobis estis?

- A** 11. *επει* ΣΑΔΕΚΛΡ *οτι* FG η Orig. und and. Väter. 16. *και γαρ ει* Σ^cAD^bu.^cEL *ει γαρ και* (u. *ει και*) Orig. και γαρ Σ*^dFGKP. 19. *συν αυτω* ΣΑFG *εν αυτω* DEKLP. 21. *θυ* D^cE *θυ εις υμας* ΣAD*FGKLP *εις υμας* ist zu εαυτους πειραζ. gezogen D*E*. 26. *χς ιω* ΣΑFGP *ιω χς* DEKL.
- B** 6. *secundo* g Ambrosiast. *secundum* d. 7. *iis* Ambrosiast. 9. *quia* d Ambrosiast., Scholiasta Hier., Beda. 11. *quomodo probationem* Ambrosiast. *quia experimentum* d *quoniam* (an einer and. Stelle *quid*) *experimentum* Ambros. *quia t quoniam experimentum* g. 14. *in uobis* g Ambrosiast. 18. *etenim nos infirmamur cum illo* g Ambrosiast. 20. *uiuimus* Ambrosiast. — *in t cum ipso* g *in ipso* d. 21. *in uobis* fehlt d cod. Floriacensis, Sedul.; in g fehlt auch *ex uirtute dei*. 25. *uos* ohne *ipsos* d g Ambrosiast.
- C** * contra epist. Parmenian. 3, 14. — 5. *sicut praesens secundo et nunc absens* contra epist. Parmenian. 3, 3. — 7. *his* ibid. — 9. *quia* ibid. — 11. *an uultis accipere experimentum eius* in Ioh. evang. 47, 5 *an uultis experimentum accipere eius* in Ioh. evang. 89, 2 und 95, 1 in psalm. 3, 6 de coniug. adulterin. 1, 25 *an uultis eius experimentum accipere* contra Adimant. 9, 1. — 13. *Christus* in Ioh. evang. 89, 2 und 95, 1 in psalm. 3, 6 de coniug. adulterin. 1, 25 *Christi* in Ioh. evang. 47, 5 contra Adimant. 9, 1. — *² in lob 36, vgl. expos. epist. ad Rom. 5 *nam etsi mortuus est ex infirmitate sed uiuit in uirtute dei*.
- D** 1. *paratus sum uenire ad uos* fu. — 6. *praesens bis* fu *uobis* fehlt vg. 13. *christus* scheint von erster Hand zu christi corrigirt fu — *in uobis* vg. 17. *uiuit* fu vg. 25. *uos ipsos* fu.

A	B	C	D
⁶ ἐλπίζω δε οτι γνωσεσθε οτι ημεις ουκ εσμεν αδοκιμοι ⁷ ευχομεθα δε προς τον 5 θν μη ποιησαι υμας κακον μηδεν ουχ ινα ημεις δοκιμοι φανωμεν αλλ ινα υμεις το καλον ποιητε ημεις δε ως αδοκιμοι 10 ωμεν ⁸ ου γαρ δυναμεθα τι κατα της αληθειας αλλ υπερ της αληθειας ⁹ χαιρομεν γαρ οταν ημεις αςθενωμεν υμεις δε 15 δυνατοι ητε τουτο και ευχομεθα την υμων καταρτισιν ¹⁰ δια τουτο ταυτα απων γραφω ινα παρων μη αποτομωσ χρησωμαι κατα την εξουσιαν ην ο κς εδωκεν μοι εις οικοδομην και ουκ εις καθαιρεσιν κ. τ. λ.	⁶ Spero autem quia cognoscetis quoniam nos non sumus reprobi. ⁷ Oramus autem ad deum, ne quid faciatis mali, non ut nos probati appareamus, sed ut uos quod bonum est faciatis, nos autem reprobi sumus. ⁸ Non enim possumus aliquid contra ueritatem sed pro ueritatem. ⁹ Gaudemus enim quando nos infirmi sumus, uos autem potentes estis; hoc etiam praecamur uestram perfectionem. ¹⁰ Ideo haec absens scribo, ut praesens non dure utar secundum potestatem quam dominus dedit mihi in aedificationem * * *	* Oramus autem ad deum, ne quid faciatis mali, non ut nos probati appareamus, sed ut uos quod bonum est faciatis.	⁶ Spero autem quod cognoscetis quia nos non sumus reprobi. ⁷ Oramus autem deum, ut nihil mali faciatis, non ut nos probati pareamus, sed ut uos quod bonum est faciatis, nos autem ut reprobi sumus. ⁸ Non enim possumus aliquid aduersus ueritatem sed pro ueritate. ⁹ Gaudeamus enim quando nos infirmi sumus, uos autem potentes estis; hoc et oramus uestram consummationem. ¹⁰ Ideo haec absens scribo, ut non praesens durius agam secundum potestatem quam dominus dedit mihi in aedificationem et non in destructionem.

Ad Galatas.

A	B	C	D
25 Π. ⁵ οισ ουδε προς ωραν ειξαμεν τη υποταγη ινα η αληθεια του ευαγγελιου διαμεινη προς υμας	* * * euangelii permaneat ad uos.	* ² Quibus nec ad horam cessimus subiectione, ut ueritas euangelii permaneat ad uos.	Π. ⁵ Quibus neque ad horam cessimus subiectioni, ut ueritas euangelii permaneat apud uos.
A 13. χαιρομεν D und, wie es scheint, auch E. 19. ιν. μη παρων DEFG. B 4. ad deum g Auct. epist. ad Demetriad. ad dominum Arnob. iun. 5. ne quid mali faciatis ibid. ne quidquam mali faciatis Ambrosiast. ne faciatis uos quicquam mali d ne faciatis uos malum nullum g. 6. appareamus g Ambrosiast.; pareamus d Scholiasta Hier. 13. gaudemus d g Ambrosiast., Sedul. C * de correption. et grat. 3. — 4. oramus autem ad deum ne quid faciatis mali ibid. 10. — * ² epist. 82, 12; vgl. expos. epist. ad Gal. 11 quibus se nec ad horam id est nec ad tempus cessisse dicit subiectioni ut ueritas euangelii permaneret ad gentes. D 1. cognoscitis fu. 4. ad vor deum von späterer Hand fu. 6. appareamus vg. 9. simus fu vg. 12. pro ueritatem fu. 13. gaudemus fu vg. — quoniam vg. 23. distructionem fu. 26. subiectione vg.	2 Cor. 13, 6—10. Gal. 2, 5.		

A

⁶απο δε των δοκουντων
ειναι τι οποιοι ποτε ησαν
ουδεν μοι διαφερει προσ-
ωπον θς ανθρωπου ου
λαμβάνει εμοι γαρ οι
δοκουντες ουδεν προσαν-
εθεντο

⁷αλλα τουναντιον ιδον-
τες οτι πεπιστευμαι το
ευαγγελιον της ακροβυ-
στιας καθως πετρος της
περιτομης ⁸ο γαρ ενεργη-
σας πετρω εισ απο-
στολην της περιτομης
ενηργησεν και εμοι εισ
τα εθνη ⁹και γροντες
την χαριν την δοθειςαν
μοι ιακωβος και κηφας
και ιωαννης οι δοκουντες
στυλοι ειναι δεξιας εδω-
καν εμοι και βαρναβα
κοινωνιας ινα ημεις εισ
τα εθνη αυτοι δε εισ
την περιτομην

¹⁰μονον των πτωχων ινα
μνημονευωμεν ο και
εσπουδασα αυτο τουτο
ποιησαι

¹¹οτε δε ηλθεν κηφας
εις αντιοχειαν κατα προσ-
ωπον αυτω αντεστην
οτι κατεγνωσμενος ην

B

⁶De his autem qui ui-
dentur esse aliquid qua-
les aliquando fuerint
nihil mea interest; deus
personam hominis non
accipit. Mihi enim qui
uidentur nihil adposue-
runt, ⁷sed e contrario
cum uidissent quia credi-
tum est mihi euangelium
praeputii sicut Petro cir-
cumcisionis — ⁸qui enim
operatus est Petro in
apostolatum circumcisio-
nis operatus est et mihi
in gentibus — ⁹et cum
cognouissent gratiam
quae data est mihi Iaco-
bus et Petrus et Iohannes
qui uidebantur columnae
esse, dexteris dederunt
mihi et Barnabae socie-
tatis, ut nos quidem in
gentes, ipsi autem in cir-
cumcisionem, ¹⁰tantum
ut pauperes memores
essemus, quod et studui
hoc ipsud facere.

¹¹Cum autem uenit
Petrus Anthiociam, in
faciem illi restiti, quia
repraehensus erat.

C

* De his autem qui ui-
dentur esse aliquid qua-
les aliquando fuerint
nihil mea interest; deus
hominis personam non
accipit. Mihi enim qui
uidentur aliquid nihil
adposuerunt, sed e con-
trario.

*²Cum cognouissent gra-
tiam quae data est mihi
Iacobus Petrus et Iohan-
nes qui uidebantur co-
lumnae esse, dexteris
dederunt mihi et Barna-
bae societatis.

*³Tantum
ut pauperum memores
essemus, quod et studui
hoc ipsum facere.

*⁴Petrus autem cum
uenisset Antiochiam.

D

⁶Ab his autem qui ui-
debantur esse aliquid
quales aliquando fuerint
nihil mea interest; deus
personam hominis non
accipit. Mihi enim qui
uidebantur nihil contu-
lerunt, ⁷sed e contrario
cum uidissent quod cre-
ditum est mihi euange-
lium praeputii sicut Petro
circumcisionis — ⁸qui
enim operatus est Petro
in apostolatum circum-
cisionis operatus est et
mihi inter gentes — ⁹et
cum cognouissent gra-
tiam quae data est mihi
Iacobus Cephas et Iohan-
nes qui uidebantur co-
lumnae esse, dexteris
dederunt mihi et Bar-
nabae societatis, ut nos
in gentes, ipsi autem in
circumcisionem, ¹⁰tan-
tum ut pauperum me-
mores essemus, quod
etiam sollicitus fui hoc
ipsum facere. ¹¹Cum
autem uenisset Cephas
Antiochiam, in faciem ei
restiti, quia repraehensi-

A 4. θς ανθρωπ. προσωπ. D* u. c EFG προσωπ. θς ανθρωπ. Σ ACD^b KLP. 18. πετρος κ. ιακωβ. DEFG ιακωβος κ. κηφας Σ CKLP. 22. ημεις μεν Σ^a ACDE μεν fehlt Σ* FGHKLP. 25. ινα των πτωχ. DEFG. 29. πετρος DEFGKL κηφας Σ ACHP.

B 1. uidentur d. 7. uidentur d Mar. Victorin. 9. quia d quod t quia g. 16. in gentibus Mar. Victorin. 19. Petrus et Iacobus et Iohannes d g Tertull., Hieron., Ambrosiast. Petrus et Iohannes Mar. Victorin. 27. quod studui Paulin. 28. ipsut d. 30. Petrus d g Hieron., Sedul., Beda, Mar. Victorin. 31. illi d g Ambrosiast., Mar. Victorin. 32. repraehensus d reprehensus g Ambrosiast., Mar. Victorin.

C * expos. epist. ad Gal. 12. — 1. qui uidentur ibid. 13. — *² quaest. evang. 2, 40, 3. — 21. et dederunt dexteris societatis expos. epist. ad Gal. 12; das nachfolgende, das ganz frei citirt ist, kommt hier nicht in Betracht. — *³ expos. epist. ad Galat. 14. — *⁴ ibid. 15; frei nacherzählt.

D 6. accepit fu. 7. uidebantur esse aliquid fu vg. 19. petrus et iacobus et iohannis fu. 30. petrus cephas anthiociam fu. Gal. 2, 6—11.

A

¹²πρὸ τοῦ γὰρ εἰσελθεῖν
 τινὰς ἀπὸ Ἰακώβου μετὰ
 τῶν ἐθνικῶν συνησθῆεν
 ὅτε δὲ ἦλθεν ὑπεστέλλεν
⁵καὶ ἀφωρίζεν ἑαυτὸν φο-
 βούμενος τοὺς ἐκ περι-
 τομῆς
¹³καὶ συνυπεκρίθησαν
 αὐτῷ οἱ λοιποὶ Ἰουδαῖοι
¹⁰ὥστε καὶ Βαρναβᾶς συν-
 ἀπηχθῆναι αὐτῶν τῇ ὑπο-
 κρίσει ¹⁴ἀλλ' ὅτε εἶδον ὅτι
 οὐκ ὁρθοποδοῦσιν πρὸς
 τὴν ἀληθειαν τοῦ ευαγ-
¹⁵γελίου εἶπον τῷ κηφᾶ
 ἐμπροσθεν πάντων ἐν
 σὺ Ἰουδαῖος ὑπαρχὼν
 ἐθνικῶς καὶ οὐχὶ Ἰουδαί-
 κως ζῆς πῶς τὰ ἐθνη
²⁰ἀναγκάζεις Ἰουδαίζειν
¹⁵ἡμεῖς φῦσει Ἰουδαῖοι
 καὶ οὐκ ἐξ ἐθνῶν ἁμαρ-
 τῶλοι ¹⁶εἰδοῦτες δὲ ὅτι
 οὐ δικαιοῦνται ἀνθρώποις
²⁵ἐξ ἐργῶν νόμου εἰ μὴ
 διὰ πίστεως ᾧ ἰησοῦ καὶ
 ἡμεῖς εἰς αὐτὸν ἐπιστευ-
 σαμεν ἵνα δικαιωθῶμεν

B

¹²Prius enim cum ue-
 nirent quidam ab Iacobo,
 cum gentibus conuesce-
 batur; cum autem ue-
 nissent, subtrahebat et
 segregabat semet ipsum
 timens eos qui ex circum-
 cisione sunt; ¹³et simu-
 late consenserunt illi et
 ceteri Iudaei, ita ut Bar-
 nabas adduceretur illo-
 rum simulatione. ¹⁴Sed
 cum uidissem * * *

* * * pecca-

tores; ¹⁶scientes autem
 quia non iustificatur
 homo ex operibus legis,
 nisi per fidem Iesu Christi,
 et nos in Christum Iesum
 credimus, ut iustificemur

C

* Cum uidissem quia non
 recte ingrediuntur ad
 ueritatem euangelii, dixi
 Petro coram omnibus:
 si tu, cum sis Iudaeus,
 gentiliter et non iudaice
 uiuis, quemadmodum
 gentes cogis iudaizare?
 *²Nos natura Iudaei et
 non ex gentibus pecca-
 tores; scientes autem
 quoniam non iustificatur
 homo ex operibus legis,
 nisi per fidem Iesu Christi,
 et nos in Christo Iesu cre-
 didimus, ut iustificemur

D

bilis erat. ¹²Prius enim
 quam uenirent quidam
 ab Iacobo, cum gentibus
 edebat; cum autem ue-
 nissent, subtrahebat et
 segregabat se timens eos
 qui ex circumcisione
 erant; ¹³et simulationi
 eius consenserunt ceteri
 Iudaei, ita ut et Barna-
 bas duceretur ab eis in
 illa simulatione. ¹⁴Sed
 cum uidissem quod non
 recte ambularent ad ue-
 ritatem euangelii, dixi
 Cephae coram omnibus:
 si tu, cum Iudaeus sis,
 gentiliter et non iudaice
 uiuis, quomodo gentes
 cogis iudaizare?
¹⁵Nos natura Iudaei et
 non ex gentibus pecca-
 tores; ¹⁶scientes autem
 quod non iustificatur
 homo ex operibus legis,
 nisi per fidem Iesu Christi,
 et nos in Christo Iesu
 credimus, ut iustificemur

A 9. καὶ οἱ λοιποὶ die übrig. Handschr. 11. αὐτῶν τῇ υποκρίσει SACKL τῇ υποκρ. αὐτῶν DEFGHP. 15. τῷ πετρῷ DEFGKLP τῷ κηφᾶ ΣAC. 26. πίστεως B³ — ἰησοῦ ΣCDEFGKLP ᾧ ἰησοῦ A. 27. ᾧ ἰησοῦ die übrig. Handschr.

B 3. comedebat g. 9. et ceteri dg Hieron., Ambrosiast., Mar. Victorin. 14. ingrediuntur d Mar. Victorin. ingrederentur Agapet. pede incedunt Hieron. vgl. reprehendit Petrum non recto pede incedentem Tertull. pede incedebant Beda incederent Ambrosiast. 16. Petro dg Hieron., Ambrosiast., Agapet., Sedul., Epiphan., Beda., Mar. Victorin. 24. quia dg. 27. in Christum Iesum g Ambros., Fulgent. in Iesum Christum Hieron. in Christum Tichon. per Iesum Christum d.

C * de baptism. 2, 2. — 13. uidissem de mendac. 43 uiderem epist. 82, 4 und 180, 4. — quia an allen drei Stellen. — 14. ingrediuntur ebenso. — 16. Petro epist. 82, 4 180, 4 und 196, 2. — 17. cum sis Iudaeus epist. 28, 4 82, 4 180, 4 und 196, 2 cum Iudaeus sis expos. epist. ad Gal. 15. — 19. quemadmodum epist. 28, 4 180, 4 und 196, 2 expos. epist. ad Gal. 15 quomodo epist. 82, 4. — *² epist. 196, 2. — 23. scientes autem de grat. et liber. arbitr. 22 sed scientes expos. epist. ad Gal. 15 scientes de spirit. et litter. 50. — 24. quia de spirit. et litter. 50 quoniam de grat. et liber. arbitr. 22 expos. epist. ad Gal. 15. — 27. in Christum Iesum credimus de spirit. et litter. 50 in Christo Iesu credidimus de grat. et liber. arbitr. 22 expos. epist. ad Gal. 16.

D 4. edebant fu. 11. in illam simulationem vg. 16. petro cēphāe fu. 23. autem fehlt fu. 28. credimus mit Correctur^{di} von späterer Hand fu.

A

ἐκ πίστεως χυ και οὐκ
ἐξ ἔργων νομου οτι ἐξ
ἐργων νομου οὐ δικαιο-
θῆσεται πασα σαρκῆ

¹⁷ εἰ δὲ ζητοῦντες δικαιο-
θῆναι ἐν χῳ εὐρεθῆμεν
καὶ αὐτοὶ ἁμαρτωλοὶ ἁρα
χς ἁμαρτίας διακονοῦς
μὴ γένοιτο

¹⁸ εἰ γὰρ α κατέλυσα
ταῦτα πάλιν οἰκοδομῶ
παραβατὴν ἐμαυτὸν συν-
ιστάνω ¹⁹ ἐγὼ γὰρ δια
νομὸν νομῶ ἀπέθανον
ἵνα θῶ ζήσω

²⁰ χῳ συνεσταυρώμαι ζῶ
δὲ οὐκεὶ ἐγὼ ζῆ δὲ ἐν
ἐμοὶ χς ο δὲ νῦν ζῶ ἐν
σαρκὶ ἐν πίστει ζῶ τῇ
τοῦ θυ καὶ χυ τοῦ ἀγα-
πήσαντος με καὶ παρα-
δόντος ἑαυτὸν ὑπὲρ ἐμοῦ
²¹ οὐκ ἀθετῶ τὴν χάριν
τοῦ θυ εἰ γὰρ δια νομὸν
δικαιοσύνη ἁρα χς δώ-
ρεαν ἀπέθανεν

III. ¹ ὡ ἀνοήτοι γαλαταὶ
τίς ὑμᾶς ἐβασκανεν οἱς

B

per fidem Christi et non
ex operibus legis, quoni-
am ex operibus legis non
iustificatur omnis caro.

¹⁷ Si autem quaerentes
iustificari in Christo in-
uenti sumus et ipsi pecca-
tores, ergo Christus pec-
cati minister est? Absit.

¹⁸ Si enim quae destruxi
haec eadem reaedifico,
praeuaricatorem me
ipsum constituo. ¹⁹ Ego
enim per legem legi mor-
tuus sum, ut deo uiuam;

²⁰ Christo confixus sum
cruci. Uiuo autem iam
non ego, uiuit autem in
me Christus. Quod au-
tem nunc uiuo in carnem,
in fidem uiuo filii dei qui
me dilexit et tradidit se
ipsum pro me. ²¹ Non
inritam facio gratiam
dei; nam si per legem
iustitia, ergo Christus
gratis mortuus est.

III. ¹ O stulti Galatae,
quis uos fascinauit, ante

C

per fidem Christi et non
ex operibus legis, quoni-
am ex operibus legis non
iustificabitur omnis caro.

* Ergo Christus
peccati minister est?
Absit. Si enim quae
destruxi haec eadem
rursus aedifico, praeuari-
catorem me ipsum con-
stituo.

*² Uiuo autem iam non
ego, uiuit autem in me
Christus. *³ Quod autem
nunc uiuo in carne, in
fide uiuo filii dei qui me
dilexit et tradidit se
ipsum pro me. Non irri-
tam facio gratiam dei;
nam si per legem iustitia,
ergo Christus gratis mor-
tuus est.

*⁴ O stulti Galatae, quis
uos fascinauit, ante quo-

D

ex fide Christi et non
ex operibus legis, propter
quod ex operibus legis
non iustificabitur omnis
caro. ¹⁷ Quodsi quaeren- 5

tes iustificari in Christo
inuenti sumus et ipsi
peccatores, numquid
Christus peccati minister
est? Absit. ¹⁸ Si enim ¹⁰
quae destruxi haec iterum
reaedifico, praeuaricato-
rem me constituo. ¹⁹ Ego
enim per legem legi mor-
tuus sum, ut deo uiuam; ¹⁵

²⁰ Christo confixus sum
cruci. Uiuo autem iam
non ego, uiuet uero in
me Christus. Quod au-
tem nunc uiuo in carne, ²⁰
in fide uiuo filii dei qui di-
lexit me et tradidit semet
ipsum pro me. ²¹ Non
abicio gratiam dei; si
enim per legem iustitia, ²⁵
ergo Christus gratis mor-
tuus est.

III. ¹ O insensati Galatae,
quis uos fascinauit ueri-

A 20. τῇ τοῦ υἱοῦ τοῦ θυ ΣΑCD^{b u. c} EKLP τῇ τοῦ θυ καὶ χυ D*FG. 29. ἐβασκανεν ΣΑD*FG ἐβασκ. τῇ ἀληθείᾳ μὴ
πειθοῦσθαι CD^c EKLP.

B 2. *quoniam* g Ambrosiast. *quia* e (qui d) Hieron., Mar. Victorin. 4. *iustificatur* Ambrosiast., Mar. Victorin. 5. *si*
autem d g Ambrosiast., Mar. Victorin. 8. *ergo* d g num *ergo* Ambrosiast. *numquid ergo* Sedul. *ergo et* Mar. Victorin.
11. *haec eadem* Ambrosiast., Faustinus presb. 18. *uiuit autem* d g Hilar. an drei Stellen; *sed uiuit* Mar. Victorin.
23. *non irritam facio legem dei* Sedul. 25. *nam si* Mar. Victorin. 28. *stulti* Sedul., Mar. Victorin.

C 1. *ex fide* de grat. et liber. arbitr. 22. — 2. *quoniam* ibid. — 4. *iustificabitur* ibid. — * expos. epist. ad Gal. 16. —
11. *haec iterum aedifico* contra epist. Parmenian. 1, 8. — *² in Ioh. evang. 14, 6. — 18. *uiuit uero* expos. epist. ad
Gal. 17. — *³ expos. epist. ad Gal. 17. — 23. *irritam facio* epist. 177, 2 serm. 26, 9. — 25. *nam si* an beiden
Stellen — 26. *ergo* ibid. — *⁴ expos. epist. ad Gal. 18. — 28. Zu *stulti* vergl. man de serm. domin. in mont. 1, 25
apostolus Galatas uocat stultos.

D 3. *ex operibus enim* und von späterer Hand *propter quod* darüber gesetzt fu. 12. *aedifico* fu vg. 13. *instituo* fu.
18. *uiuit* fu vg. 21. *fili* fu. 23. *se ipsum* fu.

A	B	C	D
κατ' οφθαλμούς ἰσχυροῦ προεγραφή ἐσταυρωμέ- νος ² τοῦτο μόνον θέλω μα- 5 θεῖν ἀφ' ὑμῶν ἐξ ἔργων νόμου τοῦ πνεύματος ἐλα- βετέ η ἐξ ἀκοῆς πίστεως ³ οὕτως ἀνοήτοι ἐστε ἐναρξάμενοι πνευματι 10 νην σαρκὶ ἐπιτελείσθε ⁴ τὰ πάντα ἐπαθετέ εἰκὴ εἶγε καὶ εἰκὴ ⁵ ὁ οὖν ἐπιχορηγῶν ὑμῖν το πνεῦμα καὶ ἐνεργῶν 15 δυνάμεις ἐν ὑμῖν κ. τ. λ.	quorum oculos Christus Iesus proscriptus est cru- cifixus? ² Hoc solum uolo discere a uobis, ex operibus legis spiritum accepistis an ex auditu fidei? ³ Sic stulti estis, ut cum spiritu coeperitis nunc carne consumemini? ⁴ Tanta passi estis sine causa? si tamen sine causa; ⁵ qui ergo tribuit uobis spiritum et uirtutes operatur in uobis * * *	rum oculos Christus Iesus proscriptus est crucifixus? * Hoc solum uolo discere a uobis, ex operibus legis spiritum accepistis an ex auditu fidei? Sic stulti estis, ut cum spiritu coeperitis nunc carne consummemini? Tanta passi estis sine causa? si tamen sine causa; qui ergo tribuit uobis spiritum et uirtutes operatur in uobis <i>cet.</i>	tati non oboedire, ante quorum oculos Iesus Christus praescriptus est crucifixus? ² Hoc solum uolo a uobis discere, ex operibus legis spiritum accepistis an ex auditu fidei? ³ Sic stulti estis? cum spiritu coeperitis, nunc carne consuma- mini? ⁴ Tanta passi estis sine causa? si tamen sine causa; ⁵ qui ergo tribuit uobis spiritum et opera- tur uirtutes in uobis <i>cet.</i>

Ad Ephesios.

A	B	C	D
I. ¹⁶ οὐ πανοίμαι εὐχαρι- στῶν ὑπὲρ ὑμῶν μνησθῆναι ποιούμεenos ἐπιτῶν προσ- ευχῶν μου ¹⁷ ἵνα ὁ θεὸς 20 τοῦ κυρίου ἡμῶν ἰωάννου ὁ πατὴρ τῆς δόξης δώῃ ὑμῖν πνεῦμα σοφίας καὶ ἀποκαλύψῃς ἐν ἐπιγνώ- σει αὐτοῦ ¹⁸ πεφωτισ- 25 μένους τοὺς οφθαλμούς τῆς καρδίας εἰς τὸ εἶδεναι ὑμᾶς τίς ἐστίν	* * * uestri faciens in orationibus meis, ¹⁷ ut deus domini nostri Iesu Christi pater gloriae det uobis spiritum sapientiae et reuelationis in agni- tione eius, ¹⁸ inluminatos oculos cordis uestri ad hoc, ut cognoscatis, quae sit spes uocationis eius,	² Non cesso gratias agere pro uobis.	I. ¹⁶ Non cesso gratias agens pro uobis memo- riam uestri faciens in orationibus meis, ¹⁷ ut deus domini nostri Iesu Christi pater gloriae det uobis spiritum sapientiae et reuelationis in agni- tione eius, ¹⁸ inluminatos oculos cordis uestri, ut sciatis, quae sit spes uocationis eius, quae

A 17. μνησθῆναι ὑμῶν ποιῶν. DcEKL P μνησθῆναι ποιῶν. ὑμῶν FG ὑμῶν fehlt ΣAD*. 26. τῆς καρδίας ὑμῶν die übrig. Handschr.

B 1. ueritati non oboedire fehlt d g Tertull., Ambrosiast., Mar. Victorin.; vgl. Hieron. in Galat. 3, 1 legitur in quibusdam codicibus 'quis uos fascinavit non credere ueritati' (so hat z. B. cod. Floriac. 52.); sed hoc quia in exemplaribus Adamantii non habetur omisimus. 2. proscriptus d Ambrosiast., Scholiasta Hier., Sedul., Beda, Mar. Victorin. 8. estis ut Hieron., Scholiasta Hier., Sedul., Mar. Victorin., Beda ut fehlt d g. 10. consummemini Mar. Victorin. 25. ad hoc ut sciatis Ambrosiast.

C * expos. in epist. ad Gal. 20. — *² de praedestinat. sanctor. 1, 39 und epist. 217, 28.

D 1. ueritati non oboedire fehlt fu. 3. proscriptus est in uobis und am Rande von späterer Hand et fu praescriptus est in uobis vg. 5. a uobis uolo discere fu. 8. estis ut fu vg. 10. consummemini vg.

Gal. 3, 1—5. Ephes. 1, 16—18.

A

η ελπις της κλησεως
αυτου τις ο πλουτος
της δοξης της κληρονο-
μιας αυτου εν τοις αγι-
οις ¹⁹ και τι το υπερ-
βαλλον μεγαθος της
δυναμεως αυτου εις
ημας τους πιστευοντας
κατη την ενεργειαν του
κρατους της ισχυος
αυτου ²⁰ ην ενεργηκεν εν
τω χω εγειρας αυτον
εκ νεκρων και καθισας
εν δεξια αυτου εν τοις
ουρανοις ²¹ υπερανω πα-
σης εξουσιας και αρχης
και δυναμεως και κυριο-
τητος και παντος ονο-
ματος ονομαζομενου ου-
μονον εν τω αιωني τουτω
αλλα και εν τω μελλοντι
²² και παντα υπεταξεν
υπο τους ποδας αυτου
και αυτον εδωκε κεφαλην
υπερ παντα τη εκκλησια
²³ ητις εστιν το σωμα
αυτου το πληρωμα του
τα παντα εν πασι πλη-
ρουμενου II. ¹ και υμας
οντας νεκρους τοις πα-
ραπτωμασιν και ταις

B

quae diuitiae gloriae
hereditatis eius in sanctos

¹⁹ et quae excellentia
magnitudinis eius in uos
qui credidistis secundum
operationem potentiae
fortitudinis eius,

²⁰ quam operatus est in
Christo suscitans illum
a mortuis et sedere fecit
ad dexteram suam in
caelestibus ²¹ supra om-
nem principatum et po-
testatem et uirtutem et
dominationem et omne
nomen quod nominatur
non solum in hoc sae-
culo sed etiam in futuro;
²² et omnia subiecit sub
pedibus eius et ipsum
dedit caput super omnem
ecclesiam,

²³ quae est corpus eius
plenitudo eius qui om-
nia in omnibus adin-
pletur. II. ¹ Cum essetis
mortui delictis et pec-
catis uestris,

C

quae diuitiae gloriae here-
ditatis eius in sanctis

¹⁹ et quae sit superemi-
nens magnitudo uirtutis
eius in nos qui credidi-
mus secundum operatio-
nem potentiae uirtutis
eius,

²⁰ quam operatus est in
Christo suscitans illum
a mortuis et constituens
ad dexteram suam in
caelestibus ²¹ supra om-
nem principatum et po-
testatem et uirtutem et
dominationem et omne
nomen quod nominatur
non solum in hoc saeculo
sed et in futuro,
²² et omnia subiecit sub
pedibus eius et ipsum
dedit caput supra omnia
ecclesiae,

²³ quae est corpus ipsius
plenitudo eius qui om-
nia in omnibus impletur.
* ² Et uos, cum essetis
mortui delictis et pec-
catis uestris,

D

diuitiae gloriae here-
ditatis eius in sanctis

¹⁹ et quae sit superemi-
nens magnitudo uirtutis
eius in nos qui credidi-
mus secundum operatio-
nem potentiae uirtutis
eius,

²⁰ quam operatus est in
Christo suscitans illum
a mortuis et constituens
ad dexteram suam in
caelestibus ²¹ supra om-
nem principatum et po-
testatem et uirtutem et
dominationem et omne
nomen quod nominatur
non solum in hoc saeculo
sed et in futuro,
²² et omnia subiecit sub
pedibus eius et ipsum
dedit caput supra omnia
ecclesiae,

²³ quae est corpus ipsius
plenitudo eius, quia om-
nia in omnibus adin-
pletur. II. ¹ Et uos, cum
essetis mortui delictis
peccatis uestris,

A 6. το υπερμεγεθος eine Wiener Handschr. (s. XIV nr. 63 b. Tischendorf) το μεγαθος ohne υπερβαλλον FG. 7. εις υμας D*FGP. 9. κατα B³. 13. και εκαθισεν DEFGKLP Orig. και καθισας ΣΑ.

B 5. sublimitas magnitudinis uirtutis eius Mar. Victorin. 6. in uos qui creditis Ambrosiast. in uos qui credidistis Mar. Victorin. in uobis qui credidistis d in uobis t uos credentes g. 9. fortitudinis g Hilar., Ambrosiast. 13. sedere eum faciens Hieron., Beda; constituit dg et collocauit Ambrosiast. 24. super omnem ecclesiam Fulgent., Ambrosiast., Mar. Victorin, Beda; super omni ecclesiae cod. Luxoviensis super omnia ecclesiae o g (super omnia ecclesia d) Hieron., Bibl. vet. Corb. 26. eius dg.

C * de civit. dei 22, 18. — 25. Die Herausgeber, auch Dombart, schreiben hier super omnia ecclesiae; ich habe super omnem ecclesiam nach einer trefflichen Freisinger Handschrift, jetzt cod. lat. Monac. 6259 (saec. X) hergestellt; darauf weist auch eine Augsburger Handschrift, jetzt cod. lat. Monac. 3831 (saec. X) zurück, die super omni ecclesia hat. *² contra duas epist. Pelagian. 1, 15. — 29. et uos in psalm. 136, 8 de trinit. 13. 16 de peccat. merit. et remiss. 1, 46. — 30. delictis de trinit. 13, 6 de peccat. merit. et remiss. 1, 46 in delictis in psalm. 136, 8.

D 7. credimus vg. 21. sed ohne et fu sed etiam vg. 24. supra omnem ecclesiam vg. 25. ecclesia fu (vgl. d). 27. qui fu vg. 31. et peccatis fu vg.

A

ἐπιθυμιαὶς ὑμῶν ² ἐν
αἷς ποτε περιπατήσατε
κατὰ τὸν αἰῶνα τοῦ κοσ-
μου τούτου κατὰ τὸν
5 ἀρχόντα τῆς ἐξουσίας
τοῦ αἰρέτος τοῦ πνεύματος
τοῦ νῦν ἐνεργούντος ἐν
τοῖς υἱοῖς τῆς ἀπειθείας
³ ἐν οἷς καὶ ἡμεῖς πάν-
10 τες ἀνεστραφημεν ποτε
ἐν ταῖς ἐπιθυμιαῖς τῆς
σαρκὸς ἡμῶν ποιοῦντες
τὰ θελήματα τῆς σαρκὸς
καὶ τῶν διανοιῶν καὶ
15 ἡμεῖς τεκνὰ φυνθεὶ οργῆς
ὡς καὶ οἱ λοιποὶ ⁴ ὁ δὲ
θεὸς πλουσίως ὦν ἐν ἐλέει
διὰ τὴν πολλὴν ἀγαπὴν
αὐτοῦ ἡν ἡγάπησεν ἡμᾶς
20 ⁵ καὶ ὄντας ἡμᾶς νεκροὺς
ἐν τοῖς παραπτώμασιν
καὶ ταῖς ἐπιθυμιαῖς
συνεζωοποίησεν ἐν τῷ
χρῶμα ἡμεῶν ὥστε σεσωσ-

B

² in quibus aliquando am-
bulastis secundum sae-
culum mundi huius
secundum principem po-
testatis aëris huius spi-
ritus eius qui nunc
operatur in filiis diffi-
dentiae,
³ in quibus et nos omnes
aliquando conuersati su-
mus in desideriis carnis
nostrae facientes uolun-
tates carnis ***

C

in quibus aliquando am-
bulastis secundum sae-
culum mundi huius
secundum principem po-
testatis aëris spiritus eius
qui nunc operatur in
filiis diffidentiae,
in quibus et nos omnes
aliquando conuersati su-
mus in desideriis carnis
nostrae facientes uolun-
tatem carnis et affectio-
num, et eramus natura-
liter filii irae sicut et
ceteri. Deus autem qui
diues est in misericordia
propter multam dilectio-
nem qua dilexit nos,
et cum essemus mortui
peccatis, conuiuificauit
nos Christo cuius gratia
sumus salui facti.

D

² in quibus aliquando am-
bulastis secundum sae-
culum mundi huius se-
cundum principem po-
testatis aëris huius spi-
ritus qui nunc operatur
in filios diffidentiae,
³ in quibus et nos omnes
aliquando conuersati su-
mus in desideriis carnis
nostrae facientes uolun-
tatem carnis et cogita-
tionem, et eramus natura
filii irae sicut et ceteri.
⁴ Deus autem qui diues
est in misericordiam
propter nimiam carita-
tem suam qua dilexit nos,
⁵ et cum essemus mortui
peccatis, conuiuificauit
nos Christo, gratia estis
saluati;

* * * sumus salui facti;

A 1. ἀμαρτιαῖς die übrig. Handschr. 22. καὶ ταῖς ἐπιθυμιαῖς fehlt in den übrig. Handschr. 24. οὐ χάριτι D*EFG.

B 7. in filiis d g Tertull., Lucifer Cal., Hieron., Hilar., Auct. d. promiss. dimid. temp., Fortunatus Manich., Auct. de vocat. gent., Ambrosiast., Mar. Victorin. 12. uoluntates ist wohl die richtige Ergänzung; uoluntates ausser Augustinus noch g, Lucifer Cal., Hieron., Fortunatus Manich., uoluptates d uoluptates e Ambrosiast. (so mehrere Handschriften, die Ausgaben uoluntatem), Tertull. 18. propter multam dilectionem t caritatem g propter multam caritatem suam Hieron., Ambrosiast., Mar. Victorin. per multam caritatem d Sedul. 22. cuius gratia salui facti sumus Auct. de vocat. gent.

C 5. aëris huius in psalm. 136, 8 de divers. quaest. 79, 2 aëris de Genes. contra Manich. 2, 20 de trinit. 13, 16 de peccat. merit. et remiss. 1, 46. — spiritus eius qui de peccat. merit. et remiss. 1, 46 spiritus huius qui de trinit. 13, 16 spiritus qui de Genes. contra Manich. 2, 20 in psalm. 136, 8 qui allein de divers. quaest. 79, 2. — 6. in filiis diffidentiae an allen Stellen; nur in psalm. 105, 36 heisst es in filiis infidelitatis. — 12. uoluntates de trinit. 13, 16 uoluntatem de peccat. merit. et remiss. 1, 46 de nupt. et concup. 2, 20. — 13. affectionum de trinit. 13, 16 de peccat. merit. et remiss. 1, 46 de nupt. et concup. 2, 20. — 14. naturaliter de peccat. merit. et remiss. 1, 46 in psalm. 112, 6 de liber. arbitr. 3, 54 de natur. et grat. 81 natura de trinit. 13, 6 de nupt. et concup. 2, 20 in Ioh. evang. 14, 13 und 44, 1 de natur. et grat. 3. — 18. propter multam dilectionem de peccat. merit. et remiss. 1, 46 de nupt. et concup. 2, 20 de natur. et grat. 3 in Ioh. evang. 111, 2 contra Faust. 11, 8. — 20. mortui peccatis de peccat. merit. et remiss. 1, 46 de nupt. et concup. 2, 20 contra Faust. 11, 8 mortui delictis de natur. et grat. 3. — 22. cuius gratia sumus salui facti an allen vier Stellen und in Ioh. evang. 111, 2.

D 12. uoluptates fu. 13. cogitationum fu vg. 17. in misericordia fu vg. 19. quam fu. 22. cuius gratia fu vg. 23. saluati fu.

A

μενοι ⁶ και συνηγειρεν
και συνεκαθισεν εν τοις
επουρανιοις εν χω ιω
⁷ ινα ενδειξηται εν τοις
αιωσιν τοις επερχομε-
νοις του υπερβαλλον πλου-
τος της χαριτος αυτου
εν χρησιοτητι εφ ημας
εν χω ιω ⁸ τη γαρ χαριτι
εστε σεσωσμενοι δια
πιστεως και τουτο ουκ
εξ υμων ου το δωρον
⁹ ουκ εξ εργαων ινα μη
τις καυχησηται
¹⁰ αυτου γαρ εσμεν ποι-
ημα κτισθεντες εν χω
ιω επι εργασις αγαθοις
οις προητοιμασεν ο θς
ινα εν αυτοις περιπατη-
σωμεν ¹¹ διο μνημονευετε
στι ποτε υμεις τα εθνη
εν σαρκι οι λεγομενοι
ακροβυστια απο της λε-

B

⁶ et simul excitauit et
simul consedere fecit in
caelestibus in Christo
Iesu, ⁷ ut ostenderet in
superuenientibus sae-
culis superabundantes
diuitias gratiae suae in
benignitatem super nos
in Christo Iesu. ⁸ Gratia
enim salui facti estis per
fidem, et hoc non ex
uobis, sed dei donum est,
⁹ non ex operibus, ne
forte quis extollatur;
¹⁰ ipsius enim sumus
figmentum creati in
Christo Iesu in operibus
bonis quae praeparauit
deus, ut in illis ambule-
mus. ¹¹ Propter quod
memores estis quia uos
quando gentes eratis in
carne qui dicimini prae-

C

* Et simul excitauit et
simul sedere fecit in cae-
lestibus in Christo Iesu,
ut ostenderet in super-
uenientibus saeculis su-
perabundantes diuitias
gratiae suae in benigni-
tate super nos in
Christo Iesu. * ² Gratia
salui facti estis per fidem,
et hoc non ex uobis, sed
dei donum est,
non ex operibus, ne
forte quis extollatur;
ipsius enim sumus fig-
mentum creati in Christo
Iesu in operibus bonis.
* ³ Quae praeparauit deus,
ut in illis ambulemus,
* ⁴ Propter quod memo-
res estis quia uos quando
gentes eratis in carne
qui dicimini praeputium

D

⁶ et conresuscitauit et
consedere fecit in caele-
stibus in Christo Iesu,
⁷ ut ostenderet in saeculis
superuenientibus abun- 5
dantes diuitias gratiae
suae in bonitate super
nos in Christo Iesu.
⁸ Gratia enim estis saluati
per fidem, et hoc non 10
ex uobis, dei enim do-
num est,
⁹ non ex operibus, ut ne
quis gloriatur;
¹⁰ ipsius enim sumus 15
factura creati in Christo
Iesu in operibus bonis
quae praeparauit deus,
ut in illis ambulemus.
¹¹ Propter quod memores 20
estote quod aliquando
uos gentes in carne qui
dicimini praeputium ab

A 21. υμεις ποτε Σ^c D^b K L P ποτε υμεις Σ* A D* u. c E υμεις οι ποτε F G.

B 1. et simul suscitauit et simul consedere fecit Ambrosiast. et simul suscitauit simulque sedere fecit Ambros. et simul suscitauit et simul collocauit Mar. Victorin. et con t simul suscitauit et con t simul sedere fecit g et con-
resuscitauit et consedere fecit Hieron., Auct. d. vocat. gent. et coexcitauit et colligauit d et coexcitauit et collo-
cauit Hilar. et coexcitauit simulque fecit sedere Hieron. 6. superabundantes e (superabundante d), Ambrosiast., For-
tunatus Manich., Mar. Victorin., Beda. 7. in benignitate Beda. 10. salui facti estis Hieron., Gelas., Fulgent., Vigil.,
Ambrosiast., epist. Synod. episc. Afr.; estis salui facti Hieron. estis saluati t salui facti g salui facti sumus d.
12. sed dei donum est Gelas., Fulgent., epist. Synod. episc. Afr. sed ex dono dei Hieron. 14. ne quis extollatur Gelas.
ne quis forte gloriatur Mar. Victorin. 16. figmentum creati d Auct. de vocat. gent., Ambrosiast., Gelas., Mar. Victorin.
factura t figmentum creati g.

C * contra Faust. 11, 8. — 1. simul excitauit et simul sedere fecit in Ioh. evang. 111, 2 simul nos excitauit et simul
sedere fecit epist. 55, 3 simul nos suscitauit et simul sedere fecit de agone Christian. 28. — * ² in psalm. 137, 18. —
9 gratia enim de Genes. ad litter. 8, 27 und 10, 10 gratia in psalm. 30, 3, 13 und 112, 6 de peccat. merit. et remiss.
1, 46 de s. virginit. 41 de spirit. et litter. 56 de grat. et liber. arbitr. 20 epist. 140, 51. — 10. salui facti estis an
allen oben angeführten Stellen. — 11. sed dei donum est ebenso; nur de Genes. ad litter. 10, 10 sed donum dei est. —
13. ne forte quis extollatur an allen Stellen. — 15. ipsius enim sumus figmentum creati in psalm. 30, 3, 13 de
peccat. merit. et remiss. 1, 46 de s. virginit. 41 de spirit. et litter. 56 de grat. et liber. arbitr. 20 epist. 140, 51
71 73 und 81 in Ioh. evang. 82, 1 de Genes. ad litter. 8, 27 ipsius enim sumus figmentum creatum de Genes. ad
litter. 10, 10 illius enim sumus figmentum creati in psalm. 112, 6. — * ³ de s. virginit. 41 de spirit. et litter. 56 de
grat. et lib. arbitr. 20 epist. 140, 51 71 73 und 81 de Genes. ad litt. 8, 27 de peccat. merit. et remiss. 1, 46. —
* ⁴ contra adversar. leg. et prophet. 2, 5. — 20. memores estis quia uos aliquando expos. epist. ad Gal. 25.

D 4. ut ostendere fu. 7. bonitatem fu. 22. uos qui eratis gentes fu.

Ephes. 2, 6—11.

A

γομενησ περιτομησ εν
σαρκι χειροποιητου
12 οτι ητε τω καιρω εκει-
νω χωρις χυ απηλλοτρι-
5 ωμενοι της πολιτειας
του ισραηλ και ξενοι των
διαθηκων της επαγγελιας
ελπιδα μη εχοντες και
αθεοι εν τω κοσμω
10 13 νυνει δε εν χω ιν υμεις
οι ποτε οντες μακραν
εγενηθητε εγγυς εν τω
αιματι χυ
14 αυτοσ γαρ εστιν η
15 ειρηνη ημων ο ποιησας
τα αμφοτερα εν και το
μεσοτοιχον του φραγμου
λυσας 15 την εχθραν εν
τη σαρκι αυτου τον νομον
20 των εντολων εν δογμασιν
καταργησας ινα τουσ δυο
κτιση εν αυτω εις ενα
καινον ανθρωπον ποιων
ειρηνην 16 και αποκαταλ-

B

putium *ab ea quae* dici-
tur circumcisio in carne
manu facta, 12 *qui* eratis
illo tempore sine *Christo*
alienati a societatem
Srahel et peregrini testa-
mentorum et promissio-
nis *spem non* habentes et
sine deo in hoc mundo;
13 *nunc* autem in Christo
Iesu uos qui aliquando
eratis longe facti estis
prope in sanguine Christi.
14 Ipse est enim pax no-
stra qui *fecit* utraque
unum et medium parie-
tem *maceriae* soluens
15 *inimicitiam* in carne sua
legem mandatorum in de-
cretis euacuans, ut duos
conderet in se *in unum*
nouum hominem faciens
pacem
16 *et commutaret* utros-

C

ab ea quae dicitur cir-
cumcisio in carne manu
facta, qui eratis illo in
tempore sine Christo
alienati a societate Israel
et peregrini testamen-
torum et promissionis
spem non habentes et
sine deo in hoc mundo;
nunc autem in Christo
Iesu uos qui aliquando
eratis longe facti estis
prope in sanguine Christi.
Ipse est enim pax no-
stra qui fecit utraque
unum et medium parie-
tem maceriae soluens
inimicitiam in carne sua
legem mandatorum in de-
cretis euacuans, ut duos
conderet in se in unum
nouum hominem faciens
pacem, ut commutaret
utrosque in uno corpore

D

ea quae dicitur circum-
cisio in carne manu facta,
12 quia eratis illo in
tempore sine Christo
alienati a conuersione
Israel et hospites testa-
mentorum promissionis
spem non habentes et
sine deo in mundo;
13 nunc autem in Christo
Iesu uos qui aliquando
eratis longe facti estis
prope in sanguine Christi.
14 Ipse est enim pax no-
stra qui fecit utraque
unum et medium parie-
tem macheriae soluens
15 *inimicitias* in carne sua
legem mandatorum de-
cretis euacuans, ut duos
condat in semet ipsum
in unum nouum homi-
nem faciens pacem
16 *et reconciliet* ambos in

A 2. χειροποιητω D* FG. 9. εν τω κοσμ. τουτω FG Orig.

B 3. *qui eratis* Auct. d. vocat. gent., Scholiasta Hier., Ambros., Beda. 4. *illo tempore* Auct. de vocat. gent., Hieron., Mar. Victorin. *tempore illo* d g. 6. Zu Srahel vgl. Einleit. § 11 S. 15. — *peregrini testamentorum et promissionis eorum spem non habentes* Tertull. *peregrini atque hospites testamentorum et promissionis eorum sp. non hab.* Gaudent. *hospites testamentorum et promissionis eorum sp. n. hab.* Ambrosiast. *peregrini testamentorum promissionis sp. n. hab.* Hieron. *peregrini promissionis testamentorum* Ambros. *hospites testamentorum promissionis eorum sp. n. hab.* d g. 9. *in hoc mundo* d Gaudent., Auct. de vocat. gent., Scholiasta Hier., Mar. Victorin., Beda *in mundo hoc* g. 18. *inimicitiam* d g Hieron. 19. *in decretis* g Ambros., Ambrosiast., Mar. Victorin. 21. *conderet* g Hilar., Ambros., Hieron., Ambrosiast., Auct. de promiss., Sedul., Mar. Victorin. — *in se in unum* Hilar., Auct. d. promiss. 24. *et commutaret utrosque in uno* hat auch Auct. de promiss. col. 149 a geschrieben, wo die Herausgeber *ut reconciliet utraque in uno* schreiben, aber in der verstümmelten Lesart einer Handschrift *et commutare* (sic) *utrosque inane* (sic) das Ursprüngliche durchklingt. *utrosque* haben noch g Ambros.

C 3. *qui eratis* de peccat. merit. et remiss. 1, 46 expos. epist. ad Gal. 25 contra Faust. 12, 24. — *illo tempore* an den beiden ersten Stellen; dagegen *illo in tempore* contra Faust. 12, 24. — 5. *a societate* an allen drei Stellen. — 6. *peregrini* ebenso. — 7. *et promissionis spem* de peccat. merit. et remiss. 1, 46 contra Faust. 12, 24 *promissionis spem* ohne *et* expos. epist. ad Gal. 25. — 9. *in hoc mundo* an allen drei Stellen. — 18. *inimicitias* de peccat. merit. et remiss. 1, 46 in psalm. 71, 1. — 19. *decretis* ohne *in* an beiden Stellen. — 21. *conderet in se* an beiden Stellen und contra Faust. 22, 89. — 23. Hier ist wohl *et* zu schreiben; vergl. *et commutaret utrosque* de peccat. merit. et remiss. 1, 46 contra Faust. 22, 89.

D 3. *qui fu.* — *in illo tempore fu.* 5. *conuersione fu* vg. 6. zu *hospites* am Rande *et* von späterer Hand *fu.* 9. *in hunc mundo fu in hoc mundo* vg. 18. *inimicitia fu.* 21. *conderet fu* — *in semet ipso* vg.

Ephes. 2, 11—16.

A

λαξη τουσ αμφοτερουσ
εν ενι σωματι τω θω
δια του σταυρου απο-
κτεινας την εχθραν εν
αυτω κ. τ. λ.

VI. ²⁴ χαρις μετα παντων
των αγαπωντων τον κν
ημων εν χν εν αφθαρσια

> προς >

> εφεσιουσ >

B

que in uno corpore deo
* * *

* * * incorruptionem.
amen.

EXP. AD EPHESIOS

C

deo per crucem inter-
ficiens inimicitias in
semet ipso *cet.*

D

uno corpore deo per
crucem interficiens ini-
citiam in semet ipso *cet.*

5

VI. ²⁴ Gratia cum omni-
bus qui diligunt domi-
num Iesum Christum in
incorruptione.

EXPLICIT AD EPHE-
SIOS. 10

Ad Philippenses.

A

προς φιλιππησιουσ

I. ¹ παυλος και τειμοθεος
δουλοι χν εν πασιν τοις
αγιοις εν χω εν τοις
ουσιν εν φιλιπποις συν
επισκοποις και διακονοις
² χαρις υμιν και ειρηνη
απο θυ πατρος ημων
και κν εν χν ³ ευχαριστω
τω θω μου επι παση
τη μνεια υμων

⁴ παντοτε εν παση δεησει
μου υπερ παντων υμων
μετα χαρας την δεησιν
ποιουμενος

⁵ επι τη κοινωνια υμων

B

INC. AD PHILIPPENSES

I. ¹ Paulus et Thimotheus
serui Iesu Christi omni-
bus sanctis in Christo
Iesu qui sunt Philippis
coëpiscopis et diaconis.

² Gratia uobis et pax a deo
patre nostro et domino
Iesu Christo. ³ Gratias
ago domino meo in omni-
bus memoriam uestri
habens ⁴ semper in ora-
tione mea pro omnibus
uobis cum gaudio de-
praecationem faciens

⁵ super communicationem

C

* Gratias
ago deo meo in omni
memoria uestri

semper in omni prece
mea pro omnibus uobis
cum gaudio deprecatio-
nem faciens

super communicatione

D

INCIPIT EPISTULA AD
PHILIPPENSES.

I. ¹ Paulus et Timotheus
serui Iesu Christi omni-
bus sanctis in Christo ¹⁵
Iesu qui sunt Philippis
cum episcopis et diaconi-
bus. ² Gratia uobis et pax
a deo patre nostro et do-
mino Iesu Christo. ³ Gra- ²⁰

tias ago deo meo in omni
memoria uestri
⁴ semper in cunctis ora-
tionibus meis pro omni-
bus uobis cum gaudio ²⁵
depraecationem faciens

⁵ super communicatione

A 8. αμην Σ^c DEKL P αμην fehlt Σ^{*} AFG. 16. συνεπισκοποις B³ D^c EK vgl. Theodor. Mopsvest. cat. 232 προσεκτέον ότι τὸ σὺν ἐπισκόποις λέγει, οὐχ ὥς τινες ἐνόμιον ὥσπερ ἡμεῖς συμπρεσβυτέρους γράφειν εἰώθαμεν. οὐ γὰρ πρὸς τὸ ἑαυτοῦ πρόσωπον εἶπεν τὸ σὺν, ἵνα ἢ συνεπισκόποις ἡμῶν, ἀλλὰ πρὸς τὸ πᾶσιν τοῖς ἐν φιλιπποῖς ἀγίοις σὺν τοῖς αὐτόθι ἐπισκόποις τε καὶ διακόνοις. 21. επι παση τη μνιαν (sic) F επι παση δεησει μου τη μνιαν (sic) G.

B 8. amen d. 17. vgl. Cassiod. complex. 71 salutatur coepiscopos. 27. super communicationem uestram dg.

C 2. inimicitias an beiden Stellen. — * de corrept. et grat. 10. Die Stelle ist offenbar durch den Einfluss der Vulgata verderbt. — 27. communicatione schreibe ich nach einigen Handschriften; die Ausgaben haben communione.

D 2. inimicitia fu inimicitias vg. 7. in incorruptionem. amen fu. 22. memoriam fu. 27. super communicationem uestram fu. Ephes. 2, 16. 6, 24. Phil. 1, 1—5.

A

εἰς τὸ εὐαγγέλιον ἀπο-
 τῆς πρώτης ἡμέρας ἀχρι
 του νυν ⁶πεποιθὼς αὐτο
 τουτο ὅτι ὁ ἐναρξάμενος
 5 ἐν ὑμῖν ἔργον ἀγαθὸν
 ἐπιτελεῖ ἀχρι ἡμέρας
 χυ ⁷καθὼς ἐστὶν δι-
 καιον ἐμοὶ τουτο φρονεῖν
 ὑπερ πάντων ὑμῶν δια
 10 το εἶναι με ἐν τῇ καρ-
 δια ὑμᾶς ἐν τε τοῖς
 δεσμοῖς μου καὶ ἐν τῇ
 ἀπολογία καὶ βεβαιώσει
 του εὐαγγελίου συνκοι-
 15 νωνους μου τῆς χάριτος
 παντὰς ὑμᾶς οὐτὰς
⁸μαρτυρῶ γὰρ μου ὁ θεὸς
 ὡς ἐπιποθῶ παντὰς
 ὑμᾶς ἐν ὁπλάγχθοις χυ
 20 ⁹καὶ τουτο προσευ-
 χομαι ἵνα ἡ ἀγάπη ὑμῶν
 εἴη μαλλον καὶ μαλλον
 περισσεύσῃ ἐν ἐπιγνώσει
 καὶ πασῇ αἰσθησῇ ¹⁰εἰς
 25 το δοκιμαζέιν ὑμᾶς τα
 διαφερόντα ἵνα ἦτε εἰλι-
 κρινεῖς καὶ ἀπροσκόποι
 εἰς ἡμέραν χυ ¹¹πεπλη-
 ρωμένοι καρπὸν δικαιο-
 30 συνης δια ¹²υ χυ εἰς
 δοξάν καὶ ἐπαινον θυ
¹²γινώσκειν δὲ ὑμᾶς
 βούλομαι ἀδελφοὶ ὅτι τα
 κατ' ἐμὲ μαλλον εἰς προ-
 35 κοπὴν του εὐαγγελίου

B

uestram in euangelium
 a prima die usque nunc,
⁶confidens hoc ipsum
 quoniam qui in uobis
 opus bonum coepit per-
 ficiet usque in diem
 Christi Iesu, ⁷sicut est
 iustum mihi hoc sentire
 de omnibus uobis prop-
 terea quod habeam uos
 in corde et in uinculis
 meis et in defensionem
 et confirmationem euan-
 gelii consocios gaudii mei
 omnes uos esse;

⁸testis enim mihi est
 deus * * *

* * * scientia et omni
 sensu, ¹⁰ut probetis poti-
 ora, ut sitis sinceres et
 sine offensionem in diem
 Christi

¹¹repleti fructum iustitiae
 per Iesum Christum in
 gloriam et laudem dei.

¹²Scire autem uos uolo,
 fratres, quia quantum
 ad me magis ad pro-
 fectum euangelii,

C

uestra in euangelio a
 prima die usque nunc,
 confidens hoc ipsum
 quoniam qui coepit in
 uobis opus bonum per-
 ficiet usque in diem
 Christi Iesu.

D

uestra in euangelio a
 prima die usque nunc,
⁶confidens hoc ipsum
 quia qui coepit in uobis
 opus bonum perficiet us-
 que in diem Iesu Christi,
⁷sicut est mihi iustum
 hoc sentire pro omnibus
 uobis eo quod habeam
 in corde uos et in uin-
 culis meis et in defen-
 sione et confirmatione
 euangelii socios gaudii
 mei omnes uos esse;

⁸testis enim mihi est
 deus, quomodo cupiam
 omnes uos in uisceribus
 Christi Iesu. ⁹Et hoc oro,
 ut caritas uestra magis
 ac magis abundet in
 scientia et in omni
 sensu, ¹⁰ut probetis poti-
 ora, ut sitis sinceres et
 sine offensa in diem
 Christi

¹¹repleti fructu iustitiae
 per Christum Iesum in
 gloriam et laudem dei.

¹²Scire autem uos uolo,
 fratres, quia quae circa
 me sunt magis ad profec-
 tum uenerunt euangelii,

A 7. *χυ υ* DEL *υ χυ* ΣΑFGKP.

B 4. *quoniam t quod* g. 26. *sine offensione d sine offensione t non offendentes* g. 28. *repleti fructum d* cod. Floriacensis, Sedul. *repleti t es fructum* g. 35. *uenerunt* scheint durch Versehen ausgefallen zu sein.

C 4. *certus sum quoniam qui operatur in uobis opus bonum perficiet usque in diem Christi Iesu* de grat. et liber. arbitr. 33 (ganz frei); dagegen *qui in uobis opus bonum coepit perficiet usque in diem Christi Iesu* in Ioh. evang. 108, 2.

D 5. *in opus* fu. 6. *christi ihesu* fu. 7. *dignum* fu. 23. *et omni sensu* fu. 26. *offensione* fu. 28. *fructu* fu.

A

ἐληλυθεν ¹³ ὥστε τοὺς
 δεσμοὺς μου φανεροῦν
 ἐν ᾧ γενέσθαι ἐν ὅλῳ
 τῷ πραιτωρίῳ καὶ τοῖς
 λοιποῖς πασιν ¹⁴ καὶ τοὺς
 πλείονας τῶν ἀδελφῶν ἐν
 ᾧ πεποιθότας τοῖς δεσ-
 μοῖς μου περισσοτέρως
 τόλμαν ἀφοβῶς τὸν λόγον
 τοῦ θυ λαλεῖν ¹⁵ τινες
 μὲν καὶ διὰ φόβον καὶ
 ἐρίν τινες δὲ καὶ δι' εὐ-
 δοχίαν τὸν χν κηρύσσου-
 σιν ¹⁶ οἱ μὲν ἐξ ἀγαπῆς
 εἰδοτες ὅτι εἰς ἀπολο-
 γίαν τοῦ ευαγγελίου κει-
 μαί ¹⁷ οἱ δὲ ἐξ ἐρείθιας
 χν καταγγέλλουσιν οὐχ
 ἀγνῶσ οἰομένοι θλειψίν
 ἐγείρειν τοῖς δεσμοῖς μου
¹⁸ τι γὰρ οὐ παντὶ τρο-
 πῳ εἴτε προφασεῖ εἴτε
 ἀληθείᾳ χς καταγγέλλετε
 καὶ ἐν τούτῳ χαίρω

B

¹³ ita ut uincula mea
 manifesta in Christo fue-
 rint in toto praetorio et
 ceteris omnibus,
¹⁴ et plures ex fratribus
 in domino confidentes
 uinculis meis abundan-
 tius auderent sine timore
 uerbum loqui.
¹⁵ Quidam quidem per in-
 uidiam et contentionem,
 quidam uero et per
 bonam uoluntatem Chri-
 stum praedicant,
¹⁶ quidam ex caritatem
 scientes quoniam in de-
 fensionem euangelii po-
 situs sum, ¹⁷ quidam uero
 et per contumaciam
 Christum adnuntiant non
 caste existimantes tribu-
 lationem suscitare uin-
 culis meis. ¹⁸ Quid enim
 dum omni modo siue
 occasione siue ueritate
 Christus adnuntietur?

C

¹³ ita ut uincula mea ma-
 nifesta in Christo fue-
 rint in toto praetorio et
 ceteris omnibus,
¹⁴ et plures ex fratribus
 in domino confidentes
 uinculis meis abundan-
 tius auderent sine timore
 uerbum dei loqui.
¹⁵ Quidam quidem per in-
 uidiam et contentionem,
 quidam uero per bonam
 uoluntatem Christum
 praedicant,
 quidam ex caritate scien-
 tes quoniam in defensio-
 nem euangelii positus
 sum, quidam uero et
 per contumaciam Chri-
 stum annuntiant non
 caste existimantes tribu-
 lationem suscitari uin-
 culis meis. Quid enim
 dum omni modo siue
 occasione siue ueritate
 Christus annuntietur?

D

¹³ ita ut uincula mea ma-
 nifesta fierent in Christo
 in omni praetorio et in
 ceteris omnibus,
¹⁴ et plures e fratribus ⁵
 in domino confidentes
 uinculis meis abundan-
 tius audere sine timore
 uerbum dei loqui.
¹⁵ Quidam quidem et ¹⁰
 propter inuidiam et con-
 tentionem, quidam au-
 tem et propter bonam
 uoluntatem Christum
 praedicant; ¹⁶ quidam ex ¹⁵
 caritate scientes quoniam
 in defensionem euangelii
 positus sum, ¹⁷ quidam
 autem ex contentione
 Christum adnuntiant ²⁰
 non sincere existimantes
 praessuram se suscitare
 uinculis meis. ¹⁸ Quid
 enim dum omni modo
 siue per occasionem siue ²⁵
 per ueritatem Christus

A 3. ἐν ᾧ γενέσθαι Σ AKLP γενέσθ. ἐν ᾧ DEFG. 9. τὸν λόγον Dc E² K τὸν λόγον κν FG τὸν λόγον τοῦ θυ Σ AD* E* P. 11. καὶ vor δια φόβον fehlt in Σ und 2 Minuskeln. 25. καταγγέλλεται B³.

B 3. in toto praetorio d in toto t in omni praetorio g. 4. et ceteris omnib. dg. 9. vgl. Tertull. quod alii ex fiducia uinculorum eius audentius sermonem enuntiant. 10. alii per inuidiam et contentionem quidam uero et per sermonis existimationem Tertull. 19. per contumaciam Mar. Victorin. 21. caste Mar. Victorin. — tribulationem suscitare dg tribulationem se suscitare Mar. Victorin. 24. siue occasione siue ueritate g Ambrosiast. siue occasione Sedul.

C * contra epist. Parmenian. 2, 24. — 10. quidam quidem contra Crescon. 1, 9 quidam allein in Ioh. evang. 46, 6 contra litter. Petilian. 2, 180. — 11. per inuidiam et contentionem (ohne et vor per) in Ioh. evang. 46, 6 contra litter. Petilian. 2, 180 ex inuidia et contentione contra Crescon. 1, 9. — 12. quidam uero et per bonam uoluntatem in Ioh. evang. 46, 6 quid. uero per bonam uoluntatem contra litter. Petilian. 2, 180. — 14. praedicant in Ioh. evang. 46, 6 annuntiant contra litter. Petilian. 2, 180. — 16. quia an beiden Stellen. — 18. quidam uero et per contumaciam an beiden Stellen. — 21. caste in Ioh. evang. 46, 6 contra litter. Petilian. 2, 180 contra Crescon. 1, 9. — tribulationem an allen drei Stellen. — 22. suscitari an allen drei Stellen; dass übrigens Augustinus auch suscitare gelesen hat, ist ersichtlich aus den etwas freieren Citaten in psalm. 51, 4 sunt qui per inuidiam et contentionem Christum annuntiant non caste existimantes tribulationem se suscitare uinculis meis und in Ioh. evang. 50, 8 nam ipse (Paulus) quodam loco ait de quibusdam quod non caste sed per inuidiam Christum annuntiarent existimantes, inquit, tribulationem suscitare uinculis meis. — 23. vgl. quid enim dum omni modo siue per occasionem siue

D 5. plures fratribus fu. 7. in uinculis m. fu. 8. auderent vg. 10. et fehlt fu. 15. quidam uero fu. 22. praess. resuscitare fu. 25. occansionem fu.

A	B	C	D
αλλά και χαρησονται ¹⁹οιδα δε οτι τουτο μοι αποβησεται εις σωτηριαν 5 δια της υμων δεησεως και επιχορηγιας του πνευματος ιω χυ ²⁰κατα την αποκαταδο- 10 κιαν και ελπιδα μου οτι εν ουδενι αισχυνησομαι αλλ εν παση παρησια ως παντοτε και νυν με- γαλυνθησεται χς εν τω 15 σωματι μου κ. τ. λ.	et in hoc gaudeo <i>sed</i> et gaudebo. ¹⁹Scio enim quoniam hoc ipsum mihi procedit in salutem per uestram obsecrationem et sub- ministrationem spiritus Iesu Christi ²⁰secundum expectatio- nem et spem meam, quoniam in nullo con- fundar, sed in omni fiducia quemadmodum semper et nunc * * *	et in hoc gaudeo, sed et gaudebo. ¹⁹Scio enim quia hoc mihi proueniet in salu- tem per uestram oratio- nem et subministratio- nem spiritus Iesu Christi ²⁰secundum expectatio- nem et spem meam, quia in nullo confundar, sed in omni fiducia sicut semper et nunc magni- ficabitur Christus in cor- pore meo <i>cet.</i>	adnuntietur? et in hoc gaudeo, sed et gaudebo. ¹⁹Scio enim quia hoc mihi proueniet in salu- tem per uestram oratio- nem et subministratio- nem spiritus Iesu Christi ²⁰secundum expectatio- nem et spem meam, quia in nullo confundar, sed in omni fiducia sicut semper et nunc magni- ficabitur Christus in cor- pore meo <i>cet.</i>

Ad Timotheum I.

A*	B	C	D
I. ¹²χαριν εχω τω ενδυνα- μουντι χω ιω τω κω ημων οτι πιστον με ηγη- σατο θεμενος εις δια- 20 κονιαν ¹³το προτερον οντα βλασ- φημον και διωκτην και υβριστην αλλα ηλεηθην οτι αγνοων εποησα εν 25 απιστια ¹⁴υπερεπλεονασεν δε η	* * * existimauit ponens in ministerio, ¹³qui primus fui blas- phemus et persecutor et iniuriosus; sed miseri- cordiam consecutus sum, quia ignorans feci in in- credulitate; ¹⁴superabundauit autem	* Qui prius fui blasphe- mus et persecutor et in- iuriosus; sed misericor- diam consecutus sum, quia ignorans feci in in- credulitate ¹⁴superabundauit gratia	I. ¹²Gratias ago ei qui me confortauit Christo Iesu domino nostro, quia fidelem me existimauit ponens in ministerio, ¹³qui prius fui blas- phemus et persecutor et contumeliosus; sed misericordiam consecu- tus sum, quia ignorans feci in incredulitate; ¹⁴superabundauit gratia

A 3. *οιδα γαρ* ΣΑΔΕΦΓΚΛΡ. * Zu den nachfolgenden Bruchstücken aus 1 Tim. ist der griech. Text aus dem Sinaiticus genommen, s. S. 57. 21. *τον προτερον* D^c K L.

B 4. *procedat e g* (*procedant d*) *procedet* Ambrosiast. 5. *per uestram obsecrationem d ex t propter uestram t a obsecrationem t e g per uestras obsecrationes* Vigil. 13. *quemadmodum* Mar. Victorin. 21. vgl. *ponens in ministerium me primum consistentem blasphemum g*. 23. *iniuriosus d* Lucifer Cal., Cyprian., Praedestinat. *iniuriosum* (vgl. oben) *g*.

C *per ueritatem Christus annuntietur? et in hoc gaudeo, sed et gaudebo* in psalm. 51, 4 und *sed quid ait? siue occasione siue ueritate Christus annuntietur* in Ioh. evang. 50, 8.

* epist. ad Rom. expos. inchoat. 21. — 21. *prius* de fide et operib. 47 in psalm. 45, 13 und 83, 16 *primo* serm. 278, 1. — 23. *iniuriosus* de fide et operib. 47 in psalm. 45, 13 und 83, 16 serm. 278, 1. — 24. Sabatier setzt hier und in psalm. 83, 16 nach *misericordiam* irrthümlich *dei* hinzu.

D 21. *primus fu*. 24. *misericordiam dei vg*. 27. *superabundauit autem fu vg*.

Phil. 1, 18—20. 1 Tim. 1, 12—14.

A

χαρις του κυ ημων μετα
πιστεως και αγαπης
της εν χω ιω

¹⁵πιστος ο λογος και
πασις αποδοχης αξιος
οτι χς ις ηλθεν εις κοσ-
μον αμαρτωλους σωσαι
ων πρωτος ειμι εγω

¹⁶αλλα δια τουτο ηλεη-
σεν ινα εν εμοι πρωτω
ενδιξηται ις χς την απα-
σαν μακροθυμιαν προς
υποτυπωσιν των μελλον-
των πιστευειν επ αυτω
εις ζωην αιωνιον

¹⁷τω δε βασιλει των
αιωνων αφθαρτω αορατω
μονω θω τιμη και δοξα
εις τους αιωνας των
αιωνων αμην

¹⁸ταυτην την παραγ-
γελιαν παρατιθεμαι σοι
τεκνον τιμοθεε κατα τας
προαγουσας επι σε προ-
φητειας ινα στρατευση
εν αυταις την καλην

B

gratia domini nostri cum
fide et dilectione quae est
in Christo Iesu domino no-
stro. ¹⁵Humanus sermo et

omni acceptione dignus,
quia Christus Iesus uenit
in hunc mundum pec-
catores saluos facere,
quorum primus ego sum;

¹⁶sed ideo misericordiam
consecutus sum, ut in
me primo ostenderet
Christus Iesus omnem
longanimitatem ad infor-
mationem eorum qui cre-
dituri sunt illi in uitam

aeternam. ¹⁷Regi autem
saeculorum immortalis in-
uisibili incorruptibili soli
deo honor et gloria
in saecula saeculorum,
amen. ¹⁸Hoc praecep-

tum commendo tibi, fili
Thimothee, secundum
precedentes in te pro-
phetias, ut milites in illis
bonam militiam

C

* Humanus sermo et
omni acceptione dignus,
quia Christus Iesus uenit
in mundum peccatores
saluos facere, quorum
primus ego sum;

sed ideo misericordiam
consecutus sum, ut in
me ostenderet primo
Christus Iesus omnem
longanimitatem ad infor-
mationem eorum qui cre-
dituri sunt illi in uitam
aeternam. *²Regi autem
saeculorum immortalis in-
uisibili incorruptibili soli
deo honor et gloria
in saecula saeculorum,
amen.

D

domini nostri cum fide
et dilectione quae est in
Christo Iesu.

¹⁵Fidelis sermo et omni
acceptione dignus, quia ⁵
Christus Iesus uenit in
hunc mundum peccatores
saluos facere, quorum
primus ego sum;

¹⁶sed ideo misericordiam ¹⁰
consecutus sum, ut in
me primo ostenderet
Christus Iesus omnem
patientiam ad deforma-
tionem eorum qui cre- ¹⁵
dituri sunt illi in uitam
aeternam. ¹⁷Regi autem
saeculorum immortalis in-
uisibili soli deo honor
et gloria in saecula sae- ²⁰
culorum, amen.

¹⁸Hoc praeceptum com-
mendo tibi, fili Timo-
theae, secundum prae-
cedentes in te prophetias, ²⁵
ut milites in illis bonam
militiam

A 6. εις τον κοσμον die übrig Handschr. 12. χς ις AD. 18. αφθαρτω αορατω αθανατω FG αθανατω αορατω D* αφθαρτω αορατω A. vgl. die Vorbemerk. S. 61 unten.

B 4. *humanus* Iulianus Pelag., Ambrosiast. Diese Lesart missbilligt Hieron. epist. 24 ad Marc., wo er von seinen Gegnern sagt *illis placeat humanus sermo et omni acceptione dignus*, *nos cum Graecis id est cum apostolo qui graece locutus est erremus fidelis sermo et omni acceptione dignus*. Weiter unten (3, 1) haben für πιστός ebenfalls *humanus* d, der mit g an unserer Stelle *fidelis* schreibt, m und Sedul., während wir in g *humanus* t *fidelis* lesen. 14. *longanimitatem* Auct. d. promiss., Cerealis. 17. *regi autem saeculorum incorruptibili inuisibili immortalis* g.

C * de peccat. merit. et remiss. 1, 48. — 4. *humanus* serm. 174, 1 2 (hier ist auch eine Erklärung des Wortes gegeben: *et ecce periit primus homo, et ubi esset, nisi uenisset secundus homo? quia et ille homo, ideo et iste homo et ideo humanus sermo*) 6 und 8 *fidelis* in psalm. 70, 1, 1 serm. 175, 1 und 6 serm. 176, 1 und 2. — 7. *in mundum* serm. 174, 1 2 6 und 8 serm. 175, 1 und 6 serm. 176, 1 und 2 in psalm. 70, 1, 1. — 11. *ut in me primo ostenderet* serm. 278, 1 *ut in me ostenderet* in psalm. 45, 13 70, 1, 1 und 83, 16 serm. 175, 9 und 176, 1 und 4. — 14. *longanimitatem* in psalm. 45, 13 70, 1, 1 und 83, 16 serm. 175, 9 und 176, 4 und 278, 1 *longanimitatem suam* serm. 176, 1. — *ad informationem eorum qui* in psalm. 70, 1, 1 serm. 176, 1 und 4 serm. 278, 1 *in eos qui* in psalm. 45, 13 *propter eos qui* serm. 175, 9. — *² serm. 277, 15. — 18. *immortali inuisibili incorruptibili* de act. cum Felic. Manich. 2, 7 *inuisibili incorruptibili* epist. 147, 37 und 148, 31 in psalm. 109, 10 (hier fügen die älteren Ausgaben gegen die handschriftliche Ueberlieferung *immortali* hinzu) contra Adimant. 28, 1 de natur. boni 24 *immortali inuisibili* de trinit. 2, 14.

D 12. *primum* fu. 14. *ad informationem* vg *ad exemplum* fu.

1 Tim 1, 14—18.

A

στρατειαν ¹⁹εχων πιστιν
και αγαθην συνιδησιν ην
τινες απωσαμενοι περι
την πιστιν εναυαγησαν
5 ²⁰ων εστιν υμενεος και
αλεξανδρος ους παρε-
δωκα τω σατανα ινα
παιδευθωσι μη βλασ-
φημιν II. ¹παρακαλω ουν
10 πρωτον παντων ποιει-
σθαι δεησεις προσευχας
εντευξεις ευχαριστιας
υπερ παντων ανθρω-
πων ²υπερ βασιλεων και
15 παντων των εν υπεροχη
οντων ινα ηρεμον και
ησυχιον βιον διαγωμεν
εν παση ευσεβια και
σεμνοτητι ³τουτο καλον
20 και αποδεκτον ενωπιον
του θεου ημων θυ
⁴ος παντας ανθρωπους

B

¹⁹habens fidem et bo-
nam conscientiam, quam
quidam repellentes circa
fidem naufragauerunt,
²⁰ex quibus est Hyme-
neus et Alexander, quos
tradidi satanae, ut dis-
cant non blasphemare.
II. ¹Obsecro ergo primo
omnium fieri depraeca-
tiones adorationes inter-
pellationes gratiarum ac-
tiones pro omnibus ho-
minibus, ²pro regibus et
omnibus qui in sublimi-
tate sunt, uti quietam
et tranquillam uitam
agamus in omni pietatem
et caritatem. ³Hoc enim
bonum et acceptum est
coram saluatore nostro
deo, ⁴qui omnes homines

C

* Quos
tradidi satanae, ut dis-
cant non blasphemare.
* ² Uolo ergo primo
omnium fieri depreca-
tiones adorationes inter-
pellationes gratiarum ac-
tiones pro omnibus ho-
minibus, pro regibus et
his qui in sublimi-
tate sunt, ut quietam et
tranquillam uitam aga-
mus in omni pietate et
caritate. Hoc enim bo-
num et acceptum est
coram saluatore nostro
deo, qui omnes homines

D

¹⁹habens fidem et bo-
nam conscientiam, quam
quidam repellentes circa
fidem naufragauerunt,
²⁰ex quis est Hymenius
et Alexander, quos tra-
didi satanae, ut discant
non blasphemare.
II. ¹Obsecro igitur primo
omnium fieri obsecratio-
nes orationes postulatio-
nes gratiarum actiones
pro omnibus hominibus,
²pro regibus et omnibus
qui in sublimitate sunt,
ut quietam et tranquil-
lam uitam agamus in
omni pietate et castitate.
³Hoc enim bonum est
et acceptum coram sal-
uatori nostro deo,
⁴qui omnes homines uult

B 9. ergo Ambrosiast. ergo t igitur g. 10. deprecationes Ambrosiast.

C * de Genes. contra Manich. 2, 42. — * ² contra Faust. 12, 36. — 9. obsecro serm. 149, 17 epist. 149, 12 de catechizand. rudib. 37. — ergo fehlt serm. 149, 17; dafür steht itaque epist. 149, 12 de catechizand. rudib. 37. — primum omnium serm. 149, 17 epist. 149, 12 primum allein de catechizand. rudib. 37. — 10. deprecationes serm. 149, 17 de catechizand. rudib. 37 obsecrationes epist. 149, 12; aus dem hier unmittelbar folgenden ergibt sich übrigens, dass obsecrationes einem Briefe des Paulinus entnommen ist und von Augustinus selbst missbilligt wird. Vgl. dort ecce enim sicut ea ipsa posuisti obsecro fieri obsecrationes, non eodem uerbo utrumque dixit apostolus, qui utique graece illam scripsit epistolam, sed pro eo quod in latino est obsecro, ille graece dixit παρακαλῶ. Pro eo uero quod Latinus uester habet obsecrationes, ille posuit δεήσεις. Proinde alii codices, in quibus et nostri sunt non habent obsecrationes sed deprecationes — 11. adorationes de catechizand. rudib. 37. Dazu vgl. übrigens ep. 149, 13 quod uero quidam codices non habent orationes sed adorationes, quia non dictum est in graeco εὐχάς sed προσευχάς, non arbitror scienter interpretatum; προσευχάς enim orationes dici a Graecis notissimum est, et utique aliud est orare aliud adorare. Vgl. ibid. 16, wo ebenfalls adoratio als unpassende Uebersetzung gerügt wird und Einleit. § 23 S. 24. adhortationes, sicher aus adorationes verderbt (wie leicht diese Verwechslung eintreten kann, zeigt der krit. Apparat zu Cic. pro Arch. poet. XI, 28) serm. 149, 17 orationes epist. 149, 12. — 12. interpellationes an allen drei Stellen. Dazu ist epist. 149, 14 bemerkt pro interpellationibus autem, quod nostri habent, secundum codices credo uestros postulationes posuisti. — 15. et omnibus qui serm. 149, 17 de catechizand. rudib. 37 et his qui epist. 149, 12 Enchirid. 27. — 16. uti serm. 149, 17 ut epist. 149, 12 de catechizand. rudib. 37 de civit. dei 19, 26. — quietam serm. 149, 17 epist. 149, 12 de civit. dei 19, 26 securam de catechizand. rudib. 37. — 18. in omni serm. 149, 17 epist. 149, 12 cum omni de catechizand. rudib. 37. — 19. caritate epist. 149, 12 (hier hat Sabatier irrthümlich castitate) de catechizand. rudib. 37 de civit. dei 19, 26, wo einige Handschriften castitate haben, was Dombart nicht anführt. — 22. omnes homines epist. 149, 17 omnes allein propos. ex epist. ad Rom. expos. 74.

D 5. quibus fu vg. — hymineus fu.

1 Tim. 1, 19–20. 2, 1–4,

A

Θελει σωθηναι και εισ
επιγνωσιν αληθειας ελ-
θιν ⁵εις γαρ θς εισ και
μεσειτης θυ και ανθρω-
πων ανθρωπος χς ις
⁶ο δους εαυτον αντι-
λυτρον υπερ παντων και
μαρτυριον καιροισ ιδιοις

⁷εις ο ετεθην εγω κηρυξ
και αποστολος αληθειαν
λεγω εν χω ου ψευδομαι
διδασκαλος εθνων εν
γνωσι και αληθεια ⁸βου-
λομαι ον προσενχεσθαι
τους ανδρας εν παντι
τοπω επαιροντας οδους
χιρας χωρις οργης και
διαλογισμου ⁹ωσαντως
γυναικας εν καταστολη
κοσμιω μετα αιδους και
σωφροσυνης κοσμιν εαν-
τας μη εν πλεγμασιν
και χρυσω η μαργαριταις
η ιματισμω πολυτελει
¹⁰αλλ ο πρεπει γυναιξιν
επαγγελλομεναις θεοσε-
βειαν δι εργαων αγαθων
¹¹γυνη εν ησυχια μαν-
θανετω εν παση υποταγη

B

uult saluos fieri et in
agnitionem ueritatis ue-
nire. ⁵Unus enim deus
et unus mediator dei et
hominum, homo Christus
Iesus, ⁶qui dedit semet
ipsum redemptionem pro
omnibus, testimonium
temporibus propriis,

⁷in quo positus sum ego
praedicator et apostolus;
ueritatem dico non men-
tior doctor gentium in
fidem et ueritatem. ⁸Uolo
ergo uiros orare in omni
loco leuantes puras ma-
nus sine ira et discep-
tatione;

⁹similiter autem et mu-
lieres in habitu ordinato
cum uerecundia et so-
brietate ornantes se, non
in tortis crinibus aut
auro uel margaritis aut
ueste praetiosa,

¹⁰sed quod decet mulie-
res promittentes castita-
tem per bonam conuer-
sationem. ¹¹Mulier cum
silentio discat cum omni

C

uult saluos fieri et in
agnitionem ueritatis ue-
nire. * Unus enim deus
et unus mediator dei et
hominum, homo Christus
Iesus, *² qui dedit semet
ipsum redemptionem pro
omnibus.

D

saluos fieri et ad agni-
tionem ueritatis uenire.

⁵Unus enim deus unus
et mediator dei et homi-
num, homo Christus ⁵
Iesus, ⁶qui dedit redemp-
tionem semet ipsum pro
omnibus, testimonium
temporibus suis,

⁷in quo positus sum ego ¹⁰
praedicator et apostolus;
ueritatem dico non men-
tior doctor gentium in
fide et ueritate. ⁸Uolo
ergo uiros orare in omni ¹⁵
loco leuantes puras ma-
nus sine ira et discep-
tatione;

⁹similiter et mulieres in
habitu ornato cum uere- ²⁰
cundia et sobrietate or-
nantes se, non in tortis
crinibus aut auro aut
margaritis uel ueste
praetiosa, ²⁵

¹⁰sed quod decet mu-
lieres promittentes pud-
icitiam per opera bona.
¹¹Mulier in silentio discat
cum omni subiectione; ³⁰

A 8. το μαρτυριον ohne και Σ^c; και steht sonst nirgends. 12. εν χω fehlt Σ^c A D* F G P, dagegen steht es D^c K L. 19. ωσαν-
τως και Σ^c D E F G K L και fehlt A P. 24. η χρυσω D^c K L και χρυσω A D* F G.

B 1. in agnitionem d m Paulin., Lucifer Cal., Praedestinat., Ambrosiast. 4. et unus m Hilar., Ambros., Auct. de
vocat. gent., Ambrosiast. 9. propriis Hieron. 20. ordinato Ambrosiast.; so ist weiter unten (3, 2) κόσμιος ebenfalls
mit ordinatus übersetzt in m, während Ambrosiast. in der römisch. Ausgabe compositus und alle übrigen ornatus
haben. 27. castitatem per bonam conuersationem Cyprian., Sever. presb., cf. fu. castitatem per opera bona m
Anonym. bei Paulin. p. 18 c. 29. cum silentio Cyprian.

C 1. in agnitionem epist. 149, 17 propos. ex epist. ad Rom. expos. 74. — * epist. 149, 17. — 4. et unus in Ioh. evang.
41, 5 47, 3 und 66, 2 unus et in Ioh. evang. 17, 7 exposit. epist. ad Gal. 24 de peccat. merit. et remiss. 1, 48
contra epist. Parmenian. 2, 16. — *² de peccat. merit. et remiss. 1, 48.

D 1. ad agnitionem aus in agn. corrigirt fu. 7. pro multis fu. 27. pietatem per bonam conuersationem fu pietatem
per opera bona vg.

A

- ¹² διδασκιν δε γυναικι
 ουκ επιτρεπω ουδε αυ-
 θεντειν ανδρος αλλ ειναι
 εν ησυχια
 5 ¹³ αδαμ γαρ πρωτος
 επλασθη ειπα ευα
¹⁴ και αδαμ ουκ ηπατη-
 θη η δε γυνη εξαπατη-
 θεισα εν παραβασει γε-
 10 γονεν ¹⁵ σωθησεται δε
 δια της τεκνογονιας εαν
 μινωσιν εν πιστι και
 αγαπη κ. τ. λ.
 15
 V. ¹⁸ λεγει γαρ η γραφη
 βουν αλωοντα ου φριμω-
 σεις και αξιος ο εργατης
 του μισθου αυτου ¹⁹ κατα
 20 πρεσβυτερου κατηγοριαν
 μη παραδεχου εκτος ει μη
 επι δυο η τριων μαρτυ-
 ρων ²⁰ τουσ αμαρτανον-
 τας ενωπιον παντων
 25 ελεγχε ινα και οι λοιποι
 φοβον εχωσιν ²¹ διαμαρ-
 τυρομαι ενωπιον του θυ
 και χυ ιν και των εκλεκ-
 των αγγελων ινα ταυτα
 30 φυλαξησ χωρις προκρι-
 ματος μηδεν ποιων κατα

B

- subiectione; ¹² docere au-
 tem mulieri non permitto
 neque dominari in uirum
 suum, sed esse in silentio.
¹³ Adam enim primus
 formatus est deinde Eua,
¹⁴ et Adam non est se-
 ductus, mulier autem
 seducta in praeuaricatio-
 nem facta est; ¹⁵ salua
 autem erit per filiorum
 generationem, si per-
 manserit in fidem et
 dilectionem * * *
 V. ¹⁸
 * * * *Boui tituranti os*
non infrenabis, et iterum:
 dignus est operarius mer-
 cedem suam. ¹⁹ Aduersus
 praesbyterum accusatio-
 nem ne recipias, nisi in
 duobus aut tribus testi-
 bus. ²⁰ Peccantes coram
 omnibus argue, ut ceteri
 timorem habeant.
²¹ Testor in conspectu
 dei et Christi Iesu et
 electorum angelorum, ut
 haec custodias sine prae-
 iudicio nihil faciens in
 partem alteram decli-

C

- * Adam enim primus
 formatus est deinde Eua,
 et Adam non est seduc-
 tus, mulier autem seducta
 in praeuaricationem facta
 est.
 * ² Peccantes coram
 omnibus argue, ut ceteri
 timorem habeant.

D

- ¹² docere autem mulieri
 non permitto neque do-
 minari in uirum, sed esse
 in silentio.
¹³ Adam enim prior figu-
 ratus est deinde Eua,
¹⁴ et Adam non est se-
 ductus, mulier autem
 seducta in praeuarica-
 tione fuit; ¹⁵ saluabitur
 autem per filiorum ge-
 nerationem, si perman-
 serint in fide et dilectione
cet.
 V. ¹⁸ Dicit enim scriptura:
 non infrenabis os boui
 tituranti, et: dignus est
 operarius mercedem
 suam. ¹⁹ Aduersus praes-
 byterum accusationem
 noli recipere, nisi sub
 duobus et tribus testibus.
²⁰ Peccantem coram om-
 nibus argue, ut et ceteri
 timorem habeant.
²¹ Testor coram deo et
 Christo Iesu et electis
 angelis, ut haec custo-
 dias sine praeiudicio
 nihil faciens in aliam
 partem declinando.

A 17. βουν αλωοντ. ου φριμ. DFGKL ου φριμ. β. αλωοντ. ACP.

B 5. *primus formatus est* d f m Cyprian., Hieron. vgl. *fu. formatus est primus g primus creatus est* Ambrosiast. 9. *SEDUCTAEST* cod. und *g.* 10. *facta est in praeuaricationem* Hieron. (cf. unten) *facta est in praeuaricatione* Ambrosiast. *in praeuaricatione facta est g in transgressionem facta est* Hieron. — *salua autem erit m salua autem fiet d* Hieron. Ambrosiast. *saluabitur autem* und am Rande *salua autem fiet g.* 18. *dignus operarius mercedem suam d.* 23. *peccantes d g* Cyprian., Lucifer Cal., Hieron. (vgl. f fu vg). 26. *in conspectu dei ... et electorum angelorum* Hilar. (übrigens ganz frei citirt).

C * de Genes. ad litter. 11, 58; nur haben hier die Ausgaben gegen die Ueberlieferung der besseren Handschriften *in praeuaricatione*. — * ² de civit. dei 15, 6. — 24. *ut ceteri* habe ich mit cod. lat. Monac. 3831 (saec. X), 6267 (saec. IX) und 6259 (saec. X) hergestellt; die Herausgeber, auch Dombart, schreiben mit der Vulgata *ut et ceteri*.

D 1. *mulierem fu.* 5. *primus formatus fu vg.* 11. *regenerationem fu.* 12. *permanserint* hat auch Hieron. an zwei Stellen; vgl. *perseuerauerint d*; dagegen steht *permanserit fu vg.* 16. *alligabis vg.* 21. *sub* fehlt fu. 22. *aut trib. test. vg.* 23. *peccantes fu vg.* 24. *ut ceteri fu.*

1 Tim. 2, 12—15. 5, 18—21.

A

προσκλησιν ²² χειρας τα-
 χεωσ μηδενι επιτιθει
 μηδε κοινωνει αμαρτιας
 αλλοτριαις σεαυτον αγνον
 τηρει ²³ μηκετι υδροποτει
 αλλα οινω ολιγω χρω δια
 τον στομαχον και τας
 πυκνας σου ασθενειας
²⁴ των ανθρωπων αι
 αμαρτιαι προδηλοι εισιν
 προαγουσαι εις κρισιν
 τισιν δε και επακολου-
 θουσιν
²⁵ ωσαντως και τα εργα
 τα καλα προδηλα και τα
 αλλως εχοντα κρυβηται
 ου δυναται

VI. ¹ οσοι εισιν υπο ζυγον
 δουλοι τουσ ιδιουσ δεσ-
 ποτας πασης τιμησ
 αξιουσ ηγεισθωσαν ινα
 μη το ονομα του θυ και
 η διδασκαλια βλασφη-
 μηται ² οι δε πιστους
 εχοντες δεσποτας μη
 καταφρονιτωσαν αλλα
 μαλλον δουλευετωσαν οτι
 πιστοι εισιν και αγα-
 πητοι οι της ευεργεσιας
 αντιλαμβανομενοι ταυτα
 διδασκε και παρακαλει
³ ει τις ετεροδιδασκαλει

B

nando. ²² Manus cito
 nemini inponas neque
 communices peccatis alie-
 nis. Te ipsum castum
 custodi. ²³ Noli usque ad-
 huc aquam bibere, sed
 uino modico utere propter
 stomachum et frequentes
 tuas infirmitates. ²⁴ Quo-
 rundam hominum pec-
 cata manifesta sunt prae-
 cedentia ad iudicium,
 quosdam autem subse-
 quuntur; ²⁵ similiter et
 facta bona manifesta
 sunt, et quaecumque
 aliter se habent abs-
 condi non possunt.

VI. ¹ Quicumque sunt sub
 iugo seruitutis dominos
 suos omni honore *dignos*
 exhistiment, ne nomen
 dei et doctrina blasphemetur.

² Qui autem fideles ha-
 bent dominos non con-
 temnant quoniam fratres,
 sed magis seruiant quo-
 niam fideles sunt et
 dilecti, qui beneficii parti-
 cipes sunt. Haec doce
 et exhortare.

³ Si quis aliter docet et

C

* *Timotheum admonet,*
'ut modico uino utatur
propter stomachum et
frequentes suas infir-
*mitates'. *² Quorundam*
hominum peccata mani-
festa sunt praecedentia
ad iudicium; quaedam
autem et subsequuntur;
similiter et facta bona
manifesta sunt, et quae
aliter se habent abscondi
non possunt.

D

²² Manus cito nemini in-
 posueris neque communi-
 caueris peccatis alienis.
 Te ipsum castum custodi.

²³ Noli adhuc aquam ⁵
 bibere, sed uino modico
 utere propter stomachum
 tuum et frequentes tuas
 infirmitates. ²⁴ Quorun-
 dam hominum peccata ¹⁰
 manifesta sunt praece-
 dentia ad iudicium, quos-
 dam autem et subse-
 quuntur; ²⁵ similiter et
 facta bona manifesta ¹⁵
 sunt, et quae aliter se
 habent abscondi non
 possunt.

VI. ¹ Quicumque sunt sub
 iugo serui dominos suos ²⁰
 omni honore dignos ar-
 bitrentur, ne nomen
 domini et doctrina blas-
 phemetur.

² Qui autem fideles ha- ²⁵
 bent dominos non con-
 temnant quia fratres
 sunt, sed magis seruiant
 quia fideles sunt et
 dilecti, qui beneficii par- ³⁰
 ticipes sunt. Haec doce
 et hortare.

³ Si quis aliter docet et

A 7. δια τ. στομαχ. ohne σου AD*P σου ist beigefügt D*FGKL. 20. δουλειας eine Handschrift in Upsala (s. XI und XII nr. 73 bei Tischend.), eine Handschrift in Cambridge (k bei Scrivener), die erste Hand einer Handschrift im brit. Museum (b bei Scrivener) und die sahidische Uebersetzung. 23. του κυ D*. 27. καταφρ. οτι αδελφοι ειναι Σ^c und die übrig. Handschr.

B 2. 3. *imponas* und *communices* Tertull., Pacian. und collat. Carthag. 21. *dignos* ist in der Handschrift ausgefallen. 23. *dei* g. 27. *quoniam* d g m. 32. *exhortare* d m Ambrosiast., Lucifer Cal.

C * epist. 130, 7. — *² de serm. domin. in mont. 2, 60. — 12. Statt *quaedam* vermutheten die früheren Herausgeber *quorundam*; es ist mit unserem Texte *quosdam* herzustellen.

D 7. *stomachum* fu. 26. *contemnat* fu. 32. *exhortare* fu vg.

1 Tim. 5, 22—25. 6, 1—3.

A

και μη προσεχετε υγια-
νουςι λογοις τοις του κυ
ημων ιν χυ και τη κατ
ευσεβιαν διδασκαλια
5 ⁴ τετυφωται μηδεν επι-
σταμενος αλλα νοσων
περι ζητησεις και λογο-
μαχιας εξ ων γινεται
φθορος ερις βλασφημια
10 υπονοιαι πονηραι
5 διαπαραιτριβαι διε-
φθαρμενων ανθρωπων
τον νοον και απεστερημε-
νων της αληθειας νομι-
15 ζοντων πορισμον ειναι την
ευσεβιαν ⁶ εστιν δε πορισ-
μος μεγας η ευσεβεια
μετα ανταρχειας ⁷ ουδεν
γαρ εισιηρεγκαμεν εις τον
20 κοσμον οτι ουδε εξερεγ-
κειν τι δυναμεθα
⁸ εχοντες δε διατροφας
και σκεπασματα τουτοις
αρκεσθησομεθα ⁹ οι δε
25 βουλομενοι πλουτιν εμ-
πιπτουσιν εις πιασμον

B

non adquiescit sanis ser-
monibus domini nostri
Iesu Christi et ei quae
secundum pietatem est
doctrinae, ⁴ inflatus est
nihil sciens sed egrotans
circa quaestiones et pug-
nas uerborum, ex quibus
fient inuidiae contentio-
nes blasphemiae suspi-
ciones maliuolae ⁵ per-
confricationes hominum
mente corruptorum et a
ueritate destitutorum ae-
stimantium quaestum
esse pietatem. ⁶ Est autem
quaestus magnus pietas
cum sufficientia. ⁷ Nihil
enim intulimus in hunc
mundum, quia nec au-
ferre aliquid possumus;
⁸ habentes autem uictum
et tegumentum his con-
temti sumus. ⁹ Nam qui
uolunt diuites fieri inci-
dunt in temptationem et

C

non adquiescit sanis ser-
monibus domini nostri
Iesu Christi et ei quae
secundum pietatem est
doctrinae, ⁴ superbus ni-
hil sciens sed languens
circa quaestiones et pug-
nas uerborum, ex quibus
oriuntur inuidiae con-
tentiones blasphemiae
suspiciones malae ⁵ con-
flictationes hominum
mente corruptorum et
qui ueritate priuati sunt
existimantium quaestum
esse pietatem. ⁶ Est autem
quaestus magnus pietas
cum sufficientia. Nihil
enim intulimus in hunc
mundum, sed nec auferre
aliquid possumus;
habentes autem uictum
et tegumentum his con-
tenti simus. Nam qui
uolunt diuites fieri inci-
dunt in temptationem et

D

non adquiescit sanis ser-
monibus domini nostri
Iesu Christi et ei quae
secundum pietatem est
doctrinae, ⁴ superbus ni-
hil sciens sed languens
circa quaestiones et pug-
nas uerborum, ex quibus
oriuntur inuidiae con-
tentiones blasphemiae
suspiciones malae ⁵ con-
flictationes hominum
mente corruptorum et
qui ueritate priuati sunt
existimantium quaestum
esse pietatem. ⁶ Est autem
quaestus magnus pietas
cum sufficientia. ⁷ Nihil
enim intulimus in mundo,
haut dubium quia nec
auferre quid possumus;
⁸ habentes autem ali-
menta et quibus tegamur
his contenti sumus. ⁹ Nam
qui uolunt diuites fieri
incidunt in temptationem

A 1. προσεχετε Σ^c προσεχεται die übrigen Handschr. 9. φθοροι D*. — ερις DFG L. 20. οτι AFG und eine Pariser Handschr. (s. XI nr. 17 bei Tischend.) δηλον οτι Σ^c D^b u. c KLP αληθεο οτι D*. 22. διατροφην DFGKP Orig. διατροφας AL.

B 5. inflatus est d m Lucifer Cal. inflatus est t superbus g. 6. sed aegrotat d m Lucifer Cal. sed languescit t egrotat g. 9. fiunt Ambrosiast. 13. a ueritate destitutorum m Lucifer Cal. destitutorum a ueritate d g. 19. in hunc mundum d g m Cyprian., Paulin. in mundum Ambrosiast. 20. quia t quoniam nec auferre aliquid poterimus g uerum quia nec auferre possumus quidquam Ambrosiast. uerum quia nec auferre possumus m uerum quoniam nec efferre (effere d) possumus e uerum nec auferre possumus Cyprian., Paulin. 22. uictum et tegumentum Auct. de promiss., Chromat. Aquil.

uictum t alimentum et tegimenta g uictum et uestimentum Hieron., Paulin. uictum et uestitum d m Novatian., Hieron., Caesar. Arelat. exhibitionem (über diese Bedeutung von exhibitio vgl. Tertull. de idolol. 5 und 8) et tegumentum Cyprian. an drei Stellen.

C * de civit. dei 1, 10. — 19. in hunc mundum in psalm. 6, 12 und 136, 14 epist. 130, 12 serm. 14, 7 39, 2 und 177, 1 serm. ined. Mign. B. 46 S. 871. — 20. sed an allen angeführten Stellen, nur in psalm. 6, 12 uerum. — 20. auferre hinc epist. 130, 12. — 21. aliquid in psalm. 136, 14 serm. 14, 7 und 177, 1 epist. 130, 12 quid in psalm. 6, 12 serm. 39, 2. — 22. uictum et tegumentum habentes in psalm. 6, 12 und 136, 14 serm. 14, 7 und 177, 1 epist. 130, 12 serm. ined. Mign. B. 46 S. 871. — 24. simus ibid.

D 3. qui fu. 5. superbus est vg. 9. uriuntur fu. 14. qui a ueritate fu. 19. in hunc mundum fu vg. 20. aut (sic) dubium uerum tamen nec auf. fu.

A

και παγίδα και επιθυ-
μιας πολλας ανοητους
και βλαβερας αιτιες
βυθιζουσι τους ανθρω-
πους εις ολεθρον και
απωλειαν ¹⁰ριζα γαρ παν-
των των κακων εστιν η
φιλαργυρια ης τινες ορε-
γομενοι απεπλανηθησαν
απο της πιστεως και
εαυτους περιεπειραν οδυ-
ναις ποικιλαις ¹¹συ δε
ω ανθρωπε θυ ταυτα
φειγε διωκε δε δικαιο-
συνην πιστιν αγαπην
υπομονην πρανπαθιαν
¹²αγωνιζου τον καλον
αγωνα της πιστεως επι-
λαβου της αιωνιου ζωης
εις ην εκληθησ και ωμο-
λογησας την καλην ομο-
λογιαν ενωπιον πολλων
μαρτυρων ¹³πρααγγελω
ενωπιον θυ του ζωο-
ποιουντος τα παντα και
ιν χυ του μαρτυρησαντος
επι ποντιου πιλατου την
καλην ομολογιαν κ. τ. λ.

B

laquaeum et desideria
multa stulta et noxia,
quae mergunt hominem
in interitum et perditio-
nem.

¹⁰Radix omnium malo-
rum est auaritia, quam
quidam adpetentes a fide
peregrinati sunt et in-
seruerunt se doloribus
multis.

¹¹Tu autem, homo dei,
haec fuge, sectare uero
iustitiam pietatem fidem
caritatem sustentiam
mansuetudinem;

¹²certa bonum certamen
fidei; adpraehende uitam
aeternam in qua uocatus
es et confessus bonam
confessionem coram mul-
tis testibus.

¹³Praecipio tibi coram
deo qui uiuificat omnia
et Christo Iesu qui testi-
monium reddidit sub
Pontio Pilato bonam ***

C

laqueum et desideria
multa stulta et noxia,
quae mergunt homines
in interitum et perditio-
nem.

* Radix enim omnium
malorum est auaritia,
quam quidam appetentes
a fide errauerunt et in-
seruerunt se doloribus
multis.

*² Tu autem, homo dei,
haec fuge, sectare uero
iustitiam fidem caritatem.

*³ Praecipio tibi coram
deo qui uiuificat omnia
et Christo Iesu qui testi-
monium reddidit sub
Pontio Pilato bonam
confessionem cet.

D

et laqueum et desideria
multa inutilia et nociua,
quae mergunt homines
in interitum et perditio-
nem.

¹⁰Radix enim omnium
malorum est cupiditas,
quam quidam adpetentes
errauerunt a fide et in-
seruerunt se doloribus
multis.

¹¹Tu autem, o homo dei,
haec fuge, sectare uero
iustitiam pietatem fidem
caritatem patientiam
mansuetudinem;

¹²certa bonum certamen
fidei; adpraehende uitam
aeternam in qua uocatus
es et confessus bonam
confessionem coram mul-
tis testibus.

¹³Praecipio tibi coram
deo qui uiuificat omnia
et Christo Iesu qui testi-
monium reddidit sub
Pontio Pilato bonam
confessionem cet.

A 1. παγιδ. τ. διαβολ. D* F G. 2. ἀνοήτους Chrysostom, u. a. Väter. 11. οδυ. πολλας Σ^c und die übrig. Handschr. 14. δικαιοσ. ενσβεβαιαν πιστ. Σ^c und die übrig. Handschr. 26. χυ ιν ADKLP ιν χυ FG.

B 2. stulta et noxia Auct. promiss. quae nihil prosunt m; sonst überall inutilia; so hat auch g über ανοητους. 7. auaritia Ambros., Zeno Veron., Ambrosiast.

C 1. laqueum serm. 177, 1 epist. 130, 12 serm. ined. Mign. B. 46 S. 871; dagegen fehlt es in psalm. 136, 14 serm. 14, 7 und 39, 3. — 2. stulta et noxia in psalm. 136, 14 serm. 14, 7 39, 3 und 177, 1 epist. 130, 12 serm. ined. Mign. B. 46 S. 871. — 3. hominem in psalm. 136, 14 serm. ined. Mign. B. 46 S. 871 homines serm. 14, 7 39, 3 und 177, 1 epist. 130, 12. — * epist. 130, 12. — 6. radix est enim de civit. dei 1, 10 in psalm. 136, 4 serm. 14, 7 radix enim est serm. 177, 1 de agon. Christian. 1 radix est autem serm. 50, 3 radix autem ohne est serm. 50, 1. — 7. auaritia de civit. dei 1, 10 in psalm. 136, 14 serm. 14, 7 50, 1 und 13 und 177, 1 cupiditas de agon. Christian. 1 (de morib. eccles. cathol. 1, 35; doch vgl. Einleit. § 24 S. 25). — 8. appetentes steht überall bei Augustinus; nur serm. 50, 13 schreibt er sectantes (de morib. eccles. cathol. 1, 35 sequentes). — 9. errauerunt de agon. Christian. 1 pererrauerunt serm. 14, 7 50, 13 und 177, 1 de civit. dei 1, 10, wo cod. lat. Monac. 3831 (s. X) auch errauerunt hat. naufragauerunt in psalm. 136, 14 (de morib. eccles. cathol. 1, 35) auersi sunt serm. 50, 1. — *² serm. 177, 2 offenbar aus dem Gedächtnisse citirt; vgl. ebendort 4 sectare iustitiam fidem pietatem caritatem. — *³ contra Maximin. 2, 12, 2. — 23. testificor und testificor tibi serm. 177, 2.

D 1. laqueum diaboli fu vg. 7. auaritia fu. 12. ο fehlt fu.

1 Tim. 6, 9—13.

Ad Hebraeos.

A *	B	C	D	E
VI. ⁶ και παραπεσον- τας παλιν ανακαι- νιζειν εις μετανοι- αν αναστανουντας 5 εαυτοις τον υιον του θου και παραδειγ- ματιζοντας ⁷ γη γαρ η πiousα τον επ- αυτης ερχομενον 10 πολλακις νετον και τικτουσα βοτανην ευθεται εκεινους δι- ους και γεωργειται μεταλαμβανει ευλο- 15 γιας απο του θου ⁸ εκφερουσα δε ακανθας και τρι- βολουσ αδοκιμος και καταρας εγγυσ 20 ης το τελος εις καυσιν ⁹ πεπεισμεθα δε περι υμων αγαπη- τοι τα κρεισσινα 25 και εχομενα σωτη-	* * * ⁶ denuo configentes a se ip- sis cruci filium dei et exemplantes. ⁷ Terra enim quae bibit pluuiam in se saepius uenientem et parit herbam ad- commodatam eis qui eam colunt ac- cipit benedictionem a deo; ⁸ proferens autem spinas et tribulos reproba et male- dictioni proxima est, cuius finis in ustio- nem. ⁹ Confisi sumus au- tem de uobis, fratres carissimi, quod me- liora et adhaerentia	* Proferens autem spinas et tribulos reproba et male- dictioni proxima est, cuius finis in ustionem. Confisi sumus autem de uobis, fratres caris- simi, meliora et haerentia saluti.	VI. ⁶ et prolapsi sunt renouari rursum ad paenitentiam rur- sum crucifigentes sibimet ipsis filium dei et ostentui ha- bentes. ⁷ Terra enim saepe uenientem super se bibens imbrem et gene- rans herbam opor- tunam illis a qui- bus colitur accepit benedictionem a deo; ⁸ proferens autem spinas ac tribulos reproba est et ma- ledicto proxima, cuius consummatio in combustionem. ⁹ Confidimus autem de uobis, dilectissi- mi, meliora et uici- niora saluti,	et lapsos eos. ite- rum renouare in petitentiam. recrui- cipientes in eis. filium dei. et populare. terra enim sitiens uens uenientem in se. saepe inbrem generans. herbam utilem his. propter quos colitur. recipit benedictionem a deo. nam quae promit spinas et tribulos. reproba et deuota- tioni. proxima cu- ius finis incendium. fidemus autem de uobis carissimi. et meliora. et proxi- miora saluti.

A * Von hier bis 8, 1 folgt wieder der griech. Text nach dem Vaticanus. 9. πολλακις ερχομενον A CKL ερχ. πολλακ. ΣDEP. 23. περ. υμ. αδελφοι Σ, cod. Basileensis B. VI, 27 (s. X nr. 1 bei Tischend.), cod. Upsal. (s. XII nr. 73 bei Tischend.), die äthiop. und die beiden syr. Uebersetzungen.

B 4. *refigentes cruci in semet ipsos filium dei et dedecorantes* Tertull. *rursus crucifigentes filium dei et ostentatione triumphantes* Ambros. *rursum crucifigentes sibimet ipsis filium dei et ostentui habentes* Hieron. *crucifigentes sibimet ipsis filium dei et ostentui habentes* Auct. de dupl. mart. 7. *terra enim quae bibit saepius deuenientem in se humorem et peperit herbam aptam his propter quos et colitur benedictionem dei consequitur* Tertull. 16. *proferens autem spinas reproba et maledictioni proxima cuius finis in exustionem* Tertull. *quae autem affert spinas et tribulos reproba est et maledicto proxima cuius finis consumptio est* Hieron. 22. *confidimus autem de uobis dilectissimi meliora et uiciniora saluti tametsi ita loquimur* Hieron.

C 6. Für diese Stelle haben wir bei Augustinus keinen unmittelbaren Beleg, doch ist es höchst beachtenswerth, dass ausser dem Auctor de promiss. (p. 2 c. 20) nur er in seinen biblischen Citaten das Wort *exemplare* kennt; dies findet sich epist. 149, 26 wo aus Coloss. 2, 15 *ειδειγματισεν* mit *exemplauit* übersetzt und die Bemerkung angeknüpft ist *exemplauit i. e. exemplum de illis dedit*. — * contra Crescon. 3, 86.

D 5. *sibimet ipsi fu.* 13. *accipit fu vg.*

E 8. *uens = uiuens (bibens).*

A	B	C	D	E
ριας ει και οντως λαλουμεν	salutis, etsi sic lo- quimur.		tamen si ita loqui- mur.	nam et sic loqui- mur.
¹⁰ ου γαρ αδικος ο θς επιλαθεςθαι του εργου υμων και της αγαπης ης ενεδειξασθε εις το ονομα αυτου διακο- νησαντες τοις αγι- οις και διακονουν- τες ¹¹ επιθυμουμεν δε εκαστον υμων την αυτην ενδεικ- νυσθαι σπουδην προς την πληρο- φοριαν της ελπιδος αχρι τελους ¹² ινα μη νωθροι γενησθε μειμηται δε των δια πιστεως και μακροθυμιας κλη- ρονομουντων τας επαγγελιας	¹⁰ Non enim iniustus deus, ut obliuiscatur operis uestri et caritatis quam ostendistis in no- mine eius mini- strantes sanctis et perseuerantes in ministerio. ¹¹ Desi- deramus autem unumquemque ue- strum idem studium ostendere ad reple- tionem spei usque ad finem, ¹² ut non sitis infirmes, sed imitemini eos qui per fidem et patien- tiam hereditatem consequuntur pro- missionis.		¹⁰ Non enim iniustus deus, ut obliuiscatur operis uestri et dilectionis quam ostendistis in no- mine ipsius, qui ministrastis sanctis et ministratis.	nec enim inicus deus. ut obliuiscatur opus uestrum. 5 et amorem quem ostendistis. in no- mine eius. mini- strando sanctis. et audimus. 10
¹³ τω γαρ αβρααμ επαγγειλαμενος ο θς επεικατο ουδενος ειχεν μειζονος ομο- σαι ωμοσεν καθ εαυτου	¹³ Abrahæ enim cum promississet deus, quia per ne- minem maiorem habuit ei iurare, iurauit per semet ipsum ¹⁴ dicens: si non benedicens be- nedixero te et mul- tiplicans multipli- cabo te; ¹⁵ et sic		¹¹ Cupimus autem unumquemque ue- strum eandem ostentare sollicitu- dinem ad expletio- nem spei usque in finem, ¹² ut non segnes efficiamini, uerum imitatores eorum qui fide et patientia heredita- bunt promissiones.	Cupimus enim unumquemque ue- strum. eandem ex- hibere sollicitudi- nem. ad confirma- tionem spei. in sempiterno. ne sitis aegri. imitatores autem horum qui per fide. et patien- tiam. potiuntur re- promissionis. 15 cum enim abrahæ repromississet deus. quoniam nullum 25 aliud haberet. ma- iorem per quem iuraret. iurauit per se ipsum dicens. nisi bene- 30 dicendo benedixero te. et multiplicando multiplicabo te. et sic per patien-
¹⁴ λεγων ει μην ευ- λογων ευλογησω σε και πληθυνων πλη- θυνω σε			¹³ Abrahæ namque promittens deus, quoniam neminem habuit per quem iuraret maiorem, iurabit per semet ipsum ¹⁴ dicens: nisi benedicens be- nedicam te et mul- tiplicans multipli- cabo te; ¹⁵ et sic	
¹⁵ και οντως μακρο-				

B 3. non enim iniustus est deus, ut obliuiscatur boni operis uestri et dilectionis quam ostendistis in nomine ipsius qui ministrastis sanctis et nunc ministratis Hieron. 15. ad expletionem fidei Sedul. 24. Abrahæ cum repromississet deus, quoniam nullum aliud maiorem habebat, iurauit per se ipsum Ambros. quoniam neminem habuit per quem iuraret maiorem, iurauit per semet ipsum Hieron. 30. dicens: nisi benedicendo benedixero te et multiplicando multiplicauero te Ambros.

D 1. tametsi fu vg. 29. iurauit fu vg.

E 10. audimus (διακονουντες D) auch e. 21. repromissiones Sab. 26. habuit Sab.

Hebr. 6, 9—15.

A	B	C	D	E
θυμησας επετυχεν της επαγγελιας ¹⁶ ανθρωποι γαρ κατα του μειζονος 5 ομνουνσιν και πα- σης αυτοις αντιλο- γιας περας εις βεβαιωσιν ο ορκος	longanimis conse- cutus est promissio- nem. ¹⁶ Homines enim per maiores iurant, et omnis contradictionis ***		longanimiter ferens adeptus est repro- missionem. ¹⁶ Ho- mines enim per maiores sui iurant, et omnis contro- uersiae eorum finis ad confirmationem est iuramentum.	tiam. petitus est promissionem. homines enim per maiores iurant. et omnique controuer- sia eorum. nouissi- mum in observa- tionem iurandum. interuenit
10 ¹⁷ εν ω περισσοτε- ρωσ βουλομενος ο θς επιδειξει τοις κληρονομοις της επαγγελιας το αμε- 15 ταθετον της βου- λης αυτου εμεθει- τευσεν ορκω ¹⁸ ινα δια δυο πραγματων αμεταθετων εν οιο 20 αδυνατον ψευσα- σθαι θν ισχυραν παρακλησιν εχωμεν οι καταφυγοιτες κρατησαι της προ- 25 κειμενης ελπιδος ¹⁹ ην ως ακυραν εχομεν της ψυχης ασφαλη τε και βε- βαιαν και εισερχο- 30 μενην εις το εσω- τερον του καταπε- τασματος ²⁰ οπου προδρομος υπερ	*** immuta- bile consilii sui me- diauit iurationem, ¹⁸ ut per duas res inmutabiles, in qui- bus impossibile est mentiri deum, for- tem adlocutionem habemus qui con- fugimus ad optinen- dam nobis spem propositam, ¹⁹ quam sicut an- choram habemus animae tutam fir- mam et introeun- tem in interiora ueli, ²⁰ quo praecursor nobis introiuit Iesus		¹⁷ In quo abundan- tius uolens deus ostendere pollicita- tionis heredibus in- mobilitatem consilii sui interposuit ius- iurandum, ¹⁸ ut per duas res immobiles, quibus impossibile est men- tiri deum, fortissi- mum solacium ha- beamus qui confu- gimus ad tenendam propositam spem, ¹⁹ quam sicut an- coram habemus animae tutam ac firmam et inceden- tem usque in in- teriora uelaminis, ²⁰ ubi praecursor pro nobis introiit	in quo primum deus uolens. osten- dere heredibus re- promissionis immo- bilem. nobilitatis suae. interposuit iusiurandum. ut per duas res im- mobiles. in quibus impossibile est men- tire. deum fortissi- mum solacium ha- beamus. qui con- fugimus. tenere propositam spem. quam ut hanchor- am habemus ani- mae. tutam et for- tissimam. et ince- dentem usque in interiora. uelaminis. ubi procursor pro nobis. intrauit iesus

B 3. homines enim per maiorem se iurant Ambros. 10. in quo amplius deus ostendere uolens haeredibus repromissionis immobilitatem uoluntatis suae interposuit iusiurandum Ambros. 11. ut ostenderet deus pollicitationem (pollicitationum?) haeredibus immobilitatem consilii sui interp. iusiur. Cassiod. 17. ut per duas res immobiles, quibus impossibile est mentiri deum, fortissimum solatium habeamus qui confugimus ad tenendam propositam spem Cassiod. 19. impossibile est mentiri deo (an einer anderen Stelle deum) Ambros. 20. habetis fortissimam consolationem ibid. 24. teneamus propositam spem Auct. XLII mans. 26. quam sicut anchoram habemus animae tutam ac firmam Cassiod. sicut anchoram animae tutam ac firmam et incedentem usque ad interiora uelaminis Auct. XLII mans.

D 12. pollicitationes fu. 27. habeamus fu.

E 1. lies potitus. 5. et omni controuersia Sab. 13. immobilitatem uoluntatis Sab. 20. mentiri Sab. 21. habemus Sab. 32. procursor Sab.

A	B	C	D	E
ημων εισηλθεν ισ κατα την ταξιν μελ- χισεδεκ αρχιερευς γενομενος εισ τον αιωνα VII. ¹ ουτος γαρ ο μελχισεδεκ βασιλευς σαλημ ιερευς του θυ του υψιστου ος συναν- τησας αβρααμ υπο- στρεφοντι απο της κοπης των βασι- λεων και ευλογησας αυτον ² ω και δε- κατην απο παντος εμερισεν αβρααμ πρωτον μεν ερμη- νευομενος βασιλευς δικαιοσυνης επειτα δε και βασιλευς σαλημ ο εστιν βα- σιλευς ειρηνης ³ απατωρ αμητωρ αγενεαλογητος μητε αρχην ημερων μητε ζωης τελος εχων αφωμοιωμενος δε τω υιω του θυ μενει ιερευς εισ το διηνεκες	secundum ordinem Melchisedech prin- ceps sacerdotum factus in aeternum. VII. ¹ Hic enim Mel- chisedech rex erat Salem sacerdos dei excelsi * * * * * * benedixit eum, ² cui et decimas <i>de</i> <i>omnibus</i> suis diuisit Abraham; primum quidem interpreae- tatur rex iustitiae, postero autem rex Salem, quod est rex pacis, ³ sine patrem sine matrem sine gene- rationem nec initi- um dierum nec finem uitae habens, similis autem habi- tus filio dei manet sacerdos in perpe-	Jesus secundum or- dinem Melchisedec pontifex factus in aeternum. VII. ¹ Hic enim Mel- chisedec rex Salem sacerdos dei summi, qui obuiauuit Abra- hae regresso a cede regum et benedixit ei, ² cui decimas om- nium diuisit Abra- ham, primum qui- dem qui interpre- tatur rex iustitiae, deinde autem et rex Salem, quod est rex pacis, ³ sine patre sine matre sine genea- logia neque initium dierum neque finem uitae habens, ad- similatus autem filio dei manet sacerdos in perpetuum.	christus secundum ordinem melchise- dec. sacerdos factus. in perpetuo. sic enim melchise- 5 dec rex salem. sa- cerdos dei altissimi. qui obuiauuit abra- hae. regresso. a cede regum. cum- 10 que eum benedixis- set. et abraham benedictus ab eo. cui et decimam om- nium diuisit eum. 15 primum quidem in- terpraetatur. rex iustitiae. deinde rex salem. quod rex pacis. 20 sine patre sine matre sine genea- logia. neque initi- 25 um dierum. nequae uitae finem habens. simulatus autem filio dei. manet sacerdos in per- 30	

A 15. απο παντων ΣΑC παντων D*E*. 20. και vor βασιλ. fehlt in K, 5 Minusk., der coptisch. und armenisch. Uebersetz.

B 5. *hic enim Melchisedech rex Salem sacerdos dei summi qui obuiauit Abrahae regresso a caede regum qui et benedixit eum* Auct. quaest. ex utroq. t.; mit der Vulgata stimmt Vigil. 8. Den handschriftlichen Befund dieser Stelle s. im Abdr. der Handschrift S. 51. 14. *cui decimas omnium diuisit Abraham; primum quidem interpretatur rex iustitiae, deinde rex Salem* Vigil. 16. *primum quidem interpretatur rex iustitiae, deinde rex Salem, quod est rex pacis* Auct. quaest. ex utroq. t. 17. *qui interpretatione latina dicitur rex iustitiae rex pacis* Ambros. 23. *sine patre sine matre sine genealogia neque initium dierum nec finem uitae habens, assimilatus est autem filio dei, manet sacerdos in perpetuum* Vigil.; ebenso Auct. quaest. ex utroq. t., der nur in den Worten *similatus autem filio dei* abweicht. *sine patre sine matre sine generationis ordine* (an einer andern Stelle *sine generationis enumeratione*) *neque initium dierum neque finem uitae habens* Ambros. 29. *quia manet sacerdos in perpetuum* Ambros.

D 14. *cui et decimas* vg.

E 4. *in perpetuum* Sab. 5. *hic* Sab. 26. *neque* Sab. 28. lies *similatus*.

Hebr. 6, 20. 7, 1—3.

A	B	C	D	E
⁴Θεωρεῖτε δε πηλι- κοῦ οὐτοῦ ὡ δεκα- την ἀβραὰμ ἐδω- κεν ἐκ τῶν ἀκρο- 5 θυνειῶν ὁ πατρι- αρχῆς ⁵καὶ οἱ μὲν ἐκ τῶν υἱῶν λευεὶ την ἱερατείαν λαμ- βανόντες ἐντολὴν 10 ἔχουσιν ἀποδεκα- τοῖν τὸν λαὸν κατὰ τὸν νόμον τοῦτ ἐστὶν τοὺς ἀδελ- φούς αὐτῶν καὶ περ 15 ἐξεληλυθότασ ἐκ τῆς οὐδοῦ ἀβρα- αμ ⁶ὁ δὲ μὴ γενεα- λογουμένουσ ἐξ αὐ- τῶν δεδεκατῶκεν 20 ἀβραὰμ καὶ τὸν ἔχοντα τὰς ἐπαγ- γελίας εὐλόγηκεν ⁷χωρὶς δε πασῆς 25 ἀντιλογίας το ἐλάτ- τον ὑπο τοῦ κρείτ- τονοῦ εὐλογεῖται ⁸καὶ ὡδε μὲν δε- κατάσ ἀποθνήσ- 30 κοῦτες ἀνθρώποι λαμβάνουσιν ἐκεῖ δε μαρτυρουμένουσ ὅτι ζῇ ⁹καὶ ὡς ἐποῦσ εἶπεν δι ἀβραὰμ	tuum. ⁴Uidet ergo qualis hic est, cui decimam partem Abraham dedit de primitiis patriarcha. ⁵Et hi quidem qui de filiis sunt Leui sacerdotium acci- pientes mandatum habent a decimis populi secundum legem hoc est a fra- tribus suis, quam- uis et ipsi ex lum- bis Abrahæ exie- runt * * * * * * qui testifica- tur se uiuere; ⁹et sicut oportet di- cere propter Abra-	* Uidet ergo qualis hic est, cui et decimam partem Abraham dedit de primitiis patriarcha. Et ii quidem qui de filiis sunt Leui sacerdotium acci- pientes mandatum habent a decimis populi secundum legem hoc est a fra- tribus suis, quam- uis et ipsi ex lum- bis Abrahæ exie- runt; qui autem non est ex genere eorum decimauit Abraham et habentem pro- missionem bene- dixit. Sine ulla autem contradictione qui minor est a maiore benedicitur. Et hic quidem de- cimas morientes ho- mines accipiunt, ibi autem qui testifica- tur se uiuere; et sicut oportet di- cere propter Abra-	⁴Intuemini autem quantus sit hic, cui et decimas dedit de praecipuis Abra- ham patriarcha. ⁵Et quidem de filiis Leui sacerdotium accipientes manda- tum habent deci- mas sumere a po- pulo secundum le- gem id est a fra- tribus suis, quam- quam et ipsi exierint de lumbis Abrahæ; cuius autem ge- neratio non adnu- meratur in eis deci- mas sumpsit Abra- ham et hunc qui habebat repromis- siones benedixit. ⁷Sine ulla autem contradictione quod minus est a meliore benedicitur. ⁸Et hic quidem de- cimas morientes ho- mines accipiunt, ibi autem contestatus quia uiuit; ⁹et ut ita dictum sit per Abraham	petuum. uidetis au- tem quantus sit hic cui decimas. abra- ham dedit. de pri- mitibus principens patri. et hi quidem qui de filiis leui sunt. sacerdotium accipientes. man- datum habent. de- cimas sumere a populo. secundum legem. id est fratres suos. quamquam qui exierunt. de semine abrahæ. qui autem non enumeratur. de his decimas sumsit ab abraham. et hunc qui habebant repro- missiones. bene- dixit. sine ulla autem con- trouersia. quod mi- nimum est a me- liore benedicitur. et hi quidem deci- mas. morientes ho- mines accipiunt. ibi autem contestatus quia uiuit. et quemadmodum dicam abraam et

- A** 2. ὡ δεκατην D* E* ὡ καὶ δεκατην Σ A C D^c E² K L. 12. τοῦτ ἐστὶν, das sonst nirgends fehlt, ist in B am Rande nachgetragen.
- B** 1. uidetis quantus sit hic, cui decimas dedit Abraham de primitiis princeps patrum Auct. quaest. ex utroq. t. 10. s. die Vorbemerk. S. 60. 19. decimas sumpsit Abrahæ Sedul. 24. sine dubio enim quod minimum est a meliore benedicitur Auct. quaest. ex utroq. t. 31. ibi autem contestatus est quia uiuit Sedul.
- C** * de Genes. ad litter. 10, 34. — 1. ergo hat Sabatier bei seiner Abschrift übersehen.
- D** 3. decimas ohne et fu. 20. ab Abraham vg.
- E** 4. de primitiis Sab. 6. et hi qui de Sab. 19. sumsit abraham Sab. 21. habebat Sab. 28. hic Sab. 31. contestatur Sab. 34. abraham Sab.

A

και λευεισ ο δεκα-
τασ λαμβανων δε-
δεκατωται ¹⁰ετι γαρ
εν τη οσφυι του
πατροσ ην οτε
συνητησεν αυτω
μελχισεδεκ ¹¹ει μεν
ουν τελιωσις δια
της λευειτικης ιερω-
συνης ο λαοσ γαρ
επ αυτης νενομο-
θετηται τις ετι
χρεια κατα την
ταξιν μελχισεδεκ
ετερον ανιστασθαι
ιερεα και ου κατα
την ταξιν ααρων
λεγεσθαι

¹² μετατιθεμενης
γαρ της ιερωσυνης
εξ αναγκης μετα-
θεσις γεινεται ¹³εφ
ον γαρ λεγεται ταν-
τα φυλης ετερας
μετεσχηκεν αφ ης
ουδεις προσεσχη-
κεν τω θυσιαστηριω
¹⁴προδηλον γαρ οτι
εξ ιουδα ανατεταλ-
κεν ο κς ημων εισ
ην φυλην περι
ιερων ουδεν μων-
σης ελαλησεν

B

ham et Leui acci-
piens decimam de-
cimatus est; ¹⁰ad-
huc enim in lumbos
patris sui fuit, quan-
do ei occurrit Mel-
chisedech. ¹¹Si qui-
dem ergo consum-
matio per leuiticum
sacerdotium esset
— populus enim in
illo legem accepit —
quid enim adhuc
opus est secundum
ordinem Melchise-
dech alium exur-
gere sacerdotem,
non secundum or-
dinem Aaron dici?

¹² Translatione
enim sacerdotii ne-
cessario et legis
translatio fiet. ¹³De
quo enim dicuntur
haec de tribum
alteram est, ex qua
nemo intendit al-
tari;

¹⁴ manifestum est
enim quia ex cog-
natione Iudae ex-
ortus est dominus
noster, in quam
tribum nihil locu-
tus est de sacerdo-

C

ham et Leui acci-
piens decimam de-
cimatus est; adhuc
enim in lumbis
patris sui fuit.

D

et Leui qui decimas
accepit decimatus
est; ¹⁰adhuc enim
in lumbis patris
erat, quando obu-
iauit ei Melchise-
dech. ¹¹Si ergo con-
summatio per sa-
cerdotium leuiti-
cum erat — populus
enim sub ipso legem
accepit — quid at-
huc necessarium
secundum ordinem
Melchisedech alium
surgere sacerdotem
et non secundum
ordinem Aaron
dici?

¹² Translato enim
sacerdotio necesse
est ut et legis trans-
latio fiat. ¹³In quo
enim haec dicun-
tur de alia tribu
est, de qua nullus
altario praesto fuit;

¹⁴ manifestum enim
quod ex Iuda ortus
est dominus noster,
in qua tribu nihil
de sacerdotibus
Moses locutus est.

E

leui. qui decimas
accepit decimatus
est. adhuc enim in
utero patris erat.
quando obuiauit
eum. melchisedec.
si ergo consumma-
tio. per sacerdotio
leuitarum erat. po-
pulus enim in illos ¹⁰
legem accepit. quid
adhuc necesse est.
secundum ordinem
melchisedec alium.
sacerdotem surgere. ¹⁵
et non secundum
aaron dici.

translato enim. sa- ²⁰
cerdotio necesse est.
et legis translatio
fiat. in quo enim
haec dicitur. de
alio tribu est. de ²⁵
qua tribu nullus
praesto fuit. ad
aram.

manifestum enim
quoniam. de Iuda ³⁰
ortus est dominus
noster. in qua tribu
de sacerdotibus ni-
hil. moyses locutus
est. 35

A 10. ιερ. ην die übrig. Handschr. 12. τις γαρ DE. 22. και νομου μεταθεσις die übrig. Handschr. 27. προσεσχηκεν ΣDEKL
προσέσχηκεν τουτέστι προσέστη Theoph. τὸ προσέσχηκεν ἢ προσέστη νοήσειο ἢ προσέσχεν Oecum. προσεσχεν AC μετεσχεν
P und 2 Minusk. μετεσχηκεν 2 Minusk. (a und o bei Scrivener).

B 3. adhuc in lumbis patris erat Leui Gaudent. adhuc in lumbis Abraham positus Sedul. adhuc in lumbis erat Leui
patris sui Abraham, quando obuiauit ei Melchisedech Hieron. 20. translato enim sacerdotio ad Melchisedech Sedul.
30. quoniam de Iuda ortus est dominus noster Ambros.

D 3. adhuc fu vg. 22. fuit vg. — ut legis fu. 27. altari vg. 29. manif. est enim fu vg. 31. sit fu vg.

E 8. per sacerdotium Sab. 10. lies in illo. 24. lies dicuntur.

Hebr. 7, 9—14.

A	B	C	D	E
¹⁵ και περισσοτερον ετι καταδηλον εστιν ει κατα ομοιοτητα μελχισεδεκ ανιστα- 5 ται ιερεις ετερος	tibus Moyses. ¹⁵ Et amplius adhuc ma- nifestum, si enim secundum <i>similitu-</i> dinem Melchisedech	<i>exurgit</i> sacerdos alius, ¹⁶ qui non secundum <i>legem</i> mandati carnalis factus est <i>sed</i> se-	¹⁵ Et amplius at- huc manifestum est, si secundum simi- litudinem Melchise- dech exurget alius sacerdos,	et amplius adhuc manifestum est. si secundum similitu- dinem melchisedec. surgit alius sacer-
¹⁶ ος ου κατα νο- μον εντολης σαρ- κινης γεγονεν αλλα 10 κατα δυναμιν ζωης ακαταλυτου	alius, ¹⁶ qui non secundum <i>legem</i> mandati carnalis factus est <i>sed</i> se-	cundum uirtutem uitae quae non destruitur; ¹⁷ testi-	dum legem man- dati carnalis factus est sed secundum uirtutem uitae in-	non secundum le- gem. mandatum carnis factum est. sed secundum uir-
¹⁷ μαρτυρεται γαρ οτι ου ιερεις εισ 15 τον αιωνα κατα την ταξιν μελχει- σεδεκ	uitae quae non destruitur; ¹⁷ testi- ficatur enim <i>quia</i> tu es sacerdos in	solubilis; ¹⁷ contestatur enim quoniam tu es sa- cerdos in aeternum	solubilis; ¹⁷ contestatur enim quoniam tu es sa- cerdos in aeternum	tutem uitae. infati- gabilis. contestatur enim. quoniam tu es sa- cerdos in perpetuo.
¹⁸ αθετησις μεν γαρ γεινεται προ- 20 αγουσης εντολης δια το αυτης αθε- νεις και ανωφελες	aeternum <i>secun-</i> dum ordinem Mel- chisedech. ¹⁸ Repro- batio enim fit prae- cedentis mandati	secundum ordinem Mel- chisedech. ¹⁸ Repro- batio enim fit prae- cedentis mandati	secundum ordinem Melchisedech. ¹⁸ Reprobatio qui- dem fit praecedentis	secundum ordinem melchisedec. intermittitur igitur. praecedens man-
¹⁹ ουδεν γαρ ετε- λειωσεν ο νομος 25 επεισαγωγή δε κρειττονος ελπιδος δι ης εγγιζομεν τω	propter ipsius in- firmitatem et inuti- litem * * *	litem * * *	inutilitatem; ¹⁹ nihil enim ad per- fectum adduxit lex,	et inutilitatem. quoniam nihil con- summauit lex. in-
θω ²⁰ και καθ οσον ου χωρις ορκωμο- 30 σιας οι μεν γαρ χωρις ορκωμοσιας εισιν ιερεις γεγονο-	quantum est non sine iureiurando, alii quidem sine iu-	re iurando sacerdo-	re iurando, alii quidem sine iurei- urando facti sunt,	introducitur uero melioris spei, per quam maximamus ad deum. ²⁰ Et
τες ²¹ ο δε μετ ορκω- μοσιας δια του λε- 35 γοντος προς αυτον	*** sunt sacerdotes, ²¹ hic autem cum iurationem per eum qui dicit ad eum:	facti sunt, ²¹ hic autem cum iure- iurando per eum qui dicit ad illum:	quantum est non sine iureiurando, alii quidem sine iu-	facti. hic autem qui iure- iurando. per eum qui dixit ad illum.

B 1. et amplius adhuc manifestum est si sec. sim. Melch. exurgeret al. sac. Sedul. 6. Ambros. citirt hier freier accedamus ad sacerdot. nouum sacerdotem non secundum legem mandati carnalis creatum sed secundum uirtutem infatigabilis (einige Handschriften uirtutem infatigabilem, andere uirtutem infatigabilis uitae) electum. 14. quoniam tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech Ambros.

D 1. adhuc fu vg. 5. exurgat vg. 19. praecedentis fu. 27. proximamus fu vg.

E 15. in perpetuum Sab. 27. lies accedimus. 33. qui statt cum.

A

ωμοσεν κς και ου
μεταμεληθησεται
ου ιερεις εις τον
αιωνα ²²κατα το-
σουτο και κρειττο-
ρος διαθηκης γεγο-
νεν εγγυος ις ²³και
οι μεν πλειονες ιε-
ρεις δια το θανατω
κωλυεσθαι παρα-
μενειν ²⁴ο δε δια
το μενειν αυτον εις
τον αιωνα απαρα-
βατον εχει την ιε-
ρωσυνην ²⁵οθεν
και σωζειν εις το
παντελες δυναται
τους προσερχομε-
νους δι αυτου τω
θω παντοτε ζων
εις το επιτυχανειν
υπερ αυτων ²⁶τοι-
ουτος γαρ ημιν και
επρεπεν αρχιερευσ
οσιος ακακος αμι-
αντος κεχωρισμενος
απο των αμαρτω-
λων και υψηλοτε-
ρος των ουρανων
γενομενος ²⁷ος ουκ

B

iuravit dominus et
non paeniteuit eum
tu es sacerdos in
aeternum; ²²tanto
melioris testamenti
factus est sponsor
Iesus. ²³Et alii
quidem plures sunt
facti sacerdotes quia
morte prohibeban-
tur perseuerare;
²⁴hic autem qui
manet in aeternum
intransgressibile ha-
bet sacerdotium,
²⁵unde et saluos
perficere potest eos
qui adueniunt per
ipsum ad deum
semper uiuens ad
interpellandum pro
ipsis.
²⁶Talem enim de-
cebat nos habere
principem sacerdo-
tum iustum sine
maculam inconta-
minatum separa-
tum a peccatoribus
et altiore a caelis
factum ²⁷non ha-

C

iuravit dominus et
non paenitebit eum
tu es sacerdos
in aeternum; ²²in
tantum melioris
testamenti sponsor
factus est Iesus. ²³Et
alii quidem plures
facti sunt sacerdotes
idcirco quod morte
prohiberentur per-
manere; ²⁴hic au-
tem eo quod ma-
neat in aeternum
sempiternum habet
sacerdotium, ²⁵unde
et saluare in per-
petuo potest acce-
dentes per semet
ipsum ad deum
semper uiuens ad
interpellandum pro
ipsis.
Talem enim dece-
bat habere nos
principem sacerdo-
tum iustum sine
malitia incontami-
natum separatum
a peccatoribus al-
tiores a caelis fac-
tum non habentem

D

iuravit dominus et
non paenitebit eum
tu es sacerdos
in aeternum; ²²in
tantum melioris
testamenti sponsor
factus est Iesus. ²³Et
alii quidem plures
facti sunt sacerdotes
idcirco quod morte
prohiberentur per-
manere; ²⁴hic au-
tem eo quod ma-
neat in aeternum
sempiternum habet
sacerdotium, ²⁵unde
et saluare in per-
petuo potest acce-
dentes per semet
ipsum ad deum
semper uiuens ad
interpellandum pro
eis. ²⁶Talis enim
decebat ut nobis
esset pontifex sanc-
tus innocens inpol-
latus segregatus a
peccatis et excelsior
caelis factus,
²⁷qui non habet co-

E

iuravit dominus et
non paenitebit. tu
es sacerdos in per-
petuo. secundum
ordinem Melchise- 5
dec. et ideo tanto
melior. testamenti
factus est sponsor.
Iesus. et illi quidem
plures sacerdotes. 10
facti sunt ideo quod
morte. prohiberen-
tur permanere.
his autem eo quod
maneant in aeterno. 15
sempiternum habet
sacerdotium.
unde et saluos. in
perpetuum potes
facere. accedentes 20
per ipsum ad deum.
semper uiuens. and
exorandum pro his.
talis enim nobis.
decebat sacerdos. 25
iustus innocens in-
maculatus. segre-
gatus. a peccatori-
bus. et excelsior
caelestis. factus. 30

A 4. εις τον αιωνα (fehlt Σ*) C und 2 Minusk. εις τ. αιων. κατα την ταξιν μελχοιεδεκ Σ^c A D E K L P. 5. κατα τοσουτω (wohl verderbt aus καθα τοσουτω, vgl. d: ideo tanto) D*P κατα τοσουτο (oder τοσουτον) Σ^c A C D^c E K L. 6. και vor κρειττονος fehlt Σ^c C^c D E K L P. 19. δυναται B*. 25. και vor επρεπεν fehlt Σ^c C K L P koptisch., armen., äthiop. Uebers.

B 1. ipse princeps est sacerdotum magnus; pater iuravit de eo dicens: tu es sacerdos in aeternum Ambros. 6. melioris testamenti factus est sponsor ibid. 8. alii temporales omnes sub peccato omnes sub morte ibid. 13. hic autem impraeuaricabile habet sacerdotium ibid. ipse sempiternum habet sacerdotium Auct. XLII mans. 19. accedens per semet ipsum ad deum Sedul. 21. semper uiuens ad interpellandum pro nobis Auct. XLII mans. hic autem semper uiuens quoniam qui saluare alios potest Ambros. 24. talis enim (an einer anderen Stelle ergo) nobis decebat princeps sacerdos iustus sanctus innocens immaculatus segregatus a peccatoribus et excelsior caelis factus Ambros.

C * de peccat. merit. et remiss. 1, 50.

D 3. paenitebit fu. 23. pro nobis vg. 29. peccatoribus fu vg.

E 3. in perpetuum Sab. 15. in aeternum Sab. 19. potest Sab. 20. accedentes Sab. 22. ad Sab. 30. coelis Sab. Hebr. 7, 21—27.

A

εχει καθ' ημεραν
αναγκην ὡσπερ οἱ
αρχιερεῖς προτερον
υπερ των ιδιων
5 αμαρτιων θυσιας
αναφερειν επειτα
των του λαου τουτο
γαρ εποιησεν εφ-
παξ εαυτον ανενε-
10 κας ²⁸ ο νομος γαρ
ανθρωπου καθι-
στησιν αρχιερεως
εχοντασ αυθενειας
ο λογος δε της ορ-
15 κωμοσιας της μετα
τον νομον υιοι εισ
τον αιωνα τετελειω-
μενον VIII. ¹ κεφα-
λαιον δε επι τοις λε-
20 γομενοις τοιουτον
εχομεν αρχιερεα ος
εκαθισεν εν δεξια
κ. τ. λ.
IX. ²⁷ και καθ' οσον
25 αποκειται τοις αν-
θρωποις απαξ
αποθανειν μετα δε
τουτο κριδις
²⁸ ουτως και ο χς
30 απαξ προσενεχθεις
εις το πολλων αν-
ενεγκειν αμαρτιας
εκ δευτερου χωρις
αμαρτιας οφθι-
35 θεται τοις αυτον
απεκδεχομενοις εισ

B

bentem cottidianam necessitatem, sicut *principes* sacerdotum, primum pro *suis peccatis* sacrificium offerre de *hinc* pro populo; hoc enim semel fecit offerens se.

²⁸Lex enim homines constituit sacerdotes habentes *infirmi* tatem, sermo autem iurationis qui post legem est filium in aeternum perfectum.

VIII. ¹Caput autem *super ea* quae dicuntur talem habemus sacerdotem qui sedet in dextera
* * *

IX. ²⁷*** constitutum est hominibus semel tantum mori et post hoc iudicium,

²⁸ sic et Christus semel oblatus est, ut multorum peccata portaret; secundo sine peccatis apparebit eis qui eum sustinent ad salutem.

quotidianam necessitatem, sicut principes sacerdotum, primum pro suis peccatis sacrificium offerre dehinc pro populi; hoc enim semel fecit offerens se.

* Et sicut constitutum est hominibus semel tantum mori et post hoc iudicium, sic et Christus semel oblatus est, ut multorum peccata portaret; secundo sine peccatis apparebit eis qui eum sustinent ad salutem.

D

tidie necessitatem, quemadmodum sacerdotes, prius pro suis delictis hostias offerre deinde pro populi; hoc enim fecit semel se offerendo.

²⁸Lex enim homines constituit sacerdotes infirmitatem habentes, sermo autem iurisiurandi qui post legem est filium in aeternum perfectum.

VIII. ¹ Capitulum autem super ea quae dicuntur talem habemus pontificem qui consedit in dextera *cet.*

IX. ²⁷ Et quemadmodum statutum est hominibus semel mori post hoc autem iudicium,

²⁸sic et Christus semel oblatus ad multorum exau-
rienda peccata secundo sine peccato apparebit expectantibus se in salutem.

E

tidie nesse. quem-
admodum sacer-
dotes prius. pro suis
delictis. hostiam
offerre. deinde po-
puli. hoc enim fecit
semel. se offerendo.

lex enim constituit.
sacerdotes homines.
habentes infirmita-
tem. uerbum autem
iurisiurando. quod
post legem est.
filium in aeterno.
perfectum
capitulum autem.
super ea quae dici-
mus. tale habemus
sacerdotem. qui se-
dit in dexteram.
ect.
et quemadmodum
statuum est. homi-
nibus. semel mori.
et postea iudicari.
sic et christus. se-
mel oblatus ad
multorum. exau-
rienda peccata. se-
cundo sine peccato.
apparebit expectan-
tibus eum. in sa-
lutem.

▲ 5. *θ* vor *α* DEP und 3 Minusk. 24. Von hier bis zum Schlusse folgt der griech. Text nach dem Sinaiticus.

B 1. *qui non habet quotidie necessitatem sicut sacerdotes prius pro suis delictis hostiam offerre deinde pro populi; hoc enim fecit semel se offerendo* Ambros. 4. *alii sacerdotes pro se offerebant et pro populo suo* ibid. 8. *hoc enim fecit semel se ipsum offerens hostiam deo* Hilar. 13. *sermo autem iurationis qui post legem est filius in aeternum perfectus* Vigil. 36. cod. Floriac. nr. 52 ist nach *in salutem* noch *per fidem* beigesetzt.

C de peccat. merit. et remiss. 1, 50.

D 30. *oblatus est* vg. 31. *exhaustiendi* fu. 34. *apparuit* fu. 35. *se* fehlt fu.

E 1. *necesse* Sab. 5. *pro populi e.* 14. *iurisiurandi* Sab. 16. *in aeternum* Sab. 20. *talem* Sab. 21. *sedet e.* 25. *statutum* Sab.
Hebr. 7, 27—28. 8, 1. 9, 27—28.

A

σωτηριαν X. ¹ὅτιαν
 γὰρ ἔχων ὁ νομοῦ
 των μελλοντων αγα-
 θων οὐκ αὐτὴν τὴν
 εἰκόνα των πραγ-
 ματων κατ' ἐνιαντον
 ταις αὐταις θυσι-
 αῖς αὐτων ἀσ' προσ-
 φερουσιν εἰς τὸ
 διηγέσθαι οὐδεποτε
 δυνανται τοὺς
 προσερχομενοὺς τε-
 λιῶσαι ²ἐπεὶ οὐκ ἀν-
 ἐπαύσαντο προσ-
 φερομεναι δια τὸ
 μηδεμίαν ἔχιν ἐτι
 συνιδῆσιν ἀμαρτι-
 ων τοὺς λατρευον-
 τας ἀπαξ κεκαθα-
 ρισμενοὺς ³ἀλλ' ἐν
 αὐταις ἀναμνησις
 ἀμαρτιων κατ' ἐνι-
 αντον ⁴ἀδύνατον
 γὰρ αἷμα τραγῶν
 καὶ ταυρῶν ἀφερῖν
 ἀμαρτίας
⁵διὸ εἰσερχομενός
 εἰς τὸν κόσμον λέγει
 θυσιαν καὶ προσ-
 φοραν οὐκ ἠθέλη-
 σας σῶμα δε κατ-
 ἡρτίσω μοι ⁶ὁλο-
 καυτώματα καὶ περὶ

B

X. ¹Umbram enim
 habens lex futuro-
 rum bonorum non
 ipsam imaginem
 rerum singulis an-
 nis isdem sacrificiis
 quae offerunt per-
 petuo numquam
 potest accedentes
 perficere;
²neque enim nonne
 cessarent oblationes
 nullam habentium
 adhuc conscientiam
 peccatorum, qui
 seruiunt semel
 mundati?
³Sed in ipsis com-
 memoratio pecca-
 torum singulis qui-
 busque annis; ⁴im-
 possibile est enim
 sanguis taurorum
 et hircorum auferre
 peccata. ⁵Ideo ue-
 niens in mundum
 dicit: sacrificium et
 oblationem noluisti,
 corpus autem per-
 fecisti mihi; ⁶holo-
 causta etiam pro

C

* Im-
 possibile est enim
 sanguinem hircor-
 um et taurorum
 auferre peccata.

D

X. ¹Umbram enim
 habens lex bono-
 rum futurorum non
 ipsam imaginem
 rerum per singulos
 annos isdem ipsis
 hostiis quas offerunt
 indesinenter num-
 quam potest acce-
 dentes perfectos
 facere;

²alioquin non ces-
 sassent offerri, ideo
 quod nullam ha-
 berent ultra con-
 scientiam peccati
 cultores semel mun-
 dati?

³Sed in ipsis com-
 memoratio pecca-
 torum per singulos
 annos fit; ⁴impossi-
 bile enim est san-
 guine taurorum et
 hircorum auferri
 peccata. ⁵Ideo in-
 grediens mundum
 dicit: hostiam et
 oblationem noluisti,
 corpus autem ap-
 tasti mihi; ⁶holo-
 caustomata et pro

E

umbram enim ha-
 bens lex. futurorum
 bonorum. non in
 ipsa persona. rerum
 per singulos annos. ⁵
 isdem hostiis qui-
 bus offerent. in fre-
 quentiam. num-
 quam potest. acce-
 dentes emundare. ¹⁰
 nam necessassent.
 offerri. idcirco quod
 nullam haberent. ¹⁵
 conscientia peccati.
 qui obseruantes
 semel. purgari.

sed in ipsis memo- ²⁰
 ratio. peccatorum
 per singulos annos
 fit. difficile enim
 est. sanguine tau-
 rorum et hircorum. ²⁵
 auferri peccata.
 ideoque incedens.
 in orbem dicit. ho-
 stiam et oblatio-
 nem. noluisti. cor- ³⁰
 pus autem aptasti
 mihi. olocautomata.
 et propter peccato

A 22. κατ' ἐνιαντ. γίνεται D*E* 3 Minusk., armen. Uebers. 25. ταυρ. καὶ τραγ. ACDEHKLP.

B 1. *lex enim umbram habuit futurorum bonorum* Epiphan. *quoniam uetus lex umbra erat futurorum bonorum* Gaudent. 10. Statt *perficere* hat Sedul. *consummare*. 13. *nonne* hat auch die Vulgatahandschrift aus dem 8. Jahrh., welche sich in der Dombibliothek zu Toledo befindet. Auch Theophylactus (κατ' ἐρώτησιν ἀνάγνωθι) und Oecumenius haben die Stelle als Frage aufgefasst. 23. *impossibile est enim sanguine taurorum et hircorum peccata mundari* Ambros.; über den Text der Freising. Handschrift s. Einleit. § 16. S. 18. — 27. *introiens in mundum dicit: hostiam et oblationem noluisti, corpus autem perfecisti mihi* Sedul.

C * quaest. in Levitic. 57, 2.

D 1. *umbra fu.* 9. *accidentes fu.* 13. *alioquin cessassent* vg. 24. *sanguinem fu.* 33. *et vor pro* fehlt vg.

E 6. *iisdem Sab.* — *quas offerunt Sab.* 13. *nec cessassent Sab.* 16. *conscientiam Sab.* 18. lies *purgati*. 32. *holocau- stomata et pro peccato non tibi placuerunt Sab.*

Hebr. 10, 1—6.

A	B	C	D	E
αμαρτιας ουκ ευ- δοκησας ⁷τοτε ει- πον ιδου εν κεφα- λιδι βιβλιου γεγραπ- 5ται περι εμου του ποιησαι ο θς το θελημα σου ⁸ανω- τερον λεγων οτι θυσιας και προσ- 10φορας και ολοκαν- τωματα και περι αμαρτιας ουκ ηθε- λησας ουδε ευδο- κησας αιτινες κατα 15νομον προσφερον- ται ⁹τοτε ειρηκεν ιδου ηκω του ποι- ησαι το θελημα σου κ. τ. λ. 20 <i>ibid.</i> ¹¹. και πας μεν ιερεις εστηκεν λειτουργων καθ' ημεραν και τας αυτας πολλα- 25κις προσφερων θυ- σιας αιτινες ουδε- ποτε δυνανται πε- ριελειν αμαρτιας ¹²ουτος δε μιαν 30υπερ αμαρτιων προσενεγκας θυσι- αν εις το δεξιον εκαθισεν εν δεξια του θυ ¹³το λοιπον 35εκδεχομενος εως τε- θωσιν οι εχθροι αυ- του υποποδιον των	peccatis non pla- cuerunt; ⁷tunc dixi: ecce adsum, in capite libri scrib- tum est de me, ut faciam, deus, uolun- tatem tuam; ⁸supra dicens: quia sacri- ficia et oblationes et holocausta etiam pro peccatis noluisti neque placuerunt tibi ea quae secun- dum legem offerun- tur; ⁹tunc dixi: ecce ueni, ut faciam uo- luntatem tuam *** <i>ibid.</i> ¹¹. *** quidem sacer- dos stat cottidie fungens et eadem saepe offerens sacrificia, quae numquam possunt auferre peccata. ¹²His autem unum pro peccatis offe- rens sacrificium in perpetuum sedit in dextera dei, ¹³reliquum susti- nens, donec ponan- tur inimici eius sub scabello pedum eius.	peccato non tibi placuit; ⁷tunc dixi: ecce uenio, in capite libri scriptum est de me, ut faciam, deus, uoluntatem tuam; ⁸superius dicens: quia hostias et oblationes et ho- locaustomata et pro peccato noluisti nec placita sunt tibi quae secundum le- gem offeruntur; ⁹tunc dixit: ecce uenio, ut faciam, deus, uoluntatem tuam <i>cet.</i> ¹¹Et omnis quidem sacerdos praesto est cotidie ministrans et easdem saepe offerens hostias, quae numquam possunt auferre peccata. ¹²Hic autem unam pro peccatis offe- rens hostiam in sempiternum sedit in dextera dei, ¹³de cetero expec- tans, donec ponan- tur inimici eius sca- billum pedum eius.	non tibi placuit, tunc dixi ego ecce uenio. in uolumine libri. scriptum est de me. ut faciamus deus uoluntatem tuam. superius di- cens. quoniam ho- stias et oblationes. et olocaustomata. et pro peccatis nolui- sti. nec placuit tibi. quae secundum le- gem. offeruntur. tunc dixit ecce uenio. ut faciat uo- luntatem tuam <i>cet.</i> et omnis quidem sacerdos praestus est. cottidie mini- strans easdem. saepe offerens ho- stias. quae num- quam possunt. au- ferre peccata. hic autem unam. pro peccatis oblata. hostia in sempiter- no. sedit in dextra dei. postea expectans. donec ponantur ini- mici eius. scabel- lum pedum eius.	

A 3. ιδου ηκω Σ^a mit den übrigen Handschr. 11. περι αμαρτιων DE. 17. του ποιησαι ohne ο θς A C D E K P, dagegen ist ο θς beigesetzt in L und Minuskeln. 23. καθ' ημερ. λειτουργων die übrige Handschr. (auch Σ^c). 33. εκ δεξια Σ^a.
D 2. placuerunt vg. 3. capitulo fu. 6. deus meus fu. 10. et vor pro fehlt vg. 16. dixi vg. 32. sed in fu sedet vg.
E 5. faciam Sab. 10. holocaustomata Sab. 17. lies faciam. 22. praesto Sab. 23. quotidie Sab. 29. unam pro .. oblatam hostia e. 32. sedet in dextera Sab. 34. exspectans Sab.

A	B	C	D	E
ποδων αυτου ¹⁴μια γαρ προσφορα τετε- λιωκεν εισ το διη- νεκεσ τουσ αγιαζο- μενουσ ¹⁵μαρτυρει δε ημιν και το πνα το αγιον μετα γαρ το ειρηκεναι ¹⁶αυτη η διαθηκη ην δια- θησομαι προσ αυ- τουσ μετα τασ ημερασ εκεινας λεγει κς διδουσ νο- μουσ μου επι καρ- διασ αυτων και επι την διανοιαν αυτων επιγραψω αυτουσ ¹⁷και των αμαρτιων αυτων και των ανομιων αυτων ου μη μνησθη- σομαι επι ¹⁸οπου δε αφεσις ουκει προσφορα περι αμαρτιασ ¹⁹εχοντεσ ουν αδελφοι παρη- σιαν εισ την εισο- δον των αγιων εν τω αιματι ιω ²⁰ην	¹⁴Una enim obla- tione perfecit in perpetuum sancti- ficatos. ¹⁵Testificatur enim nobis spiritus sanc- tus; postquam enim dixit: ¹⁶hoc est te- stamentum quod dispono ad eos post dies illos, dicit do- minus, dans leges meas in corda eo- rum et in sensibus eorum scribam eas ¹⁷et peccatorum et iniquitatum ultra non memorabor. ¹⁸Ubi autem re- missio, non adhuc oblatio pro peccato. ¹⁹Habentes ergo, fratres, fiduciam in introitum sancto- rum in sanguinem Iesu, ²⁰quem dedi-		¹⁴Una enim obla- tione consummauit in sempiternum sanctificatos. ¹⁵Contestatur au- tem nos et spiritus sanctus; postquam enim dixit: ¹⁶hoc autem testamen- tum quod testabor ad illos post dies illos, dicit dominus, dando leges meas in cordibus eorum et in mente eorum superscribam eas ¹⁷et peccatorum et iniquitatum eorum iam non recorda- bor amplius. ¹⁸Ubi autem horum remissio, iam non oblatio pro peccato. ¹⁹Habentes itaque, fratres, fiduciam in introitu sanctorum in sanguine Christi, ²⁰quam initiauit	una enim oblatione consummauit. in sempiternum. nos sanctificans. contestatur autem ¹⁵ nobis. et spiritus sanctus. cum enim dixerit. hoc testa- mentum. quod te- stabor ad illos. post ¹⁰ dies illos. dicit do- minus dando leges meas. in cordibus eorum et in sensi- bus eorum. super- ¹⁵ scribam eius. et peccatis. et sce- leris eorum. iam non memorabor. ²⁰ ubi ergo remissio eorum. iam non oblatio pro peccatis. habentes itaque ²⁵ fratres libertatem. ad introitus sanc- torum. in sangui- nem iesu. in qua

A 8. αυτη δε D*. 16. επι των διανοιων Db. c. EKL, syr., kopt., basm., arm. Uebers. επι την διανοιαν AC*DP, 5 Minusk., äthiop. Uebers. 17. γραψω cod. Bodleian. (s. XI nr. 47 bei Tischend.). 19. αυτων fehlt in D* und 5 Minusk. 20. αυτων fehlt cod. Leicestrens. (s. XIV. nr. 37 bei Tischend.). 23. αφεσις armen. Uebers. αφεσις τουτων Σ^c und die übrig. Handschr.

B 5. testis autem nobis et spiritus sanctus; cum enim dixerit und an einer anderen Stelle habes dicentem spiritum sanctum Ambros. contestatur autem spiritus s. nobis; postquam enim dixit Sedul. 8. hoc autem testamentum quod testabor ad eos, dicit dominus: dabo leges meas in cordibus eorum et in sensibus eorum scribam eas Ambros. 18. et peccati et iniustitiae eorum non memorabor (an einer anderen Stelle non ero memor) ibid. 22. ubi ergo horum remissio, iam non fit oblatio Sedul. 25. habentes itaque fiduciam in introitum sanctorum ibid. habentes ergo fratres fiduciam in introitu sanctorum sanguine Iesu Vigil. habentes fratres confidentiam in introitu sanctorum cet. wie in der Vulgata Isych. 29. qui dedicauit nobis uitam recentem et uiam per uelamen id est carnem suam offerens se ipsum pro nobis Vigil.

D 1. unam fu. 15. mentibus vg.

E 16. eos e; lies eas. 18. lies peccati. 25. itaque Sab. 27. ad introitum Sab.

Hebr. 10, 14—20.

A	B	C	D	E
ενεκαινισεν ημιν οδον προσφατον και ζωσαν δια του κατα- πετασματος τουτ- 5 εστιν της σαρκος αυτου. ²¹ και ιερεα μεγαν επι τον οικον του θυ. ²² προσερ- χωμεθα μετα αλη- 10 θινης καρδιας εν πληροφορια πιστε- ως ρεραντισμενοι τας καρδιας απο συνιδησεως ποιη- 15 ρας και λελουσμενοι το σωμα υδατι κα- θαρω ²³ κατεχωμεν την ομολογιαν της ελπιδος ημων ακλι- 20 νη πιστος γαρ ο επαγγελιαμενος ²⁴ και κατανοωμεν αλληλους εις παρ- οξυσμον αγαπης 25 και καλων εργων ²⁵ μη εγκαταλιπον- τες την επισυνα- γωγην αυτων καθως εθος τισιν αλλα 30 παρακαλουντες και τοσουτω μαλλον οσον βλέπετε εγγι- ζουσιν την ημεραν	cavit nobis uiam recentem et uiuam per uelum id est per carnem suam ²¹ et per sacerdotem magnum; in tem- plum dei ²² acce- damus cum ueraci corde ad inpletio- nem fidei aspersi corde conscientia pura et loti corpore aqua munda, ²³ hic teneamus spei indeclinabilis con- fessionem — fidelis est qui promisit — ²⁴ et cognoscamus inuicem ad acuen- dam caritatem et bona opera ²⁵ non derelinquen- tes congregationem nostram secundum consuetudinem, sed exhortamini et tanto magis, quan- to uidetis propin- quare diem.	nobis uiam nouam et uiuentem per uelamen id est car- nem suam ²¹ et sacerdotem magnum super do- mum dei; ²² acce- damus cum uero corde in plenitudine fidei adpersi corda a conscientia mala et abluti corpus aqua munda, ²³ teneamus spei nostrae confessio- nem indeclinabilem — fidelis enim est qui repromisit — ²⁴ et consideremus inuicem in prouo- cationem caritatis et bonorum operum ²⁵ non deserentes collectionem no- stram, sicut est con- suetudinis quibus- dam, sed conso- lantes et tanto magis, quanto ui- deritis adpropin- quantem diem.	initiauit nobis. uiam nouam et uiuentem per uelamen. id est carnem eius. et sacerdotem mag- num. in domo dei. accedamus. cum certo corde. in con- firmatione fide. ad- sparsi a corda. a conscientia mala. et abluti corpus aqua. munda et teneamus. spei con- fessione inpreuari- cabilem. fidelis enim qui repromisit. et aspiciamus in- uicem. in praeuari- cationem amoris. et bonorum operum. non deserentes. col- lectionem nostram. sicut et consuetu- dini quibusdam. sed consolamini. tanto magis. quanto bi- des. adpropinquan- tem diem.	

A 5. δια της σαρκος D*. 16. τω σωματι P und mehrere Minusk. 18. της ελπιδος ohne ημων die übrig. Handschr. της ελπιδ. τ. ομολογιαν DE. 28. ταντων Σ^c und die übrig. Handschr. 29. εθος εστιν D*. 32. οσω Σ^c und die übrig. Handschr. ausser K und 2 Minusk. (c und z bei Scrivener).

B 6. et sacerdotem magnum in domum dei Isych. 8. introeamus cum puro corde in satisfactione fidei Isych. Mit der Vulgata stimmt hier überein Auct. XLII mans. 18. confessionem spei indeclinabilem; fidelis enim qui promisit Sedul. 23. in prouocatione dilectionis Sedul. 26. non deserentes collectionem sed consolamini inuicem ibid.

D 22. et non consid. fu. 30. sed fehlt fu.

E 10. lies fidei. 11. corda ohne a Sab. 13. abluti Sab. 17. confessionem e. 18. inpraeuaricabilem Sab. 23. prouocationem Sab. 28. lies est consuetudinis. 31. uides Sab. 32. appropinquantem Sab.

A

²⁶ ἐκονσίως γὰρ ἀμαρτανοντων ἡμῶν μετὰ το λαβεῖν τὴν ἐπιγνώσιαν τῆς ἀληθείας οὐκετι περι αμαρτιῶν ἀπολιπεται θυσία

²⁷ φοβερα δε τις ἐκδοχη κρίσεως καὶ πυρὸς ζήλος ἐσθιεν μέλλοντος τοὺς ὑπεναντιοὺς

²⁸ ἀθετήσας τις νόμον μωσέως χωρὶς οἰκτιρμῶν ἐπὶ δυσιν ἡ τρισὶν μαρτυσίῃ ἀποθνήσκει ²⁹ πῶς δοκεῖτε χειρόνος ἀξιωθῆσεται τιμωρίας ὁ τοῦ υἱοῦ τοῦ θυ καταπατήσας καὶ τὸ αἷμα τῆς διαθήκης κοινὸν ἡγησάμενος ἐν ὧ ἡγιασθῇ καὶ τὸ πνεύματος χάριτος ἐνυβρίσας

³⁰ οἶδαμεν γὰρ τὸν εἰπόντα ἐμοὶ ἐκδικήσεις ἐγὼ ἀνταποδῶσω καὶ πάλιν

B

²⁶ Uoluntarie enim peccantibus nobis, postquam accepimus scientiam ueritatis, non adhuc pro peccatis relinquitur sacrificium;

²⁷ timenda autem expectatio iudicii, et ignis zeli deuorabit futuros aduersarios.

²⁸ Refragans legi Moysi sine miseratione moritur in duobus uel tribus testibus; ²⁹ quanto magis uidetur deteriore poena dignus, qui filium dei conculcauit et qui sanguinem noui testamenti immundum aestimauit, in quo sanctificatus est, et spiritui gratiae dei contumeliam fecit? ³⁰ Nouimus enim eum qui dixit: mihi uindicta et ego retribuam, dicit dominus. Et iterum dicit: iudi-

C

* Uoluntarie enim peccantibus nobis, postquam accepimus scientiam ueritatis, non adhuc relinquitur pro peccatis sacrificium.

*² Refragans legi Moysi sine miseratione moritur in duobus aut tribus testibus; quanto magis uidetur deteriore poena dignus, qui filium dei conculcauit et qui sanguinem noui testamenti immundum aestimauit, in quo sanctificatus est, et spiritui gratiae dei contumeliam fecit? Nouimus enim eum qui dixit: mihi uindicta, ego retribuam, dicit dominus.

D

²⁶ Uoluntariae enim peccantibus nobis post acceptam notitiam ueritatis iam non relinquitur pro peccatis hostia;

²⁷ terribilis autem quaedam expectatio iudicii et ignis aemulatio quae consumptura est aduersarios.

²⁸ Inritam quis faciens legem Mosi sine ulla miseratione duobus uel tribus moritur; ²⁹ quanto magis putatis deteriora mereri supplicia, qui filium dei conculcauerit et sanguinem testamenti pollutum duxerit, in quo sanctificatus est, et spiritui gratiae contumeliam fecerit? ³⁰ Scimus enim qui dixit: mihi uindictam, ego reddam. Et iterum: quia

E

ultro enim. peccantibus nobis. post accepta notitia. ueritatis. iam non restat. peccatis hostia offerre.

horribis autem quidam execratio iudicii. et ignis aemulatio. quae consumptura est. aduersarios.

cum enim quidam relique lege mosi. ¹⁵ sine ulla miseratione et lacrimis. duobus uel tribus testibus. moritur. quanto magis putatis deteriora. depraecatur uindictae. qui filium dei inculcauerit. et sanguinem testamenti commu- ²⁵ nem aestimauerit. in quo sanctificatus est et spiritus. gratiae contumeliam fecerit. nam scimus ³⁰ qui dixit mihi uindicas. ego reddam. et iterum. quia iu-

A 3. τῆς ἐπιγνώσιαν aus Versehen. Σ*. 15. μωσέως KL μωσέως ADEP. 18. πῶς μάλλον K. 30. ἐκδικήσεις (cf. uindicas d) auch A ἐκδικήσις die übrig. Handschr. 31. ἀνταποδῶσω λέγει καὶ Σ^c A D^c EKL. 32. καὶ πάλιν ohne οὐτε A KLP καὶ παλ. οὐτε DE.

B 24. Statt *immundum aestimauit* hat Sedul. *communem aestimans*. 31. *mihi uindictam et ego retribuam* Ambros., Symmach., Sedul., Synod. Rom. 32. *et ego reddam* cod. Floriacens. nr. 52.

C * epist. ad Roman. expos. inchoat. 18. — 5. *non adhuc pro peccatis relinquitur sacrificium* ibid. 19. — *² Capreolus Carthag. bei Sirmond. oper. var. (Paris. 1696) S. 373; vgl. Einleitung § 26 S. 26.

D 1. *uoluntarie fu* vg. 5. *derelinquitur fu*. 9. *quidam fu*. 15. *moysi fu*. 17. *duob. uel trib. testib. fu* vg. 30. *uindicta fu* vg. 31. *et ego retribuam* vg.

E 5. *hostiam* Sab. 8. *horribilis* Sab. 9. *iudicii* Sab. 15. *relinquerent* e — *legem* Sab. — *moysi* Sab. 17. *lacrymis* Sab. 21. *deprecabitur* Sab. 28. *spiritui* Sab. 31. *uindictam* Sab.

Hebr. 10, 26—30.

A	B	C	D	E
κρινει κα τον λαον αυτου	cabit dominus po- pulum suum.		iudicauit dominus populum suum.	dicat dominus po- pulum suum.
³¹ φοβερον το εμπε- σιν εις χιρασ θυ 5 ζωντος	³¹ Timendum est enim, ne incidamus in manus dei uiui.		³¹ Horrendum est incidere in manus dei uiuentis.	horribilem autem est incidere. in ma- nus dei uiuentis.
³² αναμιμνησθεθε δε τας προτερον αμαρτιας υμων εν αισ φωτισθεντες	³² In memoriam au- tem habete priores dies, in quibus in- luminati magnum		³² Rememoramini autem pristinos dies, in quibus inlumi- nati magnum cer- tamen sustenuistis	rememoramini igi- tur. pristinos dies. in quibus inlumi- nati. magnum cer- tamen sustinuisti.
10 πολλην αθλησιν υπεμεινατε παθη- ματων ³³ τουτο μεν	agonem sustinuistis passionum, ³³ hoc quidem ob- probriis et tribula- tione expectati, hoc		passionum, ³³ et in altero quidem obprobriis et tribu- lationibus spectacu- lum facti, in altero	passionum. spectaculo inprope- rantium. et angus- tia subiecti. et socii. et aliter con- seruantium. facti.
15 ζομενοι τουτο δε κοινωνοι των ουτως αναστρεφομενων γενηθευτεσ ³⁴ και	autem communica- tores qui sic con- uersantur facti. ³⁴ Etenim uinculo- rum tormenta con- passi estis et rapin- am rerum uestra- rum cum gaudio		autem socii taliter conuersantium ef- fecti. ³⁴ Nam et uinctis compassi estis et rapinam bonorum uestrorum	et socii. et aliter con- seruantium. facti. nam et uinculis eorum consensistis. et rapinam. sub- stantiae uestrae.
20 μου συνεπαθισατε και την αρπαγην των υπαρχοντων υμων μετα χαρας προσεδεξασθε γι-	suscepistis scientes uos <i>habere</i> melio- rem substantiam * * *		cum gaudio susci- pistis cognoscentes uos habere melio- rem et manentem substantiam.	cum gaudio expec- tastis. scientes uos habere. meliore substantiam. et manentem.
25 νωσκοντες εχειν εαντους χρισσωνα υπαρξιν και μενου- σαν ³⁵ μη αποβα- λητε ουν την παρ-	*** mercedis retri- butionem. ³⁶ Necessaria est enim uobis patien- tia, ut uoluntatem		³⁵ Nolite itaque amittere confiden- tiam uestram, quae magnam habet re- munerationem.	nolite itaque amit- tere. libertatem ue- stram. quae magna habet. remunera- tionem.
30 ρησιαν υμων ητις εχει μεγαλην μισθ- αποδοσιαν			³⁶ Patientia enim uobis necessaria est, ut uoluntatem dei	perseuerantis enim uobis necesse est. ut uoluntatem dei
³⁶ υπομονησ γαρ χριαν εχετε ινα το 35 θελημα του θυ				

A 7. τας προτερ. ημερας ohne υμων die übrig. Handschr. (ημερας hat schon Σ^a). 19. τοις δεσμοις μου D^c EHKLP τοις δεσμοις Orig. τοις δεσμοις A D* und in Minusk. 24. γινωσκον Σ aus Versehen.

B 6. *rememoramini igitur pristinos dies cet.* wie die Vulgata Sedul. 18. *nam et uinctis compassi estis et rapinam bonorum uestrorum cum gaudio suscepistis* Valerianus ep. ad monach.; vgl. Ambros. *et uinctis compassos eos esse.*

D 1. *iudicabit* vg. 4. *incidere* fu. 8. *inluminatum* fu. 14. *expectaculum* fu. 23. *suscepistis* aus *suscipitis* fu *suscepistis* vg.

E 3. *horribile* Sab. 10. *sustinuistis* Sab. 14. *angustiis* Sab. 15. *socii taliter* Sab. — *conuersantium* Sab. 22. *expectastis* Sab. 24. *meliozem* Sab. 25. *emanentem* e. 30. *magnam* Sab. 33. *perseuerantes* Sab. lies *perseuerantia*. 35. lies mit Sab. *uoluntate dei consummata*.

A	B	C	D	E
ποιησαντες κομι- σασθαι την επαγ- γελιαν ³⁷ετι γαρ μικρον οσον οσον ο ερχομενος ηξει και ου χρονισει ³⁸ο δε δικαιος μου εκ πιστεως ζησεται και εαν υποστιληται ουκ ευδοκει η ψυχη μου εν αυτω ³⁹ημεις δε ουκ εσμεν υποστολησεισ απω- λιασ αλλα πιστεως εις περιποιησιν ψυχης XI. ¹εστιν δε πιστις ελπιζομενων υπο- στασις πραγματων ελεγχος ου βλεπο- μενων ²εν ταυτη γαρ εμαρτυρηθη- σαν οι πρεσβυτεροι ³πιστι νοουμεν κατηρτισθαι τους αιωνας ρηματι θυ εις το μη εκ φαινο- μενων το βλεπο- μενον γεγενεναι ⁴πιστι πλειονα θυ- σιαν αβελ παρα	dei facientes feratis promissionem. ³⁷Adhuc enim mo- dice, donec ueniat qui uenturus et non tardabit; ³⁸iustus autem meus ex fide uiuit; et si subtimuerit me, non placebit anima mea in illo. ³⁹Nos autem non sumus refugae ad mortem sed ad fidem in adquisitio- nem animae. XI. ¹Est autem fides sperantium sub- stantia, conuictio rerum quae non uidentur. ²In hac enim adtestati sunt praesbyteri. ³Fide intellegimus disposita esse sae- cula uerbo dei, ut non de apparenti- bus quae uidentur facta sint. ⁴Fide Abel maius sacrificium quam	* Est autem fides sperantium sub- stantia, conuictio rerum quae non uidentur.	facientes reportetis promissionem. ³⁷Adhuc enim mo- dicum quantulum qui uenturus est ueniet et non tar- dauit; ³⁸iustus au- tem meus ex fide uiuit; quod si sub- traxerit se, non pla- cebit animae meae. ³⁹Nos autem non sumus subtractionis in perditionem sed fidei in adquisitio- nem animae. XI. ¹Est autem fides sperandorum sub- stantia, rerum ar- gumentum non pa- rentum. ²In hac enim testimonium consecuti sunt se- nes. ³Fide intelle- gimus aptata esse saecula uerbo dei, ut ex inuisibilibus uisibilia fierent. ⁴Fide plurimam hostiam Abel quam	consummatam. per- cipiatis repromissio- nem. adhuc enim modicum. donec qui uenturis est 5 ueniat. et non tar- dauit. nam iustus ex fide mea uiuit. et si subtrahent se. non placebit animae 10 meae in eo. nos quidem non simus. per uesti- gium in perditio- nem. sed fidei. in 15 renascenti animae. est autem fides ispirantium. sub- stantia rerum. ac- cusator non uiden- 20 tium. in testimo- nium consecuti sunt. seniores. fide scimus. aptata esse saecula. uerbo 25 dei. ut ex non ap- parentibus. id quod non uidetur factis. fide abel plurimam 30 hostiam. quam cain

A 4. Das zweite οσον fehlt in einer Vaticanischen Handschrift aus dem 11. Jahrh. (nr. 80 bei Tischendorf) und bei Euseb. in psalm. 180, Theodoret., Joh. Damascen. οθεν (wohl aus οσον verderbt) hat D*, s. Vorbemerk. S. 61. 28. τα βλεπομενα D_c E² KL.

B 7. nam iustus meus ex fide uiuit Sedul. 17. fides eorum quae sperantur substantia est, rerum argumentum non apparentium Ambros. est autem fides sperandarum substantia rerum, argumentum necdum apparentium Hieron.

C * in Ioh. evang. 79, 1. — 17. est enim fides in Ioh. evang. 95, 2 fides est de peccat. merit. et remiss. 2, 50. — 18. sperantium substantia; so hier wie in Ioh. evang. 95, 2 de peccat. merit. et remiss. 2, 50 die besseren Handschriften, wofür andere theils sperandorum theils sperandarum bieten; vgl. Einleit. § 15 S. 18. — 19. conuictio rerum quae non uidentur in Ioh. evang. 95, 2 und 111, 3 de peccat. merit. et remiss. 2, 50 de trinit. 13, 3.

D 4. aliquantulum fu vg. 6. tardabit vg. 13. subtractionis filii fu vg. 18. sperandarum vg. 20. apparentium vg. 21. in haec fu. 24. intelligimus fu vg.

E 5. uenturus Sab. 6. tardabit Sab. 9. subtrahet Sab. 16. Sab. vermuthet richtig renascentiam. 18. sperantium Sab. 21. lies in hac testim. 28. vielleicht factum sit.

A	B	C	D	E
καιν' προσηνεγκεν τω θω δι ης εμαρτυρηθη ειναι δικαιος μαρτυρουν- 5 τος επι τοις δωροις αυτου τω θω και δι αυτης αποθανων ετι λαλει 5 πιστει ενωχ μετε- 10 τεθη του μη ιδειν θανατον και ουχ ηυρισκετο οτι μετε- τεθηκεν αυτον ο θς προ γαρ της 15 μεταθεσεως με- μαρτυρηται ευηρε- στηκεναι τω θω 6 χωρις δε πιστεως αδυνατον ευαρε- 20 στησαι πιστευσαι γαρ δει τον προσ- ερχομενον θω οτι εστιν και τοις εκζη- τουσιν αυτον μισθ- 25 αποδοτης γεινεται 7 πιστει χρηματι- σθεις νωε περι των μηδεπω βλεπο- μενων ευλαβηθεις 30 κατεσκευασεν κι- βωτον κ. τ. λ.	Cain obtulit deo, per quod testimo- nium accepit a deo, quod esset iustus, adtestante super donis eius deo, et per hoc mortuus adhuc loquitur. 5 Fide Enoch trans- latus est, ne uideret mortem, et non in- uenitur, quia trans- tulit eum deus; et ante translationem testimonium con- secutus est, quod placuerit deo. 6 Sine fide enim impossibile est pla- cere; credere enim debet qui accedit ad deum, quia est et quaerentibus eum mercedis red- ditor erit. 7 Fide responso doctus Noe de his quae ***		Cain obtulit deo, per quam testimo- nium consecutus est esse iustus, testimo- nium perhibente muneribus eius deo, et per illam defunc- tus adhuc loquitur. 5 Fide Enoch trans- latus est, ne uideret mortem, et non in- ueniebatur, quia transtulit illum deus; ante trans- lationem enim te- stimonium habebat placuisse deo. 6 Sine fide autem impossibile est pla- cere; credere enim oportet accedentem ad deum, quia est et inquirentibus se remunerator fit.	optulit deo. per qua testimonium con- secutus est iustus. testificatur. perhi- bentem muneribus deo. et per illam defunctus. adhuc nominantur. fide enoc translatus est. ne uideret mor- tem. et non in- ueniebatur. quod transtulit illum deus. ante trans- lationem enim. te- stimonium habet placuisse deo. sine fide autem. non potuit placere. credere enim oportet. accedentem ad deum. quia est et quia inquirentes se eum. remunerat.

A 6. τον θυ Σ^cD^cEKLP.

B 15. *testimonium habebat* cod. Luxoviens. und Floriacens. nr. 52. — 18. *sine fide impossibile est placere deo* Leo Magn. 20. *credere enim primo omnium accedentem ad deum oportet quia est et credentibus remunerator fit* Rufin. 23. *et inquirentibus se remunerator fit* Sedul.

D 1. *optulit fu.* 5. *perhibentem fu.* 7. *per illum fu.* 9. *enoc fu.* 19. *est* fehlt fu. — *placere deo fu* vg. 21. *accedentem fu.*

E 1. *obtulit* Sab. — *per quam* Sab. 4. *perhibente* Sab. 8. *nominatur* Sab. 9. *henoc* Sab. 11. *inueniebatur* Sab.

Hebr. 11, 4—7.

Zusätze und Berichtigungen.

S. 4 Z. 8 v. o. lies: 39 *Buchstaben*. — S. 6 (zu § 3). Ich habe mittlerweile über die interessante Vulgata-Handschrift von La Cava an Ort und Stelle Untersuchung angestellt, deren Resultate ich in nächster Zeit in einer eigenen Schrift zu veröffentlichen gedenke. Hier sei nur soviel erwähnt, dass dieselbe auch nicht einmal das Alter beanspruchen kann, welches ihr Tischendorf beilegt, sowie dass die polemischen Randbemerkungen gegen den Arianismus, von denen bis jetzt nur die beiden von Wiseman mitgetheilten bekannt waren, besonders zahlreich in der Apostelgeschichte von der ersten Hand an solchen Stellen eingetragen sind, deren sich die Arianer als Belege für ihre Ansichten bedienen konnten. — S. 7 Z. 2 v. u. ist der Beisatz *und das Wegbleiben des 7. Verses in seinem Commentare zum ersten Johannesbriefe* zu streichen. — S. 10 Z. 11 v. u. lies: *penuriam*. — S. 17 Z. 6 v. u. füge bei: *und in ipsorum praecatione 2 Cor. 9, 14.* — S. 20 Z. 11 v. u. lies: *δοφίε*. — S. 33 A Z. 3 v. o. und S. 35 A Z. 7 und 29 v. o. lies: *SCRIBTUM* und ebenso S. 36 B. Z. 18 v. o. *SCRIBSISTIS*. — S. 46 A Z. 25 v. o. lies: *DELICTis*. — S. 64 Z. 4 v. o. lies: *ist* statt *wurde*. — S. 65 Z. 9 v. u. ergänze: *Jahrgang 1874 10. u. 11. Heft.* — S. 66 Z. 20 v. o. füge bei: *Damit soll durchaus nicht bestritten werden, dass sonst ponderosus für herniosus sowie auch ponderositas für hernia im Gebrauche war; dass dies aber ein afrikanischer Gebrauch sei, ist vollständig unerwiesen. Vgl. A. Mai, glossar. nov. lat. in seinem Spicileg. roman. B. IX. S. 53.* — S. 82 B Z. 4 v. o. lies: *inquit*. — S. 90 B. Z. 3 v. o. lies: *uoluntatem*. — S. 96 Z. 5 v. u. ist die Interpunktion nach *Floriacens.* zu streichen. — S. 99 A Z. 22 v. o. lies: *αναπεπνται το πνευμα*. — S. 104 Z. 5 v. u. lies: *es* statt *et*. — S. 132 Z. 1 v. u. füge bei: 3. *poenitentiam* Sab.

I n h a l t.

	Seite
Vorwort von Prof. Dr. E. Ranke	III
Einleitung	1—30
I. Beschreibung der Handschrift mit einem Excurs zu 1. loh. 5, 7	1
II. Orthographische und sprachliche Eigenthümlichkeiten	14
III. Werth und Stellung der Handschrift	19
Die Freisinger Italafragmente	31—56
1. Bruchstücke aus dem Briefe an die Römer	33
2. Bruchstücke aus dem 1. Briefe an die Korinther	34
3. Bruchstücke aus dem 2. Briefe an die Korinther	38
4. Bruchstücke aus dem Briefe an die Galater	45
5. Bruchstücke aus dem Briefe an die Epheser	46
6. Bruchstücke aus dem Briefe an die Philipper	47
7. Bruchstücke aus dem Briefe an die Thessalonicher	48
8. Bruchstücke aus dem 1. Briefe an Timotheus	49
9. Bruchstücke aus dem Briefe an die Hebräer	51
10. Bruchstücke einer vorhieronymianischen Uebersetzung des ersten Iohannesbriefes	55
Vergleichende Zusammenstellung	57—148
Vorbemerkungen	57
1. Bruchstücke aus dem Briefe an die Römer	68
2. Bruchstücke aus dem 1. Briefe an die Korinther	72
3. Bruchstücke aus dem 2. Briefe an die Korinther	90
4. Bruchstücke aus dem Briefe an die Galater	112
5. Bruchstücke aus dem Briefe an die Epheser	116
6. Bruchstücke aus dem Briefe an die Philipper	121
7. Bruchstücke aus dem Briefe an Timotheus	124
8. Bruchstücke aus dem Briefe an die Hebräer	132
Zusätze und Berichtigungen	149

apparuit filius dei ut soluat per adia boli. Omnis qui
natus est ex deo peccatum non facit quia semen est in
ipso qui aeternum et non potest peccare quoniam de deo
natus est. Ex hoc manifestum est ut per filium deo
li. Omnis qui non facit ista non est de deo et
qui non diligit fratrem suum quoniam hoc est magis.

Gratias agimus deo semper pro vobis. memo-
ria vestra in precibus in orationibus si-
ne intermissione. memores operis fidei
vestre et laborum caritatis et susti-
nentiam spei domini nostri ihesu christi ante deum pa-
trem nostrum.

infirmamur. et in maiori ho-
nori et carum propter deum. et in maiori
renov. et in die in die. quia enim
ad praesentem tempus. et in
bulationis nostrae. et in
bilem in die. et in maiori
du. et in maiori gloria. et in
ratur nobis. et in maiori
qua videntur. sed qua enim videntur
ter. qua enim videntur in praesentia
liasunt. qua autem in maiori
aeterna. et in maiori
ma. et in maiori
atur. et in maiori
ad. et in maiori

Binnen Jahresfrist wird erscheinen:

PENTATEUCHI
VERSIONIS VETERIS LATINAE FRAGMENTA INEDITA

EX

CODICE PALIMPSESTO MONACENSI ERUIT PROLEGOMENIS INSTRUXIT
ADNOTATIONE CRITICA

ADORNAVIT

L. ZIEGLER.

Seit der Veröffentlichung der Handschrift von Ashburnham ist kein Fund eines vorhieronymianischen alttestamentlichen lateinischen Bibeltextes von gleichem Umfange und gleicher Wichtigkeit gemacht worden wie der hier vorliegende. Während diese durch ihr Alter ehrwürdigen Bruchstücke aus den vier letzten Büchern des Pentateuch sowohl für die Geschichte der alten lateinischen Bibelübersetzungen als auch für die Kritik des Textes der Septuaginta beachtenswerthe Gesichtspunkte eröffnen, ist in denselben zugleich ein reichhaltiges Material zur Forschung über das Vulgärlatein enthalten, so dass die einschlägigen Wissenschaften aus dieser Schrift sicheren Gewinn sich versprechen dürfen.

In unserem Verlage ist ferner erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

ITALA UND VULGATA.
DAS SPRACHIDIOM
DER URCHRISTLICHEN ITALA
UND
DER KATHOLISCHEN VULGATA
UNTER BERÜCKSICHTIGUNG
DER RÖMISCHEN VOLKSSPRACHE
DURCH BEISPIELE ERLÄUTERT
VON
HERMANN ROENSCH,
DIAK. ZU LOBENSTEIN.

Zweite berichtigte und vermehrte Ausgabe.

1875. 34 Bogen. gr. 8. Preis 6 Mark.

Dieses Werk hat gleich bei seinem ersten Erscheinen durchgehends die äusserst günstigsten Besprechungen erfahren, welche sämmtlich die ebenso grosse theologische wie philologische Bedeutung desselben hervorheben. Nachstehend folgen einige derselben im Auszuge:

»... Wir können ihm (dem Verfasser) für seine Arbeit nur dankbar sein, wünschen ihm Glück zur Vollendung des von der Verlagsbuchhandlung äusserlich sehr schön ausgestatteten Werkes und empfehlen dasselbe als eine nicht nur dem Bibelforscher und Patristiker, sondern auch dem Philologen von Fach unentbehrliche Gabe treuen deutschen Fleisses.«
(Literar. Centralblatt.)

»... Der Herr Verfasser hat die Ehre, der grundlegende Grammatiker der Itala-sprache geworden zu sein.«
(Zeitschr. f. wissensch. Theologie.)

»... Im 5. Jahrgang S. 449 ist diese für die Textkritik und Exegese der h. Schrift, sowie für die Literatur und Culturgeschichte überhaupt bedeutsame Schrift eines fleissigen und strebsamen Gelehrten, dem wir noch manche tüchtige Arbeiten aus dem Bereiche der exegetischen Hilfswissenschaften verdanken, eingehender beurtheilt, und wir können uns darum begnügen, blos auf das Erscheinen dieser neuen Auflage hinzuweisen etc.«
(Theologischer Jahresbericht.)

»Fügen wir als ein Denkmal echt deutschen Gelehrtenfleisses noch das Buch von Rönsch hinzu, das sich mit den altlateinischen Uebersetzungen beschäftigt und in einer neuen, vielfach berichtigten und mit einer Reihe von Nachträgen bereicherten Ausgabe erschienen ist. Wir können dem unermüdlichen Fleiss des treuen Arbeiters auf diesem abgelegenen und doch so wichtigen Gebiet nur aufs Neue unsere höchste Anerkennung zollen.«
(Neue evangel. Kirchenzeitung.)

== Um die Anschaffung dieses trefflichen Werkes jedem Interessenten möglich zu machen, haben wir den Preis für diese zweite Ausgabe ganz ausserordentlich billig gestellt!

CODEX FULDENSIS

Novum Testamentum latine interprete Hieronymo

ex manuscripto Victoris Capuani edidit

prolegomenis introduxit, commentariis adornavit

ERNESTUS RANKE.

Accedunt duae tabulae photolithographicae.

1868. 38 Bog. gr. 8. Preis 9 Mark.

»Bekanntlich hat die Bibliothek in Fulda aus den mannigfachen Beraubungen, denen sie ausgesetzt gewesen ist, einen Schatz von eminenter Bedeutung gerettet, die zweitälteste Handschrift der Uebersetzung des Neuen Testaments durch Hieronymus, die der Bischof Victor von Capua bald nach 541 hat anfertigen lassen. Schon die Wichtigkeit derselben für die Textkritik hat die Augen der Forscher seit lange auf sie gerichtet und es ist wiederholt bedauert worden, dass kein vollständiger Abdruck derselben vorlag, zumal seit Tischendorf den Cod. Amiatinus herausgegeben hatte. Herr Prof. E. Ranke hat bereits zweimal, 1855 in den »Studien und Kritiken« und 1860 in einer Begrüssungsschrift zum Jubiläum der Berliner Universität, sorgfältige und interessante Mittheilungen über den Codex und seine Geschichte gegeben. Die nun vorliegende vollständige und wörtlich getreue Ausgabe ist offenbar mit grosser Sorgfalt und mit grossem Fleisse veranstaltet. Der Anhang giebt einmal genaue diplomatische Notizen und dann eine Vergleichung mit den anderen Haupthandschriften. Die Einleitung behandelt in 16 Capiteln eingehend und mit sicherer Methode das Aeussere, die Geschichte, die Eigenart u. s. w. des Codex...«
(Literar. Centralblatt.)



Paulus

Italafragmente der Paulinischen Briefe Nebst Bruchstücken e.
vorhieronymianischen Übers. d. ersten Iohannesbriefes aus Pergamentbl. d.
ehemaligen Freisinger Stiftsbibl. Mit e. photolithograph. Taf

Marburg 1876

Bamberg, Staatsbibliothek -- Th.ex.q.134
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11777252-4